



Xanadu Telecommunications Network Inventory

Zuletzt aktualisiert: 17.12.2025

Automatische Übersetzung

Diese Materialien wurden für Sie mit einer Übersetzungssoftware übersetzt. Es wurden angemessene Anstrengungen unternommen, um Ihnen eine akkurate Übersetzung zu liefern. Jedoch können menschliche Übersetzer nicht durch automatisierte Übersetzungstechnologien ersetzt werden. Die Übersetzungen werden ungeprüft bereitgestellt. Es wird keinerlei Gewährleistung, weder ausdrücklich noch implizit, für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen in andere Sprachen übernommen. Manche Inhalte wurden aufgrund der Beschränkungen der Übersetzungssoftware möglicherweise nicht präzise übersetzt. Die Ausgangssprache dieser Dokumente ist Englisch. Jegliche Diskrepanzen oder Unterschiede, die bei der Übersetzung entstehen, sind nicht verbindlich und haben keine Rechtswirkung für die Einhaltung oder Durchsetzung von Rechten.

Einige Beispiele und Grafiken, die hier dargestellt sind, dienen nur der Veranschaulichung. Eine echte Zuordnung oder Verbindung zu ServiceNow-Produkten oder -Services ist nicht beabsichtigt und sollte nicht abgeleitet werden.

ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Unternehmens- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, denen sie zugeordnet sind.

Bitte lesen Sie die Nutzungsbedingungen für die ServiceNow-Website unter www.servicenow.com/terms-of-use.html

Automatische Übersetzung

Firmensitz
2225 Lawson Lane
Santa Clara, CA 95054
USA
(408) 501-8550

Inhaltsverzeichnis

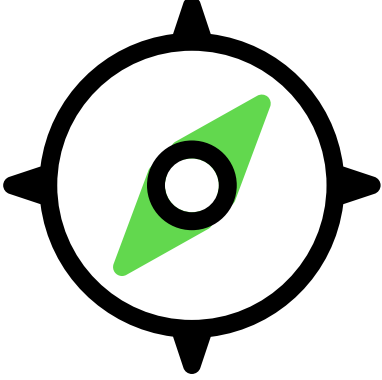
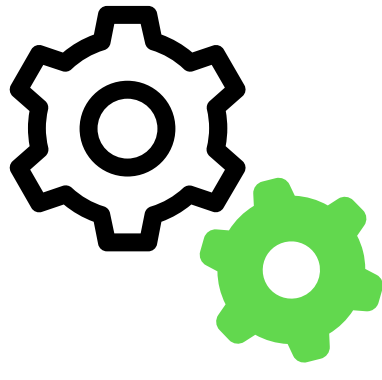
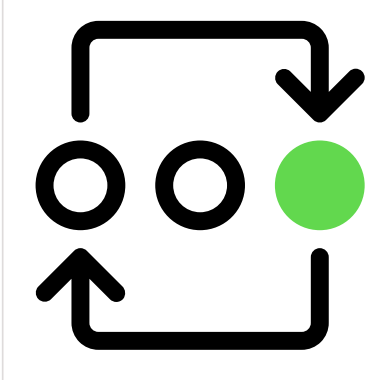
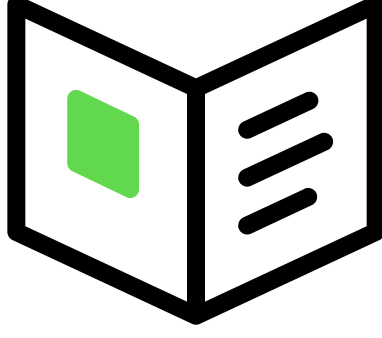
Telecommunications Network Inventory.....	6
Telecommunications Network Inventory erkunden.....	7
Datenmodell für Telecommunications Network Inventory.....	9
Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow.....	14
Netzwerkbestands-Arbeitsbereich.....	24
Visualisierung von Schaltkreisen.....	31
Attributpakete.....	33
Zuteilung der Bestandsnummer.....	34
Modellierung eines 5G xNF in Telecommunications Network Inventory.....	37
Überarbeitung, Operationalisierung und Außerbetriebnahme eines Konfigurationselements.....	38
Kapazitätsverwaltung.....	39
Visualisierung der Netzwerktopologie.....	40
Bestands-Workflows für Telekommunikationsnetzwerke in Flow Designer.....	42
Visualisierung von einem Rack oder einem Schrank.....	45
Telecommunications Network Inventory konfigurieren.....	48
Telecommunications Network Inventory installieren.....	48
Zuweisen von Anwenderrollen für Telecommunications Network Inventory.....	50
Definieren Sie eine Standorthierarchie.....	51
Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes.....	53
Erstellen Sie die Komponenten einer Telefonnummer.....	53
Entscheidungstabellen für konfigurieren Telecommunications Network Inventory.....	56
Konfigurieren Sie Bestandsattribute für Telekommunikationsnetzwerke.....	60
Konfigurieren einer Attributpakettabelle.....	60
Kapazitätsmanagement konfigurieren.....	63
Integration von Telecommunications Network Inventory mit anderen Anwendungen.....	65
Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory.....	66
Bestands- und Auftragsmanagement für Telekommunikationsnetzwerke für Telekommunikation und Medien.....	67
Telecommunications Network Inventory verwenden.....	71
Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich.....	72
Erstellen Ihrer Bestandsmodelle.....	130
Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt.....	145
Beziehung Bestandsvorlage [] wird erstellt.....	148
Import von Modellen und Vorlagen.....	162
Exporthierarchie von Modellen und Vorlagen.....	165
Instanzieren Sie Ihren Netzwerkbestand mithilfe von „Design und Zuweisen“.....	166
Ihre -Konfigurationselemente für den -Netzwerkbestand mit dem -Arbeitsbereich CMDB anzeigen.....	181
Mithilfe des Netzwerkdiagramms.....	184

Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz.....	186
Unter Verwendung der Netzwerktopologie.....	187
Telecommunications Network Inventory-Referenz.....	188
Kabelformular.....	188
Formular „Kabelmodell“.....	191
Formular „Kapazitätsdefinition“.....	194
Zusätzliche Felder für Kapazitätsfunktion.....	194
Formular „Kapazitätsfunktion“.....	195
Zugehörige Registerkarten zur Change-Anforderung.....	196
Häufig verwendete Identifizierungsfelder für die Netzwerk-Asset-Instanz.....	198
Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen.....	201
Formular „Unternehmen“.....	203
Formular „Verbindungselement“.....	203
Erstellen Sie Geräte in der Rack-Ansicht.....	204
Formular „Logische Verbindung erstellen“.....	206
Formular „Physische Verbindung erstellen“.....	206
Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben.....	207
Standardvorlagenformulare.....	230
Entwerfen und Zuweisen eines GPON-Breitbandservice.....	232
Formular „Gerätehalter“.....	235
Erweiterungsklassen für Gerätehalter.....	239
Geräteerweiterungsklassen.....	241
Formulare für GPON-Breitband-Change-Modell.....	268
Kartenformular.....	270
Formulare „Bestandsmodell“.....	270
Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle.....	281
Zuteilungsfelder für Bestandsnummer.....	282
Formular „Bestandsnummern“.....	285
IP-Adressen-Datenmodell für das Bestandsmanagement.....	286
Standortformulare.....	288
Formular „Logische Verbindung“.....	289
Formular „Verwaltetes Netzwerk“.....	292
Namenskonvention für zugeordnete Vorlagen.....	295
Anforderungsformular für Netzwerkbestands-Change-Anforderungen.....	296
Formular „Netzwerkschnittstellenmodell“ – Registerkarte „Informationen“.....	300
Beziehungsfelder für das Netzwerkmodell.....	302
Formular „Netzwerkstandort“.....	307
Formular „Netzwerktopologie“.....	308
Pakettabellen.....	309
Fehlermeldungen für Pfadberechnung.....	312
Formular „Physische Verbindung“.....	313
Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen.....	316

Formular „Zugehörige Vorlagen“	322
Router, Switch, Firewall, virtuelle Maschine, Lastenausgleichsmodul und Serverformulare.....	323
Litzenform.....	325
Formular „Streckenmodell“	328
Formular „Telekommunikationsgeräte“	331
Telecommunications Network Inventory Funktionskatalog.....	332
Telecommunications Network Inventory Subflows.....	353
Telefonnummern-Bestandsmanagement-Datenmodell.....	357
Formular „TNI-CI-Attribute“	358

Telecommunications Network Inventory

Mit der Anwendung ServiceNow Telecommunications Network Inventory können Sie eine digitale Darstellung Ihrer physischen und logischen Netzwerke und der Services erstellen, die Ihren Kunden bereitgestellt werden. Dieser Netzwerkbestand enthält die Assets, Services und Beziehungen, die die Infrastruktur Ihrer Telekommunikationsnetzwerke definieren.

Untersuchen  Erfahren Sie, wie Anbieter Telecommunications Network Inventory verwenden.	Konfigurieren  Planen und konfigurieren Sie Telecommunications Network Inventory.	integrieren  Erweitern Sie die Fähigkeiten von Telecommunications Network Inventory durch die Integration mit anderen Anwendungen.
Verwenden  Verwenden Sie Telecommunications Network Inventory, um ein umfassendes Netzwerkbestandsmodell zu erstellen und zu überprüfen.	Referenz  Rufen Sie die Referenzinformationen Telecommunications Network Inventory ab.	

Automatische Übersetzung

Telecommunications Network Inventory erkunden

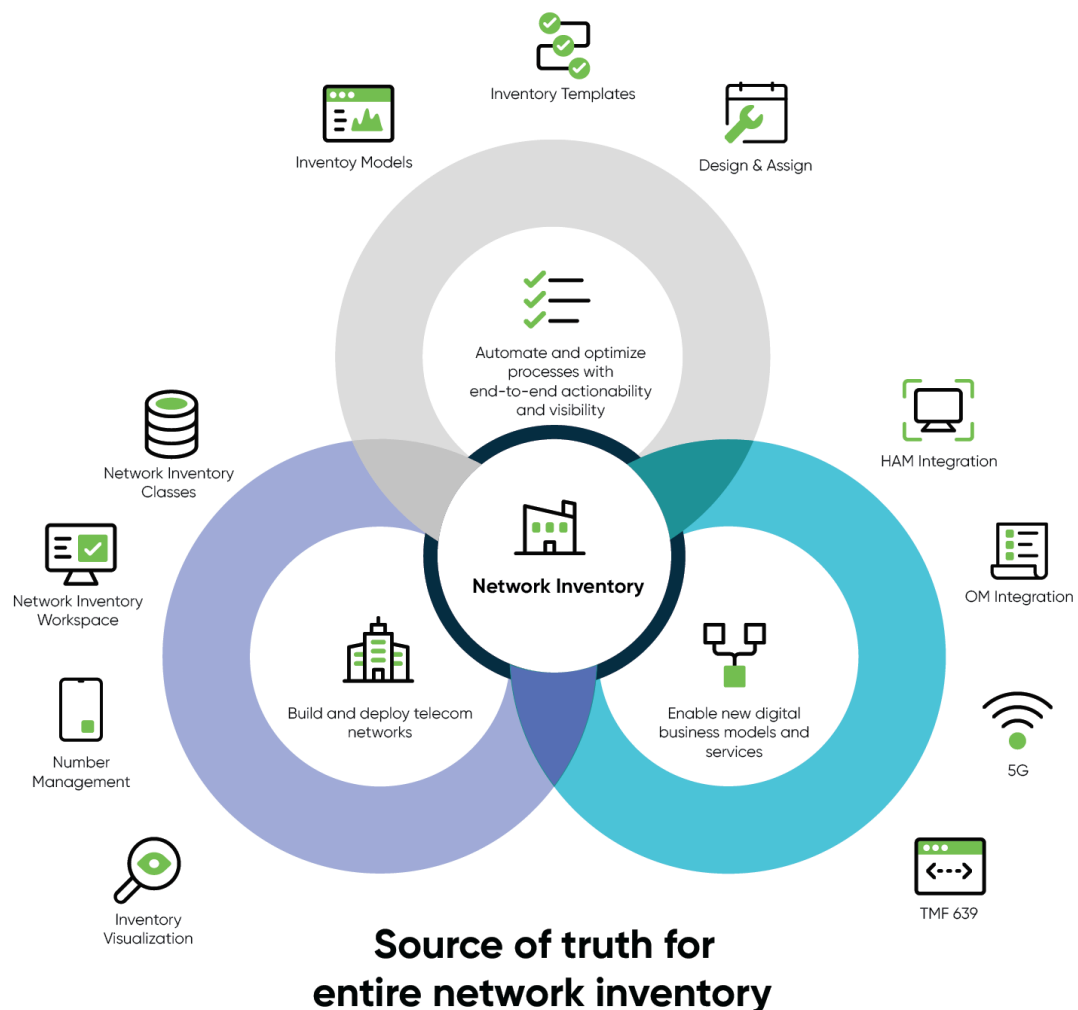
Erfahren Sie, wie die Anwendung Telecommunications Network Inventory Ihrem Unternehmen helfen kann, eine digitale Darstellung Ihrer physischen und logischen Netzwerke im Now Platform zu erstellen.

Übersicht

Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie die Telekommunikationsservice-Experience mit einem konsolidierten, genauen Netzwerkbestand neu definieren, um den Ressourcen- und Servicelebenszyklus in Ihrer Organisation zu automatisieren. Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie eine digitale Darstellung Ihrer physischen und logischen Netzwerke und der Services erstellen, die Ihren Kunden bereitgestellt werden. Dieser Netzwerkbestand enthält die Assets, Services und Beziehungen, die die Infrastruktur Ihrer Telekommunikationsnetzwerke definieren.

ServiceNow Configuration Management Database (CMDB) speichert die Netzwerkbestandsdetails. Mit diesen Informationen können Sie Ihre Netzwerkinfrastruktur überwachen, um die Integrität, Stabilität und den kontinuierlichen Betrieb Ihres Netzwerks sicherzustellen.

Das folgende Beispiel zeigt die allgemeinen Verwendungszwecke der Anwendung Telecommunications Network



Automatische Übersetzung

Inventory.

Die Anwendung Telecommunications Network Inventory wird hauptsächlich für folgende Zwecke verwendet:

Lebenszyklusverwaltung für Netzwerk-Assets

Helfen Sie den Service Providern, ihre Ersatzgeräte im Bestand, die derzeit im Netzwerk bereitgestellten Assets und die freie Kapazität (z. B. die verfügbaren Steckplätze oder Ports) für das neue Netzwerk zu verstehen. Erfassen Sie, speichern Sie und pflegen Sie genaue Ressourcenlebenszyklusdaten als einzige wahrheitsgemäße Quelle. Nutzen Sie Ihre Plattform-Workflows, um Ihre Ressourcen- und Servicelebenszyklen im gesamten Unternehmen zu verwalten.

Entwurf und Ressourcenzuweisung von Telekommunikationsschaltungen

Automatisieren Sie die Erstellung Ihrer Netzwerkservices. Sie können die Designkriterien festlegen, die die Change-Workflows initiieren, um die erforderliche Ausrüstung zuzuweisen.

Service Assurance für die Telekommunikation basierend auf einem genauen Netzwerkbestand

Helfen Sie Service Providern zu verstehen, welche Stromkreise, Services und Kunden mit den physischen Geräten zusammenhängen. Ordnen Sie Ihre Services den physischen Netzwerkressourcen zu, um die Analyse der Auswirkungen auf Services zu beschleunigen. Erhalten Sie durch konfigurierbare Dashboards einen genauen Überblick über Ihre Ressourcennutzung.

Vorteile

Telecommunications Network Inventory bietet die folgenden Vorteile und Funktionen:

Vorteile von Telecommunications Network Inventory -Funktionen

Vorteil	Funktion
Nutzen Sie CMDB-Klassen (Configuration Management Database), die Standards der Telekommunikationsbranche entsprechen und die Anforderungen von Telekommunikationsdiensteanbietern erfüllen	Datenmodell für Telecommunications Network Inventory
Modellieren Sie schnell Anlagen und entwerfen Sie komplexe Vorlagen	Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow
Automatisieren Sie die Erstellung von Netzwerkservices, indem Sie komplexe Designkriterien festlegen, die Change-Workflows für die Zuweisung der erforderlichen Geräte initiieren	Telekommunikation entwerfen und zuweisen
Verbessern Sie die Transparenz von Netzwerkbestandsvorgängen mit personalisierten konfigurierbaren Arbeitsbereichen und Dashboards	Netzwerkbestands-Arbeitsbereich
Telefonnummern und IP-Adressen zuordnen	Zuteilung der Bestandsnummer
Modellieren Sie Ihr 5G-Netzwerk	Modellierung eines 5G xNF in Telecommunications Network Inventory
Ordnen Sie Kundenaufträge den erforderlichen Netzwerkressourcen zu, um eine nahtlose Servicebereitstellung zu bieten	Bestands- und Auftragsmanagement für Telekommunikationsnetzwerke für Telekommunikation und Medien

Vorteile von Telecommunications Network Inventory -Funktionen (Fortsetzung)

Vorteil	Funktion
Instanziert eine Gerätevorlage mithilfe eines Assets, und generiert eine Serviceanfrage zur Beschaffung der Assets	Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory
Definieren Sie ein Paket mit anwenderdefinierten Attributen, und aktualisieren Sie es anhand eines CI-Datensatzes	Attributpakete
Stellen Sie eine Visualisierung des Stromkreises und der zugrunde liegenden Verbindungselemente bereit	Visualisierung von Schaltkreisen
Automatisieren Sie den Entwurfs- und Zuweisungsprozess des Netzwerkbestands mithilfe des Funktionskatalogs und der Subflows	Bestands-Workflows für Telekommunikationsnetzwerke in Flow Designer
Stellen Sie eine Visualisierung der Topologie bereit, in der die verschiedenen Elemente in einem Netzwerk organisiert und miteinander verbunden sind	Visualisierung der Netzwerktopologie
Berechnen Sie die Kapazität physischer Entitäten in Ihrem Netzwerk, um die Ressourcen zu planen, zu überwachen und zu optimieren	Kapazitätsverwaltung
Überarbeiten und operationalisieren Sie ein Konfigurationselement	Überarbeitung, Operationalisierung und Außerbetriebnahme eines Konfigurationselements
Rack und Schrank visualisieren und verwalten	Visualisierung von einem Rack oder einem Schrank

Datenmodell für Telecommunications Network Inventory

Das Datenmodell für Telecommunications Network Inventory zeigt die Beziehungen zwischen Ihren Netzwerk-Assets, Ihrer Infrastruktur und Ihren Services an. Mit diesen Informationen können Sie neue Services bereitstellen, vorhandene Services ändern, das Netzwerk warten und die Prognose für das Netzwerkwachstum in Ihrer Organisation planen.

Übersicht

Das Datenmodell enthält die Details zu Ihren Netzwerk-Assets, z. B. die telco Gerätekonfigurationsdaten, die Portverfügbarkeit eines Frameworks und Bandbreitenzuteilungen zwischen Ihren Sites und Services. Mit diesem Datenmodell können Sie die Netzwerkinfrastruktur und -services erstellen, verwalten, warten und zuteilen. Darüber hinaus bietet dieses Datenmodell einen für die Automatisierung des Entwurfs und der Erstellung von Netzwerkgeräten und -verbindungen, die Kundenserviceaufträge und interne Netzwerkaufträge unterstützen.

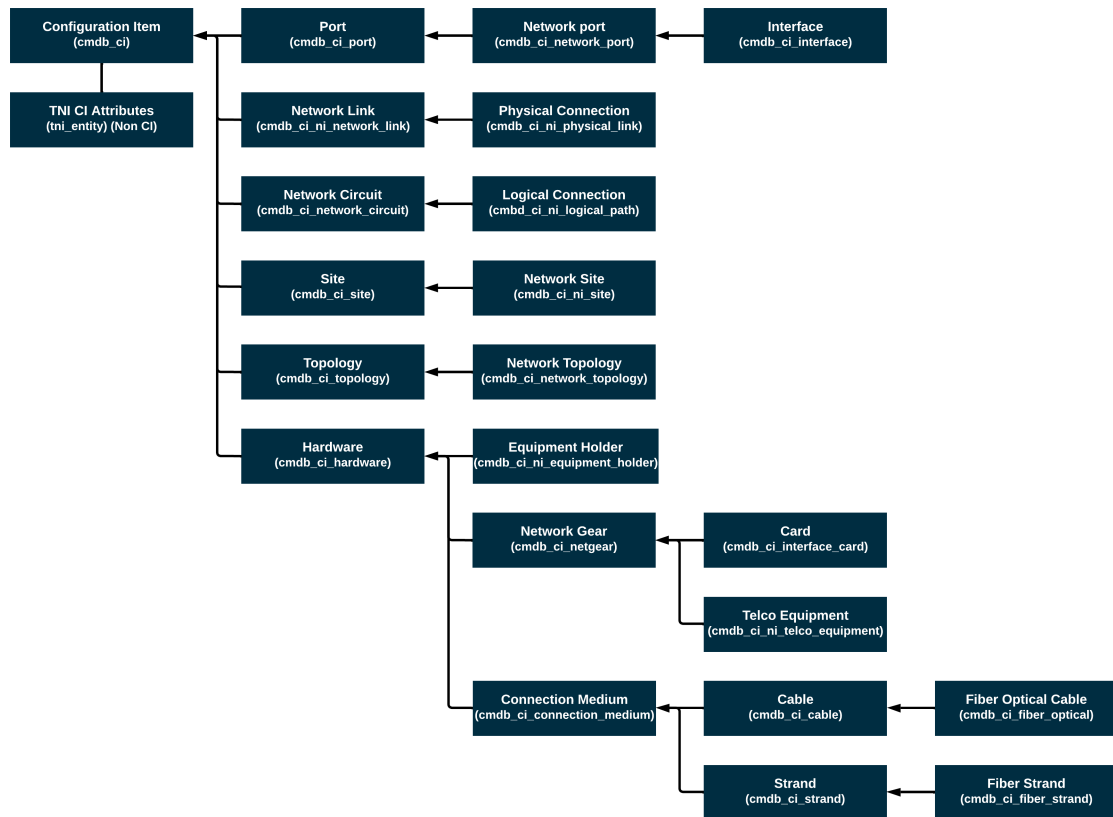
Die Assets, Services und Beziehungen Ihres Netzwerkbestands definieren die Infrastruktur Ihrer Telekommunikationsnetzwerke. Mit diesen Informationen können Sie Ihr Netzwerk planen und Prognosen erstellen. Sie können die Daten des Assets in einem Netzwerkbestandsdatensatz speichern.

Die Anwendung Telecommunications Network Inventory verwendet die Erweiterungsklassen von Network Inventory, welche die Configuration Item (CI)-Klassenhierarchie von Configuration Management Database (CMDB) erweitern. Mit diesen Erweiterungen kann CMDB Ihre

Netzwerkbestandsinformationen speichern. Außerdem bieten diese Erweiterungsklassen die Standardisierung und Konsistenz, die den Standards von Telekommunikationsbranchen wie dem TeleManagement (TM) Forum und dem MEF (Metro Ethernet Forum) entsprechen. Weitere Informationen zu den Erweiterungsklassen von Network Inventory (NI) finden Sie unter [Telecommunications Network Inventory Erweiterungsklassen](#).

Das folgende Diagramm zeigt die Erweiterungsklassen im Datenmodell für den Netzwerkbestand.

Netzwerkbestands-Datenmodell



Netzwerkstandort und Netzwerkstandort

Netzwerkstandortdatensätze in der Anwendung Telecommunications Network Inventory enthalten Informationen über den physischen Standort Ihrer Netzwerkgeräte und -ressourcen. Wofür können Sie Netzwerkstandortdatensätze verwenden?

- überwachen, von dem Ihre Netzwerkverbindungen stammen und enden
- überwachen Sie die Netzwerkzentren, Gebäude, Stockwerke und Räume, in denen sich Ihre Netzwerk-Assets befinden
- den Betriebsstatus Ihrer Netzwerkstandorte nachzuverfolgen
- Ordnen Sie Ihre Netzwerkstandorte in Ihrer Servicetopologie zu
- Ihre physischen Standorte zur besseren Visualisierung mit Ihren Netzwerkstandorten verknüpfen
- Identifizieren Sie Netzwerkfehler und -ausfälle

Ein Netzwerkstandort ist ein Configuration Item (CI) in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, das von den Geräten und Verbindungen innerhalb des Netzwerkstandorts abgeleitet wird, während ein Standort einfach eine physische Adresse ist.

Telecommunications Network Inventory Erweiterungsklassen

Die Anwendung Telecommunications Network Inventory verwendet die generischen Klassen von Configuration Item (CI), welche die Klassenhierarchie CMDB erweitern (siehe folgende Tabelle). In der folgenden Tabelle werden die Klassen beschrieben, die in der Anwendung verwendet werden.

Erweiterungsklassen für Netzwerkbestand (Network Inventory, NI).

Telecommunications Network Inventory Klasse	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
TNI-CI-Attribute [tni_entity]	Nicht-CI-Klasse	TNI-CI-Attributdatensatz. Stellt eine Sammlung der allgemeinen Telecommunications Network Inventory -Attribute dar. Verwenden Sie den TNI-CI-Attributdatensatz, um die relevanten allgemeinen Attribute zu erstellen, die für Telecommunications Network Inventory relevant sind, und stellen Sie eine Beziehung zum CI-Datensatz her. Weitere Informationen finden Sie unter Formular „TNI-CI-Attribute“.
Netzwerkstandort [cmdb_ci_ni_site]	Standort [cmdb_ci_site]	Netzwerkstandort. Erfasst und verwaltet die standortspezifischen Attribute für jeden Netzwerkstandort, einschließlich der Netzwerkzentren, Gebäude, Stockwerke und Räume, in denen sich die Geräte befinden. Mit den Datensätzen von Netzwerkstandorten können Sie alle Geräte an einem Standort anzeigen. Sie können die Standorte nach zugewiesenen Typ-, Rollen- oder Funktionskategorien filtern. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita.
Gerätehalter [cmdb_ci_equipment_holder]	Hardware [cmdb_ci_hardware]	Gerätehalter Stellt die physischen Einheiten dar, die die Telekommunikationsgeräte enthalten, einschließlich Gehäuse, Schächte, Schränke, Steckplätze und Relais-Racks. Ein Gerätehalter

Erweiterungsklassen für Netzwerkbestand (Network Inventory, NI). (Fortsetzung)

Telecommunications Network Inventory Klasse	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
		kann die anderen Gerätehalter enthalten. Zum Beispiel enthalten die Aufstellungen die einzelnen Relais-Racks, und jeder Relais-Rack enthält die Gerätereale. Verwenden Sie die Gerätehalter-Datensätze, um Ihre Netzwerk-Assets nachzuverfolgen und zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment-holders.dita. Weitere Informationen zu den Erweiterungsklassen des Gerätehalters finden Sie unter Erweiterungsklassen für Gerätehalter.
Telekommunikationsgerät [cmdb_ci_ni_telco_equipment]	Netzwerkgerät [cmdb_ci_netgear]	Telekommunikationsgerät Stellt ein Gerät dar, das die technischen Funktionen in einem Netzwerk bereitstellt. Beispiele umfassen Router, Modems, Mobilgeräte, Glasfaserkabel, Relais und Switches. Die Geräte können über Steckplätze, Karten oder Ports verfügen. Die Geräte können in einem Gerätehalter oder für sich allein vorhanden sein, da nicht alle Geräte in einem Rack montiert sind. Verwenden Sie den Gerätedatensatz, um die Details Ihrer Telekommunikationsgeräte nachzuverfolgen und zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Instanz für Telekommunikationsgeräte. Weitere Informationen zu den Geräteerweiterungsklassen finden Sie unter Geräteerweiterungsklassen.
Netzwerkschnittstelle [cmdb_ci_ni_interface]	Netzwerkport [cmdb_ci_ni_network_port]	Netzwerkschnittstelle Erfasst und verwaltet die gerätespezifischen Attribute für die Netzwerkschnittstellen.

Erweiterungsklassen für Netzwerkbestand (Network Inventory, NI). (Fortsetzung)

Telecommunications Network Inventory Klasse	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
		Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle .
Schnittstellenkarte [cmdb_ci_interface_card]	Netzwerkgerät [cmdb_ci_netgear]	Netzwerkschnittstellenkarte Stellt die Schnittstellenkarten dar, die in einem Netzwerk gespeichert sind. Karten können mehr als einen Steckplatz belegen und andere Karten enthalten. Dies können physische oder logische (virtuelle) Geräteports sein. Jedem Port ist ein Bandbreitenwert zugewiesen. Die Bandbreiten werden verbraucht, wenn Sie die Ports im Netzwerkdesign verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Kartendetails.
Physische Verbindung [cmdb_ci_ni_physical_link]	Netzwerklink [cmdb_ci_network_link]	Physische Verbindung Stellt die physischen Portverbindungen auf den Schnittstellenkarten in Ihrem Netzwerk dar. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der physischen Verbindung.
Logische Verbindung [cmdb_ci_ni_logical_path]	Netzwerkschaltung [cmdb_ci_network_schaltung]	Logische Verbindung Stellt die logischen oder virtuellen Portverbindungen auf den Netzwerkschnittstellenkarten dar. Eine logische Verbindung stellt normalerweise die mehreren physischen Verbindungen auf einer Schnittstellenkarte dar. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der logischen Verbindung.
Topologie [cmdb_ci_topology]	Netzwerktopologie [cmdb_ci_network_topology]	Netzwerktopologie Stellt die Gruppierung der Netzwerkelemente dar, z. B. Knoten (Geräte), Edges (Verbindungen) und Abschlusspunkte (Schnittstellen), wie sie organisiert und miteinander verbunden sind.

Erweiterungsklassen für Netzwerkbestand (Network Inventory, NI). (Fortsetzung)

Telecommunications Network Inventory Klasse	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
		Weitere Informationen finden Sie unter Visualisierung der Netzwerktopologie .

Zugehörige Informationen

[Network Inventory \(NI\) extension classes](#)

Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow

Erfahren Sie, wie Sie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory einen Netzwerkbestandsdatensatz erstellen, um die Details zu Ihren Netzwerk-Assets zu speichern. Beim Erstellen der Datensätze können Sie auch die Beziehung zwischen den einzelnen Bestandsdatensätzen definieren und so ein digitales Modell Ihres Netzwerks entwerfen.

Übersicht

Durch die Erstellung einer genauen digitalen Darstellung Ihres Netzwerks können Sie Ihre physischen und logischen Ressourcen anzeigen, die Nutzung dieser Ressourcen verbessern und die Betriebskosten Ihres Netzwerks senken.

Sie verwenden eine Reihe von Formularen, z. B. Telekommunikationsgeräte und Netzwerkschnittstellen, um Ihre Netzwerkbestandsdatensätze zu erstellen und zu verwalten. Sie können auf diese Formulare im Bestandsknoten in der Listenansicht Network Inventory Workspace zugreifen.

Methoden zum Erstellen eines Netzwerkbestandsdatensatzes

Sie können einen Netzwerkdatensatz mit einer dieser beiden Methoden in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen:

1. Erstellen Sie manuell Netzwerkbestandsdatensätze, indem Sie Bestandsformulare verwenden. Mit diesen Formularen können Sie die Netzwerkbestandsdatensätze erstellen und überprüfen und dann die Beziehungen zwischen ihnen definieren. Sie können auf das Bestandsformular im Bestandsknoten in der Listenansicht Network Inventory Workspace zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Durch manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen](#).
2. Erstellen Sie Netzwerkbestandsdatensätze mithilfe der Funktion „Designen und Zuweisen“. Bevor Sie die Funktion „Design und Zuweisung“ starten, richten Sie das Bestandsmodell, die Vorlage und die Modellbeziehungen für Ihre Designkriterien ein. Mit der Funktion „Design und Zuweisung“ führen Sie Bestandsaufgaben aus, um Netzwerkdesignkriterien festzulegen, die Change-Workflows initiieren. Mit diesen Workflows können Sie Bestandsressourcen zuweisen und Ihren Netzwerkbestandsdatensatz instanziiieren. Weitere Informationen zum Entwerfen und Zuweisen von Funktionen finden Sie unter [Telekommunikation entwerfen und zuweisen](#).
3. Erstellen Sie Netzwerkbestandsdatensätze mithilfe der Open API des Ressourcenbestands. Die offene Ressourcenbestands-API bietet Endpunkte zum Erstellen, Abrufen und Löschen von Ressourcen in Ihrem Netzwerk. Bei Integration mit

Automatische Übersetzung

einem externen System können Sie die Bestandsdatensätze mithilfe der Open API des Ressourcenbestands abrufen. Weitere Informationen zu den Funktionen, mit denen Sie Bestandsdatensätze [Netzwerkbestandsvorlagen](#) abfragen und bearbeiten können, finden Sie unter [Resource Inventory Open API](#) .

Bestandsmodell und -vorlage

Bestandsmodelle und -vorlagen bieten ein Framework zum Erstellen von Netzwerkbestandsdatensätzen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Ein Netzwerkbestandsmodell enthält die Assets, Services und Beziehungen, die die Infrastruktur Ihrer Telekommunikationsnetzwerke definieren. Eine Vorlage enthält Business Guide-Regeln dazu, wie das Netzwerk-Asset in einem Netzwerk konfiguriert werden muss.

Sie können Modelle, Vorlagen und Beziehungen zwischen ihnen erstellen. Sie können mehrere Konfigurationen für die Netzwerkbestandsvorlagen verwenden.

- Weitere Informationen zum Bestandsmodell finden Sie unter [Netzwerkbestandsmodelle](#).
- Weitere Informationen zur Bestandsvorlage finden Sie unter [Netzwerkbestandsvorlagen](#).
- Weitere Informationen zur Bestandsmodell-Beziehung finden Sie unter [Modellieren Sie Ihre Netzwerkbestandsbeziehungen](#).

Zugehörige Informationen

[Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#)

Netzwerkbestandsmodelle

Sie definieren ein Bestandsmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, damit Sie die technischen Informationen des Herstellers zu einem Netzwerk-Asset wie Telekommunikationsgeräten oder einer Netzwerkschnittstelle nachverfolgen können.

Übersicht

Ein Netzwerkbestandsmodell enthält die Assets, Services und Beziehungen, die die Infrastruktur Ihrer Telekommunikationsnetzwerke definieren. Ein Bestandsmodell enthält die Metadaten für Name, Anzahl, Abmessungen, kompatible Schnittstellenkarten und Konfigurationen des Herstellers. Wenn Sie einen Bestandsdatensatz mithilfe der Funktion „Design und Zuweisung“ instanziiieren, enthält Ihr Bestandsdatensatz diese Standardherstellereigenschaften. Weitere Informationen zum Erstellen eines Bestandsmodell-Datensatzes finden Sie unter [Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#).

Nachdem Sie die Bestandsmodelle erstellt haben, können Sie die Beziehungen zwischen den verschiedenen Netzwerkmodellentitäten definieren. Sie können auch die Kompatibilität zwischen diesen Entitäten definieren. Weitere Informationen zu Modellbeziehungen finden Sie unter [Beziehungen des Netzwerkmodells](#).

Arten von Bestandsmodellen

Sie können die folgenden Arten von Bestandsmodellen erstellen:

Anlagenmodelle

Ein Anlagenmodell stellt die Metadaten dar, die von einem Lieferanten oder Hersteller für die Anlage bereitgestellt werden. Sie definiert die konsistenten Eigenschaften in den verschiedenen Instanzen, die für die Ausrüstung erstellt werden. Eine Instanz ist ein einzelnes Vorkommen eines Netzwerk-Assets an einem Standort oder in einem Rechenzentrum. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Anlagenmodell](#).

Gerätehaltermodelle

Ein Gerätehaltermodell stellt die Metadaten für die Darstellung von Containern dar, einschließlich Schächte, Schränke, Gehäuse, Reihen, Relais-Racks und Steckplätze. Ein Feld „**Containertyp**“ bezieht sich auf den Typ des Containers, den das Anlagenmodell darstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Gerätehaltermodell](#).

Die Modellierungsrichtlinien für die Slots variieren je nach Telekommunikationsanbieter. Die einzelnen Slot-Modelle werden durch die Typen der Slots dargestellt. Beispiele sind ein Routenprozessor-Steckplatz, ein Power-Steckplatz, ein Lüfter-Steckplatz oder ein generisches Steckplatzmodell.. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Gerätehaltermodell](#).

Schnittstellenkartenmodelle

Ein Kartenmodell definiert die Metadaten der Karte. Dies sind die Attribute, die auf den verschiedenen instanziierten Karten dieses Modells konsistent sind.. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein -Kartenmodell](#).

Netzwerkschnittstellenmodelle

Ein Netzwerkschnittstellenmodell erfasst die physischen Eigenschaften und Daten zum Verhalten einer Netzwerkschnittstelle gemäß den Angaben des Produktherstellers. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell](#).

Physisches Verbindungsmodell

Ein physisches Verbindungsmodell erfasst die Metadaten für die physische Verbindung. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein physisches Verbindungsmodell](#).

Modell für logische Verbindung

Ein logisches Verbindungsmodell erfasst die Metadaten für die logischen Verbindungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein logisches Verbindungsmodell](#).

Kabelmodell

Ein Kabelmodell erfasst die Metadaten für das Kabel. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Kabelmodell](#).

Litzenmodell

Ein Litzenmodell erfasst die Metadaten für die Litze. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Litzenmodell](#).

Netzwerktopologiemodell

Ein Netzwerktopologiemodell erfasst die Metadaten für die Topologie. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Netzwerktopologiemodell](#).

Beziehungen des Netzwerkmodells

Eine Modellbeziehung erfasst die Beziehungen zwischen Bestandsmodellen. Durch die Definition der Beziehungen zwischen den verschiedenen Netzwerkmodell-Entitäten können Sie auch die Kompatibilität zwischen diesen Entitäten definieren.

Wenn Sie Modellbeziehungen einrichten, wählen Sie im Feld **Beziehungstyp** eine der folgenden Optionen aus:

– Keine Angabe –

Es ist keine Netzwerkmodellbeziehung vorhanden.

Rack zu Steckplatz

Beziehung zwischen einem Rack-Modell und einem Slot-Modell. Diese Beziehung gibt an, dass das Rack- und die Steckplatzmodelle mit dem Anlagenmodell kompatibel sind.

Gerät zu Slot

Beziehung zwischen einem Anlagenmodell und einem Slot-Modell. Diese Beziehung gibt an, dass die Anzahl der Slots und die Slot-Modelle mit dem Anlagenmodell kompatibel sind.

i Hinweis:

- Im Feld **Übergeordnetes Produktmodell** wird eine Liste aller Anlagenmodelle angezeigt, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen.
- Im Feld **Untergeordnetes Produktmodell** werden nur die Slot-Modelle angezeigt.

Gerät an Netzwerkschnittstelle

Beziehung zwischen einem Anlagenmodell und einem Netzwerkschnittstellenmodell. Diese Beziehung gibt das Schnittstellenmodell und die Anzahl der Schnittstellen an, die mit dem Anlagenmodell kompatibel sind und von diesem unterstützt werden.

i Hinweis:

- Im Feld **Übergeordnetes Produktmodell** wird eine Liste aller Anlagenmodelle angezeigt, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen.

Slot zu Schnittstellenkarte

Beziehung zwischen einem Steckplatzmodell und einem Schnittstellenkartenmodell. Diese Beziehung erzwingt das Feld Stammproduktmodell, in dem ein Anlagenmodell oder ein **Kartenmodell** ausgewählt werden muss.

i Hinweis:

- Das Feld **Stammproduktmodell** zeigt eine Liste aller Anlagenmodelle, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen.
- Im Feld **Übergeordnetes Produktmodell** werden die Modelle der Steckplätze und der Untersteckplätze angezeigt.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Schnittstellenkartenmodelle.

Schnittstellenkarte zu Slot

Beziehung zwischen einem Schnittstellenkartenmodell und einem Slot-Modell. Diese Beziehung gibt an, dass das Slot-Modell mit dem Schnittstellenkartenmodell kompatibel ist.

i Hinweis:

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Schnittstellenkartenmodelle.
- Im Feld **Untergeordnetes Produktmodell** werden nur die Modelle der Subslots angezeigt.

Schnittstellenkarte zu Netzwerkschnittstelle

Beziehung zwischen einem Schnittstellenkartenmodell und einem Netzwerkschnittstellenmodell. Diese Beziehung zeigt an, dass die Anzahl der Schnittstellen im Netzwerkschnittstellenmodell mit dem Schnittstellenkartenmodell kompatibel ist.

i Hinweis:

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Schnittstellenkartenmodelle.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle.

Physische Verbindung zu logischer Verbindung

Beziehung zwischen den Modellen einer physischen Verbindung und einer logischen Verbindung.

i Hinweis:

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller physischen Verbindungsmodelle.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle.

Logische Verbindung zu logischer Verbindung

Beziehung zwischen einem logischen Verbindungsmodell und einem anderen logischen Verbindungsmodell.

i Hinweis:

- Im Feld **Übergeordnetes Produktmodell** wird eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle angezeigt.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle.

Physische Verbindung zu Netzwerkschnittstelle

Beziehung zwischen einer physischen Verbindung und einer Netzwerkschnittstelle.

i Hinweis:

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller physischen Verbindungsmodelle.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle.

Logische Verbindung zu Netzwerkschnittstelle

Beziehung zwischen einer logischen Verbindung und einer Netzwerkschnittstelle.

i Hinweis:

- Im Feld **Übergeordnetes Produktmodell** wird eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle angezeigt.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle.

Rack zu Gerät

Beziehung zwischen einem Rack und dem Gerät.

i Hinweis:

- Im Feld **Übergeordnetes Produktmodell** werden alle Gerätehalter angezeigt, deren **Containertyp** **Rack** ist.
- Im Feld **Untergeordnetes Produktmodell** werden alle Anlagenmodelle angezeigt, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen.

Schrank zu Gerät

Beziehung zwischen einem Schrank und den Geräten.

i Hinweis:

- Im Feld **Übergeordnetes Produktmodell** werden alle Gerätehalter angezeigt, deren **Containertyp** als **Schrank** festgelegt ist.
- Im Feld **Untergeordnetes Produktmodell** werden alle Anlagenmodelle angezeigt, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen.

Logistische Verbindung zu Kanal

Beziehung zwischen einer logischen Verbindung und dem Kanal.

i Hinweis:

- Im Feld **Übergeordnetes Produktmodell** wird eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle angezeigt.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Kanalmodelle, für die **Kanal** als **Verhalten** festgelegt ist.

Weitere Informationen zum Modellieren Ihrer Netzwerkbestandsbeziehungen finden Sie unter [Modellieren Sie Ihre Netzwerkbestandsbeziehungen](#).

Zugriff auf Bestandsmodell-Formulare

Auf die Bestandsmodell-Formulare können Sie im Knoten „Bestandsmodelle“ in der Listenansicht Network Inventory Workspace] zugreifen.

Netzwerkbestandsvorlagen

Sie definieren die Netzwerkbestandsvorlagen, die die Geschäftsleitlinien-Regeln enthalten, von einem Telekommunikationsanbieter in der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Übersicht

Eine Vorlage enthält die Regeln, wie die Gerätekonfigurationen generiert werden sollen. Sie basieren auf den Betriebsanforderungen des Herstellers. Außerdem enthält sie Informationen zur Konfiguration und Kompatibilität der Geräte mit anderen Hardwaretypen. Weitere Informationen zu den Netzwerkbestandsvorlagen und ihren Beziehungen finden Sie unter [Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt](#).

Arten von Netzwerkbestandsvorlagen

Bestandsvorlage

Eine Netzwerkbestandsvorlage enthält einen Satz detaillierter Geschäftsleitlinien eines Telekommunikationsanbieters. Diese Regeln geben an, wie die Gerätekonfigurationen generiert werden sollen und basieren auf bestimmten Betriebsanforderungen. Beispielsweise können Sie auf Grundlage des von Ihnen entwickelten Anlagenmodells eine Vorlage für den Einsatz in eng besiedelten Stadtgebieten erstellen und anschließend eine weitere Anlagenmodell-Vorlage für den Einsatz in spärlich besiedelten ländlich genutzten Regionen erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Bestandsvorlage finden Sie unter [Erstellt eine Bestandsvorlage](#).

Bestandsvorlagen haben auch ein internes Attribut, das anzeigt, ob ein Eintrag in einer Bestandsvorlagenliste eine einzelne Vorlage oder eine Vorlagenbeziehung ist. Eine Vorlagenbeziehung gibt an, dass eine Beziehung zwischen dieser Vorlage und einer anderen Vorlage besteht. Diese zugeordneten Vorlagen werden auf der Registerkarte „Zugehörige Vorlage“ im Vorlagenformular „Bestand“ angezeigt. Weitere Informationen zur Vorlagenbeziehung finden Sie unter [Beziehung Bestandsvorlage \[\] wird erstellt](#).

Standardvorlage

Standardvorlagen erfassen die Standardattributwerte für eine Klasse von Configuration Items (CI). Eine Vorlage definiert den Satz von Attributwerten für jede Ressource (Geräte, Karte usw.). Wenn diese Standardvorlage mit einer Bestandsvorlage verknüpft wird, werden diese Attributwerte der Ressource hinzugefügt, die mit dieser Vorlage instanziiert wird.

Sie können mehrere Standardvorlagen für ein einzelnes CI, z. B. Geräte, definieren, wenn mehrere Geschäftsanforderungen für die Erfassung verschiedener Sätze von Attributstandardwerten bestehen. Wenn Sie eine Standardvorlage erstellen und ein CI auswählen, können Sie auch ein zugeordnetes Attribut dieses CI auswählen und einen Wert dafür festlegen.

Weitere Informationen zum Erstellen einer Standardvorlage finden Sie unter [Erstellen Sie eine Standardvorlage](#).

Zugriff auf Knoten [Netzwerkbestandsvorlage

Sie können auf die Bestandsvorlage im Knoten „Netzwerkbestandsvorlagen“ in der Listenansicht Network Inventory Workspace zugreifen.

Modellieren Sie Ihre Netzwerkbestandsbeziehungen

Sie modellieren Ihre Netzwerkbestandsbeziehungen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um sie in den Bestandsvorlagenbeziehungen zum Erstellen Ihrer Netzwerkbestandsdatensätze verwenden zu können.

Übersicht

Eine Modellbeziehung erfasst die Beziehungen zwischen Bestandsmodellen. Durch die Definition der Beziehungen zwischen den verschiedenen Netzwerkmodell-Entitäten können Sie auch die Kompatibilität zwischen diesen Entitäten definieren. Die Bestandsvorlage verwendet die Modellbeziehungen, um Vorlagenbeziehungen zu erstellen. Der Instanziierungsprozess verwendet die Bestandsvorlagenbeziehungen, die Sie erstellen, wenn er die Netzwerkbestandsdatensätze generiert. Wenn Sie beispielsweise eine Geräte- oder Kartenvorlage erstellen, werden die zugehörigen Slots und Schnittstellenvorlagen automatisch erstellt, indem die Daten aus der Modellbeziehung verwendet werden. Wenn

die Modellbeziehungen nicht hergestellt werden, erstellt das System die zugehörigen Vorlagen nicht.

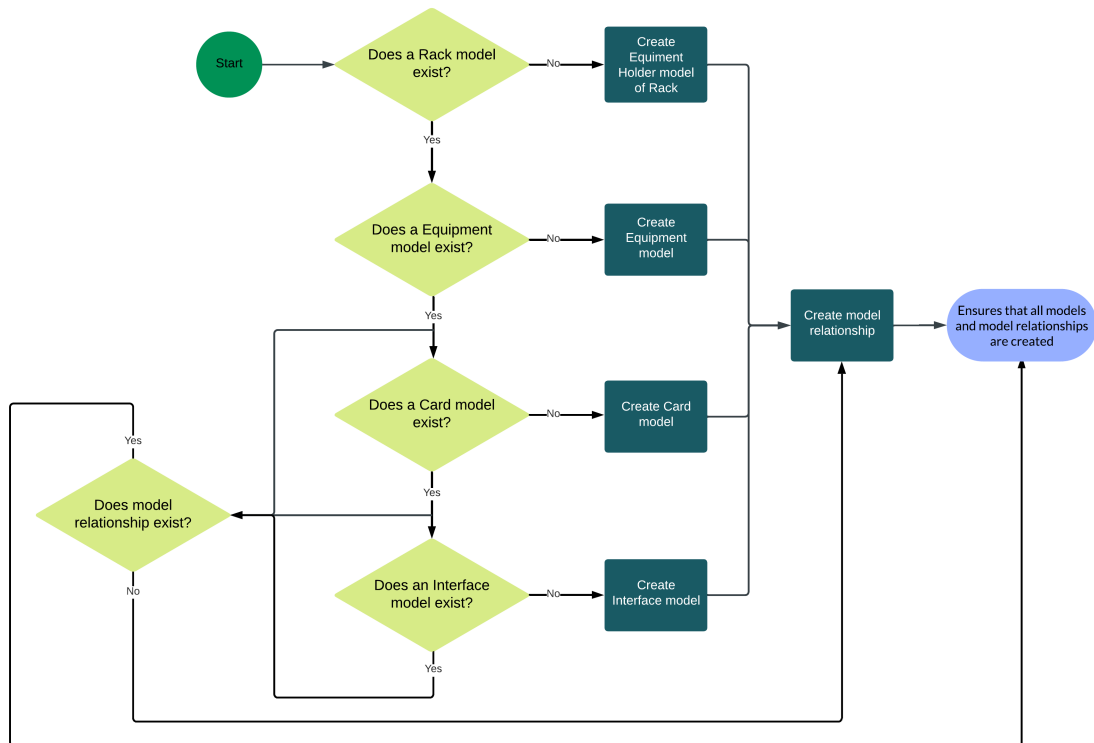
Bestandsmodellierungsprozess

Wenn Sie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory Bestandsmodelle für Ihren Anlagenbestand erstellen, können Sie entweder einen Ansatz von unten nach oben oder einen Ansatz von oben nach unten verwenden. Jede Reihenfolge ist akzeptabel, und beide ergeben am Ende dasselbe Ergebnis:

- Ansatz von unten nach oben, bei dem die Modellierung beginnt, wenn Sie zu navigieren **Netzwerkschnittstellenmodell > Schnittstellenkartenmodell > Slot-Modell > Anlagenmodell > Gerätehaltermodell (Rack)**.
- Von-oben-nach-Unten-Ansatz, bei dem die Modellierung beginnt, wenn Sie zu navigieren **Gerätehaltermodell (Rack) > Anlagenmodell > Slot-Modell > Schnittstellenkartenmodell > Netzwerkschnittstellenmodell**.

Das folgende Diagramm zeigt einen Top-to-Unten-Ansatz für den Bestandsmodellierungsprozess.

Bestandsmodellierung von oben nach unten



Für die Modellierung eines Bestands von oben nach unten werden die folgenden Schritte ausgeführt:

1. Suchen Sie nach verfügbaren Rack-Modellen.
2. Auf Modellbeziehungen prüfen, wenn ein Rack-Modell verfügbar ist. Wenn nicht, erstellen Sie ein Gerätehaltermodell für das Rack.
3. Prüfen Sie auf Anlagenmodelle.
4. Prüfen Sie auf Modellbeziehungen, wenn ein Anlagenmodell verfügbar ist. Wenn nicht, erstellen Sie ein Anlagenmodell.
5. Überprüfen Sie das Schnittstellenkartenmodell.
6. Überprüfen Sie auf Modellbeziehungen, wenn ein Schnittstellenkartenmodell verfügbar ist. Wenn nicht, erstellen Sie ein Schnittstellenkartenmodell.
7. Überprüfen Sie das Netzwerkschnittstellenmodell.
8. Suchen Sie nach Modellbeziehungen, wenn das Netzwerkschnittstellenmodell verfügbar ist. Wenn nicht, erstellen Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell.
9. Überprüfen Sie die Modellbeziehungen, nachdem Sie jedes Bestandsmodell erstellt haben. Wenn nicht, erstellen Sie die Modellbeziehungen.

Dieser Prozess stellt sicher, dass alle Modelle und Modellbeziehungen gemäß den Empfehlungen des Herstellers erstellt werden.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#)

[Definieren Sie eine Netzwerkmodell-Beziehung](#)

Telekommunikation entwerfen und zuweisen

Mit der Funktion „Designen und Zuweisen“ können Sie eine digitale Darstellung Ihrer Netzwerkbestände und Ihres Netzwerkservice in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen.

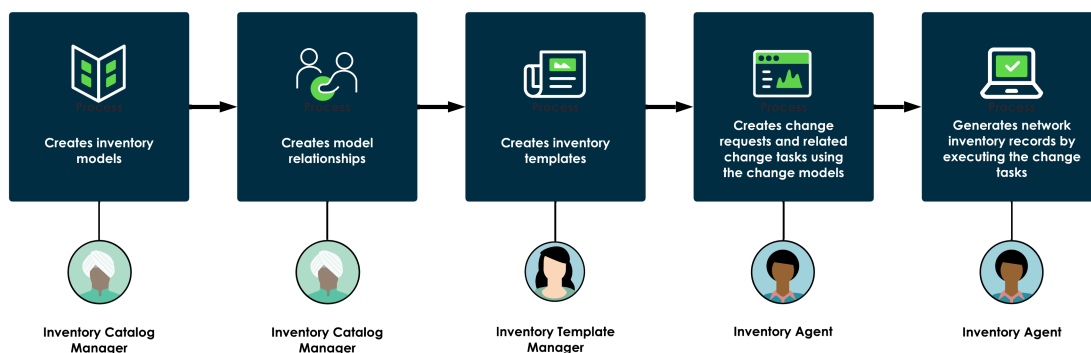
Übersicht

Mit der Funktion „Designen und Zuweisen“ führen Sie Bestandsaufgaben nacheinander oder parallel aus, um Netzwerkdesignkriterien festzulegen, die Change-Workflows initiieren. Mit diesen Workflows können Sie Bestandsressourcen zuweisen und Ihren Netzwerkbestand instanziierten. Sie können die Funktion zum Entwerfen und Zuweisen auch mit den Informationen ausführen, die Sie aus den Kundenaufträgen gesammelt haben.

Wenn Sie die Funktion zum Entwerfen und Zuweisen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory ausführen, verwenden Sie die Standardprozesse aus den Anwendungen Change-Management und Workflow-Studio. Durch das Erstellen einer Change-Anforderung können Sie die Netzwerkbestandsressourcen zur Unterstützung Ihrer Netzwerkservice-Topologien instanziierten. Es hilft Ihnen, effizient neue Netzwerkkapazitäten mit genauer Ressourcenzuteilung aufzubauen. Sie können Workflows auch automatisieren, um Ihren Netzwerkservice zu erstellen und zu erweitern.

Sie können sowohl einfache Schaltkreise als auch komplexe Netzwerkinfrastrukturen entwerfen und konfigurieren. Anschließend können Sie Pfadanalysen und Berechnungen für Ihre Netzwerkzuweisungen durchführen. Sie können auch Virtual Local Area Network (VLAN) und Link Aggregation Group (LAG)-Zuweisungsregeln für passive Optical Networks (PONs) anwenden. Mit der Funktion „Design und Zuweisung“ setzen Sie beim Entwerfen und Zuweisen Ihrer Netzwerkressourcen Technologie- und Prozessbeschränkungen durch.

Workflow entwerfen und zuweisen



Bevor Sie die Design- und Zuweisungsfunktion starten, definieren Sie die Modelle, Modellbeziehungen, Vorlagen und Vorlagenbeziehungen für Ihre Designkriterien. Dann generiert Now Platform einen automatisierten Workflow, der alle Aufgaben ausführt, die zum Instanziierten eines Netzwerkbestands erforderlich sind.

Als Bestandsvorlagen- oder Katalogmanager können Sie die folgenden Aufgaben ausführen, um Ihren Netzwerkbestand zu instanziierten:

1. Erstellen Sie die Bestandsmodelle. Sie erstellen ein Bestandsmodell, um die technischen Informationen des Herstellers zu einem Netzwerk-Asset nachzuverfolgen. Wenn Sie einen Bestandsdatensatz instanziierten, enthält Ihr Bestandsdatensatz diese Standardherstellereinformationen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#).

2. Erstellen Sie die Modellbeziehung. Die Modellbeziehung erfasst die Beziehungen zwischen den Bestandsmodellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Modellieren Sie Ihre Netzwerkbestandsbeziehungen](#).
3. Erstellen Sie die Bestandsvorlage. Sie erstellen die Netzwerkbestandsvorlage, die die Business Guide-Regeln von einem Telekommunikationsanbieter enthält. Weitere Informationen finden Sie unter [Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt](#).

Anschließend können Sie einen neuen Netzwerkbestandsdatensatz instanziierten, indem Sie den Change-Management-Workflow verwenden, um die Netzwerkdesigns zu erfüllen. Als Bestandsmitarbeiter führen Sie die folgenden Aufgaben aus:

1. Erstellen Sie die Change-Anforderung mit dem Change-Modell. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich](#).
2. Erstellen Sie die Change-Aufgaben aus der Change-Anforderung. Die Instanziierung des Netzwerk-Assets erfolgt mithilfe einer Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) oder Change-Aufgabe, die Sie aus der Change-Anforderung erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory](#).

Wenn Sie die Aufgabe abschließen, findet die folgende Verarbeitung statt:

- Ein Netzwerkbestandsdatensatz wird generiert. Der Datensatz basiert auf denselben Strukturbeziehungen, die Sie für die Bestandsvorlagen und die zugehörigen Bestandsmodelle definiert haben. Das konfigurierte Element besteht aus Ihrem Bestandsmodell und allen zugehörigen Bestandsmodellen.
- Wenn Sie die Integration mit anderen operativen und geschäftlichen Support-Systemen durchführen, löst der Prozess einen internen Workflow aus. Dieser Workflow schließt den Kauf, die Installation, den Versand und die Instanziierung Ihres Netzwerk-Assets am vorgesehenen Standort ab. Dieser interne Workflow basiert auf den einzelnen Aufgaben oder Aufgabenlisten, die dem Bestandsmodell in Workflow-Studio zugeordnet sind.

Instanziierungsbeispiel

Sie können eine Reihe von Netzwerkbestandsdatensätzen erstellen, um eine Bestellanforderung für GPON-Breitband (Gigabyte Passive Optical Networks) zu erfüllen, indem Sie die Funktion „Designen und Zuweisen“ verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Entwerfen und Zuweisen eines GPON-Breitbandservice](#).

Zugehörige Informationen

[Flow Designer](#)

[Change Management](#)

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

[Netzwerkbestandsvorlagen](#)

[Modellieren Sie Ihre Netzwerkbestandsbeziehungen](#)

Netzwerkbestands-Arbeitsbereich

Network Inventory Workspace ist die intuitive und optimierte Anwenderoberfläche der Anwendung Telecommunications Network Inventory zur Verwaltung Ihres Netzwerkbestands. Sie können Network Inventory Workspace verwenden, um Ihre Bestandsdetails anzuzeigen, auf alle

Aufgabentypen zu reagieren und die Netzwerkfunktionen auszuführen, z. B. das Entwerfen des Netzwerks.

Übersicht

Network Inventory Workspace basiert auf der UI Next Experience. Es handelt sich um eine Suite von Tools, mit denen Ihre Mitarbeiter Ihren Netzwerkbestand anzeigen und aktualisieren können.

Mit Network Inventory Workspace können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Bestimmen Sie schnell den Gesamtbetriebsstatus von Anlagenentitäten, die sich an den Standorten befinden.
- Greifen Sie auf die detaillierten Informationen zu Ihren Netzwerk-Assets zu, zeigen Sie sie an, aktualisieren Sie sie, und erstellen Sie bei Bedarf schnell den Netzwerkbestand.
- Verwalten Sie die offenen Probleme, die sofortige Antworten erfordern.
- Führen Sie die täglichen Aufgaben in der Listenansicht aus.

Abhängig von den Ihnen zugewiesenen Rollen und der Persona erhalten Sie von Network Inventory Workspace die Informationen, die Sie für den Zugriff auf die Funktionen benötigen, die Sie täglich verwenden.

Dashboards

Die Ansichten in Network Inventory Workspace bieten Einblick in alle wichtigen Aspekte Ihres Netzwerkbestands und Ihre täglichen Aufgaben. Network Inventory Workspace enthält die folgenden Ansichten:

- **Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs:** Zeigen Sie aktive Aufgaben und Schnellzugriff-Links zu ihnen an.
- **Bestandsmanagement-Ansicht für Netzwerk:** Zeigen Sie Details des Netzwerkbestands an.
- **Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs:** Greifen Sie auf die gefilterte Liste der Bestandsklassen und -funktionen zu, um die Netzwerkbestandsaufgaben auszuführen, z. B. Entwerfen und Zuweisen.

Zugehörige Informationen

[Working in the Next Experience UI](#)

Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs

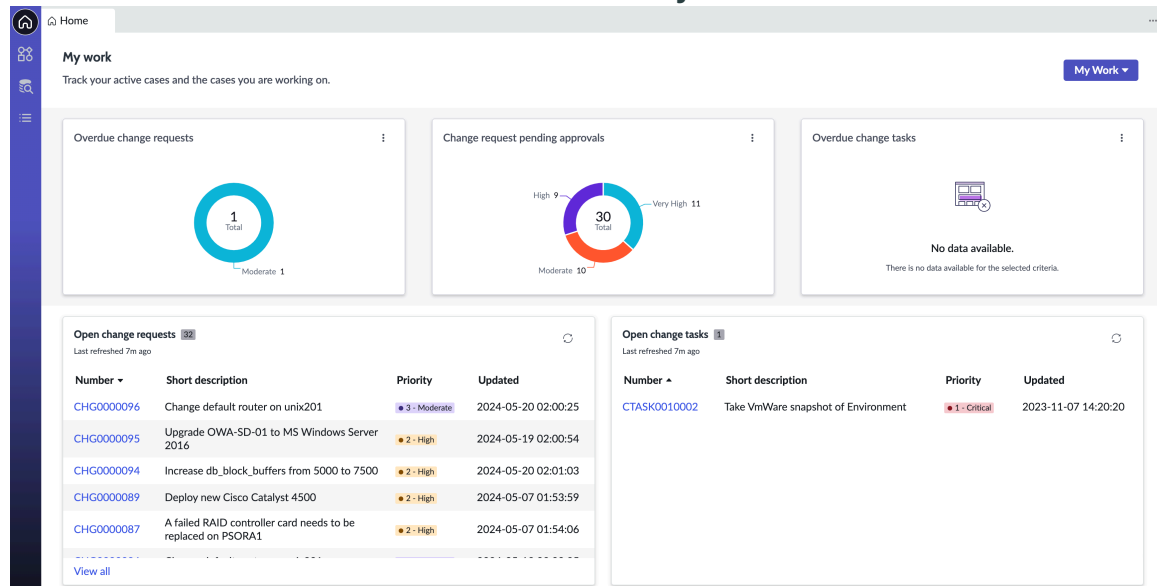
Verschaffen Sie sich über die Zielseite für den Network Inventory Workspace einen Echtzeiteinblick in Ihren Netzwerkbestand und in die täglich auszuführenden Aufgaben.

Übersicht

Auf der Zielseite in Network Inventory Workspace wird die Liste Ihrer und der Zuweisungen Ihres Teams angezeigt. Beispielsweise können Sie auf der -Zielseite die Anzahl der offenen Change-Anforderungen und Change-Aufgaben anzeigen, die Ihnen zugewiesen sind. Sie können diese Seite verwenden, um die Echtzeitdaten Ihrer Arbeit und der Arbeit Ihres Teams abzurufen.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die Zielseite Network Inventory Workspace.

Zielseite des Telecommunications Network Inventory -Arbeitsbereichs



Zielseiten-Widgets

Die Widgets auf der Zielseite helfen Ihnen und Ihrem Team, Ihre Arbeitsauslastung zu überwachen, sich auf Elemente mit hoher Priorität zu konzentrieren und einfach zwischen Ihren Zuständigkeiten zu navigieren. Wählen Sie ein beliebiges Widget aus, um die Liste der Probleme anzuzeigen, für die Sie Maßnahmen ergreifen müssen.

Zielseiten-Widgets des -Arbeitsbereichs

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Überfällige Change-Anforderungen	Gruppierung von überfälligen Change-Anforderungen in einem Ringdiagramm. Das Widget enthält eine Gesamtanzahl von Change-Anforderungen, gruppiert nach Risiko.
Ausstehende Genehmigungen für Change-Anforderung	Ringdiagrammgruppierung von Change-Anforderungen, die aufgrund von Genehmigungen ausstehen. Das Widget enthält eine Gesamtanzahl von Change-Anforderungen, gruppiert nach Risiko.
Überfällige Change-Aufgaben	Gruppierung von überfälligen Change-Aufgaben in einem Ringdiagramm. Das Widget enthält eine Gesamtanzahl von Change-Aufgaben, die nach ihrer Priorität gruppiert sind.
Offene Change-Anforderungen	Liste aller offenen Change-Anforderungen für das Netzwerk. Sie können in diesem Widget nur die vorhandenen Change-Anforderungen anzeigen.
Offene Change-Aufgaben	Liste aller offenen Netzwerk-Change-Aufgaben. Sie können in diesem Widget nur die vorhandenen Change-Aufgaben anzeigen.

Zugewiesene Aufgaben werden angezeigt

Gehen Sie auf der -Zielseite wie folgt vor, um die Change-Anforderungen und Change-Aufgaben anzuzeigen, die Ihnen und Ihrem Team zugewiesen sind.

- Wählen Sie **Meine Arbeit** aus, um Ihre Zuweisungen anzuzeigen.
- Wählen Sie **Arbeit meines Teams aus, um** die Zuweisungen Ihres Teams anzuzeigen.

Bestandsmanagement-Ansicht für Netzwerk

Verwenden Sie die Ansicht „Bestandsmanagement“ im Arbeitsbereich Telecommunications Network Inventory, um [] eine detaillierte Ansicht Ihres Netzwerkbestands zu erhalten.

In der Ansicht „Bestandsmanagement“ werden die Netzwerkbestandsdetails angezeigt, z. B. Geräte, Gerätehalter, Netzwerkstandorte und Verbindungen. Verwenden Sie die folgenden Registerkarten, um die Bestandsdetails anzuzeigen und entsprechende Aktionen auszuführen:

Übersicht

Zeigen Sie verschiedene Bestandsdaten an, z. B. die Gesamtzahl der Geräte, gruppiert nach Modell, Hersteller und Lebenszyklusstatus, und die Verfügbarkeit von Racks, Ports und Steckplätzen an einem von Ihnen ausgewählten Standort.

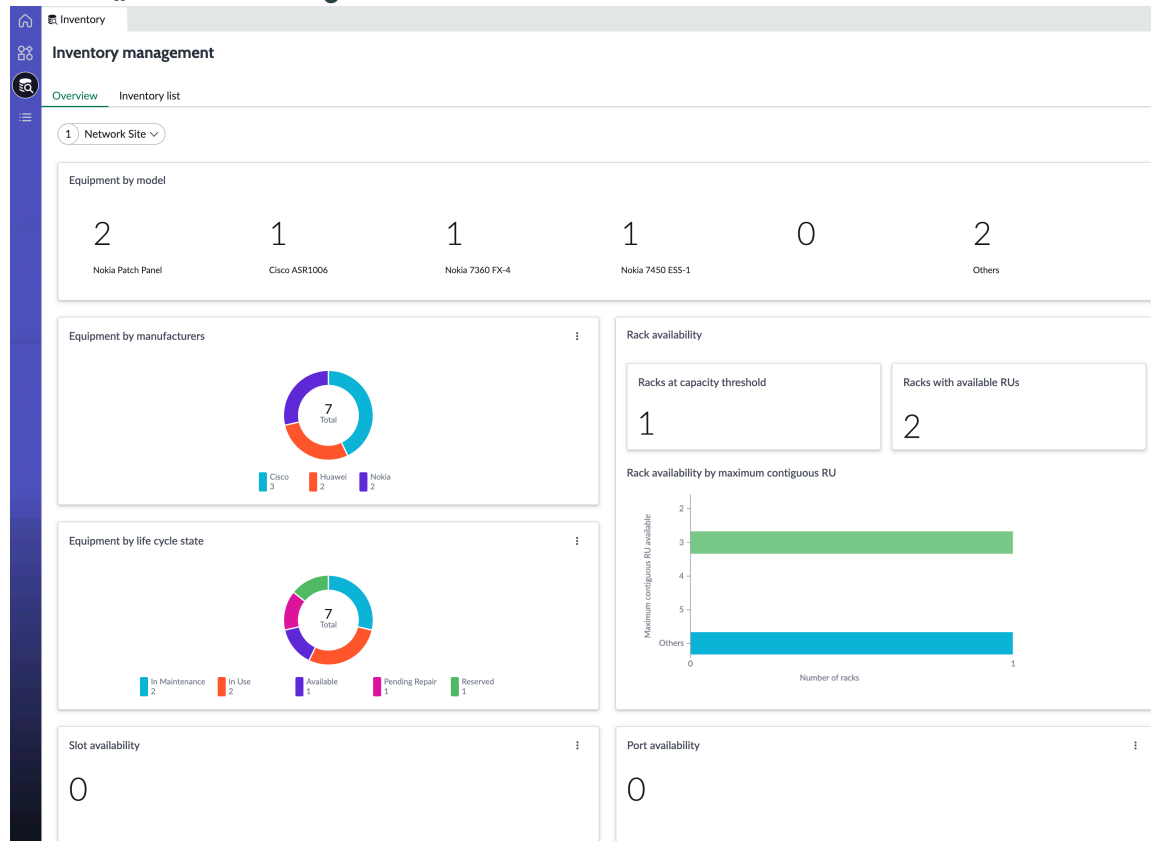
Bestandsliste

Zeigen Sie eine Liste der Netzwerkstandorte oder Netzwerk-Assets wie Geräte und Verbindungen basierend auf der im Seitenbereich ausgewählten Option an.

Registerkarte „Übersicht“

Verwenden Sie die Registerkarte **Übersicht** für eine konsolidierte Ansicht verschiedener Netzwerkbestandsdaten innerhalb eines von Ihnen ausgewählten Netzwerkstandorts.

Ansicht „Bestandsmanagement“.



Wählen Sie ein beliebiges Widget oder Diagramm aus, um die Liste der Elemente anzuzeigen, für die Sie Aktionen erfordern.

Bestandsmanagement-Widgets

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Geräte nach mModell	Anzahl der einzelnen Geräte, gruppiert nach Modell. Das Widget enthält einen Standardsatz der fünf am häufigsten verwendeten Telekommunikationsgerätemodelle. Für jedes Anlagenmodell können Sie die Gesamtanzahl der Anlagen anzeigen.
Geräte nach Hersteller	Ringdiagramm zur Gruppierung von Geräten nach den Herstellern, die sie liefern. Das Widget enthält einen Standardsatz der fünf am häufigsten verwendeten Hersteller von Telekommunikationsgeräten. Für jeden Hersteller können Sie die Gesamtanzahl der Geräte anzeigen.
Geräte nach Lebenszyklusstatus	Ringdiagrammgruppierung von Geräten by den aktuellen Lebenszyklus Status. Das Widget enthält die Anzahl der Geräte in den von Ihnen ausgewählten Netzwerkstandorten, gruppiert nach den folgenden Lebenszyklusstatus. • In Gebrauch • Leer • Reserviert • Verfügbar • In Wartung • Sonstige
Racks bei Kapazitätsschwellenwert	Anzahl der Racks, die über die Schwellenwertkapazität hinaus belegt sind.
Racks mit verfügbaren REs	Anzahl der Racks mit verfügbaren Rack-Einheiten.
Rack-Verfügbarkeit nach maximaler zusammenhängender RE	Balkendiagramm-Darstellung der verfügbaren Racks mit den maximalen zusammenhängenden Rack-Einheiten.
Steckplatzverfügbarkeit	Anzahl von verfügbaren Steckplätzen in den Anlagenmodellen [.
Portverfügbarkeit	Anzahl der verfügbaren Ports in den Anlagenmodellen .

i Hinweis:

Weitere Informationen darüber, wie die Zählungsdaten auf der Zielseite des Arbeitsbereichs gesammelt und aktualisiert werden, finden Sie unter [Datenerfassung und -aktualisierung für die Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs](#). Informationen zum Anpassen des Inhalts der einzelnen Widgets finden Sie unter [Sie können den Inhalt Ihrer Widgets im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich anpassen](#).

Registerkarte „Bestandsliste“.

Verwenden Sie die Registerkarte **Bestandsliste**, um eine Liste der Netzwerkstandorte oder Netzwerk-Assets basierend auf dem Element anzuzeigen, das Sie im Seitenbereich ausgewählt haben, und ergreifen Sie die entsprechenden Aktionen. Im Seitenbereich] wird Folgendes aufgelistet:

- Alle Standorte, die am globalen Standort verfügbar sind.
- Alle Netzwerkstandorte, die am globalen Standort verfügbar sind.
- Netzwerk-Assets wie Geräte und Verbindungen, die jedem Netzwerkstandort zugeordnet sind.

Registerkarte „Bestandsliste“.

The screenshot shows the ServiceNow 'Inventory management' page. The left sidebar contains a navigation menu with 'Overview' and 'Inventory list' selected. The main content area displays a table titled 'Logical connection' with 5 entries. The table columns are Name, Site A, Site Z, Life Cycle Stage, and Life Cycle Sta. The table data is as follows:

Name	Site A	Site Z	Life Cycle Stage	Life Cycle Sta
AR-OR-ENET-100G-001	ARIZONA-CO-001	OREGON-CO-001	Operational	In Use
AR-SF-ENET-100G-001	ARIZONA-CO-001	SANFRANCISCO-CO-001	Operational	In Use
AR-TE-ENET-100G-001	ARIZONA-CO-001	TEXAS-CO-001	Operational	In Use
SA-AR-ENET-100G-001	SEATTLE-CO-001	ARIZONA-CO-001	Operational	In Use
TE-AR-ENET-100G-001	TEXAS-CO-001	ARIZONA-CO-001	Operational	In Use

Auf der Registerkarte **Bestandsliste** können Sie die folgenden Aktionen ausführen.

- Erweitern Sie im Seitenbereich den Standort, um die zugehörigen Netzwerkstandorte anzuzeigen.
- Wählen Sie einen Standort aus, um die zugehörigen Netzwerkstandort-Datensätze in der Listenansicht anzuzeigen.
- Erweitern Sie im Seitenbereich jeden Netzwerkstandort, um alle zugehörigen -Verbindungen oder Geräte anzuzeigen.
- Wählen Sie **EGeräte**, um die Liste der zugehörigen Verbindungen oder Gerätedatensätze anzuzeigen.
- Wählen Sie **Verbindung**, um die Liste der zugeordneten Datensätze für physische und logische Verbindungen innerhalb des Netzwerkstandorts anzuzeigen.
- Wählen Sie einen Datensatz in der Listenansicht aus, um zu seiner Formularansicht umzuleiten.

Zugreifen auf die Ansicht „Bestandsmanagement“.

Um die Ansicht „Bestandsmanagement“ zu öffnen, wählen Sie im Seitenbereich das Symbol für die Datenbanksuche (Symbol für .

Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs

Über die Listenansicht können Sie auf die Bestandsklassen und -funktionen zugreifen und die Netzwerkbestandsaufgaben ausführen.

In der Listenansicht auf der linken Seite von Network Inventory Workspace können Sie auf die meisten Klassen und Funktionen von Telecommunications Network Inventory zugreifen. Um auf die Listenansicht zuzugreifen, wählen Sie das Listensymbol ().

Im Listenbereich können Sie schnell auf Fälle und Aufgaben zugreifen, indem Sie die gefilterten Listen unter verschiedenen Kategorien verwenden.

Sie können auf die folgenden Klassen zugreifen:

Netzwerkbestandsklassen

Klasse	Details
Netzwerkstandorte	Zeigen Sie Listen von Netzwerkstandorten an. Aktualisieren oder erstellen Sie Netzwerkstandortdetails. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita .
Inventar	Erstellen Sie manuell die einzelnen Instanzen Ihrer Netzwerk-Assets, und definieren Sie ihre Beziehungen untereinander. Weitere Informationen finden Sie unter Durch manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen .
Bestandsnummernzuteilung	Verwalten Sie Ihre virtuellen lokalen Netzwerke (VLANs) oder Link-Zusammenfassungsgruppen (LAG) mithilfe der Funktion „Bestandsnummerzuteilung“ in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Weitere Informationen finden Sie unter Zuteilung der Bestandsnummer .
Services	Verwalten und modellieren Sie Ihre Netzwerke mithilfe von Services in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Weitere Informationen finden Sie unter .
Bestandsmodelle	Erstellen Sie die Metadaten für die Bestandsmodelle, und definieren Sie dann ihre Beziehungen zueinander für die Netzwerk-Asset-Instanziierung. Weitere Informationen finden Sie unter: • Netzwerkbestandsmodelle • Erstellen Ihrer Bestandsmodelle
Netzwerkbestandsvorlagen	Erstellen Sie die Bestands- und Standardvorlagen, und definieren Sie dann ihre Beziehungen zueinander für die Netzwerk-Asset-Instanziierung. Weitere Informationen finden Sie unter: • Netzwerkbestandsvorlagen • Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt

Netzwerkbestandsklassen (Fortsetzung)

Klasse	Details
Bestandskapazität	Berechnen Sie die Kapazität physischer Entitäten in Ihrem Netzwerk. Weitere Informationen finden Sie unter Kapazitätsverwaltung .
Import	Importieren Sie Ihre Modelle und Vorlagen über Importieren in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Weitere Informationen finden Sie unter Import von Modellen und Vorlagen .
Administration	Konfigurieren Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory. Weitere Informationen finden Sie unter Telecommunications Network Inventory konfigurieren. i Hinweis: Alle Auswahlmöglichkeiten in der Listenansicht sind für alle Anwenderrollen zugänglich, einschließlich der folgenden Auswahlmöglichkeiten unter dem Administrationsknoten. Allerdings verfügen nur Benutzer mit zugewiesener Administratorrolle über Schreib- oder Löschzugriffsrechte in den -Administrationsfunktionen.
Changes	Instanzieren Sie Ihren Netzwerkbestand mit Entwerfen und Zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter Telekommunikation entwerfen und zuweisen .
Procurement	Erstellen Sie die Stückliste, um die Netzwerk-Assets zu beschaffen. Weitere Informationen finden Sie unter Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory .

Visualisierung von Schaltkreisen

Das Netzwerkdiagramm in der Anwendung Telecommunications Network Inventory zeigt grafisch eine hierarchische Zuordnung der logischen Verbindung und der zugrunde liegenden Verbindungselemente an. Sie können das Netzwerkdiagramm verwenden, um eine detaillierte Übersicht über die logische Verbindung zu erhalten.

Übersicht

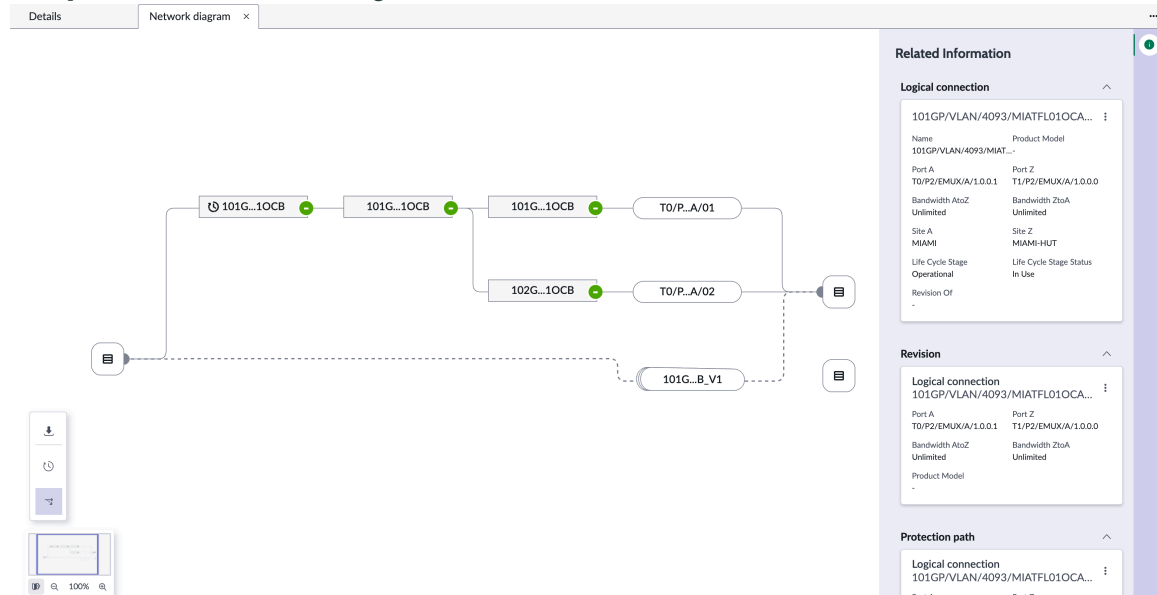
Das Netzwerkdiagramm zeigt grafisch einen Schaltkreis der logischen Verbindungselemente und die Details jedes Elements an. Bietet eine detaillierte Übersicht über eine logische Verbindung und wie die verschiedenen Elemente miteinander verbunden sind. Mit dem Netzwerkdiagramm können Sie Folgendes anzeigen:

- Logische Verbindung und alle zugrunde liegenden Verbindungselemente.
- Überarbeitung der logischen Verbindung und aller zugrunde liegenden Verbindungselemente.
- Schutzpfade der logischen Verbindung.

Ein Schutzpfad einer logischen Verbindung verweist auf eine alternative Route, falls der primäre Pfad (logische Verbindung) ausfällt oder schwerwiegende Probleme auftreten.

Das folgende Beispiel zeigt ein Netzwerkdiagramm in der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Beispiel für ein Netzwerkdiagramm



Ein Netzwerkdiagramm enthält zwei Bereiche:

- Im Zuordnungsbereich werden die Zuordnung für eine ausgewählte logische Verbindung, die Revision der logischen Verbindung und der Schutzpfad angezeigt.
- Im Detailbereich werden zugehörige Informationen zur logischen Verbindung gemäß der aktuellen Auswahl angezeigt.

Weitere Informationen zur Verwendung des Netzwerkdiagramms finden Sie unter [Mithilfe des Netzwerkdiagramms](#).

Bereich zuordnen

Die Zuordnung zeigt alle logischen Verbindungselemente in der Hierarchie, beginnend mit dem Startknoten-CI, bis zur angegebenen Ebene. Sie können die Hierarchieebenen auf bis zu drei Ebenen erweitern und alle zugrunde liegenden Verbindungen anzeigen. Sie können nur Verbindungen erweitern, unter denen sich Verbindungselemente befinden.

Im Zuordnungsbereich können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Erweitern und reduzieren Sie die Knoten, und zeigen Sie alle zugrunde liegenden Verbindungen an.
- Zeigen Sie die Revision der logischen Verbindung an.
- Zeigen Sie die Schutzpfade der logischen Verbindung an.
- Verwenden Sie die Zoomsteuerelemente, um in die Karte ein- und auszuzoomen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Zeigen Sie die Details eines Netzwerkdiagramms an](#).

Detailbereich

Der Detailbereich zeigt die zugehörigen Informationen zu den logischen Verbindungselementen in einem Netzwerkdiagramm. Wenn im Zuordnungsbereich ein Knoten ausgewählt ist, werden im Detailbereich die zugehörigen Informationen für diesen Knoten angezeigt. Wenn Sie beispielsweise einen logischen Verbindungsknoten im Netzwerkdiagramm auswählen, werden im Detailbereich alle Details angezeigt, die sich auf diese logische Verbindung beziehen.

Im Detailbereich können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Wählen Sie das Infosymbol (), um den Detailbereich zu öffnen.
- Wählen Sie im Detailbereich das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ), und wählen Sie dann **Details** anzeigen, um zum entsprechenden CI-Formular umzuleiten.

Zugriff

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um über den Arbeitsbereich Telecommunications Network Inventory auf das Netzwerkdiagramm zuzugreifen:

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Öffnen Sie den Datensatz für die gewünschte logische Verbindung.
3. Wählen Sie **Verbindung anzeigen** aus, um das Netzwerkdiagramm für die jeweilige logische Verbindung zu öffnen.

Attributpakete

Verwenden Sie ein Attributpaket, um die Attribute zu erfassen, die Sie für eine Reihe von Datensätzen in einem Configuration Item (CI) in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren. Sie können die zusätzlichen Informationen zum Netzwerk-Asset im Bestandsformular erfassen, das zum CI gehört.

Übersicht

Ein Attributpaket ist eine Sammlung von Attributen, die einer Teilmenge eines CI zugeordnet werden können. Ein Paket ist ein zusätzlicher Satz von Attributen. Diese Attribute sind als Standardtabellen und -spalten Now Platform definiert.

Sie erstellen eine Attributpakettable und konfigurieren die Zuordnung zwischen einer Pakettabelle und einem CI. Wenn Sie den CI-Datensatz erstellen oder aktualisieren, können Sie die Pakettabelle hinzufügen und zusätzliche Informationen zum inventory-Objekt angeben.

Durch die Verwendung eines Attributpakets können Sie ein CI und seine Attribute präziser verwalten. Wenn Sie beispielsweise einen Server als CI betrachten, könnte ein Attributpaket für einen Server Attribute wie einen Hostnamen oder eine IP-Adresse enthalten. Diese Attribute stellen zusätzliche Informationen über den Server bereit, mit denen Sie ihn während des gesamten Lebenszyklus verwalten und nachverfolgen können. Weitere Informationen zur Verwendung eines Attributpakets im Bestandsformular finden Sie im Abschnitt [Mithilfe eines Attributpakets in einem Bestandsformular](#).

Verwenden Sie ein Attributpaket, um die Attribute entsprechend den Anforderungen Ihrer Organisation oder einer Teilmenge von CIs anzupassen. Diese Anpassung ermöglicht es Ihren Organisationen, Ihre aktuellen und zukünftigen Anforderungen an die Bestandsverwaltung zu skalieren.

Mithilfe eines Attributpakets in einem Bestandsformular

Um ein Attributpaket in einem Bestandsformular zu verwenden, müssen Sie als Administrator die folgenden Aufgaben ausführen:

- Erstellen Sie eine Pakettabelle mit den von Ihnen definierten Attributen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Attributpakettabelle](#).
- Konfigurieren Sie die Zuordnung zwischen der Pakettabelle und dem Bestandsobjekt, mit dem Sie sie verwenden möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie eine Attributpakettabelle für ein Configuration Item](#).

Nachdem Sie eine Pakettabelle erstellt und konfiguriert haben, können Sie sie in einem CI-Datensatz verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

Zuteilung der Bestandsnummer

Sie können IP-Adressen, Telefonnummernzuteilungen, virtuelle lokale Netzwerke (VLANs) oder Link-Zusammenfassungen (LAGs) verwalten, indem Sie die Bestandsnummernzuteilung der Anwendung Telecommunications Network Inventory verwenden. Mit dieser Funktion können Sie die physischen und logischen Nummern organisieren, nachverfolgen und verwalten.

Vorteile

Das Nummernverwaltungstool bietet Ihrer Organisation die folgenden Vorteile:

1. Daten, die genau und konsistent sind.
2. Fähigkeit, Trends und Muster zu verfolgen, die zu einem effizienteren und effektiveren Betrieb führen.
3. Durch Reduzierung der Kosten können Sie Ihre Ressourcen und Prozesse optimieren oder verschlanken.
4. Nachverfolgung und Analyse der Nutzung Ihrer Ressourcen.
5. Nachverfolgung Ihrer Leistungskennzahlen (Key Performance Indicators, KPIs), damit Ihre Organisation ihre Leistung überwachen und verbessern kann.
6. Präsentieren Sie Ihren Stakeholdern Daten anschaulich, damit sie die Leistung Ihres Unternehmens verstehen können.

Tools zur Nummernverwaltung

Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie Folgendes verwalten:

1. IP-Adressen. Weitere Informationen finden Sie unter [Zuteilung von IP-Adressen](#).
2. Telefonnummern. Weitere Informationen finden Sie unter [Telefonische Zuteilung](#).
3. VLANs und LAGs. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie Ihre Bestandsnummerierung](#).

Zuteilung von IP-Adressen

Mithilfe der IP-Adresszuteilung der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie IP-Pools, IP-Netzwerksubnetze, zugeteilte IP-Adressen und Classless Inter-Domain Routing (CIDR) erstellen, überprüfen und aktualisieren.

IP-Adresstabellen

- **IP-Pool:** Ein IP-Pool ist ein sequenzieller Bereich von IP-Adressen, die einem großen Netzwerk zugewiesen sind, z. B. die Subnetzmaske von /16- oder /24-IP-Adressen.
- **IP-Netzwerk-Subnetz:** Ein IP-Netzwerk-Subnetz stellt die IP-Adresse dar, die dem Kunden zugewiesen ist, z. B. die Subnetzmaske mit /28- oder /29-Adressen.
- **Zugeweilte IP-Adresse:** Eine zugewiesene IP-Adresse ist eine Liste aller einzelnen IP-Adressen, die Teil eines IP-Netzwerksubnetzes sind und Konfigurationselementen zugewiesen werden können. Mithilfe einer zugewiesenen IP-Adresse können Sie einem Host eine IP-Adresse zuweisen.
- **Verwaltetes Netzwerk:** Ein verwaltetes Netzwerk ist eine Liste aller vorhandenen oder neuen Netzwerke. Durch die Verwendung eines verwalteten Netzwerks können Sie ein Netzwerk einem IP-Pool oder einer zugewiesenen IP-Adresse zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwaltetes Netzwerk erstellen](#).

Weitere Informationen zur Verwaltung von IP-Adressen finden Sie unter [IP-Adressen-Datenmodell für das Bestandsmanagement](#).

Anwendungsfall

Angenommen, ein Unternehmen, das einen Internetzugang benötigt, sendet eine Bestellanforderung an seinen Service Provider. Die Bestellanforderung generiert die Bestellpositionen für die Zuteilung einer WAN-IP-Adresse mit einem Subnetz von /30 und Bestellaufgaben. Um IP-Adressen zuzuweisen, wird eine Change-Anforderung initiiert. Diese Change-Anforderung initiiert die folgenden Change-Aufgaben:

- Erstellen Sie einen IP-Pool-Datensatz für die Subnetzmaske von /30-IP-Adressen gemäß den Designrichtlinien. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen IP-Pool-Datensatz](#).
- Erstellen Sie ein IP-Netzwerk-Subnetz für die Subnetzmaske von /30 IP-Adressen und vier einzelnen IP-Adressen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen IP-Netzwerk-Subnetzdatensatz](#) und [IP-Adressen](#).
- Erstellen Sie einen Anwendungsservice.
- Verknüpfen Sie ein IP-Netzwerk-Subnetz mit der Change-Anforderung.

Zugehörige Informationen

[Erstellt eine IP-Adresszuteilung](#)

Telefonische Zuteilung

Erfahren Sie mehr über Telefonsperren, Telefonnummern und die Zuteilung von Telefonnummern. Sie erfahren auch, welche Vorteile sie haben, in welchen Beziehungen sie zueinander stehen und wie Sie sie effektiver verwalten können.

Telefonnummern-Infrastruktur

- **Telefonblock:** Ein Telefonblock ist ein Pool von Telefonnummern, die einem Telekommunikationsanbieter von einem Administrator zugeteilt werden.
- **Telefonnummer:** Eine Telefonnummer ist ein eindeutiger numerischer Bezeichner, der einer Telefonleitung oder einem Gerät zum Tätigen und Empfangen von Telefonanrufen

zugewiesen ist. Sie können die Liste der Telefonnummern hinzufügen, überprüfen und aktualisieren.

- **Telefonnummernzuteilung:** Eine Telefonnummernzuteilung besteht aus allen Telefonnummern, die dem Kunden entweder zugewiesen sind oder für die Zuteilung verfügbar sind.

Weitere Informationen finden Sie unter [Telefonnummern-Bestandsmanagement-Datenmodell](#).

i Hinweis:

- Um Aktivitäten für Telefonnummern auszuführen, vergewissern Sie sich, dass Sie der Rolle „Bestandsnummernmanager“ (sn_inv_num_mgmt.inventory_number_manager) zugewiesen sind.
- Um einen Telefonblock, eine Nummer oder eine Nummernzuteilung zu erstellen, müssen Sie die Komponenten der Telefonnummer erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Komponenten einer Telefonnummer](#).

Anwendungsfall eines Telefonsystems

Angenommen, ein Netzwerkbetreiber verfügt über eine große Reihe von Nummern, zu denen portierte Nummern, Nummern von Drittparteien, eigene Nummern und andere Arten von Nummern gehören. Um diese Nummern zu verwalten, kann ein Bestandsnummernmanager einen Telefonblock erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen Telefonblock](#).

Jetzt sendet ein Kunde, der Voice over Internet Protocol (VoIP) oder Unified Communication as a Service (UCAas)-basierte Services hat, beim Betreiber eine Anforderung für eine Reihe von Nummern. Die angeforderten Nummernserien gehören zu drei verschiedenen Regionen, Ländern oder einer Nummernserie.

Um das frühere Szenario zu erfüllen, kann ein Bestandsmitarbeiter eine Telefonnummernzuteilung oder eine Telefonnummer für einen Bereich oder eine Region in einem bestimmten Block erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Telefonnummernzuteilung](#) und [Erstellen Sie eine Telefonnummer für einen Bereich oder eine Region](#). Dieser Prozess hilft einem Operator, die folgenden Probleme zu identifizieren:

- Verfügbarkeit einer Nummer mithilfe der Telefonnummernzuteilung
- Ein- und ausgehende Nummern
- Nummern, die einem Land oder einer Region zugewiesen sind

Komponenten einer Telefonnummer

Eine Telefonnummer ist ein eindeutiger numerischer Bezeichner, der einer Telefonleitung oder einem Gerät zum Tätigen und Empfangen von Telefonanrufen zugewiesen ist. Komponenten einer Nummer sind der Code der Zentrale, der Ländervorwahl, der Ortsvorwahl und des Kostenzentrums.

Code der Zentrale, Ländercode, Ortscode und Kostenzentrum

- **Code der Zentrale: Der Code** der Zentrale, auch als Wechselcode bezeichnet. Es identifiziert eine Telefonzentrale innerhalb einer bestimmten Vorwahl und hilft bei der Weiterleitung von Anrufen innerhalb des lokalen Telefonnetzes. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen Code für die Zentrale](#).

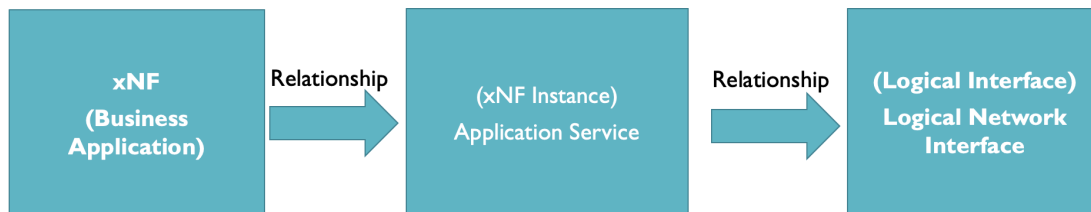
- **Landesvorwahl** – Eine Landesvorwahl wird auch als internationale Vorwahl bezeichnet. In der Regel handelt es sich um einen ein- bis dreistelligen Code, der bei der Kontaktaufnahme mit einem anderen Land vor der Ortsvorwahl und der Telefonnummer gewählt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen Ländercode](#).
- **Gebietscode** : Ein Gebietscode ist eine Nummer, die zum Identifizieren einer geografischen Region innerhalb eines Landes verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Ortsvorwahl](#).
- Weitere Informationen zu Telefonnummern, ihrer Verwaltung und Zuweisung finden Sie unter [Erstellen Sie eine Telefoninfrastruktur](#)

Modellierung eines 5G xNF in Telecommunications Network Inventory

Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie Ihr 5G-Netzwerk modellieren und alle Ihre xNFs (jede Art von Netzwerkfunktionen) verwalten. Mit dem Modell können Sie Ihre Netzwerke erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen.

5G-Netzwerkmodell

Sie müssen eine Geschäftsanwendung, einen Anwendungsservice und Netzwerkschnittstellen erstellen, um Ihr 5G-Netzwerk wie im folgenden Diagramm zu modellieren.



- **Geschäftsanwendung:** In der Tabelle für Geschäftsanwendungen werden alle xNFs gespeichert. Die Geschäftsanwendung zeichnet die Bezeichnungen aller Klassen auf, die von 3GPP als Typ der verwalteten Netzwerkfunktion vorgeschlagen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine xNF](#).
- **Anwendungsservice:** Der Anwendungsservice speichert die Instanz der entsprechenden Netzwerkfunktion, die den Geschäftsanwendungen zugeordnet ist, um ihren Typ anzugeben, z. B. DU oder CU-CP usw. Jede Instanz einer Funktion verfügt über einen Datensatz im Anwendungsservice. Sie können eine Beziehung zu einer Geschäftsanwendung und einer Netzwerkschnittstelle erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine xNF-Instanz, oder fügen Sie eine hinzu](#).
- **Netzwerkschnittstelle:** Die Netzwerkschnittstelle speichert alle logischen IP-Schnittstellen, die dem verwalteten Netzwerk zugewiesen sind. Die logischen Schnittstellen stellen eine Peer-to-Peer-Beziehung dar. Wenn eine Verbindung zwischen den Steuerungsebenenfunktionen einer verteilten Einheit (DU) und einer zentralen Einheit (CU) oder der Anwenderebene (User Plane, UP) besteht, wird eine logische Verbindung zwischen den logischen Schnittstellen erstellt. Mit dem Beziehungs-Editor können Sie eine Beziehung zu einem Anwendungsservice erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle](#) und [CI-Beziehungs-Editor](#) zum Erstellen oder Bearbeiten einer Beziehung.

*Die von 3GPP TS28.541 V18.2.2 abgeleiteten Attribute werden als Pakettabellen bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Pakettabellen](#). Weitere Informationen zu Attributpaketen finden Sie unter [Attributpakete](#).

*3GPP ist eine Marke von ETSI.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie xNF- und xNF-Instanzen](#)

Überarbeitung, Operationalisierung und Außerbetriebnahme eines Konfigurationselements

Durch die Überarbeitung eines Configuration Item (CI) können Sie die Netzwerkattribute eines Konfigurationselements aktualisieren, z. B. Attribute, Verbindungselemente und Beziehungen mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Mithilfe der CI-Überarbeitung können Sie Ihre Netzwerkinfrastruktur sicher und effizient aktualisieren.

Übersicht

Mit CI-Überarbeitungen können Sie im Netzwerk konfigurierte Attribute und Verbindungselemente eines operativen Konfigurationselements ändern. Die CI-Überarbeitung gilt nur für logische Verbindungs- und physische Verbindungs-CIs. Sie können also alle Konfigurationselemente einer Verbindung nach Bedarf mit Hilfe von CI-Überarbeitung und zugehörigen Subflows aktualisieren.

Mit CI-Überarbeitungen können Sie im Netzwerk konfigurierte Attribute und Verbindungselemente eines operativen Konfigurationselements ändern. Die CI-Überarbeitung gilt nur für logische Verbindungs- und physische Verbindungs-CIs. Nachdem eine logische Verbindung oder ein Configuration Item für eine physische Verbindung erstellt wurde, können Sie sie nach Bedarf mithilfe von CI und zugehörigen Subflows überarbeiten aktualisieren.

Flow für Operationalisierung und Außerbetriebnahme

Der folgende Prozess führt Sie durch den Flow für einen Configuration Item (CI)-Datensatz, nachdem eine Anforderung erstellt wurde.

1. Überarbeitungsanforderung initiieren: Sobald Sie eine Überarbeitungsanforderung erstellt haben, wird das ausgewählte CI automatisch geklont. Dieses geklonte CI enthält alle zugehörigen Tabellen wie, Attribute, Verbindungselemente und Beziehungen.
2. Klonierungsprozess anpassen: Sie können den Klonierungsprozess anpassen und angeben, welche zugehörigen Tabellen enthalten sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Passen Sie den CI-Klonprozess an](#).
3. Geklontes CI ändern: Nach dem erfolgreichen Klonen können Sie bei Bedarf Änderungen am geklonten Konfigurationselement-Datensatz vornehmen.
4. Finalisieren und Changes übernehmen: Mithilfe des Operationalisierungsprozesses werden die Changes zusammengeführt und finalisiert. Dieser Prozess integriert die Überarbeitungen in den ursprünglichen CI-Datensatz. Weitere Informationen finden Sie unter [Überarbeiten Sie ein Configuration Item](#).
5. Außerbetriebnahme: Nach der Operationalisierung wird der geklonte CI-Datensatz automatisch außer Betrieb genommen, um einen effizienten Workflow zu gewährleisten. Weitere Informationen finden Sie unter [Nimmt einen Bestandsdatensatz außer Betrieb](#).

Anwendungsfall

Angenommen, für eine logische Verbindung mit zwei ENETs möchten Sie ein weiteres ENET hinzufügen, um die LAG-Kapazität zu erhöhen. Verwenden Sie in diesem Szenario für ein sicheres LAG-Update die CI-Überarbeitung.

Mithilfe der CI-Überarbeitung werden die LAG und alle zugehörigen Verbindungen geklont. Fügen Sie dann im geklonten LAG-Konfigurationselement das gewünschte ENET-Mitglied hinzu, und führen Sie es mithilfe von CI operationalisieren wieder mit dem ursprünglichen CI zusammen. Nach der erfolgreichen Operationalisierung werden dem ursprünglichen CI alle drei ENETs hinzugefügt, ohne das Netzwerk zu unterbrechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Überarbeiten Sie ein Configuration Item](#), [Operationalisieren Sie ein Konfigurationselement](#). Hier wird das geklonte CI automatisch außer Betrieb genommen. Weitere Informationen finden Sie unter [Nimmt einen Bestandsdatensatz außer Betrieb](#).

Angenommen, Sie müssen die IP-Adresse eines Routers in Ihrem Netzwerk aktualisieren. Dieser Router ist Teil eines komplexen Netzwerks, und Sie sind sich nicht sicher, wie sich das Ändern der IP-Adresse auf den Rest des Netzwerks auswirkt. Verwenden Sie in diesem Szenario zur sicheren Aktualisierung der IP-Adresse des Routers die CI-Überarbeitung.

Mithilfe der CI-Überarbeitung duplizieren Sie zuerst das Router-CI und alle zugehörigen Daten. Anschließend ändern Sie die IP-Adresse des duplizierten Routers und führen sie mithilfe von CI operationalisieren wieder mit dem ursprünglichen CI zusammen. Dadurch werden die Änderungen auf den ursprünglichen Router angewendet, ohne das Netzwerk zu unterbrechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Überarbeiten Sie ein Configuration Item](#) und [Operationalisieren Sie ein Konfigurationselement](#).

Kapazitätsverwaltung

Mit dem Kapazitätsmanagement in Telecommunications Network Inventory können Sie die Kapazität physischer Entitäten in Ihrem Netzwerk berechnen. Durch eine effektive Kapazitätsverwaltung können Sie die Ressourcen planen, überwachen und optimieren, um sicherzustellen, dass das Netzwerk Ihre aktuellen und zukünftigen Anforderungen effizient erfüllen kann.

Übersicht

Die Kapazitätsverwaltung in Telecommunications Network Inventory verwendet Funktionen und -Definitionen, um die Kapazität Ihrer Netzwerk-Assets zu berechnen und zu melden. Die Kapazitätsmetrik schätzt die maximalen, belegten und verfügbaren Netzwerkressourcen wie Ports, Steckplätze oder Racks in einem Telekommunikationsnetzwerk. Sie können dieses Metrikergebnis verwenden, um die Kapazität eines Netzwerk-Assets zu melden, die für die zukünftige Erweiterung des Netzwerkdesigns verwendet werden kann.

Anwendungsfälle für Kapazitätsberechnung

Wenn Sie ein Configuration Item (CI) mit der Funktion „Designen und Zuweisen“ erstellen, berechnet das System automatisch die verfügbare Kapazität der zugehörigen CIs. Die Anwendung [Telecommunications Network Inventory verwendet vordefinierte Definitionen und Funktionen , um die -Kapazität zu berechnen. Wenn sich also das aktuelle Design ändert, löst das System automatisch die Kapazitätsberechnung aus und aktualisiert die Metriken. Die Metriken zeigen die geschätzten Werte für Maximum, Belegung, Verfügbarkeit und Nutzung für eine Entität an. Dieser Ansatz stellt sicher, dass der Ressourcenverbrauch effektiv verwaltet wird. Außerdem verbessert diese Berechnung die Genauigkeit des Designs und der Zuweisungsfunktion.

Beispiel: Wenn Sie einem Rack ein neues Gerät hinzufügen, ist es wichtig, die verfügbaren Racks innerhalb des Gerätehalters zu bestimmen. Wenn Sie einen Gerätedatensatz erstellen, wird die vordefinierte Kapazitätsdefinition ausgeführt, und die Rack-Verfügbarkeitsdaten werden automatisch durch die Metrik aktualisiert. Die Kapazitätsdefinition enthält Funktionen, die die maximalen und belegten Racks bestimmen. Anschließend wird die Differenz zwischen den maximalen und belegten Racks berechnet. Beispiel: Wenn die maximale Anzahl von Racks 10 beträgt und 7 Racks belegt sind, sind 3 Racks verfügbar. Wenn die maximale Anzahl von Racks 10 beträgt und 10 Racks belegt werden, ist die verfügbare Rack-Anzahl 0, was bedeutet, dass keine Racks verfügbar sind. Dann konsolidiert das System das Ergebnis in der Kapazitätsmetrik. Dieser Prozess liefert Ihnen die genauen Kapazitäts- und Verfügbarkeitsinformationen der Racks.

Sie können die Kapazitätsberechnung für jeden Typ von Configuration Item (CI) anpassen. Mit dieser Funktion können Sie die Funktion, Definition und Metrik zur Berechnung der Kapazität erstellen und konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Kapazitätsfunktion und zum Erstellen der Metrik finden Sie unter [Kapazitätsmanagement konfigurieren](#).

Kapazitätsmanagement-Workflow

Das Kapazitätsmanagement verwendet Funktions-, Definitions- und Metriktabellen, um die Kapazität zu berechnen und Berichte zu erstellen. In der Anwendung [Telecommunications Network Inventory] führt das System die Kapazitätsfunktion aus, und fasst die Ergebnisse in der Kapazitätsmetriktafel zusammen. Erstellt eine verfügbare Metrik für die Kapazität und eine Nutzungsmetrik, in der der Prozentwert der verfügbaren Kapazität gespeichert wird. Bei jeder Designänderung löst das System eine API aus, um die Kapazität anhand vordefinierter Funktionen und Definitionen zu berechnen. Sie können die Kapazität auch manuell berechnen, indem Sie im Bestandsdatensatz auf die Schaltfläche **Kapazität berechnen** klicken.

Weitere Informationen zu Kapazitätsfunktion, Definition und Metrik finden Sie unter [Kapazitätsmanagement konfigurieren](#).

Visualisierung der Netzwerktopologie

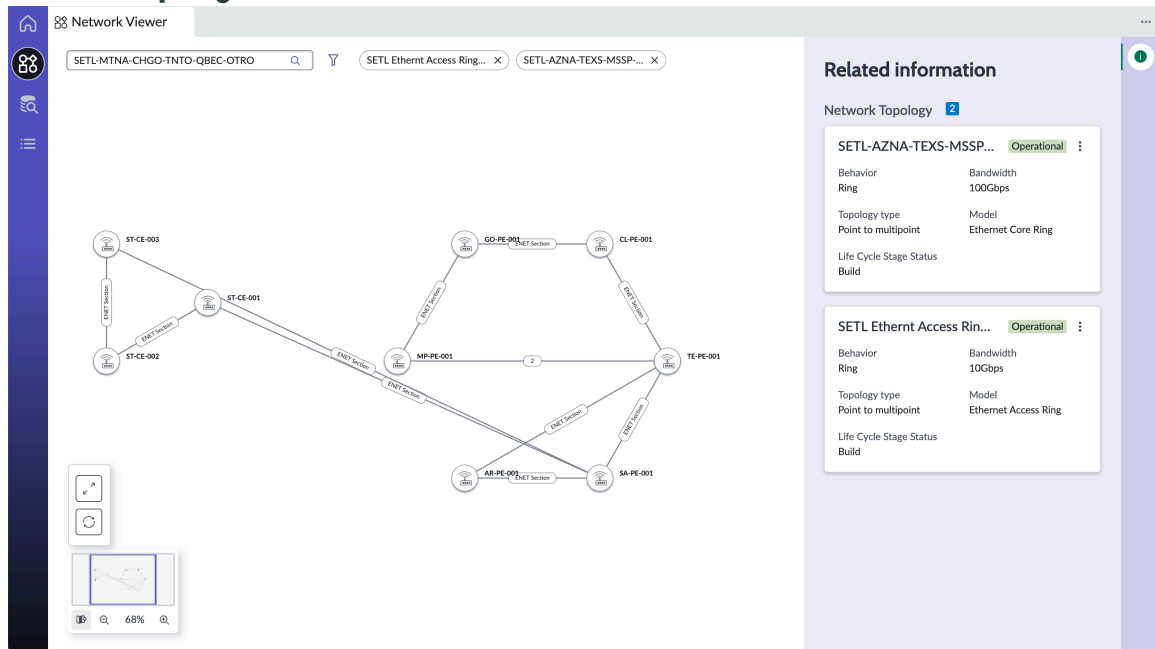
Die Topologie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory zeigt grafisch an, wie die verschiedenen Elemente in einem Netzwerk, z. B. Geräte, Verbindungen und Schnittstellen, organisiert und miteinander verbunden sind. Durch die Verwendung einer Topologie erhalten Sie einen Überblick über das Netzwerk.

Übersicht

Die Netzwerktopologie ist eine visuelle Darstellung der Netzwerkelemente wie Knoten (Geräte), Edges (Verbindungen) und Abschlusspunkte (Schnittstellen) und wie sie organisiert und miteinander verbunden sind. Eine Topologie kann eine Ring-, Baum-, Netz-, Stern- oder Busstruktur sein. Mit einer Topologie können Sie Netzwerkerweiterungen planen, die Netzwerkleistung überwachen und im Netzwerk auftretende Fehler beheben.

Das folgende Beispiel zeigt eine Topologie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Netzwerktopologie



Sie können die Topologie im Fenster „Netzwerk-Viewer“ im Arbeitsbereich Telecommunications Network Inventory anzeigen. Das Fenster „Netzwerk-Viewer“ enthält Folgendes:

- Über das Suchfeld und den erweiterten Filter können Sie die Topologie auswählen.
- Der Zuordnungsbereich zeigt die Netzwerktopologie.
- Im Detailbereich rechts werden zugehörige Informationen zur Topologie gemäß der aktuellen Auswahl angezeigt.

Suchfeld

Verwenden Sie das Suchfeld, um die Topologie auszuwählen, die Sie visualisieren möchten. Sie können mehrere Topologien gleichzeitig auswählen. Mit der Option für erweiterte Filter können Sie die Topologien basierend auf den von Ihnen festgelegten Bedingungen filtern.

Bereich zuordnen

Im Zuordnungsbereich wird die Topologie angezeigt, die Sie im Suchfeld ausgewählt haben. Im Zuordnungsbereich können Sie viele Topologien gleichzeitig anzeigen. Im Zuordnungsbereich wird auch der Name jedes Elements in der Topologie angezeigt.

Im Zuordnungsbereich können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Zeigen Sie auf einen Knoten, um die mit dem Knoten verknüpften Verbindungen hervorzuheben.
- Wählen Sie eine Topologien aus, um die zugehörigen Elemente hervorzuheben.
- Wählen Sie das Aktualisierungssymbol (), um die Zuordnung neu zu laden und zur ursprünglichen Ansicht zurückzukehren.
- Wählen Sie das Symbol „An Bildschirm anpassen“ (Symbol „  anpassen“), um die Topologie an die Größe des Zuordnungsbereichs anzupassen.
- Verwenden Sie die Zoomsteuerelemente, um in die Karte ein- und auszuzoomen.

Detailbereich

Im Detailbereich werden die zugehörigen Informationen zur ausgewählten Topologie, zum ausgewählten Knoten oder zur ausgewählten Verbindung angezeigt. Sie können das Infosymbol () wählen, um den Detailbereich anzuzeigen. Im Detailbereich werden zunächst die zugehörigen Informationen zum Topologiedatensatz angezeigt. Wenn Sie einen Knoten auswählen, werden im Detailbereich die zugehörigen Informationen zu diesem Knoten angezeigt. Wenn Sie einen leeren Bereich im Zuordnungsbereich auswählen, werden im Detailbereich zugehörige Informationen zu den geöffneten Topologien angezeigt.

Sie können auch **Details** anzeigen im Detailbereich auswählen, um zum entsprechenden CI-Datensatz umzuleiten.

Zugriff

Im Arbeitsbereich Telecommunications Network Inventory können Sie wie folgt auf die Netzwerktopologie zugreifen:

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Netzwerk-Viewer-Symbol ( -Symbol).

Weitere Informationen zum Erstellen und Anzeigen einer Topologie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Unter Verwendung der Netzwerktopologie](#).

Zugehörige Informationen

[Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#)

[Unter Verwendung der Netzwerktopologie](#)

Bestands-Workflows für Telekommunikationsnetzwerke in Flow Designer

Mit dem Funktionskatalog und den Subflows Telecommunications Network Inventory können Sie auf die Funktionen zugreifen, mit denen Sie den Entwurfs- und Zuweisungsprozess des Netzwerkbestands automatisieren können.

Telecommunications Network Inventory Funktionskatalog

Mit den Funktionen Telecommunications Network Inventory können Sie Configuration Items (CIs) erstellen, aktualisieren und abrufen, während Sie den Prozess Design und Zuweisung ausführen. Sie können beispielsweise die folgenden Aktionen ausführen:

- Erstellen Sie Telekommunikationsgeräte
- Fügen Sie eine Schnittstellenkarte hinzu

In der folgenden Tabelle sind die Telecommunications Network Inventory -Funktionen aufgeführt, die nach ihrer Funktionalität kategorisiert sind.

Telecommunications Network Inventory Funktionen

Funktionstyp	Funktionsname
Erstellen	• TNI – CI aus Vorlage erstellen • Logische Verbindung erstellen

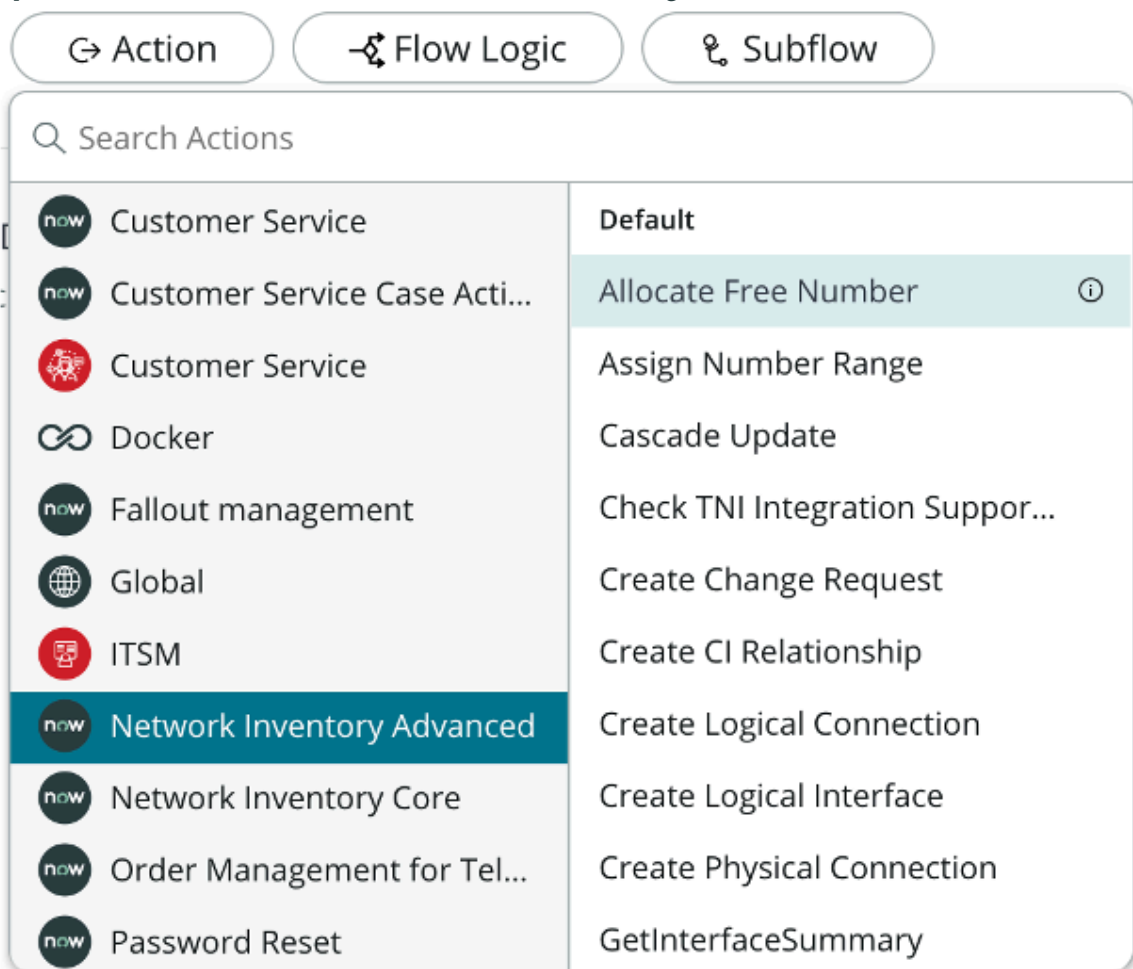
Telecommunications Network Inventory Funktionen (Fortsetzung)

Funktionstyp	Funktionsname
	• Logische Schnittstelle erstellen • Physische Verbindung erstellen • Pfadsuche
Lesen	• Freie Nummer zuteilen • Schnittstelle „Summery“ abrufen • Nächsten Hub suchen
Aktualisierung	Update kaskadieren
Hilfsfunktion	• Zeichenfolge aufteilen • Index aus Array abrufen

Weitere Informationen zu den Netzwerkbestandsfunktionen finden Sie unter [Telecommunications Network Inventory Funktionskatalog](#).

Das folgende Beispiel zeigt die Funktionen, die in der Aktionsbibliothek Workflow-Studio unter der Option **Network Inventory Advanced** verfügbar sind. Sie können diese Funktionen verwenden, um die bestandsbezogenen Datenvorgänge auszuführen.

Speicherort des Netzwerk-Bestandsfunktionskatalogs



Sie können diese Funktionen auch als Workflow-Studio -Aktionen im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden, da Entwerfen und Zuweisen eine Reihe von Aktionen sind. Mit den wiederverwendbaren Workflow-Studio -Aktionen lassen sich wiederholende Aufgaben automatisieren, z. B. das Erstellen einer logischen Verbindung im Workflow. Weitere Informationen zu Workflow-Studio -Aktionen finden Sie unter [Flow Designer](#) .

Telecommunications Network Inventory Subflows

In Workflow-Studiokönnen Sie die Eingaben und Ausgaben für die Übergabe der Daten an und aus dem Subflow angeben, während Sie den Prozess Entwerfen und Zuweisen ausführen. Bei Bedarf können Sie weitere Felder in den Subflows hinzufügen. Weitere Informationen zum Arbeiten mit Subflows finden Sie unter [Subflows erstellen](#) . Weitere Informationen über den Workflow-Studio finden Sie unter [Flow Designer](#) .

Die Anwendung Telecommunications Network Inventory weist die folgenden Subflows auf:

Logische Verbindung erstellen

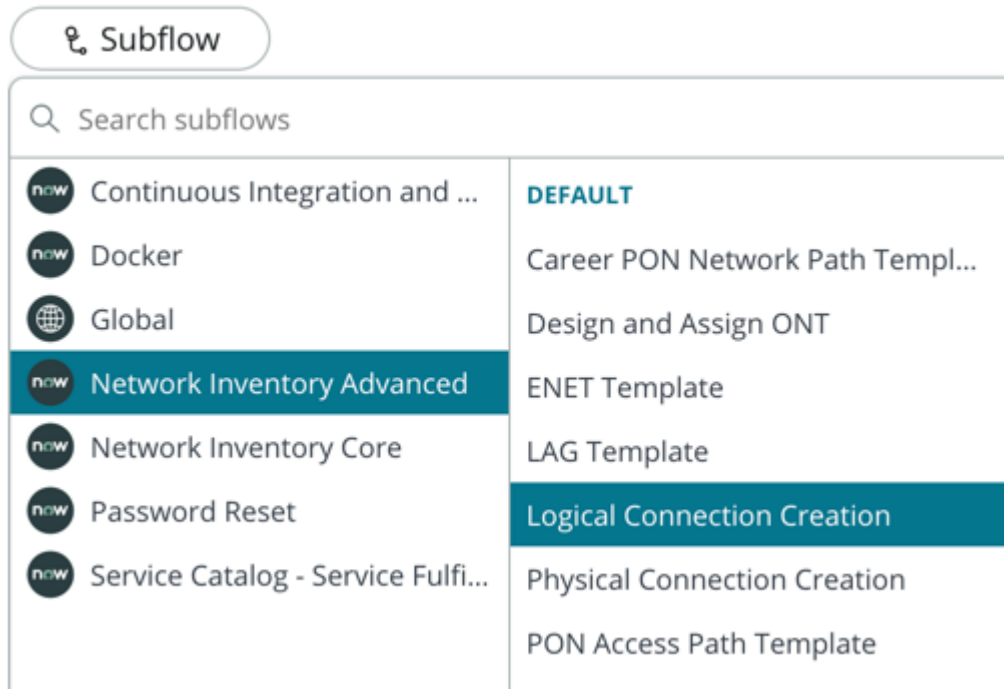
Erstellt einen Datensatz für eine logische Verbindung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe, die Sie beim Instanzieren eines Bestands erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Subflow zum Erstellen logischer Verbindungen](#).

Physische Verbindung erstellen

Erstellt einen physischen Verbindungsdatensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe, die Sie beim Instanzieren eines Bestands erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Subflow zum Erstellen physischer Verbindungen](#).

Das folgende Beispiel zeigt die Subflows, die in der Aktionsbibliothek Workflow-Studio unter der Option **Network Inventory Advanced** (Netzwerkbestand – erweitert) verfügbar sind. Sie können diese Funktionen verwenden, um die bestandsbezogenen Datenvorgänge auszuführen.

Standort des Subflows des Netzwerkbestands



Zugehörige Informationen

[Telecommunications Network Inventory Funktionskatalog](#)

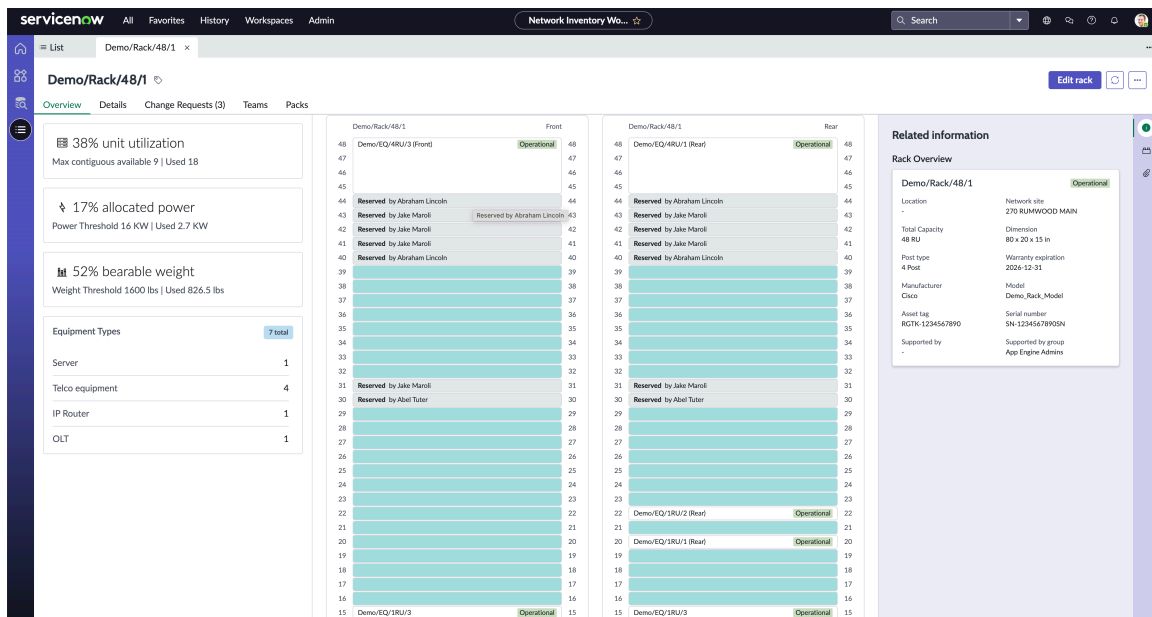
[Telecommunications Network Inventory Subflows](#)

Visualisierung von einem Rack oder einem Schrank

Mit der Rack-Visualisierung oder dem Schrank in der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie ein Rack oder einen Schrank im Canvas visualisieren. Hier können Sie das Laden von Geräten und Regalen in den von vorne und hinten zugänglichen Racks oder Schränken beobachten, wobei jedes Element in den dafür vorgesehenen Rack-Einheiten platziert ist.

Übersicht

Die Rack-Visualisierung oder der Schrank ist eine grafische Darstellung eines Racks oder eines Schanks im Rechenzentrum, in dem alle Geräte aufbewahrt und organisiert werden.



Der vorherige Screenshot zeigt ein Beispiel für ein Rack. Auf der Registerkarte **Übersicht** eines Racks oder Schrankshaben Sie folgende Möglichkeiten:

- Zeigen Sie den KPI (Key Performance Indicator) eines Racks mithilfe der Rack-Auslastung an.

i Hinweis:

Dieser KPI gilt nur für Racks.

- Zeigen Sie den Prozentsatz der zugewiesenen Leistung an, der derzeit von allen Geräten im Rack verbraucht wird. Dieser Wert wird von den Anlagenmodell-Details abgeleitet. Der tatsächliche Stromverbrauch kann jedoch von abweichen.

i Hinweis:

Dieser KPI gilt nur für Racks.

- Zeigen Sie den Prozentsatz der zugeordneten Gewichtung an, die derzeit von allen Geräten im Rack verwendet wird. Dieser Wert wird von den Anlagenmodell-Details abgeleitet. Der tatsächliche Gewichtsverbrauch kann jedoch variieren.

i Hinweis:

- Alle Rack-Kapazitäten werden basierend auf der Kapazitätsdefinition „Rack-Kapazität“ berechnet. Um die Bewertung der Kapazität zu ändern, können Sie eine -Kapazitätsdefinition und -funktion erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Kapazitätsmanagement konfigurieren](#).

- Dieser KPI gilt nur für Racks.

- Erkunden Sie verschiedene Gerätetypen, um die Platzierung von Routern, Regalen oder anderer Netzwerkinfrastruktur zu optimieren.
- Sehen Sie sich die Front- und Rückansicht des Racks oder des Schranksan.
- Alle reservierten Einheiten und die Zuordnung zu welchem Benutzer anzeigen
- Siehe Modelle Rack oder Schrank und Rack oder Schrank .
- Erstellen Sie Geräte aus einer Rack- oder Schrankansicht. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Rack](#).

- Bearbeiten Sie vonack. Weitere Informationen finden Sie unter [Rack bearbeiten](#).
- acabinet bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Bearbeiten Sie einen Schrank](#).
- Pakete hinzufügen
- Rack oder Schrankaußer Betrieb nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Nimmt einen Bestandsdatensatz außer Betrieb](#).
- Löschen Sie ein Rack oder einen Schrank. Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen Sie einen Datensatz](#).
- Navigieren Sie zu dem Rack/den Schränken/den Steckplätzen von , entweder aus dem Canvas oder dem Menüelement.
- Siehe Lebenszyklusphase von Geräten.
- Zeigen Sie alle Geräte- und Regaldetails an, indem Sie das Infosymbol () auswählen.
- Zeigen Sie die Anzahl der insgesamt und der belegten verfügbaren Slots an.
- Wechseln Sie mithilfe der Voreinstellungen zwischen der Standardansicht und der dunklen Ansicht.

Voraussetzungen

Um die Erstellung eines Racks oder eines Schrankszu instanziiieren, müssen Sie:

1. Erstellen oder wählen Sie ein Modell im Gerätehaltermodell mit der **Kategorie** Geräte-Rack] oder Schrankmodell aus, um es einem Rack bzw. einem Schrankzuzuordnen .

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Gerätehaltermodell](#).

2. Erstellen oder wählen Sie eine Beziehung in den Netzwerkmodellbeziehungen mit dem **Beziehungstyp** Rack/Schrank bis Rack/Schrank Steckplatz, um die Anzahl der Rack-Steckplätze zu definieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie eine Netzwerkmodell-Beziehung](#).

3. Erstellen oder wählen Sie eine Vorlage mit dem Rack-Modell oder dem Schrankmodell im Feld „ **Bestandsmodell**“ aus.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellt eine Bestandsvorlage](#).

Rack oder Schrankvisualisieren und verwalten

1. Initiieren Sie die Erstellung des Racks oder des Schrankszu basierend auf dem Modell des Racks oder des Schrankszu basierend auf der Vorlage. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich](#).

Hinweis:

- Sie können ein Rack mit [Erstellen Sie ein Rack](#) erstellen.
 - Sie können einen Schrank mit [Erstellen Sie einen Schrank](#) erstellen.
2. Fügen Sie einem Rack oder einem Schrankein Gerät oder ein Regal hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich](#).

i Hinweis:

Sie können ein Gerät auch mithilfe von [Rack bearbeiten](#) und [Bearbeiten Sie einen Schrank](#) bearbeiten, hinzufügen, verschieben und entfernen.

3. Entfernen Sie ein Gerät oder ein Regal aus einem Rack oder einem Schrank.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich](#).

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie ein Rack](#)

[Erstellen Sie einen Schrank](#)

Telecommunications Network Inventory konfigurieren

Erfahren Sie, wie Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory konfigurieren, um Ihr Telekommunikationsnetzwerk zu definieren und ein umfassendes Netzwerkbestandsmodell zu erstellen.

Telecommunications Network Inventory installieren

Wenn Sie über die Administratorrolle verfügen, können Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory installieren. Die Anwendung enthält Demodaten und Installationen der zugehörigen ServiceNow® Store -Anwendungen und -Plugins, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung](#) .
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Demodaten von Telecommunications Network Inventory installieren. Bei der Installation der Demodaten werden die Flows und Subflows ausgelöst. Mit den Demodaten können Sie den Flow der OMT-TNI-Integration nachvollziehen. Als Teil der Demodaten werden zusammen mit den erforderlichen Attributen auch erstellt:
 - 1. Bestellung:** Enthält eine Bestellanforderung für die Installation von Glasfaser-Breitband-Demodaten
 - 2. Auftragsaufgabe –** Eine Auftragsaufgabe wird automatisch erstellt, wenn ein Auftrag erstellt wird
 - 3. OMT-Aufgabe:** Auftragsmanagementaufgaben, die unter einer Auftragsaufgabe erstellt werden
 - 4. Change-Anforderung:** Enthält die Details der Change-Anforderung für die Installation von Glasfaserbreitband
 - 5. Change-Aufgabe:** Zur Erfüllung des Auftrags werden mehrere Aufgaben erstellt

i Hinweis:

Bei der erfolgreichen Installation von Demodaten werden die Demodaten für die GPON-Breitband- und die Designzuweisungs-Link-Zusammenfassengruppe automatisch hinzugefügt.

- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

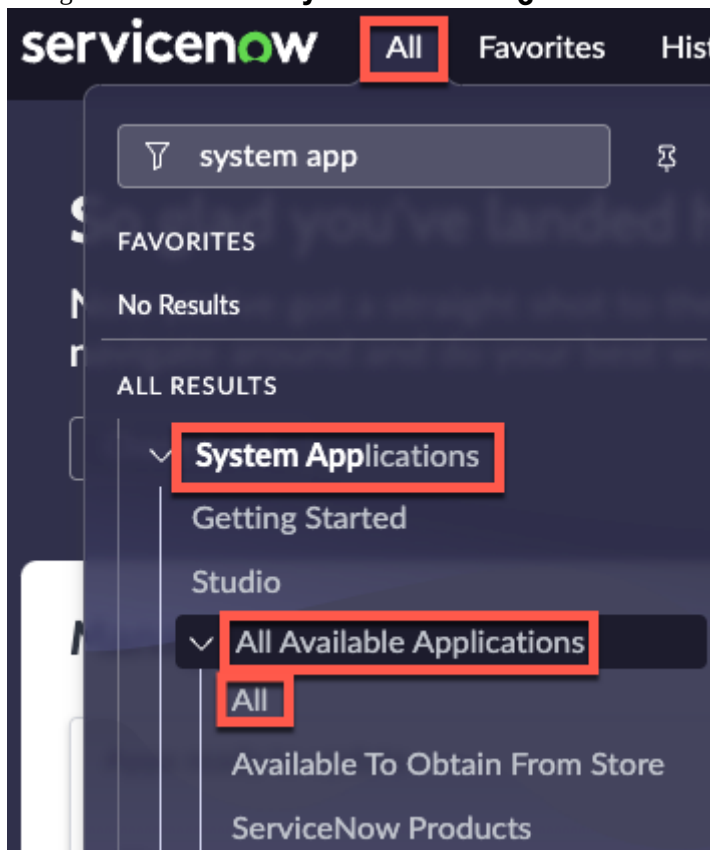
Die folgenden Elemente werden mit Telecommunications Network Inventory installiert:

- Plugins
- Store-Anwendungen
- Rollen
- Tabellen

Weitere Informationen zum Anzeigen von mit einer Anwendung installierten Komponenten finden Sie unter Mit einer Anwendung [installierte Komponenten finden](#) .

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle**.



2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Telecommunications Network Inventory (sn_ni_adv).

i Hinweis:

Die Installation von TNI Advanced führt zur automatischen Installation von TNI Core ohne seine Demodaten. Sie müssen die Demodaten für TNI Core-Demodaten manuell laden oder installieren.

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens (Netzwerkbestand) oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

Besuchen Sie die [ServiceNow Store](#) -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum [ServiceNow Store-Versionsverlauf](#).

3. Überprüfen Sie im Dialogfeld „Anwendungsinstallation“ die Anwendungsabhängigkeiten.

Abhängige Plugins und Anwendungen werden angezeigt, wenn sie noch installiert werden müssen, derzeit installiert sind oder installiert werden müssen. Wenn Plugins oder Anwendungen installiert werden müssen, müssen Sie diese Installation durchführen, bevor Sie Telecommunications Network Inventory installieren können.

4. **Wahlweise:** Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.

Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.

Wichtig:

Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

5. Wählen Sie **Installieren** aus.

Zuweisen von Anwenderrollen für Telecommunications Network Inventory

Sie können Rollen zuweisen, um den Benutzerzugriff auf bestimmte Funktionen, Fähigkeiten und Daten in der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu steuern. Diese zugewiesenen Rollen ermöglichen oder verhindern nur Benutzer mit den angegebenen Rollen den Zugriff auf bestimmte Formulare und Prozesse.

Mit der Benutzeradministrationsfunktion von Now Platform können Sie Benutzern und Gruppen Rollen zuweisen.

- Wie Sie einem Benutzer eine Rolle zuweisen, [erfahren Sie unter Einem Benutzer](#) eine Rolle zuweisen.
- [Informationen zum Zuweisen einer Rolle zu](#) einer Gruppe finden Sie unter Einer Gruppe eine Rolle zuweisen.

Telecommunications Network Inventory stellt die folgenden Rollen bereit:

Rollen für Telekommunikationsnetzwerk-Bestand

Rolle	Beschreibung
Bestandsadministrator [sn_ni_core.inventory_template_admin]	Rolle, die einem Benutzer Zugriffsrechte zum Erstellen, Lesen, Aktualisieren und Löschen aller anwendungsbezogenen Funktionen Telecommunications Network Inventory gewährt.

Rollen für Telekommunikationsnetzwerk-Bestand (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung
Bestandskatalog-Manager [sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager]	Rolle, die einem Anwender Zugriff zum Erstellen, Lesen, Bearbeiten und Löschen von Metadaten für alle Netzwerkbestandsentitäten gewährt. Diese Rolle ermöglicht es dem Benutzer auch, die Metadaten der verschiedenen Entitäten zuzuordnen.
Bestandsvorlagenmanager [sn_ni_core.inventory_template_manager]	Rolle, die einem Anwender Zugriff zum Erstellen, Lesen, Bearbeiten und Löschen der Netzwerkbestandsvorlagen für neue oder vorhandene Entitäten gewährt. Außerdem kann der Benutzer mit dieser Rolle einen CRUD-Vorgang (Create, Read, Update, Delete) für die Standardvorlage ausführen.
Bestandsagent [sn_ni_core.inventory_agent]	Rolle, die einen Benutzer mit den folgenden Berechtigungen berechtigt: • Lesezugriff auf alle Bestandsmodelle, Kapazitätsmetriken und Pakettabellen. • Schreib-, Aktualisierungs- und Löschzugriff auf die Bestandstabellen. • Lese- und Schreibzugriff auf die Tabelle für Vorlage, Change-Anforderung und Change-Aufgabe. i Hinweis: Um die Tabellen für Modelle und Modellbeziehungen zu ändern, muss ein Benutzer, dem die Rolle „Bestandsmitarbeiter“ zugewiesen ist, auch über die Rollen „Asset“ oder „Bestandsbenutzer“ verfügen.
Bestandsnummernmanager [sn_inv_num_mgmt.inventory_number_manager]	Rolle, die einen Benutzer mit den folgenden Berechtigungen berechtigt: • Lesezugriff auf alle Telefonnummerntabellen. • Schreib-, Aktualisierungs- und Löschzugriff auf die Telefonnummerntabellen.

Definieren Sie eine Standorthierarchie

Definieren Sie eine Standorthierarchie für Ihre Telecommunications Network Inventory -Formulare, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets nachverfolgen und verwalten können. Durch das Definieren einer Standorthierarchie können Sie sehen, wo sich alle Ihre Netzwerkgeräte befinden.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: admin.
- Stellen Sie beim Einrichten einer Standorthierarchie Folgendes sicher:

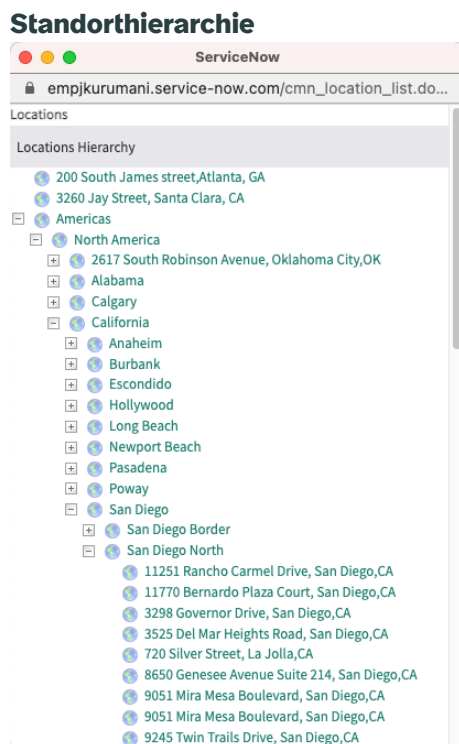
1. Erstellen Sie die Standorte der obersten Ebene, die die untergeordneten Standorte enthalten. Erstellen Sie in der Standorthierarchie beispielsweise zuerst Amerika. Lassen Sie das Feld „**Übergeordnet**“ leer.
2. Erstellen Sie einen regionalen Standort, und wählen Sie im Feld **Übergeordnet** den Standort der obersten Ebene als übergeordneten Standort aus. Erstellen Sie beispielsweise in der Standorthierarchie Nordamerika, und wählen Sie dann Amerika als übergeordnetes Element aus.
3. Klicken Sie im Abschnitt „Standorte“ unten im Formular auf **Neu**, und erstellen Sie die Standortdatensätze für jeden untergeordneten Standort auf niedrigerer Ebene, der diesem regionalen Standort untergeordnet ist.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Standortdatensatz muss mindestens eine der folgenden Eigenschaften bzw. Eigenschaftssätze enthalten:

- Adresse
- Land
- Region
- Längen- und Breitengrade

Mit diesem Formular können Sie eine Standorthierarchie erstellen. Das folgende Beispiel zeigt eine typische Standorthierarchie, die angezeigt wird, wenn Sie im Feld **Standort** im Formular „Netzwerkstandort“ nach einem Standort suchen.



Prozedur

1. Navigieren zu **Anwenderadministration > Standorte**.
2. Wählen Sie **Neu**.

3. Füllen Sie im Standortformular die Felder mit Adresse und Kontaktinformationen für den Standortdatensatz aus.

** Hinweis:**

Weitere Informationen zu den Feldern im Formular „Standorte“ finden Sie unter [Standortformular](#).

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes

Erstellen Sie Unternehmenscodes mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Sie können Codes für jeden Hersteller, Lieferanten oder Kunden erstellen, mit dem Sie Geschäftsbeziehungen unterhalten. Sie können diese Datensätze kategorisieren, um die Netzwerk-Assets zu kategorisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: user_admin oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Anwenderadministration > Unternehmen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

** Hinweis:**

Weitere Informationen zu den Feldern im Formular „Unternehmen“ finden Sie unter [Formular „Unternehmen“](#).

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Erstellen Sie die Komponenten einer Telefonnummer

Erstellen Sie mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory eine Vorwahl der Geschäftsleitung, eine Landesvorwahl, eine Ortsvorwahl und ein Kostenzentrum für eine Reihe von Telefonnummern.

Erstellen Sie einen Code für die Zentrale

Erstellen Sie mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory einen Zentralstellencode, um ihn der Ortsvorwahl eines Landes zuzuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können einen Code für eine Zentrale erstellen, überprüfen, aktualisieren oder löschen. Sie können auch die Details einer Ortsvorwahl anzeigen oder einer Ortsvorwahl eines Landes einen Zentralstellencode zuordnen, indem Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory verwenden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () und wechseln Sie zu **Administration > Code der Zentrale**.

3. Wählen Sie **Neu**.

4. Füllen Sie im Formular auf der Registerkarte **Details** die Felder wie folgt aus.

Erstellen Sie einen neuen Code für die Zentrale

Ortsvorwahl	Code, der eine geografische Region innerhalb eines Landes oder Gebiets identifiziert. Normalerweise sind das die ersten drei Ziffern einer Telefonnummer. Der Zweck der Ortsvorwahl besteht darin, Telefonanrufe an Ziele weiterzuleiten, die auf dem Standort des Empfängers basieren. Beispiel: In der Telefonnummer (123) 456-7890 steht „123“ für die Ortsvorwahl.
Code der Zentrale	Code der Zentrale, der auch als NXX bezeichnet wird. Der NXX-Teil einer Telefonnummer enthält Informationen über die Zentrale oder Ortsvermittlungsstelle, die zu einem bestimmten geografischen Gebiet gehört. Jede Zentrale-Code bezieht sich auf einen geografischen Standort oder Service Provider innerhalb der Ortsvorwahl. Beispiel: In der Telefonnummer (123) 456-7890 steht „456“ für die Vorwahl der Zentrale.

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.

6. Wählen Sie **Speichern**.

In der Listenansicht des Codes der Zentrale werden ein Zentralstellencode und eine Ortsvorwahl hinzugefügt.

7. **Wahlweise:** Wenn Sie einen Code für eine Zentrale löschen möchten, navigieren Sie zu diesem Code, wählen Sie das Optionssymbol (), dann **Löschen** und dann **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie einen Ländercode. Informationen hierzu finden Sie unter [Erstellen Sie einen Ländercode](#).

Erstellen Sie einen Ländercode

Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie einen Ländercode erstellen, überprüfen, aktualisieren oder löschen. Ein Land kann mehrere Telefonformate und Telefonvalidierungen haben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie einen Ländercode, und fügen Sie ihm Bedingungen hinzu, damit Sie ihn verwalten, überprüfen oder aktualisieren können.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Administration > Landesvorwahl**.
3. ** Hinweis:**
Die Listenansicht des Ländercodes enthält fast alle Ländercodes.

Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** im Formular aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Eine Gebietstelefon-Anzeigeregeln konfigurieren](#)  .
5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.
6. Wählen **Sie Speichern**
Verwandte Registerkarten werden neben der Registerkarte **Details** angezeigt. Weitere Informationen finden Sie [unter Eine Gebietstelefon-Anzeigeregeln konfigurieren](#)  .
7. **Wahlweise:** Wenn Sie einen Ländercode löschen möchten, navigieren Sie zu diesem Ländercode, wählen Sie das Optionssymbol (), dann **Löschen** und dann **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie eine Ortsvorwahl. Informationen hierzu finden Sie unter [Erstellen Sie eine Ortsvorwahl](#).

Erstellen Sie eine Ortsvorwahl

Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie eine Ortsvorwahl erstellen, überprüfen, aktualisieren oder löschen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können eine Ortsvorwahl für eine Landesvorwahl erstellen. Sie können dieselbe Ortsvorwahl anderen Ländervorwahlen zuweisen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Administration > Ortsvorwahl**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Formular die Felder wie folgt aus.

Erstellen Sie einen neuen Code für die Zentrale

Ortsvorwahl	Code, der eine geografische Region innerhalb eines Landes oder Gebiets identifiziert. Normalerweise sind das die ersten drei Ziffern einer Telefonnummer. Der Zweck der Ortsvorwahl besteht darin, Telefonanrufe an Ziele weiterzuleiten, die auf dem Standort des Empfängers basieren.

	Beispiel: In der Telefonnummer (123) 456-7890 steht „123“ für die Ortsvorwahl.
Code der Zentrale	Code der Zentrale, der auch als NXX bezeichnet wird. Der NXX-Teil einer Telefonnummer enthält Informationen über die Zentrale oder Ortsvermittlungsstelle, die zu einem bestimmten geografischen Gebiet gehört. Jede Zentrale-Code bezieht sich auf einen geografischen Standort oder Service Provider innerhalb der Ortsvorwahl. Beispiel: In der Telefonnummer (123) 456-7890 steht „456“ für die Vorwahl der Zentrale.

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Die Ortsvorwahl ist in der Listenansicht der Ortsvorwahl enthalten.

7. Wahlweise: Wenn Sie eine Ortsvorwahl löschen möchten, navigieren Sie zu dieser Ortsvorwahl, wählen Sie das Optionssymbol (), dann **Löschen** und dann **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie einen Telefonblock, eine Telefonnummernzuteilung oder eine Telefonnummer. Informationen hierzu finden Sie unter [Erstellen Sie eine Telefoninfrastruktur](#).

Entscheidungstabellen für konfigurieren Telecommunications Network Inventory

Sie können Entscheidungstabellen konfigurieren, um komplexe Aufgaben in der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu lösen. Sie können beispielsweise einen Eintrag für Aufgaben in einer Entscheidungstabelle im Entscheidungsgenerator erstellen, überprüfen oder löschen.

Mithilfe einer Entscheidungstabelle können Sie die erforderlichen Bedingungen hinzufügen, um Ihre Aufgaben zu automatisieren. Entscheidungstabellen im Entscheidungsgenerator betten die Geschäftslogik in eine Reihe von Wenn-Dann-Entscheidungsregeln ein. Entscheidungstabellen lesen Daten aus den Eingaben und werten die Daten gemäß den angegebenen Bedingungen aus. Wenn alle Bedingungen für eine Entscheidungsregel erfüllt sind, gibt die Entscheidungstabelle mindestens ein Ergebnis zurück. Weitere Informationen finden Sie unter [Decision Tables](#) .

Mit den Entscheidungstabellen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie folgende Aufgaben ausführen:

1. Integrieren Sie Telecommunications Network Inventory und Order Management for Telecommunications.
2. Weisen Sie einer Change-Anforderung ein Datensatzersteller-Formular zu.
3. Weisen Sie einen Datensatzersteller einer Change-Aufgabe einer Change-Anforderung zu.

Zugehörige Informationen

[Exploring decision tables](#) 

Integration „Order Management for Telecommunications“

Verwenden Sie eine Telecommunications Network Inventory -Entscheidungstabelle, um die Anwendungen Telecommunications Network Inventory und Order Management for Telecommunications zu integrieren.

Vorbereitungen

- Konfigurieren Sie das Change-Modell und die Aufgabenreihenfolgevariablen, um die Integration Order Management for Telecommunications – Telecommunications Network Inventory zu aktivieren.
- Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können einen Entscheidungseintrag erstellen, überprüfen, aktualisieren und entfernen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Entscheidungstabellen**
2. Wählen Sie die **Richtlinienentscheidungstabelle „TNI-Datensatzersteller“ und „Change-Modell“** aus.
3. Erstellen Sie einen Entscheidungseintrag in der Entscheidungstabelle für eine Auftragsaufgabe. Für diesen Eintrag müssen Sie die folgenden Elemente abschließen:
 - Auftragsaufgabe.
 - Bedingung für die Auftragsaufgabe. Suchen Sie in der Entscheidungstabelle nach einer Bedingung Auftragsaufgabe.Anforderungstyp für die Auftragsaufgabe, und wählen Sie sie aus. Das Feld **Antwort** wird basierend auf der von Ihnen ausgewählten Bedingung ausgefüllt.
 - Datensatzersteller
 - Change-Modell.

Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, wird eine Change-Anforderung für die Auftragsaufgabe erstellt, die die Bestandsaktionen erfordert. In dieser Change-Anforderung wird die Auftragsaufgabe als übergeordnetes Element zugewiesen. Die neue Change-Anforderung befindet sich in der zugehörigen Liste der Auftragsaufgabe. Diese Aufgabe leitet Sie von der OMT-Aufgabenseite zur Change-Anforderung weiter.
4. Übertragen Sie die Bestellmerkmale an die Anwendung Telecommunications Network Inventory, indem Sie in der Entscheidungstabelle „TNI-Datensatzersteller-Variablenrichtlinie“ einen Eintrag erstellen. Die Change-Aufgaben werden für die Configuration Items erstellt.

Example: TNI-Designzuweisung von Glasfaserbreitband

Angenommen, Sie fügen einen Serviceauftrag mit der Kategorie „Breitbandservice“ hinzu. Nachdem Sie diesen Zusatz vorgenommen haben, wird der Flow TNI Design Assign of

Glasfaserbreitband der Richtlinie für Serviceauftragserfüllung ausgelöst. Als Teil dieses Flows wird in der Richtlinienentscheidungstabelle TNI-Datensatzersteller und Change-Modell eine Auftragsaufgabe zum Zuordnen und Zuweisen von CPE-Auftragsaufgabe (Customer Premises Equipment) mit einem GPON-Breitband-Datensatzersteller (Gigabyte Passive Optical Network) für das GPON-Breitband-Change-Modell erstellt.

Zur Übertragung der Bestellmerkmale in der Entscheidungstabelle „TNI-Datensatzersteller-Variablenrichtlinie“ werden die Bestellmerkmale dem Datensatzersteller zugeordnet.

Weist einem Change-Modell ein Datensatzersteller-Formular zu

Weisen Sie einen Datensatzersteller mithilfe einer Entscheidungstabelle in der Anwendung Telecommunications Network Inventory einer Change-Anforderung zu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Entscheidungstabellen**.
2. Wählen Sie die Entscheidungstabelle **TNI-Change-Modell für Datensatzersteller-Richtlinie** aus.
3. Wählen Sie im Abschnitt „Bedingungen“ der Entscheidungstabelle die Schaltfläche **Neue Entscheidungszeile** hinzufügen.
4. Wählen Sie im **Wertefeld** der Spalte **Change-Modell** ein Change-Modell aus.
5. Wählen Sie in der Spalte „**Datensatzersteller**“ einen Datensatzersteller aus, der dem ausgewählten Change-Modell zugewiesen werden soll.

Ergebnisse

Wenn Sie auswählen **Changes > Alle** Durch Klicken auf **Weiter** für das hinzugefügte Change-Modell wird das zugewiesene Datensatzformular angezeigt.

Hinweis:

Alle Eingaben im Formular „Datensatzersteller“ sind im Abschnitt „Variablen“ der Registerkarte „**Details**“ zu sehen. Sie können die Details nach Bedarf anzeigen und aktualisieren.

Nächste Maßnahme

Sie können einen Datensatzersteller auch einer Change-Aufgabe eines Change Request zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular für den Anforderungstyp einer Change-Aufgabe zu](#).

Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular für den Anforderungstyp einer Change-Aufgabe zu

Weisen Sie einen Datensatzersteller mithilfe einer Entscheidungstabelle in der Anwendung Telecommunications Network Inventory einer Change-Aufgabe einer Change-Anforderung zu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis:

Standardmäßig hat die Anwendung Telecommunications Network Inventory Anforderungstypen für das Erstellen von Geräten, das Erstellen von physischen Verbindungen, das Erstellen von logischen Verbindungen und das Hinzufügen von Schnittstellenkarten in dieser Entscheidungstabelle hinzugefügt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Entscheidungstabellen**.
2. Wählen Sie die Entscheidungstabelle „**TNI-Anforderungstyp für Datensatzersteller-Richtlinie**“ aus.
3. Wählen Sie im Abschnitt Bedingungen der Entscheidungstabelle die Schaltfläche **Neue Entscheidungszeile** hinzufügen.
Wenn Sie auf der Registerkarte **Change-Aufgaben** des hinzugefügten Change-Modells eine Change-Aufgabe auswählen, wird das zugewiesene Datensatzersteller-Formular auf der Registerkarte **Aufgabenattribute** angezeigt.
4. Wählen Sie im **Wertefeld** der Spalte **Anforderungstyp** eine Change-Aufgabe aus.
5. Wählen Sie in der Spalte „**Datensatzersteller**“ einen Datensatzersteller aus, der der ausgewählten Change-Aufgabe zugewiesen werden soll.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie eine Netzwerkinstanzinstanz. Informationen hierzu finden Sie unter [Instanzieren Sie Ihren Netzwerkbestand mithilfe von „Design und Zuweisen“](#)..

[store-future: BEGIN review]

Passen Sie den CI-Klonprozess an

Passen Sie den Klonierungsprozess und zugehörige Tabellen eines CI (Configuration Item) mit Telecommunications Network Inventory an. In diesem Prozess können Sie die CI-Attribute und die Liste zugehöriger Tabellen für die Duplizierung anpassen, z. B. durch Ändern eines Suffixes oder Präfixes oder durch Entfernen einer zugehörigen Tabelle zum Kopieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Entscheidungstabellen**.
2. Wählen Sie die Entscheidungstabelle „**TNI Related Flow Definition Policy**“ (**Zugehörige TNI-Richtlinie für Flow-Definition**) aus.
3. **Wahlweise:** Aktualisieren Sie den **Flow-Namen** im Abschnitt „**Entscheidungstabelle**“.
 - Standardmäßig werden Flows zum Klonen zugehöriger Elemente und zur Vorverarbeitung von logischen und physischen Verbindungen hinzugefügt.
 - Um einen Subflow für die Anpassung des CI-Attributs zu erstellen, folgen Sie der **Vorlage VORLAGE: Prozess-PrePersistence-Zuordnung** als Vorlage.
 - Um einen Subflow für die Anpassung der CI-bezogenen Elemente zu erstellen, folgen Sie der **Anleitung VORLAGE: Zugehörige** Elemente klonen als Vorlage.

[End]

Passen Sie die Validierung des Überarbeitungs-CI an

Passen Sie den Validierungsprozess eines CI (Configuration Item) mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory an. Sie können den Validierungsprozess anpassen, indem Sie anpassbare Parameter basierend auf dem Skript bereitstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können Kriterien und Regeln angeben, die Ihren Anforderungen entsprechen, um einen maßgeschneiderten Ansatz zur Überprüfung der Genauigkeit und Integrität von Daten zu ermöglichen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Prozessautomatisierung > Workflow-Studio > Flow Designer > Aktionen**.
2. Wählen Sie **CI-Überarbeitung validieren aus**.
3. Wählen Sie im Abschnitt „Aktionsgliederung“ die Option **Skriptschritt** aus.
4. Vom Skript aus können Sie die Werte der CI-Beziehungen und/oder zugehörigen Elemente in false ändern.
Der Feldwert mit dem Wert „Falsch“ wird nicht in den Validierungsprozess einbezogen.

Konfigurieren Sie Bestandsattribute für Telekommunikationsnetzwerke

Konfigurieren Sie die Kerngerätetabelle, um die Sammlung der allgemeinen Telecommunications Network Inventory -Attribute zu aktivieren, die im CI-Datensatz angezeigt werden. Diese Attribute werden zum Erstellen eines Telecommunications Network Inventory CI-Datensatzes verwendet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie aktualisieren die generischen Geräteklassen in der Kerngerätetabelle so, dass die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** im entsprechenden CI-Datensatz (Unterklassen) angezeigt wird. Mit Ausnahme der Schnittstellenkartentabelle (cmdb_ci_interface_card) gelten alle Tabellen, die Unterklassen der generischen Geräteklassen sind, als Geräte.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemeigenschaften > Alle Eigenschaften**.
2. Wählen Sie die Tabelle *sn_ni_core.equipment_tables* aus.
3. Geben Sie im Feld **Wert** die generische Geräteklasse mit einem Komma als Trennzeichen ein.
Sie können die folgenden generischen Klassen hinzufügen:
 - Computer (cmdb_ci_computer)
 - Netzwerkgerät (cmdb_ci_netgear)
 - VM-Objekt (cmdb_ci_vm_object)
 - Kubernetes-Komponente (cmdb_ci_kubernetes_component)
 - App-Service (cmdb_ci_service_auto)

Konfigurieren einer Attributpakettabelle

Nachdem Sie eine Attributpakettabelle mit den Attributen erstellt haben, die Sie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren, können Sie die Zuordnung zwischen der Tabelle und dem Bestandsobjekt konfigurieren, mit dem Sie sie verwenden möchten.

Erstellen Sie eine Attributpakettabelle

Erstellen Sie eine Attributpakettabelle mit den Attributen, die Sie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren, damit Sie diese Attribute im CI-Datensatz verwenden können.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass das Plugin „Attribute Pack“ mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory installiert ist.
- Ändern Sie den Anwendungsbereich in Attributpaket.

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie eine Attributpakettabelle mit Attributen, indem Sie die Paketbasistabelle (sn_attribute_pack_base) erweitern. Sie definieren und speichern die Attribute in der Basistabelle des Pakets. Sie können die Lese- oder Schreibberechtigung für alle Anwendungsbereiche aktivieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Tabellen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Attributpakettabelle“

Feld	Wert
Bezeichnung	Name der Pakettabelle.
Name	Automatisch ausgefüllter Name, der auf dem von Ihnen ausgewählten Bezeichnungsnamen basiert (sn_attribute_pack_<label name>).
Erweitert Tabelle	Paket (sn_attribute_pack_base)

4. Fügen Sie auf der Registerkarte **Steuerungen** im Feld **Anwenderrolle** die Rollen hinzu. Sie fügen die Rollen hinzu, um den Zugriff auf die Pakettabelle zu gewähren.
5. Wählen Sie **Speichern**.
6. Fügen Sie Attribute hinzu, oder löschen Sie sie.
7. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Pakettabelle wird mit einem Satz von Attributen erstellt.

Nächste Maßnahme

Um die Pakettabelle in Bestandsformularen zu verwenden, müssen Sie sie für die Zuordnung zu den Bestandsobjekten konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie eine Attributpakettabelle für ein Configuration Item](#).

Konfigurieren Sie eine Attributpakettabelle für ein Configuration Item

Konfigurieren Sie eine Attributpakettabelle für ein Configuration Item (CI) mit Filterbedingungen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Wenn Sie die Pakettabelle konfigurieren, können Sie die Pakete zum Erstellen eines CI-Datensatzes verwenden.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass das Plugin „Attribute Pack“ mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory installiert ist.
- Erstellen Sie eine Pakettabelle mit einem Satz von Attributen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Attributpakettabelle](#).

Erforderliche Rolle: admin, sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um eine Pakettabelle in den Bestandsformularen zu verwenden, müssen Sie sie für ein CI mit Filterbedingungen konfigurieren. Wenn das CI mit einem anderen CI verknüpft ist, müssen Sie Filterbedingungen festlegen, um die Pakettabelle dem zugehörigen CI zuzuordnen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Administration > Paketkonfiguration**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Formular „Paketkonfiguration“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Paketkonfiguration.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Pakettabelle in einem CI-Datensatz.
Konfigurationselement	CI-Tabelle, die Sie zuordnen möchten.
Filter	Filtern Sie Bedingungsattribute, um die Filterung Ihrer Pakettabelle anzupassen und sie im CI-Formular zu verwenden. Wählen Sie Bedingungen festlegen aus , und geben Sie den Feldoperator und den Wert für die Filterbedingung ein.
Pakettabelle	Pakettabelle, die Sie dem CI zuordnen möchten.
Weist zugehöriges Konfigurationselement auf.	Option zum Hinzufügen des zugehörigen CI. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, werden die folgenden Felder angezeigt. Verbundenes Konfigurationselement Zugehörige CI-Tabelle, die Sie zuordnen möchten. Zugehöriger Filter Filtern Sie Bedingungsattribute, um anzupassen, wie Ihre Pakettabelle gefiltert wird, damit Sie sie im zugehörigen CI-Formular verwenden können. Wählen Sie Bedingungen festlegen aus, und geben Sie den Feldoperator und den Wert für die Filterbedingung ein.

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: Wenn die Filterbedingung für das CI nicht erfüllt ist, prüft das System keine Filterbedingungen für das zugehörige CI. Wenn die Filterbedingungen des CI und des zugehörigen CI erfüllt sind, ordnet das System die Pakettabelle dem zugehörigen CI zu.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Die Pakettabelle wird dem CI zugeordnet und in der Liste „Paketkonfiguration“ angezeigt.

Nächste Maßnahme

Verwenden Sie die Pakettabellen im CI-Datensatz. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden Sie ein Attributpaket im CI-Datensatz](#).

Kapazitätsmanagement konfigurieren

Erstellen und konfigurieren Sie die Funktion, Definition und Metrik für das Kapazitätsmanagement in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Mithilfe der Kapazitätsverwaltung können Sie die maximale, belegte und verfügbare Kapazität Ihrer Netzwerk-Assets berechnen.

Zugehörige Informationen

[Kapazitätsverwaltung](#)

[Überarbeitung, Operationalisierung und Außerbetriebnahme eines Konfigurationselements](#)

Funktion „Kapazität erstellen“

Erstellen Sie eine Kapazitätsfunktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Sie können diese Funktion verwenden, um die Kapazität Ihrer Netzwerk-Assets zu berechnen.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass das Plugin „Kapazitätsmanagement“ mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory installiert ist.

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie eine Kapazitätsfunktion, um die maximale, belegte und verfügbare Kapazität Ihrer Netzwerk-Assets zu berechnen. Sie können verschiedene Strategien zum Berechnen der Kapazität verwenden. Wenn Sie eine Kapazitätsfunktion erstellen, wird der Datensatz in der Tabelle „Kapazitätsfunktion“ [sn_cap_mgmt_function] gespeichert.

Das System wählt die Kapazitätsfunktionen anhand ihrer Priorität aus, um die Kapazität zu berechnen. Die folgenden Punkte werden zum Festlegen der Priorität für Kapazitätsberechnungen berücksichtigt.

- Wenn zwei Kapazitätsfunktionen denselben Funktionstyp und denselben Messtyp haben, wird die mit dem niedrigsten Reihenfolgewert priorisiert.
- Wenn zwei Kapazitätsfunktionen denselben Funktionstyp, denselben Messtyp und dieselbe Reihenfolge haben, wird die zuletzt aktualisierte priorisiert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Kapazitätsmanagement > Funktionen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Kapazitätsfunktion“](#)..
4. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Der Kapazitätsfunktions-Datensatz wird erstellt.

Nächste Maßnahme

Sie können die Funktion zur Kapazitätsberechnung oder innerhalb des Definitionsdatensatzes verwenden, um die Kapazität zu bestimmen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Kapazitätsdefinition finden Sie unter [Erstellen Sie eine Kapazitätsdefinition](#).

Zugehörige Informationen

[Kapazitätsverwaltung](#)

Erstellen Sie eine Kapazitätsdefinition

Erstellen Sie eine Kapazitätsdefinition in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Sie können mehrere Funktionen in der Kapazitätsdefinition verwenden, um die Kapazität Ihrer Netzwerk-Assets zu berechnen.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass das Plugin „Kapazitätsmanagement“ mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory installiert ist.
- Sie erstellen Kapazitätsfunktionsdatensätze.

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Kapazitätsdefinition ist eine asynchrone Möglichkeit, die Kapazitätsfunktionen auszulösen. Sie können mehrere Funktionen in der Kapazitätsdefinition verwenden, um die maximale, belegte und verfügbare Kapazität Ihrer Netzwerk-Assets zu berechnen. Wenn Sie eine Kapazitätsdefinition erstellen, wird der Datensatz in der Tabelle „Kapazitätsdefinition“ [sn_cap_mgmt_definition] gespeichert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Kapazitätsmanagement > Definitionen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Kapazitätsdefinition“](#)..
4. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Der Kapazitätsdefinitionsdatensatz wird erstellt.

Nächste Maßnahme

Sie können die Definition zur Kapazitätsberechnung verwenden. Wenn Sie die Kapazitätsdefinition ausführen, erstellt sie die Metrik und aggregiert die Ergebnisse dazu.

Sie können zu navigieren **Alle > Kapazitätsmanagement > Metriken** und öffnen Sie den Kapazitätsmetrik-Datensatz, für den Sie die Details anzeigen möchten.

Zugehörige Informationen

[Kapazitätsverwaltung](#)

Zeigen Sie eine Kapazitätsmetrik an

Zeigen Sie einen Kapazitätsmetrik-Datensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory an. Sie können die Kapazitätsmetrik verwenden, um die konsolidierten Informationen der Kapazitätsberechnungen abzurufen.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass das Plugin „Kapazitätsmanagement“ mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory installiert ist.
- Sie führen die Kapazitätsfunktion oder Definitionsdatensätze aus und erstellen Kapazitätsmetrikdatensätze.

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Kapazitätsmanagement > Metriken**.

2. Wählen Sie das Infosymbol () neben einem Kapazitätsmetrikdatensatz, um die Details anzuzeigen. Sie sehen die folgenden Details:

Formular „Kapazitätsdefinition“.

Feld	Wert
Kapazitätsdefinition	Name des Kapazitätsdefinitionsdatensatzes.
Funktion	Typ der Kapazitätsfunktion.
Wert	Berechneter Kapazitätswert
Messungstyp	Zur Berechnung der Kapazität verwendeter Messtyp.
Kapazitätsfunktion	Name des Kapazitätsfunktionsdatensatzes.

Zugehörige Informationen

[Kapazitätsverwaltung](#)

Integration von Telecommunications Network Inventory mit anderen Anwendungen

Sie können die Fähigkeiten der Anwendung Telecommunications Network Inventory erweitern und sich mit anderen Abteilungen verbinden, um durch die Integration mit anderen Anwendungen bei der Lösung von Problemen zu helfen.

Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory

Durch Integration der Anwendung Telecommunications Network Inventory mit der Anwendung Hardware Asset Management können Sie eine Bestandsvorlage verwenden, um eine Serviceanfrage zu erstellen. Sie können auch die in einem Lager verfügbaren Assets zuordnen, um die Geräte zu instanziierten.

Übersicht

Mit dieser Integration können Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory aktivieren, um die Stücklisten für Ihre Assets mithilfe eines Datensatzerstellers zu erstellen. Anschließend können Sie eine Serviceanfrage erstellen, um diese Assets abzurufen. Weitere Informationen zu Datensatzerstellern finden Sie unter [Record Producer](#) .

Bevor Sie die Serviceanfrage erstellen, müssen Sie das Asset im Hardwarekatalog veröffentlichen, indem Sie es der Katalogdefinitionstabelle hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Veröffentlichen Sie ein Asset im Hardwarekatalog](#).

Hardware Asset Management erfüllt die Serviceanfrage und führt den Workflow zur Beschaffung der Assets im Arbeitsbereich Hardware Asset Management aus. Weitere Informationen zum Workflow Hardware Asset Management finden Sie unter [Procurement](#) .

Nachdem die Assets erworben wurden oder in einem Lager verfügbar sind, können Beschaffungsmanager mit der Anwendung ServiceNow® Beschaffung die Configuration Items (CIs) für diese Assets erstellen. Sie können diese CIs für die Anlagen-Instanziierung verwenden, indem Sie sie mit Tags versehen.

Wenn Sie Geräte an einem Netzwerkstandort mit einer Bestandsvorlage instanziierten, wählt das System die Assets aus, die den Schnittstellenkartenmodellen entsprechen, wenn sie sich am selben Netzwerkstandort befinden. Andernfalls erstellt die Anwendung ein CI für die Schnittstellenkarte. Das System stellt eine Beziehung zu den anderen in einem Lager verfügbaren Assets her. Diese Beziehungen werden nur hergestellt, wenn die zugehörigen Assets in einem Lager verfügbar sind.

Hardware Asset Management Integrations-Workflow

Mit dieser Integration können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

1. Erstellen Sie eine Serviceanfrage für die Stückliste. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Serviceanfrage, um Assets zu beschaffen](#).
2. Ordnen Sie die Assets aus einem verfügbaren Lager zu. Sie können das Asset zuordnen, wenn Sie Geräte erstellen, indem Sie das Change-Modell verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich](#).

Erstellen Sie eine Serviceanfrage, um Assets zu beschaffen

Erstellt mithilfe eines Datensatzerstellers eine Stückliste für Assets und erstellt dann eine Serviceanfrage, um diese Assets zu beschaffen. Sie können beide Aktionen ausführen, indem Sie die Integrationen der Anwendung Telecommunications Network Inventory mit der Anwendung Hardware Asset Management verwenden.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass Sie das Asset, das Sie erwerben möchten, im Hardwarekatalog hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Veröffentlichen Sie ein Asset im Hardwarekatalog](#).

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um die Assets zu beschaffen, können Sie mithilfe des Datensatzerstellers „Materialanforderung mit Bestandsvorlage“ eine Serviceanfrage für eine Stückliste erstellen. Weitere Informationen zu Datensatzerstellern finden Sie unter [Record Producer](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Procurement > Anforderungen**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie im Datensatzersteller „Materialanforderung mit Bestandsvorlage“ die Felder aus.

Materialanforderung unter Verwendung des Datensatzerstellers „Bestandsvorlage“.

Feld	Beschreibung
Bestandsvorlage	Bestandsvorlage, die die zu beschaffenden Assets enthält. Wenn Sie die Vorlage auswählen, wird im Abschnitt „Materialanzahl“ die Liste der zugehörigen Assets angezeigt.
Menge	Menge der Assets. Geben Sie für jedes Asset die erforderliche Menge in das Feld Menge ein.

5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

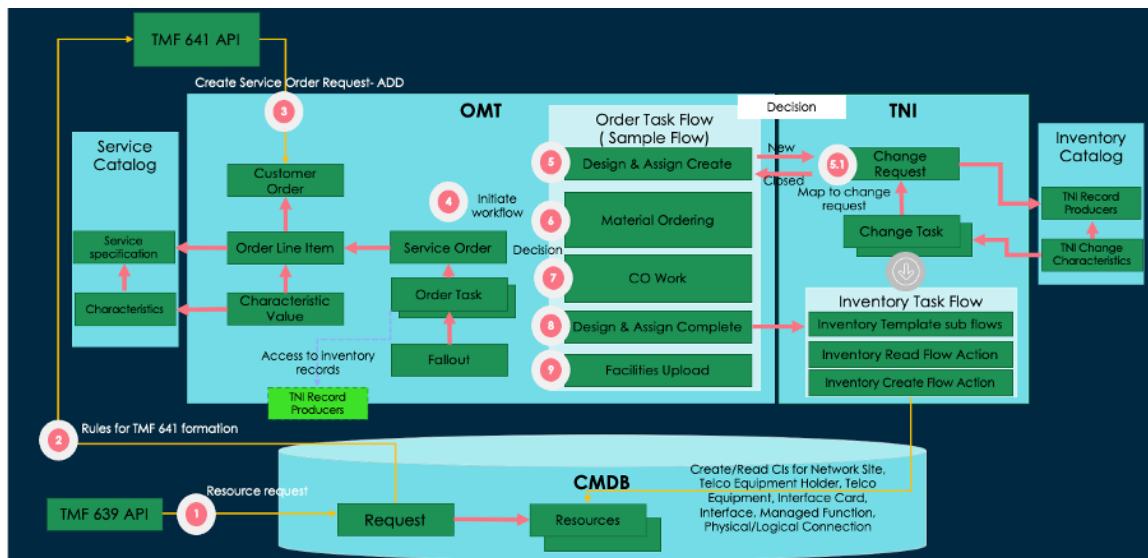
Es wird eine Serviceanfrage erstellt, um die Assets zu beschaffen.

Bestands- und Auftragsmanagement für Telekommunikationsnetzwerke für Telekommunikation und Medien

Mit der Anwendung Order Management for Telecommunications and Media können Sie alle Ihre Produkt- und Serviceaufträge von einem Ort aus verwalten. Diese Produktaufträge sind in Serviceaufträge unterteilt, die wiederum in Ressourcenaufträge unterteilt sind.

Übersicht

Der Auftrags-Workflow generiert die Auftragsaufgaben, die den kundenorientierten Serviceauftrag (CFS) und den ressourcenorientierten Serviceauftrag (RFS) erfüllen. Netzwerkbezogene Aufgaben, an denen die Bestandskonfigurationselemente (CIs), Modelle und Vorlagen beteiligt sind, können mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory interagieren, um Netzwerk-CIs zu erstellen. Für alle netzwerkbezogenen Auftragsaufgaben müssen Sie eine Change-Anforderung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen.



Das folgende Diagramm zeigt den allgemeinen Prozess zur Verwaltung einer Serviceanfrage und den detaillierten Workflow der Anwendungen Telecommunications Network Inventory und Order Management for Telecommunications.

Es folgen die Phasen des Workflows:

1. **Orchestration:** In dieser Phase erfüllt die Anwendung Order Management for Telecommunications die Funktion der Auftragsorchestrierung. Es generiert Ressourcenaufträge, um eine Vielzahl von auftragsbezogenen Aufgaben auszuführen, einschließlich Netzwerkplanung. Diese Ressourcenbestellungen können entweder von einem Servicemitarbeiter oder über TMF 641 initiiert werden.
2. **Planen:** In dieser Phase nutzt das SPM die vordefinierte SPM-Projektvorlage, um die Projekterstellung zu initiieren. Anschließend nutzt der SPM die etablierte Integration mit Order Management for Telecommunications, um die weitere Projektverarbeitung zu erleichtern.
3. **Beschaffen:** In dieser Phase wird die Beschaffungsaktivität für Hardware-Assets zur Erfüllung der Anforderung instanziiert.
4. **Design zuweisen:** In dieser Phase initiiert die Anwendung Telecommunications Network Inventory den folgenden Prozess:
 - a. erstellt eine Change-Anforderung, die das entsprechende Change-Modell auf Grundlage der analysierten Change-Merkmale auslöst.
 - b. erstellt auf Grundlage der Change-Merkmale Change-Aufgaben.
 - c. führt alle Aufgaben über den Bestandsaufgaben-Flow aus, der den Vorlagen-Subflow, die Flow-Aktion „Lesen“ und die Aktion „Flow erstellen“ enthält. Anschließend werden die erforderlichen CIs oder Ressourcen gelesen oder erstellt.
5. **Build:** In dieser Phase wird der Service physisch erstellt oder über FSM implementiert.
6. **Aktivieren:** Der Service wird mithilfe des Aktivierungsverfahrens bereitgestellt.

Zum Erstellen eines Netzwerk-CI werden die Anwendungen Telecommunications Network Inventory und Order Management for Telecommunications integriert, um Service- oder Produktaufgaben auszuführen, z. B. Entwerfen und Zuweisen. Für die Aufgaben, die eine Aktion im Zusammenhang mit dem Netzwerkbestand erfordern, wird eine Change-Anforderung initiiert.

Sie müssen sicherstellen, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Sie müssen die Lizenz der Anwendungen Telecommunications Network Inventory und Order Management for Telecommunications in derselben Instanz haben.
2. In dieser Integration wird nur die Aktion „Serviceauftragsanforderung von HINZUFÜGEN“ von Order Management for Telecommunications and Media bereitgestellt.

Für Administratoren

Um eine Change-Anforderung zu erstellen, muss ein Administrator die folgenden Aufgaben für eine Auftragsaufgabe ausführen, die die Netzwerkbestandsaktionen erfordert:

1. Erstellen Sie einen Datensatzersteller. Weitere Informationen finden [Sie unter Datensatzersteller erstellen](#) .
2. Erstellen Sie ein Change-Modell. Weitere Informationen finden [Sie unter Change-Modell erstellen](#) .

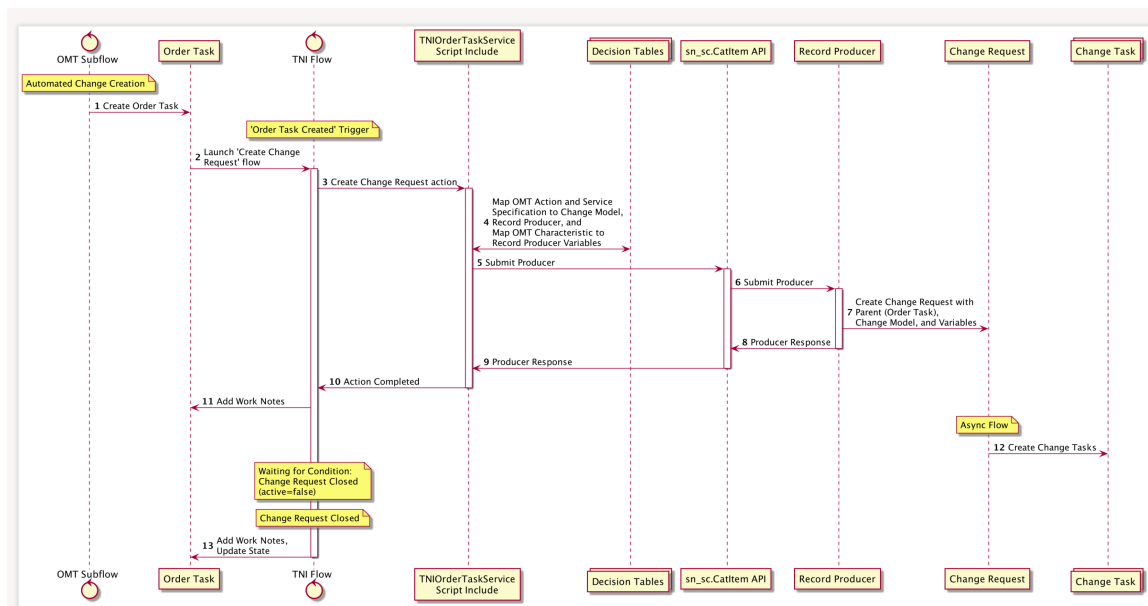
Standardmäßig stellt die Anwendung Telecommunications Network Inventory die Change-Modelle bereit, die in der folgenden Tabelle beschrieben werden.

Standard-Change-Modelle

Change-Modelle	Beschreibung
LAG bereitstellen	Erstellt Ethernet-Links über Ports hinweg und einen LAG-Schaltkreis über diese Ethernet-Links. LAG verfügt über virtuelle Schnittstellen. Die VLAN-Bereiche werden ebenfalls erstellt und der LAG zugeordnet.
GPON-Breitband-Service (automatisiert)	Stellt einen GPON-Service über das vorhandene Netzwerk bereit.
Glasfaser-Mobilitätsinfrastruktur	Stellt eine Mobilitätsinfrastruktur über das vorhandene Netzwerk bereit
Telekommunikationsgeräte entwerfen und zuweisen	Erstellt Geräte gemäß der vordefinierten Vorlage an einem bestimmten Netzwerkstandort.

Die Status für frühere Change-Modelle lauten Neu, Implementieren, Überprüfen und Geschlossen. Standardmäßig werden alle neuen Status von Change-Modellen als Neu festgelegt.

3. Erstellen Sie einen Entscheidungseintrag in der von der Anwendung Telecommunications Network Inventory bereitgestellten Entscheidungstabelle. Unter [Integration „Order Management for Telecommunications“](#) erfahren Sie, wie Sie einen Eintrag erstellen.



Der Workflow zum Erstellen einer Change-Aufgabe mithilfe der TNI-OMT-Integration lautet wie folgt:

1. Der OMT-Subflow erstellt eine Bestellaufgabe.
2. Wenn der Auslöser Auftragsaufgabe erstellt empfangen wird, startet der TNI-Flow die Aktion Change-Anforderung erstellen und erstellt später eine Aktion Change-Anforderung.
3. Die OMT-Aktion und die Servicespezifikation werden dem Change-Modell und dem Datensatzersteller in den Skripteinbindungen und Entscheidungstabellen für die Übermittlung der TNI-Auftragsaufgabe zugeordnet. Dann wird das OMT-Merkmal den Datensatzersteller-Variablen zugeordnet.
4. Der Ersteller wird dann über die API `sn_sc.CatItem` an den Datensatzersteller übermittelt.
5. Erstellt eine Change-Anforderung in Bezug auf die Auftragsaufgabe, das Change-Modell und die Variablen. Außerdem wird die API „sn sc.CatItem“ verwendet, um das Ergebnis an den TNI-Flow zurückzugeben.
6. Wenn diese Aktion abgeschlossen wird, werden der Auftragsaufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt.
7. Nachdem die Change-Anforderung geschlossen wurde, fügt sie der Auftragsaufgabe Arbeitsnotizen hinzu.

Für Bestands-Agents

Ein Bestandsmitarbeiter kann die zugewiesenen Change-Aufgaben öffnen, verifizieren, implementieren und schließen. Nach der Implementierung werden die erstellten CIs unter der Registerkarte **Betroffene CIs** hinzugefügt. Die Arbeitsnotizen der Auftragsaufgabe werden aktualisiert, wenn die Auftragsaufgabe geschlossen wird.

Daher ruft die Anwendung Order Management for Telecommunications and Media die Liste der betroffenen CIs ab und erstellt ein Installationsbasiselement, um die Produktbestellung mit dem CI zu verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auftragserfüllung in Auftragsmanagement für Telecommunications, Media, and Technology konfigurieren](#).

i Hinweis:

- Eine Change-Anforderung für eine Auftragsaufgabe wird nur dann automatisch erstellt, wenn ein Entscheidungseintrag erstellt wird.
- Eine Anzahl von Change-Anforderungen wird basierend auf dem Bedarf an Bestandsaktionen für eine Auftragsaufgabe erstellt.
- Als Demodaten:
 - In der Anwendung Order Management for Telecommunications and Media verfügt das SD-WAN-Produkt über die Aufgabe CPE zuordnen und installieren, die eine Change-Anforderung zur Geräteerstellung an die Anwendung Telecommunications Network Inventory auslöst.
 - Die Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügt über Demodaten, mit denen Sie Geräte erstellen, eine Link Aggregation Group (LAG) bereitstellen, ein GPON-Breitband (Gigabyte Passive Optical Network) automatisieren und Infrastruktur-Workflows für Glasfaser-Mobilität entwickeln können.

Telecommunications Network Inventory verwenden

Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie eine digitale Darstellung Ihrer physischen und logischen Netzwerke erstellen. Dieser Netzwerkbestand enthält die Assets, Services und Beziehungen, die die Infrastruktur Ihrer Telekommunikationsnetzwerke definieren.

Übersicht

Zum Erstellen der Netzwerk-Asset-Datensätze, die ein umfassendes digitales Modell Ihres Telekommunikationsnetzwerk-Bestands in der Anwendung Telecommunications Network Inventory umfassen, stehen mehrere Methoden zur Verfügung.

Generierung von Netzwerk-Assets mithilfe von Bestandsmodellen und -vorlagen

Bestandsmodelle und -vorlagen bieten ein Framework für die Erstellung von Darstellungen der Telekommunikationsgeräte in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Durch die Verwendung der von Ihnen definierten Bestandsvorlagen und -modelle können Sie die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen generieren, aus denen das digitale Modell von besteht Netzwerk. Wenn Sie die Modell- und Vorlagenbeziehungen erstellen, erstellt die Generierungsfunktion auch die formalen Beziehungen zwischen den einzelnen Netzwerk-Assets. Diese Aufgabe auf diese Weise auszuführen ist häufig eine weniger arbeitsintensive Methode zur Erstellung des digitalen Modells Ihres Netzwerkbestands als manuell.

Informationen zur Verwendung des Change-Formulars in Entwerfen und Zuweisen für die Instanziierung von Geräten finden Sie unter:

- Datenmodell für Telecommunications Network Inventory
- [Durch manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen](#)
- Erstellen Ihrer Bestandsmodelle
- Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt
- [Instanzieren Sie Ihren Netzwerkbestand mithilfe von „Design und Zuweisen“.](#)

Manuelle Erstellung einzelner Netzwerk-Asset-Instanzen in Ihrem Netzwerkbestand

Anstatt die Bestandsmodelle und Vorlagen für die automatisierte Generierung von Netzwerk-Asset-Instanzen zu definieren, können Sie Ihre Netzwerk-Assets und ein digitales Modell Ihres Netzwerks manuell erstellen. Sie verwenden eine Reihe von Formularen, auf die Sie über den Netzwerkbestands-Arbeitsbereich zugreifen, um einzelne Netzwerk-Asset-Instanzen manuell zu erstellen und zu überprüfen und dann die Beziehungen zwischen den einzelnen Assets zu definieren.. Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#)
- [Durch manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen](#)

Zugehörige Informationen

[Telecommunications Network Inventory erkunden](#)

Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich

Sie verwenden den Netzwerkbestands-Arbeitsbereich, um Ihren Bestand zu verwalten und die Aufgaben in der Anwendung Telecommunications Network Inventory auszuführen.

Zugehörige Informationen

[Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#)

[Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#)

Durch manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen

Eine Schlüsselfunktion, die Sie im Arbeitsbereich [nNetzwerk ilnventar wausführen können, ist die manuelle Erstellung Ihrer Netzwerk-Assets und eines digitalen Modells Ihres Netzwerks in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Mit diesen Informationen können Sie neue Services bereitstellen, vorhandene Services ändern, das Netzwerk warten und die Prognose für Ihr Netzwerkwachstum planen.

Übersicht

Um Ihre einzelnen Netzwerk - -Bestandsdatensätze manuell zu erstellen und zu überprüfen und die Beziehungen zwischen den einzelnen Assets zu definieren, können Sie über die Zielseite des -Arbeitsbereichs einfach auf die entsprechenden Formulare zugreifen. Sie können beispielsweise die Anzahl der **Schnittstellenkarten** im Widget „Netzwerkentitäten nach Kategorien“ auf der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs auswählen, um [eine Schnittstellenkarteninstanz zu erstellen.

i Hinweis:

Alternativ zur manuellen Erstellung einzelner Netzwerk-Asset-Instanzen können Sie stattdessen eine stärker automatisierte und möglicherweise weniger arbeitsintensive Methode verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#)
- [Durch manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen](#)
- Erstellen Ihrer Bestandsmodelle
- Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt
- [Instanzieren Sie Ihren Netzwerkbestand mithilfe von „Design und Zuweisen“.](#)

Prozess

Um manuell ein umfassendes digitales Modell Ihres Telekommunikationsnetzwerks zu erstellen, greifen Sie über die Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs und die Listenansicht auf die folgenden Formulare zu. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#).

1. Erstellen Sie im Formular „Netzwerkstandort“ die Netzwerkstandort-Datensätze für die einzelnen Standorte, an denen sich Ihre Netzwerkgeräte befinden. Weitere Informationen finden Sie unter [product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita](#).
2. Erstellen Sie im Formular „Telekommunikationsgerät“ die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für Ihre Telekommunikationsgeräte. Weitere Informationen finden Sie unter [product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment.dita](#).
3. Erstellen Sie im Formular „Gerätehalter“ die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für Ihre Gerätehalter. Weitere Informationen finden Sie unter [product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment-holders.dita](#).
4. Erstellen Sie im Formular „Schnittstellenkarten“ die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für Ihre Schnittstellenkarten. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Kartendetails](#).
5. Erstellen Sie im Formular „Netzwerkschnittstelle“ die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für Ihre Netzwerkschnittstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle](#).
6. Erstellen Sie im Formular „Physische Verbindung“ die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für jede physische oder kabelgebundene Verbindung. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Details der physischen Verbindung](#).
7. Erstellen Sie im Formular „Logische Verbindung“ die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für jede logische Verbindung. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Details der logischen Verbindung](#).
8. Erstellen Sie die logischen und physischen Beziehungen zwischen jedem Asset in Ihrem Netzwerkbestand.
9. Definieren Sie die Nummerierung für Ihre VLAN-Verbindungen (Virtual Local Area Network) oder LAG-Verbindungen (Link Aggregation Group) in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie Ihre Bestandsnummerierung](#).

Zugehörige Informationen

[Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#)

Definieren Sie die Details des Netzwerkstandorts

Überprüfen, aktualisieren oder erstellen Sie Ihre Netzwerkstandort-Datensätze in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Mit diesen Datensätzen können Sie die standortspezifischen Attribute für jeden Netzwerkstandort anzeigen, einschließlich der Netzwerkzentren, Gebäude, Stockwerke und Räume, in denen sich Ihre Geräte befinden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin`, `sn_ni_core.inventory_agent`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ihre Netzwerkstandorte sind die physischen Orte, an denen Sie Ihre Netzwerkgeräte aufbewahren. Mit Datensätzen von Netzwerkstandorten können Sie alle Geräte an einem bestimmten Standort anzeigen. Sie können die Standorte nach den zugewiesenen

Kategorien von Typen, Rollen und Funktionen filtern. Weitere Informationen finden Sie unter [Ihre -Konfigurationselemente für den -Netzwerkbestand mit dem -Arbeitsbereich CMDB anzeigen](#).

Wenn Sie einen Netzwerkstandort-Datensatz erstellen, wird in der Tabelle „Netzwerkstandort“ [cmdb_ci_ni_site] ein entsprechender Datensatz für das Konfigurationselement bzw. Configuration Item (CI) erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Die Anwendung Telecommunications Network Inventory speichert die physischen Netzwerkverbindungen, die logischen Netzwerkverbindungen und die Ressourcen, die das gesamte Netzwerk und die im Netzwerk bereitgestellten Services enthalten. Das TNI-Datenmodell folgt einer hierarchischen Struktur. Das Fundament ist der *Netzwerkstandort* (hier als *Netzwerkstandort* bezeichnet).

Die Klasse „Netzwerkstandort“ stellt die physischen Orte im Netzwerk dar, an denen Geräte und Ressourcen gelagert und gewartet werden und an denen die Netzwerkverbindungen entstehen und enden. Der Netzwerkstandort verweist auf einen physischen Standort und leitet von diesem die Schlüsselattribute wie Adresse, Breitengrad und Längengrad ab.

Obwohl die Netzwerkstandorte und Standorte ähnlich sind, sind ihre Unterschiede im Kontext des TNI-Datenmodells wichtig. Ein Netzwerkstandort ist ein Configuration Item (CI) in TNI. Es hat einen Betriebsstatus, der von den Geräten und Verbindungen innerhalb des Netzwerkstandorts abgeleitet wird. Als CI kann ein Netzwerkstandort auch als inhärenter Aspekt Ihrer Servicetopologie zugeordnet werden. Netzwerkstandort und -standort ergänzen einander, was für Ihre Organisation Mehrwert bietet.

Sie können Ihre physischen Standorte mit Ihren Netzwerkstandorten in TNI verknüpfen und diese Netzwerkstandorte auf einer Karte visualisieren. Ihre Organisation kann den Wert des Netzwerkstandorts und aller zugrunde liegenden Bestandskomponenten maximieren, die sich an diesem Standort befinden. Mit dem TNI-Datenmodell können Sie Incidents identifizieren, Ereignisse korrelieren und die Ursache von Netzwerkfehlern oder -ausfällen analysieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Klicken Sie auf das Listensymbol () und wechseln Sie zu **Netzwerkstandorte > Alle Sites**.

Sie können die von Ihnen verwalteten Websites anzeigen, indem Sie zu wechseln **Netzwerkstandorte > Meine Sites**.

Hinweis:

Sie können auch auf die Liste „Sites insgesamt“ zugreifen, indem Sie im Widget „Netzwerkstandortübersicht“ auf der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs auf **Sites insgesamt** oder Anzahl der Sites **in Wartung** klicken. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#).

3. Klicken Sie auf **Neu**.

4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „Netzwerkstandort“ aus. Weitere Informationen zu den Feldern, die für das Formular „Netzwerkstandort“ eindeutig sind, finden Sie unter [Formular „Netzwerkstandort“](#).

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die den meisten der Menüformulare für Bestand und Bestandsnummernzuordnung gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für die Netzwerk-Asset-Instanz](#).

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Websitedetails die Websitedetailinformationen aus. In der folgenden Tabelle sind die Felder aufgeführt, die für den Abschnitt Website-Details eindeutig sind.

Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die den meisten Bestandsmenüformularen gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Formular „Netzwerkstandort“ – Standortdetails

Feld	Beschreibung
Serving Wire Center	CLLI-Code (Common Location Identifier Code), der die Zentrale des Telefonieunternehmens darstellt, die diesen Netzwerkstandort mit dem Telefondienst bedient.
LATA	Zugewiesener Local Access and Transport Area-Code (LATA) für das Netzwerk-Asset. Sie stellt das geografische Gebiet in den Vereinigten Staaten dar, in dem sich der Netzwerkstandort befindet.
Rechenzentrumscode	Bezeichner für dieses Rechenzentrum.
Höhe	Höhe des Netzwerkstandorts, die Sie im Feld Höheneinheiten als Fuß oder Meter auswählen. Die Höhenmessung ermöglicht Ihrem Unternehmen die Einhaltung der Vorschriften der US-amerikanischen Bundes-Aviation Administration (FAA).
Höheneinheiten	Maßeinheit, in der Sie die Höhe des Netzwerkstandorts im Feld Höhe angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Fuß Höhe des Netzwerkstandorts in Fuß. Dies ist der Standardwert. Meter Höhe des Netzwerkstandorts in Meter.

6. Um die Telecommunications Network Inventory -Attribute für das Formular „Netzwerkstandort“ zu erstellen, klicken Sie auf **Bestandsattribute festlegen**.

Wenn Sie auf die Schaltfläche „**Bestandsattribute festlegen**“ klicken, wird eine Referenz in der CI-Tabelle erstellt.

Hinweis:

Wenn Sie auf **Speichern** klicken, ohne auf **Bestandsattribute festlegen** zu klicken, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory -CI-Datensatz.

7. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular „TNI-CI-Attribute“](#).

8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Netzwerkstandort“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das Feld „**Bestandsattribute festlegen**“ wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

9. Wahlweise: Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol ()

10. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

11. Wahlweise: Zeigen Sie die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an, indem Sie **Karte öffnen** wählen.

12. Wahlweise: Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) , und wählen Sie dann **Pakete hinzufügen, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz** zu erfassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

13. Wahlweise: So zeigen Sie die Karte der Abhängigkeitsansichten an: wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie dann **Abhängigkeitsansicht** aus.

(Optional) Die Abhängigkeitsansichten-Karte zeigt grafisch die CIs an, die das spezifische Netzwerk-Asset unterstützen, sowie die Beziehungen zwischen den CIs.

14. Wahlweise: Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, klicken Sie auf das Bausteinsymbol ()

(Optional) Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen gruppiert.

15. Wahlweise: Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) , und wählen Sie dann **Außerbetriebnahme** aus, um einen CI-Datensatz **außer** Betrieb zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Nimmt einen Bestandsdatensatz außer Betrieb](#).

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Datensatz](#).

Zugehörige Informationen

[Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#)

Erstellen Sie eine Instanz für Telekommunikationsgeräte

Erstellen Sie eine Instanz für Telekommunikationsgeräte in Ihrem Netzwerk. Sie definieren die Anlageninstanzen, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Ausrüstungsinstanzen erstellen, für die die Bestandskategorie als Ausrüstung festgelegt ist. Wenn Sie einen Anlagendatensatz erstellen, wird in der entsprechenden Anlagentabelle ein Configuration Item (CI)-Datensatz erstellt. Weitere Informationen zu den erweiterten Geräteklassen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar > Gesamte Geräte**.

Sie können die folgenden Gerätetypen erstellen, indem Sie die Optionen im Listenmenü auswählen.

3. Wählen Sie **Neu** und anschließend den Gerätetyp aus der Liste aus.

Weitere Informationen zu den erweiterten Geräteklassen finden Sie unter [Geräteerweiterungsklassen](#).

4. Füllen Sie die Felder im Formular „Anlagen“ aus.

Weitere Informationen zu den Feldern im Formular „Anlagen“ finden Sie unter [product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment.dita](#).

5. Erstellen Sie die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Formular „Telekommunikationsgeräte“, indem **Sie Bestandsattribute festlegen** auswählen.

Wenn Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auswählen, wird eine Referenz in der CI-Tabelle erstellt.

Hinweis:

Wenn Sie **Speichern** wählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory -CI-Datensatz.

6. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular „TNI-CI-Attribute“](#)..

7. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Telekommunikationsgerät“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI CI-Attribute“ gespeichert haben. Das Feld „ **Bestandsattribute festlegen** “ wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

8. **Wahlweise:** So zeigen Sie die Karte der Abhängigkeitsansichten an: wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie dann **Abhängigkeitsansicht** aus.

(Optional) Die Abhängigkeitsansichten-Karte zeigt grafisch die CIs an, die das spezifische Netzwerk-Asset unterstützen, sowie die Beziehungen zwischen den CIs.

9. **Wahlweise:** Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ), und wählen **Sie dann Pakete hinzufügen, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz** zu erfassen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

- 10. Wahlweise:** Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie dann Außerbetriebnahme aus, um einen CI-Datensatz **außer** Betrieb zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Nimmt einen Bestandsdatensatz außer Betrieb](#).

11. Wählen Sie Absenden.

Der Bestandsdatensatz wird für den von Ihnen ausgewählten Gerätetyp erstellt.

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Datensatz](#).

Zugehörige Informationen

[Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#)

Überprüfen und aktualisieren Sie die Details der Telekommunikationsgeräte

Überprüfen und aktualisieren Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz für Ihre Telekommunikationsgeräte. Sie definieren die Anlageninstanzen, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Sie erstellen das Anlagenformular. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Instanz für Telekommunikationsgeräte](#).

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar > Gesamte Geräte**.
Im Fenster Alle Geräte werden die Datensätze für Configuration Item (CI) aufgelistet, für die eine Bestandskategorie als Geräte festgelegt ist.
3. Wählen Sie den CI-Datensatz aus, den Sie aktualisieren möchten.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.
In der folgenden Tabelle sind die Felder aufgeführt, die für das Formular „Telekommunikationsgeräte“ eindeutig sind.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die den meisten der Menüformulare für Bestand und Bestandsnummernzuordnung gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für die Netzwerk-Asset-Instanz](#).

Formular „Telekommunikationsgeräte“.

Feld	Beschreibung
Name	Name dieses Telekommunikationsgeräts. Now Platform verwendet diesen Namen, um es im Netzwerkbestand zu identifizieren.

Feld	Beschreibung
Produktmodell	Name des Produktmodells, zu dem dieses Telekommunikationsgerät gehört. Wählen Sie das Suchsymbol () und anschließend ein Modell aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie ein Anlagenmodell .

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Konfiguration die Konfigurationsinformationen für die Telekommunikationsgeräte aus.

Weitere Informationen zu den Feldern, die speziell für den Abschnitt Konfiguration im Formular „Telekommunikationsgerät“ gelten, finden Sie unter [Formular „Telekommunikationsgeräte“](#).

Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die den meisten Bestandsmenüformularen gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

6. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Telekommunikationsgerät“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI CI-Attribute“ gespeichert haben. Das Feld „ **Bestandsattribute festlegen** “ wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

7. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.

8. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

9. So zeigen Sie die Karte der Abhängigkeitsansichten an: wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie dann **Abhängigkeitsansicht** aus.

Die Zuordnung der Abhängigkeitsansichten zeigt grafisch die CIs an, die das Netzwerk-Asset unterstützen, sowie die Beziehungen zwischen den CIs.

10. Zeigen Sie die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an, indem Sie auf die Schaltfläche **Karte öffnen** klicken.

Hinweis:

Installieren Sie CMDB Workspace 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB-Arbeitsbereich](#) .

11. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie das Bausteinsymbol () wählen.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen gruppiert.

Nächste Maßnahme

Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

Zugehörige Informationen

[Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#)

Definieren Sie die Gerätehalter

Definieren Sie den Gerätehalter, der Ihre Telekommunikationsgeräte enthält, einschließlich Schränke, Racks, Regale und Steckplätze. Durch die Definition der Gerätehalter können Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Gerätehalter-Datensatz erstellen, wird ein entsprechender Configuration Item (CI)-Datensatz in der Erweiterungsklassentabelle „Gerätehalter“ erstellt. Weitere Informationen zur Erweiterungsklassentabelle für Gerätehalter finden Sie unter [Erweiterungsklassen für Gerätehalter](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar > Gerätehalter**.
3. Wählen Sie **Neu**, und dann wählen Sie den Gerätehaltertyp aus der Liste aus.
Weitere Informationen zu den Gerätehaltertypen finden Sie unter [Erweiterungsklassen für Gerätehalter](#).
4. Wählen Sie **Absenden**.
Das Bestandsformular wird für den ausgewählten Gerätehaltertyp angezeigt.
5. Füllen Sie das Formular auf der Registerkarte **Details** aus.
Weitere Informationen zu den Feldinformationen finden Sie unter [Formular „Gerätehalter“](#).
6. Erstellen Sie die Attribute [Telecommunications Network Inventory](#) für das Formular „Gerätehalter“, indem **Sie Bestandsattribute festlegen** wählen.
Wenn Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auswählen, wird eine Referenz in der CI-Tabelle erstellt.

Hinweis:

Wenn Sie **Speichern** wählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein [Telecommunications Network Inventory](#) -CI-Datensatz.

7. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern [Telecommunications Network Inventory](#) finden Sie unter [Formular „TNI-CI-Attribute“](#).

8. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder [Telecommunications Network Inventory](#) werden im Formular „Gerätehalter“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI CI-Attribute“ gespeichert haben. Das Feld „**Bestandsattribute festlegen**“ wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

9. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.

10. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Telecommunications Network Inventory](#).

- 11.** Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie das Backsteinsymbol () wählen.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen gruppiert.

- 12.** Zeigen Sie die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an, indem Sie **Karte öffnen** wählen.

Hinweis:

Installieren Sie CMDB Workspace 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB-Arbeitsbereich](#) .

- 13. Wahlweise:** So zeigen Sie die Karte der Abhängigkeitsansichten an: wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie dann **Abhängigkeitsansicht** aus.

(Optional) Die Abhängigkeitsansichten-Karte zeigt grafisch die CIs an, die das spezifische Netzwerk-Asset unterstützen, sowie die Beziehungen zwischen den CIs.

- 14. Wahlweise:** Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen **Sie dann Pakete hinzufügen, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz** zu erfassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

- 15. Wahlweise:** Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie dann **Außerbetriebnahme** aus, um einen CI-Datensatz **außer** Betrieb zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Nimmt einen Bestandsdatensatz außer Betrieb](#).

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Datensatz](#).

Zugehörige Informationen

[Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#)

Racks und Schränke erstellen und warten

Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie Racks und Schränke erstellen und nachfolgende Aktionen darauf ausführen.

Erstellen Sie ein Rack

Erstellen Sie ein Rack, um Geräte und Rack-Einheiten hinzuzufügen, zu organisieren und alle Assets zu verwalten. Sie können ein Rack auch mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory bearbeiten.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager
- Sie müssen Steckplätze als Rack-Einheiten erstellen und eine Beziehung zum Rack herstellen, um das Rack mit Rack-Einheiten darzustellen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Rack enthält Rack-Einheiten, die als Steckplätze mit Regalen und Zubehör dargestellt werden. Wenn Sie einen Rack-Datensatz erstellen, wird in der Tabelle „Rack“ [cmdb_ci_container_Rack] ein entsprechender Datensatz für das Konfigurationselement bzw. Configuration Item (CI) erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar > Rack**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie im Formular Gerätehalter die Felder aus.
Weitere Informationen finden Sie unter [Formular „Gerätehalter“](#)..
5. Wählen **Sie Bestandsattribute festlegen aus**.
6. Füllen Sie die Felder im Formular TNI-CI-Attribute aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „TNI-CI-Attribute“](#)..
7. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Ein Rack-Datensatz wird erstellt, und zugehörige Registerkarten werden erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

Nächste Maßnahme

Unter [Nutzung von Racks und Schränken wird optimiert](#) finden Sie Informationen zu den nächsten Schritten.

Rack bearbeiten

Bearbeiten Sie ein Rack, um Geräte aus dem ausgewählten Rack zu entfernen, hinzuzufügen oder zu verschieben. Organisieren und aktualisieren Sie die Komponenten im Rack mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Durch das Bearbeiten eines Racks werden alle dem Rack hinzugefügten Geräte und ihre Details angezeigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar > Rack**.
3. Wählen Sie ein Rack aus der angezeigten Liste aus.
Nach Auswahl einer KPI (Key Performance Indicator, Leistungskennzahl) durch wird eine Liste der Geräte angezeigt, die zu dieser jeweiligen Metrik beitragen.

Ein Dashboard zeigt die KPIs (belegte Einheiten, Gewichtskapazität, Energieverbrauch und Gerätetypen) zusammen mit der Front- und Rückansicht des Racks an.

4. Wählen Sie **Rack bearbeiten**.

Eine Liste aller Geräte und die Frontansicht der bearbeiteten Konfiguration und der aktuellen Konfiguration werden angezeigt.

5. Suchen Sie in der angezeigten Liste der Geräte nach den Geräten, die dem Rack hinzugefügt werden sollen, indem Sie entweder die Filter oder das Suchfeld verwenden.

Hinweis:

- Die vorhandenen Filter werden beim Aufrufen einer Suche automatisch gelöscht. Und wenn Sie einen Filter anwenden, werden Ihre Suchbegriffe gelöscht.
- Die Geräteliste kann auch nach dem aktuellen Erstellungsdatum, der höchsten Anzahl von Rack-Einheiten und dem Gewicht sortiert werden.
- Die Liste zeigt alle Gerätedatensätze, die in der Systemeigenschaft `sn_ni_core.equipment` enthalten sind, und die Geräte, die sich nicht im Rack befinden. Die im Rack installierten Geräte sind jedoch in der Liste sichtbar, bleiben jedoch inaktiv.
- Die Informationen () werden erweitert und zeigen die Gerätedetails an, wenn Sie ein Gerät oder die Info-Schaltfläche auswählen.

6. Performieren Sie einen der folgenden , während Sie ein Rack bearbeiten.

Aktionen	Schritte
Hinzufügen	a. Auswahlvorgang () > Zu Rack hinzufügen. b. Füllen Sie die Felder aus, und wählen Sie Hinzufügen. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter Geräte zu Rack-Tabelle von Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben hinzufügen.  Hinweis: Sie können die Geräte aus der Ecke in die gewünschte Rack-Einheit ziehen. Für Nicht-TNI wird eine TNI-Entität mit der Kategorie „Geräte“ erstellt. Änderungen können rückgängig gemacht oder wiederholt werden.
Verschieben	a. Auswahlvorgang () > Verschieben. b. Füllen Sie die Felder aus, und wählen Sie Verschieben aus. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter Geräte zu Rack-Tabelle von Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben hinzufügen.

Aktionen	Schritte
	i Hinweis: ○ Sie können die Geräte auch aus der Ecke in die gewünschte Rack-Einheit ziehen. ○ Sie können die Änderungen rückgängig machen oder wiederholen
Entfernen	Auswahlvorgang () > Entfernen. i Hinweis: ○ Sie können die Änderungen rückgängig machen oder wiederholen ○ Bei mehreren Entfernungen von Geräten werden mehrere Change-Aufgaben erstellt. Außerdem werden entfernte Geräte und Racks unter Betroffene CIs hinzugefügt.
Reservieren Sie eine Rack-Einheit	Wählen Sie Optionen () der Rack-Einheit, die Sie reservieren möchten, und wählen Sie Reservieren. i Hinweis: ○ Sie können die Änderungen rückgängig machen oder wiederholen ○ Beim Reservieren einer Rack-Einheit werden ihre Lebenszyklusphase auf „Bereitgestellt“ und ihr Lebenszyklusphasenstatus auf „Reserviert“ festgelegt.

7. Wählen Sie **Speichern**.

Unter der Registerkarte **Change-Aufgaben** wird eine Change-Anforderung mit den implementierten Änderungen erstellt. Die Kurzbeschreibung jeder Change-Aufgabe wird basierend auf den Änderungen

aktualisiert. Sobald die Änderungen angewendet wurden, werden Arbeitsnotizen der Aufgaben aktualisiert und als geschlossen markiert.

i Hinweis:

- Wählen Sie den angezeigten Change Request aus, um Change-Aufgaben und mehr anzuzeigen.
- Die Kurzbeschreibung wird als „Initiiert, um Ausrüstung device_name“ zu „Rack“ Rack_name hinzuzufügen aktualisiert. wenn das Gerät dem Rack hinzugefügt wird. Das Entfernen des Geräts device_name aus dem Rack Rack-Name wurde initiiert., wenn es aus dem Rack entfernt wird. Initiiert, um das Gerät Equipment_name innerhalb des Racks Rack_Name zu verschieben, wenn es innerhalb des Racks verschoben wird. Die Reservierung einer Einheit des Racks „Rack Rack_Name“ für das Gerät Equipment_Name(Gerätename) initiiert, wenn ein Rack-Steckplatz reserviert ist.
- Eine Change-Anforderung wird nur erstellt, wenn das Rack geändert wird.
- In den folgenden Situationen wird keine Change-Anforderung erstellt.
 - wenn dasselbe Gerät hinzugefügt und dann entfernt wird.
 - wenn das Gerät entfernt und wieder dem Rack im selben Steckplatz hinzugefügt wird.
 - Wenn das Gerät hinzugefügt und dann an eine andere Position im Rack verschoben wird, wird nur ein Hinzufügen mit den neuesten Rack-Steckplatzdetails erstellt.
 - wenn ein technischer Fehler auftritt. Arbeitsnotizen werden jedoch mit den Fehlerdetails aktualisiert.
- Eine Change-Anforderung kann verschiedene Change-Aufgaben enthalten.

Erstellen Sie einen Schrank

Erstellen Sie einen Schrank, um Geräte hinzuzufügen, zu organisieren und alle Assets zu verwalten. Sie können einen Schrank auch mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory bearbeiten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Schrankdatensatz erstellen, wird in der Tabelle „Schrank“ [cmdb_ci_container_cabinet] ein entsprechender Datensatz für das Configuration Item (CI) erstellt.

Prozedur

- 1.** Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
- 2.** Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar > Schrank**.
- 3.** Wählen Sie **Neu** aus, um einen Schrank zu erstellen.
- 4.** Füllen Sie die Felder im angezeigten Formular aus.
Weitere Informationen finden Sie unter [Formular „Gerätehalter“](#)..
- 5.** Wählen **Sie Bestandsattribute festlegen aus**.
- 6.** Füllen Sie die Felder im angezeigten Formular aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „TNI-CI-Attribute“](#)..

7. Wählen Sie **Speichern**.

Ein Schrankdatensatz und zugehörige Registerkarten werden erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

Zugehörige Informationen

[Bearbeiten Sie einen Schrank](#)

Bearbeiten Sie einen Schrank

Bearbeiten Sie einen Schrank, um Geräte aus dem ausgewählten Schrank zu entfernen, hinzuzufügen oder zu verschieben. Organisieren und aktualisieren Sie die Komponenten im Schrank mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar > Schrank**.
3. Wählen Sie einen Schrank aus der angezeigten Liste aus.
Ein Dashboard zeigt alle unter dem Schrank hinzugefügten Gerätetypen zusammen mit der Schrankansicht und Informationen der ausgewählten Geräte an.
4. Wählen Sie **Schrank bearbeiten aus**.
Anstelle der Gerätetypen und der Schrankansicht werden eine Liste aller Geräte und die Frontansicht der Konfiguration und der aktuellen Konfiguration angezeigt.
5. Suchen Sie in der angezeigten Liste der Geräte nach den Geräten, die in einem Schrank hinzugefügt werden sollen, indem Sie entweder die Filter oder das Suchfeld verwenden.
 - Die vorhandenen Filter werden beim Aufrufen einer Suche automatisch gelöscht. Wenn Sie einen Filter anwenden, werden Ihre Suchbegriffe gelöscht.
 - Die Geräteliste kann auch nach dem aktuellen Erstellungsdatum, der höchsten Anzahl von Rack-Einheiten und dem Gewicht sortiert werden.
 - Die Liste zeigt alle Gerätedatensätze, die in der Systemeigenschaft sn_ni_core.equipment enthalten sind, und die Geräte, die sich nicht im Schrank befinden.
 - Die Informationen () werden erweitert und zeigen die Gerätedetails an, wenn Sie ein Gerät oder die Info-Schaltfläche auswählen.
6. PFühren Sie eine der folgenden Aktionen aus, während Sie einen Schrank bearbeiten.

Aktionen	Schritte
Hinzufügen	a. Auswahlvorgang () > Zu Schrank hinzufügen. b. Füllen Sie die Felder aus, und wählen Sie Hinzufügen. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter Geräte zu Rack-/

Aktionen	Schritte
	Schrank-Tabelle von Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben hinzufügen. Sie können die Geräte auch aus der Ecke in die gewünschte Rack-Einheit ziehen.
Verschieben	a. Auswahlvorgang () > Verschieben . b. Füllen Sie die Felder aus, und wählen Sie Verschieben aus. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter Geräte zu Rack-/ Schrank-Tabelle von Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben hinzufügen. Sie können die Geräte auch aus der Ecke in die gewünschte Rack-Einheit ziehen.
Entfernen	Auswahlvorgang () > Entfernen .
Reservieren Sie eine Rack-Einheit	Wählen Sie Optionen () der Rack-Einheit, die Sie reservieren möchten, und wählen Sie Reservieren .

7. Wählen Sie **Speichern**.

Unter der Registerkarte **Change-Aufgaben** wird eine Change-Anforderung mit den implementierten Änderungen erstellt. Sobald die Änderungen angewendet wurden, werden Arbeitsnotizen der Aufgaben aktualisiert und als geschlossen markiert.

Wählen Sie den angezeigten Change Request aus, um Change-Aufgaben und mehr anzuzeigen.

Hinweis:

Eine Change-Anforderung wird nur erstellt, wenn der Schrank geändert wird.

Nächste Maßnahme

Um weitere Aktionen auszuführen, siehe [Nutzung von Racks und Schränken wird optimiert](#).

Nutzung von Racks und Schränken wird optimiert

Optimieren Sie die Kapazität Ihres Racks, indem Sie diese Richtlinien zum Hinzufügen, Konfigurieren und Berechnen anderer Komponenten mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory befolgen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar** > **Rack**.
3. Wählen Sie ein Rack aus der angezeigten Liste aus.
4. In der Rack- oder Schrankansicht führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

Aktion für ein Rack

Aktionen	Schritte
Rack bearbeiten	Weitere Informationen finden Sie unter Rack bearbeiten .
Bearbeiten Sie den Schrank	Weitere Informationen finden Sie unter Bearbeiten Sie einen Schrank .
Rack-Geräte aktualisieren	Wählen Sie das Aktualisierungssymbol (), um die aktualisierte Ausrüstung des Racks anzuzeigen, wenn Änderungen vorgenommen werden.
Gerät erstellen	Auswahlvorgang () > Gerät erstellen . Füllen Sie die Felder im angezeigten Formular aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Geräte in der Rack-Ansicht .
Speichern	Speichern Sie das Rack oder den Schrank.
Pakete hinzufügen	Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und dann Add Packs (Pakete hinzufügen), um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz zu erfassen. Weitere Informationen finden Sie unter Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz .
Kapazität berechnen	Wählen Sie und leiten Sie zur Registerkarte Kapazitätsmetriken weiter, um die aktualisierten Kapazitätsmetriken anzuzeigen.
Außer Betrieb nehmen	Auswahlvorgang () > Außer Betrieb nehmen um dieses Rack außer Betrieb zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter Nimmt einen Bestandsdatensatz außer Betrieb .
Löschen	Auswahlvorgang () > Löschen um dieses Rack oder diesen Schrank zu löschen. Beim Löschen dieses Racks oder Schanks werden alle zugehörigen Datensätze gelöscht.

Zugehörige Informationen[Rack bearbeiten](#)**Erstellen Sie einen Slot für Geräte**

Erstellen Sie einen Slot, um einen bestimmten Platz für die Ausrüstung bereitzustellen, damit Sie alle Arten von Geräten warten, aktualisieren und darauf zugreifen können. Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie Kabel verlegen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Steckplätze helfen einem Rack, das Gewicht der Geräte gleichmäßig über das Rack zu verteilen. Beim Erstellen eines Slots wird ein Datensatz in der Tabelle „Slot [cmdb_ci_container_slot] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () , und wechseln Sie zu **Inventar > Slot**.
3. Erstellen Sie einen -Slot, indem Sie **Neu** auswählen.
4. Füllen Sie die Felder im Formular „Gerätehalter“ aus.
Weitere Informationen finden Sie unter [Formular „Gerätehalter“](#)..
5. Wählen **Sie Bestandsattribute festlegen aus**.
6. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „TNI-CI-Attribute“](#)..
7. Wählen Sie **Speichern**.

Definieren Sie die Kartendetails

Überprüfen, aktualisieren oder erstellen Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz für eine Karte, die Sie in Ihren Telekommunikationsgeräten verwenden. Sie definieren diese Attribute, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Geräteports können physisch oder logisch (virtuell) sein. Die Netzwerkschnittstellendaten umfassen Portverfügbarkeit, Bandbreiten, Steckplätze, Softwareversion, MAC-Adresse, Firmware-Hersteller und Version. Wenn Sie einen Kartendatensatz erstellen, wird in der Tabelle „Karte“ [cmdb_ci_ni_interface_card] ein entsprechender Datensatz für das Konfigurationselement bzw. Configuration Item (CI) erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () , und wechseln Sie zu **Inventar > Karten**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Karte die allgemeinen Informationen für die Karte aus.
[Kartenformular](#) beschreibt Felder, die für das Kartenformular eindeutig sind.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die den meisten der Menüformulare für Bestand und Bestandsnummernzuordnung gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für die Netzwerk-Asset-Instanz](#).
5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Konfiguration die Konfigurationsinformationen für die Karte aus.
In der folgenden Tabelle sind die Felder aufgeführt, die für den Abschnitt Konfiguration eindeutig sind.

Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die den meisten Bestandsmenüformularen gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Kartenformular – Konfiguration

Feld	Beschreibung
Softwareversion	Version der Firmware, die in diesem Netzwerk-Asset verwendet wird.
MAC-Adresse	Zugewiesene MAC-Adresse (Media Access Control) für das Netzwerk-Asset. Dies ist die Netzwerkadresse, die für die Kommunikation innerhalb eines Netzwerksegments verwendet wird.
Firmware-Hersteller	Hersteller der Firmware.
Firmware-Version	Version der Firmware, die in diesem Netzwerk-Asset verwendet wird.

6. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Kartenformular zu erstellen, klicken Sie auf **Bestandsattribute festlegen**.
Wenn Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auswählen, wird eine Referenz in der CI-Tabelle erstellt.

Hinweis:

Wenn Sie auf **Speichern** klicken, ohne auf **Bestandsattribute festlegen** zu klicken, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory -CI-Datensatz.

7. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular „TNI-CI-Attribute“](#)..

8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Kartenformular angezeigt, nachdem Sie das TNI-CI-Attributformular gespeichert haben. Das Feld „**Bestandsattribute festlegen**“ wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

9. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol (.

10. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

11. **Wahlweise:** So zeigen Sie die Karte der Abhängigkeitsansichten an: wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie dann **Abhängigkeitsansicht** aus.

(Optional) Die Abhängigkeitsansichten-Karte zeigt grafisch die CIs an, die das spezifische Netzwerk-Asset unterstützen, sowie die Beziehungen zwischen den CIs.

12. Um die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes anzuzeigen, wählen Sie die Schaltfläche **Karte öffnen**.

i Hinweis:

Installieren Sie CMDB-Arbeitsbereich 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB-Arbeitsbereich](#) .

13. **Wahlweise:** Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und dann **Add Packs** (Pakete hinzufügen), um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz zu erfassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

14. **Wahlweise:** Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und dann **Außerbetriebnahme**, um einen CI-Datensatz außer Betrieb zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Nimmt einen Bestandsdatensatz außer Betrieb](#).

15. Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, wählen Sie das Backsteinsymbol ()

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen gruppiert.

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Datensatz](#).

Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle

Überprüfen, aktualisieren oder erstellen Sie eine Netzwerkinstanz für eine Netzwerkschnittstelle, die die Signalisierungs- und Verwaltungsfunktionen zwischen Ihren Netzwerken steuert. Sie definieren diese Attribute, damit Sie Ihre Netzwerkinstanzen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory] nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Netzwerkschnittstellen werden für die Signalübertragung untereinander oder für IP- (Internet Protocol) oder Geldautomat-Netzwerke verwendet. Wenn Sie einen Netzwerkschnittstellen-Datensatz erstellen, wird in der Tabelle „Netzwerkschnittstelle“ [cmdb_ci_interface] ein entsprechender Datensatz für das Konfigurationselement bzw. Configuration Item (CI) erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wechseln Sie über das Listensymbol () zu **Inventar > Netzwerkschnittstellen ..**
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „Netzwerkschnittstelle“ die allgemeinen Informationen für die Netzwerkschnittstelle aus.

Die Felder in der folgenden Tabelle gelten nur für das Formular „Netzwerkschnittstelle“.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die den meisten der Menüformulare für Bestand und Bestandsnummernzuordnung gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für die Netzwerk-Asset-Instanz](#).

Formular „Netzwerkschnittstelle“

Feld	Beschreibung
Name	Name der Netzwerkschnittstelle. Now Platform verwendet diesen Namen, um es im Netzwerkbestand zu identifizieren.

5. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Konfiguration die Konfigurationsinformationen für die Netzwerkschnittstelle ein.

In der folgenden Tabelle sind die Felder aufgeführt, die für den Abschnitt Konfiguration eindeutig sind.

Informationen zu den verbleibenden Konfigurationfeldern, die den meisten Bestandsmenüformularen gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Formular „Netzwerkschnittstelle“ – Konfiguration

Feld	Beschreibung
E-Gerät	Gerät, das die technischen Funktionen für ein Netzwerk bereitstellt.
Verwaltungsoption	Attribut, das angibt, wer oder was für die Verwaltung dieses Endpunkts verantwortlich ist.
Connectortyp	Typ des physischen Kabelanschlusses, der für die Verbindung des Kabels mit der Netzwerkschnittstelle verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ○ BNC (Bajonett Neill-Concelman): Typ eines Miniatur-Hochfrequenz-Anschlusses für Koax-Kabel. ○ SC (Rechteckiger Anschluss) – Quadrat, gängiger Typ eines Glasfaseranschlusses, der als Push-Pull-Verschluss verwendet wird, um die Glasfasern für eine effiziente Lichtübertragung auszurichten. ○ SC (Lucent Connector) – Eine andere Version des SC-Connectors, die für Anwendungen mit hoher Dichte entwickelt wurde. ○ ST (Straight Journey) – eine Art von Glasfaseranschluss, der häufig zum Verbinden von Glasfasern in Telekommunikations- und Datenkommunikationsanwendungen verwendet wird. ○ Wire Wrap : Eine Technik zum Herstellen von Stromverbindungen auf Leiterkarten. ○ RJ45 – Auch als 8P8C-Anschluss (8 Positionen 8 Kontakte) bekannt, ist ein weit verbreiteter Anschlusstyp für kabelgebundene Ethernet-Netzwerke.
Porttyp	Porttypen der Netzwerkschnittstelle. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Feld	Beschreibung
	○ Ethernet: Physische Verbindungs- und Geschwindigkeitsfunktionen eines Geräts für die Verbindung mit einem Netzwerk. Es geht um Kabeltyp, Geschwindigkeit und Standard. ○ Optisch: Spezifisches Design eines Connectors, der in einem optischen Transceiver verwendet wird. Es gibt verschiedene Arten von optische Schnittstellen mit jeweils unterschiedlichen Formen und Datengeschwindigkeitsfunktionen. ○ Seriell: Eine serielle Schnittstelle überträgt Daten Bit für Bit, im Gegensatz zu einer parallelen Schnittstelle, die mehrere Bits gleichzeitig sendet.
Direktionalität	Typ der Verbindungen zwischen den Knoten eines Netzwerks. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ○ Tx: TX steht für „Übermitteln“. Bezieht sich auf die Richtung, in der Daten von einem Gerät gesendet werden. ○ Rx: Der Empfänger steht für den Endpunkt, der Daten empfängt. Dies ist die Eingabeseite für den Empfang von Informationen, die aus einer anderen Quelle übertragen wurden und häufig als TX (Übertragung) bezeichnet werden. ○ Tx/Rx ○ Bus: Bezieht sich auf den Datenfluss auf einem Kommunikationskanal. ○ Broadcast: Bezieht sich auf die Art der Signalübertragung und des Signalempfangs in einem Broadcast-System.
Port-Bandbreite	Gemessene Bandbreite für die Ports an dieser Netzwerkschnittstelle. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend eine Bandbreite aus.
Endpunktrolle	Endpunktrolle, die dem Serviceendpunkt für dieses Netzwerk-Asset zugeordnet ist. Eine Endpunktrolle ist die Funktion, die vom Endpunkt des von Ihnen bereitgestellten Service erfüllt wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ○ ROOT- oder BLATT -Endpunktrolle, wie vom MEF (Metro Ethernet Forum) definiert. ○ --Keine-- für keine zugewiesene Endpunktrolle.
Virtuell	Option zum Überprüfen, ob die Netzwerkschnittstelle physisch oder virtuell ist. 📘 Hinweis: Wenn Sie Virtuell auswählen, wird das Feld Connector-Typ nicht angezeigt.
Kabelgebunden	Option zum Überprüfen, ob die Schnittstelle vorverkabelt ist oder nicht.

6. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Formular „Netzwerkschnittstelle“ zu erstellen, klicken Sie auf **Bestandsattribute festlegen**.

Wenn Sie auf die Schaltfläche „**Bestandsattribute festlegen**“ klicken, werden der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle sowie die CI-Attributtabelle Telecommunications Network Inventory erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz hergestellt.

Hinweis:

Wenn Sie auf **Speichern** klicken, ohne auf **Bestandsattribute festlegen** zu klicken, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory -CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Telecommunications Network Inventory -Rollen sichtbar.

7. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular „TNI-CI-Attribute“](#).

8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Netzwerkschnittstelle“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das Feld „**Bestandsattribute festlegen**“ wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

9. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol (.

10. **Wahlweise:** So zeigen Sie die Karte der Abhängigkeitsansichten an: wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie dann **Abhängigkeitsansicht** aus.

(Optional) Die Abhängigkeitsansichten-Karte zeigt grafisch die CIs an, die das spezifische Netzwerk-Asset unterstützen, sowie die Beziehungen zwischen den CIs.

11. **Wahlweise:** Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen **Sie dann Pakete hinzufügen, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz** zu erfassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

12. **Wahlweise:** Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie dann **Außerbetriebnahme** aus, um einen CI-Datensatz **außer** Betrieb zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Nimmt einen Bestandsdatensatz außer Betrieb](#).

13. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

14. Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, klicken Sie auf das Bausteinsymbol (.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, gruppiert nach den einzelnen Netzwerkinstanzen.

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Datensatz](#).

Zugehörige Informationen

[Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#)

Definieren Sie die Kabeldetails

Überprüfen, aktualisieren oder erstellen Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz für das Kabel, das die verschiedenen Standorte in Ihrem Netzwerk verbindet. Sie definieren diese Attribute, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Zwischen Standorten mit offenen Endpunkten werden Glasfaserkabel installiert, was darauf hinweist, dass die Kabel nicht direkt an Geräten enden. Die Kabel werden durch Kabeldurchführungen gezogen und miteinander verbunden, um die Verbindung zwischen den Standorten je nach den Abstandsanforderungen zu erweitern. Wenn Sie einen Kabeldatensatz erstellen, wird ein entsprechender Datensatz für das Konfigurationselement bzw. Configuration Item (CI) in der Tabelle „Glasleiterkabel“ [cmdb_ci_fiber_optical_cable] erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar > Kabel**.
3. Wählen Sie **Neu** und dann das **Glasfaserkabel** aus der Liste aus.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.
Weitere Informationen zu den Feldern im Formular „Kabel“ finden Sie unter [Kabelformular](#).
5. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Kabelformular zu erstellen, wählen Sie **Bestandsattribute festlegen** aus.
Wenn Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auswählen, werden der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle sowie die CI-Attributtabelle Telecommunications Network Inventory erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz erstellt.

Hinweis:

Wenn Sie **Speichern** wählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory -CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Telecommunications Network Inventory -Rollen sichtbar.

6. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular „TNI-CI-Attribute“](#).

7. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Kabelformular angezeigt, nachdem Sie das TNI-CI-Attributformular gespeichert haben. Das Feld „**Bestandsattribute festlegen**“ wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

8. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol ().

9. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

10. So zeigen Sie die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an: wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für weitere Optionen) und wählen Sie dann die  **Karte öffnen** aus.

Hinweis:

Installieren Sie CMDB-Arbeitsbereich 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB-Arbeitsbereich](#) .

11. **Wahlweise:** Erfassen Sie die Attribute für einen CI-Datensatz (Configuration Item, Konfigurationselement), indem Sie **Add Packs** (Pakete hinzufügen) wählen.
Weitere Informationen finden Sie unter [Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

12. Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, wählen Sie das Backsteinsymbol ().

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen gruppiert.

Zugehörige Informationen

[Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#)

Definieren Sie die Litzendetails

Überprüfen, aktualisieren oder erstellen Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz für eine Litze im Kabel. Sie definieren diese Attribute, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Litze bezieht sich auf einen einzelnen Leiter oder Draht im Kabel. Kabel bestehen aus mehreren verdrehten oder gruppierten Litzen. Wenn Sie einen Litzendatensatz erstellen, wird ein entsprechender Datensatz für das Konfigurationselement bzw. Configuration Item (CI) in der Tabelle „Fiberlitze“ [cmdb_ci_fiber_Strand] erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar > Litzen**.
3. Wählen Sie **Neu** und dann die **Glasfaserlitze** aus der Liste aus.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Litzenform](#).
5. Erstellen Sie die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Formular „Strand“, indem Sie **Bestandsattribute festlegen** auswählen.
Wenn Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auswählen, werden der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle sowie die CI-Attributtabelle Telecommunications Network Inventory erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz hergestellt.

Hinweis:

Wenn Sie **Speichern** wählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory -CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „ **Bestandsattribute festlegen** “ nur für die Telecommunications Network Inventory -Rollen sichtbar.

6. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular „TNI-CI-Attribute“](#)..

7. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Strand“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das Feld „ **Bestandsattribute festlegen** “ wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

8. Fügen Sie Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzu, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.

9. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

10. Zeigen Sie die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an, indem Sie auf die Schaltfläche **Karte öffnen** klicken.

Hinweis:

Installieren Sie CMDB-Arbeitsbereich 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB-Arbeitsbereich](#)  .

11. **Wahlweise:** Erfassen Sie die Attribute für einen CI-Datensatz (Configuration Item, Konfigurationselement), indem Sie **Add Packs**(Pakete hinzufügen) wählen.
Weitere Informationen finden Sie unter [Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

12. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie das Backsteinsymbol () wählen.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen gruppiert.

Zugehörige Informationen

[Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#)

Definieren Sie die Details der physischen Verbindung

Überprüfen Sie die Aktualisierung, oder erstellen Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz für die physische Portverbindung auf den Schnittstellenkarten in Ihren Netzwerken. Sie definieren diese Attribute, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die physischen Verbindungsdaten enthalten die Linktypen, Bandbreiten, Ports, Standorte und Topologien. Wenn Sie einen Datensatz für eine physische Verbindung erstellen, wird ein entsprechender Datensatz für das Configuration Item (CI) in der Tabelle „Physische Verbindung“ [cmdb_ci_ni_physical_link] erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar > Physische Verbindungen**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „Physische Verbindung“ die allgemeinen Informationen für die physische Verbindung aus.
Weitere Informationen zu den Feldern, die speziell für das Formular „Physische Verbindung“ gelten, finden Sie unter [Formular „Physische Verbindung“](#)..

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die den meisten der Menüformulare für Bestand und Bestandsnummernzuordnung gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für die Netzwerk-Asset-Instanz](#).

Wenn Sie **Glasfaserkabel** im Feld **Produktmodell** ausgewählt haben, wird das Formular Kabelparameter angezeigt, sodass Sie einige Informationen zu den Kabelparametern eingeben können. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Kabelparameter“](#)..

5. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Konfiguration die Konfigurationsinformationen für die physische Verbindung ein.
Weitere Informationen zu den Feldern, die für den Abschnitt Konfiguration eindeutig sind, finden Sie unter [Formular „Physische Verbindung“ – Konfiguration](#).

Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die den meisten Bestandsmenüformularen gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

6. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Formular „Physische Verbindung“ zu erstellen, wählen Sie **Bestandsattribute festlegen** aus.

Wenn Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auswählen, werden der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle sowie die CI-Attributtabelle Telecommunications Network Inventory erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz erstellt.

Hinweis:

Wenn Sie **Speichern** wählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory -CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Telecommunications Network Inventory -Rollen sichtbar.

7. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular „TNI-CI-Attribute“](#)..

8. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Physische Verbindung“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das Feld „**Bestandsattribute festlegen**“ wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

9. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol ()

10. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

11. So zeigen Sie die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an: wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für weitere Optionen) und wählen Sie dann die  **Karte öffnen** aus.

Hinweis:

Installieren Sie CMDB-Arbeitsbereich 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB-Arbeitsbereich](#) .

12. **Wahlweise:** Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen **Sie dann Pakete hinzufügen, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz** zu erfassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

13. **Wahlweise:** Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie dann **Außerbetriebnahme** aus, um einen CI-Datensatz **außer** Betrieb zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Nimmt einen Bestandsdatensatz außer Betrieb](#).

14. Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, wählen Sie das Backsteinsymbol ()

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen gruppiert.

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Datensatz](#).

Zugehörige Informationen

[Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#)

Definieren Sie die Details der logischen Verbindung

Überprüfen, aktualisieren oder erstellen Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz für eine logische oder virtuelle Portverbindung auf Ihren Netzwerkschnittstellenkarten. Sie definieren diese Attribute, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin`, `sn_ni_core.inventory_agent`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine logische Verbindung stellt normalerweise die mehreren physischen Verbindungen auf einer Schnittstellenkarte dar. Die Daten der logischen Verbindung enthalten die Linktypen, Bandbreiten, Port, und Standort.

Wenn Sie einen Datensatz für eine logische Verbindung erstellen, wird ein entsprechender Datensatz für das Configuration Item (CI) in der Tabelle „Logische Verbindung“ [`cmdb_ci_ni_logical_path`] erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Die Registerkarte „**Übersicht**“ im Datensatz für die logische Verbindung zeigt konsolidierte Details der logischen Verbindung, ihrer Verbindungselemente sowie der Enden A und Z an. Sie können die Tabelle der Verbindungselemente anpassen, indem Sie eine anwenderdefinierte Implementierung für den Erweiterungspunkt `sn_ni_adv.TNIconnectionOverview erstellen`. Außerdem können Sie die Anzahl der Zeilen in dieser Tabelle festlegen, indem Sie die Systemeigenschaft `sn_ni_adv.clr_max_rows` festlegen. Der Standardwert für diese Eigenschaft ist 500.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () und anschließend **Inventar > Logische Verbindungen**.

Hinweis:

Sie können auch auf die Liste der logischen Verbindungen zugreifen, indem Sie die Anzahl der **logischen Verbindungen** in den Netzwerkentitäten auswählen. Die Anzahl der logischen Verbindungen finden Sie unter dem Widget „Kategorien“ der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#).

3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „Logische Verbindung“ die allgemeinen Informationen für die logische Verbindung aus.

Weitere Informationen zu den Feldern, die für das Formular „Logische Verbindung“ eindeutig sind, finden Sie unter [Formular „Logische Verbindung“](#)..

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die den meisten der Menüformulare für Bestand und Bestandsnummernzuordnung gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für die Netzwerk-Asset-Instanz](#).

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Konfiguration die Konfigurationsinformationen für die logische Verbindung aus.

Weitere Informationen zu den Feldern, die für den Abschnitt Konfiguration eindeutig sind, finden Sie unter [Formular „Logische Verbindung“ – Konfiguration](#).

Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die den meisten Bestandsmenüformularen gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

6. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Formular „Logische Verbindung“ zu erstellen, wählen Sie **Bestandsattribute festlegen** aus.

Wenn Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auswählen, werden der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle sowie die CI-Attributtabelle Telecommunications Network Inventory erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz erstellt.

Hinweis:

Wenn Sie **Speichern** wählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory -CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Telecommunications Network Inventory -Rollen sichtbar.

7. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular „TNI-CI-Attribute“](#)..

8. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Logische Verbindung“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das Feld „**Bestandsattribute festlegen**“ wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

9. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol ().

10. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

11. So zeigen Sie die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an: wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für weitere Optionen) und wählen Sie dann die  **Karte öffnen** aus.

Hinweis:

Installieren Sie CMDB-Arbeitsbereich 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB-Arbeitsbereich](#)  .

- 12. Wahlweise:** Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen **Sie dann Pakete hinzufügen, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz** zu erfassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).
- 13. Wahlweise:** Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie dann **Außerbetriebnahme** aus, um einen CI-Datensatz **außer** Betrieb zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Nimmt einen Bestandsdatensatz außer Betrieb](#).
- 14.** Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, wählen Sie das Backsteinsymbol ()

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen gruppiert.

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Datensatz](#).

Zugehörige Informationen

[Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#)

Erstellen Sie manuell eine Netzwerktopologie

Erstellen Sie einen Topologiedatensatz für das Netzwerk, das Sie in der Organisation seiner Netzwerkelemente visualisieren möchten. Durch das Erstellen der Netzwerktopologie können Sie visualisieren, wie die Netzwerkelemente in der Anwendung Telecommunications Network Inventory organisiert und miteinander verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Netzwerktopologiedatensatz erstellen, wird ein entsprechender Datensatz für das Configuration Item (CI) in der Tabelle „Netzwerktopologie“ [cmdb_ci_network_topology] erstellt. Die Stammknoten werden in der Tabelle „Topologie-Stammknoten“ [cmdb_network_topology_root_node] gespeichert. Weitere Informationen zum Topologiedatenmodell finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wechseln Sie über das Listensymbol () zu **Inventar > Netzwerktopologie**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie das Formular auf der Registerkarte **Details** aus.
Weitere Informationen zu den Feldern im Formular „Netzwerktopologie“ finden Sie unter [Formular „Netzwerktopologie“](#).
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Stammknoten der Netzwerktopologie** **Neu**, und füllen Sie die Felder aus, um den Stammknoten hinzuzufügen.

Formular „Stammknoten der Netzwerktopologie“.

Feld	Beschreibung
Stammknoten	Stammknoten für die Topologie.
Netzwerktopologie	Von Ihnen erstellte Netzwerktopologie.

6. Wählen Sie **Speichern**.

7. Wählen Sie auf der Registerkarte **Details** die Option **Absenden** aus.

Nächste Maßnahme

Sie können die Topologie im Fenster „Netzwerk-Viewer“ anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Netzwerktopologie wird angezeigt](#).

Zugehörige Informationen

[Visualisierung der Netzwerktopologie](#)

Definieren Sie Ihre Bestandsgruppen

Eine Bestandsgruppe ist eine Sammlung von CIs, mit der Sie CI-Aktionen gemeinsam auf alle CIs in der Anwendung Telecommunications Network Inventory anwenden können. Durch das Definieren von Bestandsgruppen können Sie verschiedene CIs gruppieren und Aktionen auf alle CIs anwenden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

** Hinweis:**

Nur ein Bestandsmitarbeiter und ein Bestandsadministrator können eine Bestandsgruppe überprüfen, erstellen und aktualisieren. Außerdem kann nur ein Bestandsadministrator eine Gruppe löschen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Bestandsgruppe stellt eine Gruppe von Configuration Items (CIs) dar. In einer Gruppe können Sie jedes CI hinzufügen, aber Sie dürfen kein CI duplizieren.

Wenn Sie eine Bestandsgruppe erstellen, wird eine Gruppe in der Tabelle „Bestandsgruppe“ [cmdb_group] erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Listensymbol () und klicken Sie dann auf **Inventar > Bestandsgruppen**.
3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt CMDB-Gruppe das Formular aus.

CMDB-Gruppe

Feld	Beschreibung
Gruppenname	Name der Bestandsgruppe
Gruppentyp	Wählen Sie einen der folgenden Gruppentypen aus

Feld	Beschreibung
	◦ CMDB-Arbeitsbereich ◦ Standard ◦ Gesundheitswesen ◦ Netzwerkbestandsgruppe
Beschreibung	Beschreiben Sie Ihre Bestandsgruppe
Kategorie	Wählen Sie eine der folgenden Kategorien aus ◦ Segment ◦ Abschnitt ◦ Route ◦ Andere

5. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol ().

6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

Hinweis:

Um die zuletzt geänderten oder aktualisierten Informationen anzuzeigen, sehen Sie in der Listenansicht der Bestandsgruppen nach.

Nächste Maßnahme

Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

Nimmt einen Bestandsdatensatz außer Betrieb

Nehmen Sie einen Bestandsdatensatz außer Betrieb, den Sie aus Telecommunications Network Inventoryentfernen möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin und sn_ni_core.inventory_template_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen CI-Datensatz außer Betrieb nehmen, werden alle zugehörigen Tabellen des CI entfernt, und die **Lebenszyklusphase, der Status** der Lebenszyklusphase dieses CI ändert sich.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar**.
3. Öffnen Sie die Bestandsliste, und wählen Sie einen Bestands-CI-Datensatz aus, den Sie außer Betrieb nehmen möchten.

4. Wählen Sie das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen **Sie dann**

Außerbetriebnahme aus.

Alle zugehörigen Tabellen werden entfernt. Außerdem werden das Feld **Lebenszyklusphase** auf **Ende der Lebensdauer** und das Feld **Status der Lebenszyklusphase** auf **Deaktiviert** gesetzt, wenn das **Asset** nicht vom CI verwendet wird. Andernfalls wird das Feld **Lebenszyklusphase** auf **Bestand** und das Feld **Status der Lebenszyklusphase** auf **Verfügbar** festgelegt.

Hinweis:

Die Außerbetriebnahme schlägt fehl, wenn das ausgewählte CI über die folgenden untergeordneten CIs verfügt.

Bestandsname	Beziehung, deren Außerbetriebnahme fehlschlägt
Netzwerkstandort	Standort, Gerät oder Gerätehalter
Schnittstellenkarte	Schnittstelle, die von einer physischen oder logischen Verbindung verwendet wird
Netzwerkschnittstelle	Mit einer physischen oder logischen Verbindung verknüpfte Schnittstelle
Physische/logische Verbindung	Jede Verbindung, die von einer anderen Verbindung als Verbindungselement verwendet wird.
Gerätehalter	Rack, das mit einem Gerät oder einem Regal verknüpft ist, ein Regal, das mit einem Gerät, einem Steckplatz oder einem Untersteckplatz mit einer Karte verknüpft ist.
Gerät	Physische oder logische Schnittstelle, die mit einer Verbindung oder einer physischen Schnittstelle mit einer logischen Verbindung verknüpft ist.

Löschen Sie einen Datensatz

Löschen Sie einen Bestandsdatensatz, der in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nicht mehr relevant ist oder benötigt wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen CI-Datensatz (Configuration Item, Konfigurationselement) löschen, werden die dem CI zugeordneten untergeordneten Elemente nicht gelöscht. Sie müssen sie manuell löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Listensymbol ().
3. Wählen Sie eine Kategorie aus der angezeigten Liste aus.
4. Wählen Sie den CI-Datensatz aus, den Sie löschen möchten.

5. Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie **Löschen** aus.

6. Wählen Sie **Ja** aus, um den Löschvorgang zu bestätigen

Ergebnisse

Der CI-Datensatz wird gelöscht und ist in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nicht mehr verfügbar.

Zuteilung der Bestandsnummer

Mit der Zuteilung von Bestandsnummern in der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie LAG, VLAN, IP-Adressen, und Telefonnummern verwalten. Sie können die verschiedenen Datensätze LAG, VLAN, IP-Adresse, und Telefonnummer überprüfen, erstellen, aktualisieren oder löschen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellt eine IP-Adresszuteilung](#) und [Erstellen Sie eine Telefoninfrastruktur](#).

Definieren Sie Ihre Bestandsnummerierung

Definieren Sie die Nummerierung für Ihre VLAN-Verbindungen (Virtual Local Area Network) oder LAG-Verbindungen (Link Aggregation Group) in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Durch die Definition dieser Bestandsnummern können Sie Ihre Netzwerk-Assets so konfigurieren, dass eine Netzwerkverbindung aktiviert wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Nummerierung, die Sie in diesem Prozess definieren, erstellt VLAN- und LAG-Nummernbereiche, sodass Nummern aus diesen Bereichen Netzwerkverbindungen und Geräteports zugewiesen werden können. Wenn Sie eine Netzwerkverbindung über eine Ethernet-Netzwerkschnittstelle bereitstellen, um einen Kundenauftrag zu erfüllen, erstellen Sie eine VLAN-Schnittstelle zur Unterstützung Ihrer Netzwerktopologie. Sie müssen für diese Schnittstelle eine VLAN-Nummer zwischen 1 und 4096 zuweisen. Mit dieser VLAN-Nummer erstellen Sie einen Schnittstellennamen, um die Schnittstelle im Netzwerk zu aktivieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie das Symbol list () und wechseln Sie zu **Bestand Nummernzuteilung > Bestandsnummern**.

3. Wählen Sie **Neu**.

4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Informationen für die Bestandsnummerierung aus. Weitere Informationen zu den Feldern, die für das Formular „Bestandsnummern“ eindeutig sind, finden Sie unter [Formular „Bestandsnummern“](#).

5. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol ()

6. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

Nächste Maßnahme

Informationen zum Aktualisieren oder Löschen eines Bestandsnummerndatensatzes finden Sie unter [Aktualisiert oder löscht den Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Erstellt eine IP-Adresszuteilung

Erstellen Sie eine IP-Adresszuteilung, indem Sie einen IP-Pool, ein IP-Netzwerksubnetz, eine zugeteilte IP-Adresse und IP-Adressdatensätze erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen. Sie können alle Ihre IP-Adressen mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory verwalten.

Erstellen Sie einen IP-Pool-Datensatz

Erstellen Sie einen IP-Pool-Datensatz, damit Sie alle Ihre sequenziellen IP-Adressen innerhalb eines Netzwerks organisieren und kategorisieren können. Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie einen IP-Pool-Datensatz erstellen.

Vorbereitungen

- Erhalten Sie Zugriff auf das IP-Subnetzwerk, indem Sie sicherstellen, dass Sie alle erweiterten Plugins installiert haben.
- Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin`, `sn_ni_core.inventory_agent`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können einen IP-Pool in Ihrem Netzwerk überprüfen, erstellen oder löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Bestandsnummernzuteilung > IP-Poolss**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „IP-Adresse“ die Felder aus.

Formular „IP-Netzwerk-Subnetz“.

Feld	Beschreibung
Name	Anwenderfreundlicher Name für diesen IP-Pool.

Weitere Informationen zu den anderen Feldern finden Sie unter [Zuteilungsfelder für Bestandsnummer](#).

5. Erstellen Sie die Attribute Telecommunications Network Inventory für dieses IP-Pool-Formular, indem Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auswählen.
Wenn Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auswählen, wird der Datensatz für die TNI-CI-Attribute in der CI-Tabelle und in den CI-Attributtabeln Telecommunications Network Inventory erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz hergestellt.

Hinweis:

- Wenn Sie **Speichern** wählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory -CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Telecommunications Network Inventory -Rollen sichtbar.
- Im Formular „TNI-CI-Attribute“ wird der Name standardmäßig aus dem Feld **Name** abgerufen, und die **Bestandskategorie** wird auf **IP-Adresse** festgelegt.

6. Fügen Sie diesem Service Pakete hinzu, indem Sie Pakete **hinzufügen** wählen.

Weitere Informationen zu den Paketen finden Sie unter [Attributpakete](#).

7. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.

8. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

9. Zeigen Sie die Hierarchie oder das Flow-Diagramm des erstellten IP-Pools an, indem Sie die Schaltfläche **Abhängigkeitsansicht** wählen.

10. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie das Bausteinsymbol () wählen.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, die nach den einzelnen Netzwerkinstanzen gruppiert sind.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen und aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiert oder löscht den Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Erstellen Sie einen IP-Netzwerk-Subnetzdatensatz

Definieren Sie ein IP-Netzwerk-Subnetz, damit Sie alle untergeordneten IP-Netzwerk-Subnetze in Ihrem Netzwerk mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory kategorisieren und verwalten können. Sie können ein IP-Subnetzwerk auch überprüfen, erstellen oder löschen.

Vorbereitungen

- Erhalten Sie Zugriff auf das IP-Subnetzwerk, indem Sie sicherstellen, dass Sie alle erweiterten Plugins installiert haben.
- Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin`, `sn_ni_core.inventory_agent`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können ein IP-Subnetzwerk überprüfen, erstellen oder löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar > IP-Netzwerk-Subnetzs**.
3. Wählen Sie **Neu**.

4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt IP-Netzwerk-Subnetz die Felder aus.

Formular „IP-Netzwerk-Subnetz“.

Feld	Beschreibung
Name	Anwenderfreundlicher Name für dieses IP-Netzwerksubnetz.

Weitere Informationen zu den anderen Feldern finden Sie unter [Zuteilungsfelder für Bestandsnummer](#).

5. Erstellen Sie die Attribute Telecommunications Network Inventory für dieses IP-Netzwerk-Subnetzformular, indem **Sie Bestandsattribute festlegen** auswählen.

Wenn Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auswählen, wird der Datensatz für die TNI-CI-Attribute in der CI-Tabelle und in den CI-Attributtabellen Telecommunications Network Inventory erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz hergestellt.

Hinweis:

- Wenn Sie **Speichern** wählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory -CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Telecommunications Network Inventory -Rollen sichtbar.
- Im Formular „TNI-CI-Attribute“ wird der Name standardmäßig aus dem Feld **Name** abgerufen, und die **Bestandskategorie** wird auf **IP-Adresse** festgelegt.

6. Fügen Sie diesem Service Pakete hinzu, indem Sie Pakete **hinzufügen** wählen.

Weitere Informationen zu den Paketen finden Sie unter [Attributpakete](#).

7. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.

8. Wählen Sie **Speichern**.

9. Zeigen Sie die Hierarchie oder das Flow-Diagramm des erstellten IP-Pools an, indem Sie die Schaltfläche **Abhängigkeitsansicht** wählen.

10. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie das Bausteinsymbol () wählen.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, die nach den einzelnen Netzwerkinstanzen gruppiert sind.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen und aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiert oder löscht den Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Erstellen Sie einen zugeordneten IP-Adressdatensatz

Definieren und kategorisieren Sie alle IP-Adressen, die mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory zugeordnet werden können. Sie können eine zugewiesene IP-Adresse in Ihrem Netzwerk überprüfen, erstellen, aktualisieren oder löschen.

Vorbereitungen

- Erhalten Sie Zugriff auf ein IP-Subnetzwerk, indem Sie sicherstellen, dass Sie alle erweiterten Plugins installieren.
- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Informationen zur Beziehung der IP-Pools, IP-Subnetze und zugewiesenen IP-Adressen zueinander finden Sie unter [IP-Adressen-Datenmodell für das Bestandsmanagement](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Inventar > Zugeteilte IP-Adressees**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „IP-Adresse“ die Felder aus.

Formular „Zugeteilte IP-Adresse“.

Feld	Beschreibung
Name	Anwenderfreundlicher Name für diese IP-Adresse.
IP-Adresse	IPv4- oder IPv6-IP-Adresse.
Ist Broadcast	Wert, den Sie auf „wahr“ festlegen, wenn diese IP-Adresse eine IP-Adresse vom Typ „Broadcast“ ist.
Ist DHCP	Wert, den Sie auf „true“ festlegen, um die DHCP-Option auf Rasterebene mit dieser Option auf Netzwerkebene zu überschreiben.
Ist DNS	Wert, den Sie auf „true“ festlegen, wenn für diese IP-Adresse ein DNS-Name (Domain Name System) angegeben wird.

5. Erstellen Sie die Attribute Telecommunications Network Inventory für dieses IP-Pool-Formular, indem Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** wählen.
Wenn Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auswählen, wird der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle und den CI-Attributtabelle Telecommunications Network Inventory erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz erstellt.

Hinweis:

- Wenn Sie **Speichern** wählen, ohne die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory -CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Telecommunications Network Inventory -Rollen sichtbar.
- Im Formular „TNI-CI-Attribute“ wird der Name standardmäßig aus dem Feld **Name** abgerufen, und die **Bestandskategorie** wird auf **IP-Adresse** festgelegt.

6. Fügen Sie diesem Service Pakete hinzu, indem Sie Pakete **hinzufügen** wählen.
Weitere Informationen zu den Paketen finden Sie unter [Attributpakete](#).

7. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.

8. Wählen Sie **Speichern**.

9. Zeigen Sie die Hierarchie oder das Flow-Diagramm des erstellten IP-Pools an, indem Sie die Schaltfläche **Abhängigkeitsansicht** wählen.

10. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie das Bausteinsymbol () wählen.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, die nach den einzelnen Netzwerkinstanzen gruppiert sind.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen und aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiert oder löscht den Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Erstellen Sie IP-Adressen

Definieren Sie die Attribute für IP-Adressen, um sie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachzuverfolgen und zu verwalten. Sie können IP-Adressen auch überprüfen, aktualisieren oder erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis:

Ein Bestands-Agent kann eine IP-Adresse erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Symbol list (), und wechseln Sie zu **Inventar > IP-Adresseees**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „IP-Adresse“ die allgemeinen Informationen aus.

Formular „IP-Adresse“.

Feld	Beschreibung
IP-Adresse	Name dieser Netzwerkfunktion, die Sie in Now Platform verwenden, um sie im Netzwerkbestand zu identifizieren.
IP-Version	Name der Datenbank. Wählen Sie eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten aus: ○ IPv4: Vierte Version des Internetprotokolls ○ IPv6: Sechste Version des Internetprotokolls
Netzmaske	Eindeutige ID der Netzwerkinstanz .

Feld	Beschreibung
Im Besitz von Configuration Item	Typ der Netzwerkfunktion: Virtual Network Function (VNF) oder Cloud Native Function (CNF).

5. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für dieses IP-Pool-Formular zu erstellen, wählen Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** aus.

Wenn Sie die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** auswählen, werden der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle sowie die CI-Attributtabelle Telecommunications Network Inventory erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz erstellt.

i Hinweis:

- Wenn Sie **Speichern** wählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory -CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „ **Bestandsattribute festlegen** “ nur für die Telecommunications Network Inventory -Rollen sichtbar.
- Im Formular „TNI-CI-Attribute“ wird der Name standardmäßig aus dem Feld **Name** abgerufen, und die **Bestandskategorie** wird auf **IP-Adresse** festgelegt.

6. Wählen Sie Pakete hinzufügen, um diesem Service Pakete hinzuzufügen.

Weitere Informationen zu -Paketen finden Sie unter [Attributpakete](#).

7. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol ().

8. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

9. Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, wählen Sie das Bausteinsymbol ().

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, die nach den einzelnen Netzwerkinstanzen gruppiert sind.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen oder aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiert oder löscht den Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Erstellen Sie eine Telefoninfrastruktur

Erstellen Sie Telefonsperren und Nummernzuteilungen, und weisen Sie Telefonnummern zu, indem Sie die von der Anwendung Telecommunications Network Inventory bereitgestellte Telefoninfrastruktur verwenden.

Erstellen Sie einen Telefonblock

Erstellen Sie mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory einen Telefonblock, um alle sequenziellen Telefonnummern innerhalb eines Bereichs zu organisieren und zu kategorisieren.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung Telecommunications Network Inventory alle erforderlichen Komponenten Ihrer Telefonnummer enthält. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie die Komponenten einer Telefonnummer](#).
- Erforderliche Rolle: sn_inv_num_mgmt.inventory_number_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können mehrere Telefonnummernzuteilungen und Telefonnummern für einen Telefonblock erstellen. Außerdem können Sie einen Telefonblock überprüfen, erstellen, aktualisieren oder löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Bestandsnummernzuteilung > Telefonsperres**.
3. Wählen Sie **Neu**.

Hinweis:

Sie können Telefonnummern erstellen und zuteilen, ohne einen Block für die Port-in-Nummern oder für die Nummern zu verwenden, die keinen Block möchten.

4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Telefonnummernsperre

Felder	Beschreibung
Telefonzuteilung und Nummern erstellen	Standardmäßig ist das Feld auf true festgelegt. Das Ergebnis ist, dass die einzelnen Telefonnummern und Telefonnummernzuteilungen anhand der angegebenen Nummern für „Von“ und „Zu“ erstellt werden. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, wird nur ein Telefonblock erstellt.  Hinweis: a. Die erstellte Anzahl der Zuteilungen und die Telefonnummern werden als für die Zuteilung verfügbar angezeigt. b. Standardmäßig wird der Status der erstellten Nummern als neu festgelegt.
Von Nummer	Anfangsnummer der Serie, ab der Sie mit dem Hinzufügen von Nummern zu diesem Block beginnen möchten.
Zu Nummer	Letzte Nummer der Serie, für die das Hinzufügen von Nummern zu diesem Block beendet werden soll.

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: Dieselbe oder eine sich überschneidende Reihe von Nummern kann nicht in einen Block aufgenommen werden. Wenn beispielsweise ein Block 100–200 vorhanden ist, kann der neue Block 150–200 oder 100–200 nicht aktiviert werden.

Weitere Informationen zu den anderen Feldern finden Sie unter [Zuteilungsfelder für Bestandsnummer](#).

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.
6. Wählen Sie **Absenden**.
Abhängig von den von Ihnen angegebenen Details wird ein Telefonblock erstellt.
7. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** unter dem Formular „Telefonsperre“ die zusätzlichen Felder aus.

Formular „Telefonnummernsperre“.

Feld	Beschreibung
Menge	Anzahl der Telefonnummern in den ausgewählten Telefonnummernblöcken. i Hinweis: Dieses Feld wird nach dem Erstellen eines Telefonblocks automatisch ausgefüllt. Sie können dieses Feld jedoch jederzeit bei Bedarf aktualisieren.
Verfügbare Menge	Anzahl der Telefonnummern, die nicht zugewiesen oder verfügbar sind. i Hinweis: Dieses Feld wird nach dem Erstellen eines Telefonblocks automatisch ausgefüllt. Sie können dieses Feld jedoch jederzeit bei Bedarf aktualisieren.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die den meisten der Menüformulare für Bestand und Bestandsnummernzuordnung gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für die Netzwerk-Asset-Instanz](#).

8. Wählen Sie **Speichern**.
9. Zeigen Sie auf den zugehörigen Registerkarten die zugehörigen Registerkarteninformationen an, oder aktualisieren Sie sie.
Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

10. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie das Backsteinsymbol (Symbol ) auswählen.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, die nach den Netzwerkinstanzen gruppiert sind.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen und aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiert oder löscht den Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Erstellen Sie eine Telefonnummernzuteilung

Erstellen Sie eine Telefonnummernzuteilung, damit Sie einen Satz von Telefonnummern gruppieren und die erforderlichen Bedingungen mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory darauf anwenden können. Sie können Telefonnummernzuteilungen auch überprüfen, erstellen, aktualisieren oder löschen.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung Telecommunications Network Inventory alle erforderlichen Komponenten Ihrer Telefonnummer enthält. Andernfalls siehe [Erstellen Sie die Komponenten einer Telefonnummer](#).
- Erforderliche Rolle: sn_inv_num_mgmt.inventory_number_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie beim Erstellen eines Telefonblocks das Kontrollkästchen Telefonzuteilungen und Nummern erstellen auf „wahr“ setzen, werden einzelne Nummern und Telefonzuteilungen erstellt. Sie können einer Telefonzuteilung mehrere Telefonnummern zuweisen. Wenn Sie einem Telefonnummernblock eine einzelne Telefonnummernzuteilung zuweisen, können Sie diesem Block eine Reihe von Nummern zuweisen.

Beim Abschließen dieser Aufgabe führt die Zuweisung einer einzelnen Telefonnummernzuteilung zu einem Telefonnummernblock dazu, dass diesem Block eine Reihe von Nummern zugewiesen werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () und wechseln Sie zu **Bestandsnummernzuteilung > Telefonnummer**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** im Formular „IP-Adressenabschnitt“ aus.

Formular „Telefonnummernzuteilung“.

Felder	Beschreibung
Name	Name für diese Zuteilung.
Telefonnummernsperre	Telefonnummernblock, dem Sie die Nummern hinzufügen möchten.

Felder	Beschreibung
	 Hinweis: Für die Nummern mit eingehenden Anschlüssen oder Nummern, denen Sie keinen Block zuweisen möchten, können Sie die Telefonnummern und die Telefonzuteilung erstellen, ohne auf einen Block zu verweisen.
Verfügbarkeit	Verfügbarkeit dieses Blocks. Wenn dieser Block verfügbar ist, legen Sie die Verfügbarkeit auf „wahr“ fest. Außerdem können Sie angeben, wie viele Nummern sich im Status „Nicht zugewiesen“ befinden und verfügbar sind.
Startnummer	Starttelefonnummer der Serie, ab der Sie diesen Block zuweisen können.
Endnummer	Endtelefonnummer der Serie, die Sie diesem Block zuweisen können.

Weitere Informationen zu den anderen Feldern finden Sie unter [Zuteilungsfelder für Bestandsnummer](#).

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

** Hinweis:**

Basierend auf den zugewiesenen oder zugeteilten Telefonnummern wird die vorhandene Zuteilung in separate Zuteilungen aufgeteilt. Wenn beispielsweise in einer Serie von 1–100 1–10 und 90–100 zugewiesen sind, wird die Zuteilung 1–100 in drei Zuteilungen aufgeteilt. Die drei Zuteilungen 1–10 und 90–100 mit Verfügbarkeit als „Nein“ und 11–89 als „Ja“ werden erstellt.

Erstellen Sie eine Telefonnummer für einen Bereich oder eine Region

Erstellen Sie eine Telefonnummer, um diese Nummer einem Gebiet oder einer Region hinzuzufügen, indem Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory verwenden. Sie können eine Telefonnummer überprüfen, erstellen, aktualisieren oder löschen.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung Telecommunications Network Inventory alle erforderlichen Komponenten Ihrer Telefonnummer enthält. Andernfalls siehe [Erstellen Sie die Komponenten einer Telefonnummer](#).
- Erforderliche Rolle: sn_inv_num_mgmt.inventory_number_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie beim Erstellen eines Telefonblocks das Kontrollkästchen Telefonzuteilungen und Nummern erstellen auf „wahr“ setzen, werden einzelne Nummern und Telefonzuteilungen erstellt. Sie können einer Telefonnummernzuteilung auch eine Telefonnummer hinzufügen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Bestandsnummernzuteilung > Telefonnummers**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „Telefonnummer“ aus.

Telefonnummernformular

Feldname	Beschreibung
CLLI wechseln	Ein Verweis auf ein beliebiges Konfigurationselement, wird jedoch idealerweise für Telekommunikationsgeräte empfohlen.
Zeilennummer	Teil einer Telefonnummer, der einen einzelnen Telefonanschluss innerhalb eines Bereichs eindeutig identifiziert. Sie können Serien- oder einzelne Positionsnummern im Format „xxxx-xxxx“ oder „xxxx,xxx-xxxx“ angeben.  Hinweis: Wenn die angegebene Positionsnummer nicht in einer Reihe von Nummern enthalten ist, werden mehrere Nummernzuteilungen erstellt.

Weitere Informationen zu den anderen Feldern finden Sie unter [Zuteilungsfelder für Bestandsnummer](#).

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.
6. Wählen Sie **Speichern**.
Eine Telefonnummer wird mit einer Ortsvorwahl, einer Vorwahl der Zentrale, dem Status der Nummer, einem Switch CLLI, einer Leitungsnummer und einer Telefonnummer erstellt.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen und aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiert oder löscht den Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Verwaltetes Netzwerk erstellen

Erstellen Sie ein verwaltetes Netzwerk, um alle Ihre Netzwerke und IP-Adressen mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu verwalten. Sie können ein Netzwerk erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen.

Vorbereitungen

- Installieren Sie Netzwerk-Discovery-Plugins. Weitere Informationen finden Sie unter [Netzwerk-Discovery](#) .
- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit einem verwalteten Netzwerk können Sie Ihrem Netzwerk einen IP-Pool und ein IP-Netzwerk-Subnetz hinzufügen. Außerdem kann ein Netzwerk keine doppelte IP-Adresse haben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Bestandsnummernzuteilung > Verwaltetes Netzwerk**.

3. Wählen Sie **Neu**.

4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** im Formular aus.
Weitere Informationen finden Sie unter [Formular „Verwaltetes Netzwerk“](#).

5. Fügen Sie diesem Service Pakete hinzu, indem Sie Pakete **hinzufügen** wählen.

Weitere Informationen zu den Paketen finden Sie unter [Attributpakete](#).

6. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.

7. Wählen Sie **Speichern**.

Auf dem Formular werden Registerkarten für CMDB 360-Daten und -Pakete angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

8. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie das Bausteinsymbol () wählen.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, die nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen gruppiert sind.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen oder aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisiert oder löscht den Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Aktualisiert oder löscht den Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung

Überprüfen, aktualisieren und löschen Sie einen Datensatz eines IP-Adressraumelements mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit dieser Aufgabe können Sie einen Datensatz eines Artikels einer beliebigen Bestandsnummernzuteilung aktualisieren und löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Zuteilung der Bestandsnummer**.
3. Wählen Sie eines der folgenden Elemente der Bestandsnummernzuteilung aus.
 - Telefonsperre
 - Telefonische Zuteilung

- Telefonnummer
- Bestandsnummern
- IP-Pool
- IP-Netzwerk-Subnetz
- Zugeteilte IP-Adresse
- IP-Adresse
- Verwaltetes Netzwerk

4. Wählen Sie in der angezeigten Liste des entsprechenden Elements einen Datensatz aus, den Sie aktualisieren möchten.

Um einen Datensatz zu löschen, führen Sie nach der Auswahl eines Datensatzes die folgenden Schritte aus.

a. Symbol „Optionen“ () auswählen.

b. Wählen Sie **Löschen**.

Hinweis:

Im Warnfenster wird die Liste der Themen angezeigt, die von dieser Löschung betroffen sind.

c. Wählen Sie **Löschen**, um den Datensatz zu löschen, oder wählen Sie **Abbrechen**, um den Löschvorgang abzubrechen.

5. Um die allgemeinen Informationen zu aktualisieren, öffnen Sie die Registerkarte **Details**.

Um die zugehörigen Registerkarten zu aktualisieren, die diesem Element zugeordnet sind, wählen Sie außerdem die entsprechende Registerkarte aus, die zu diesem Zweck vorgesehen ist. Angenommen, wenn die **Telefonnummernzuteilung** eine zugehörige Registerkarte für die Geschäftsanwendung ist, navigieren Sie zu dieser Registerkarte, um die erforderlichen Aktualisierungen vorzunehmen.

6. Ändern Sie den Wert des Felds, das Sie im Detailregisterkartenformular aktualisieren möchten.

7. Wählen Sie eine beliebige zugehörige Registerkarte des geöffneten Elements aus.

8. Auf den zugehörigen Registerkarten haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Zeigen Sie die vorhandenen Datensatzdetails der zugehörigen Registerkarte an.
- Wählen Sie den vorhandenen Datensatz aus, und aktualisieren Sie die Felder.
- Wählen Sie **Neu** aus, um einen weiteren Datensatz der zugehörigen Registerkarte zu erstellen.
- Wenn Sie auf der zugehörigen Registerkarte **Neu** auswählen, wird auf der zugehörigen Registerkarte ein entsprechendes Formular angezeigt. Füllen Sie die Felder des Formulars aus, und wählen Sie **Speichern**.
- Der neu erstellte Datensatz wird automatisch dem aktuell geöffneten Element der Bestandsnummernzuteilung zugeordnet.

9. Wählen Sie **Speichern**.

Felder und die Datensatzliste werden aktualisiert.

Erstellen Sie xNF- und xNF-Instanzen

Erstellen Sie Anwendungsservices, Geschäftsanwendungen und Netzwerkschnittstellen, um alle xNF-Elemente zu verwalten. Hier können Sie Anwendungsservices und Geschäftsanwendungen mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen.

Um Ihr 5G-Netzwerk zu modellieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Erstellen Sie xNF. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine xNF](#).
- Erstellen Sie xNF-Instanzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine xNF-Instanz, oder fügen Sie eine hinzu](#).
- Erstellt eine Netzwerkschnittstelle und erstellt eine Beziehung zu einem Anwendungsservice. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle](#).

Erstellen Sie eine xNF-Instanz, oder fügen Sie eine hinzu

Erstellen oder fügen Sie eine xNF-Instanz (verschiedene Typen von Netzwerkfunktionen) mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory hinzu. Sie können xNF-Instanzen erstellen, um Ihr 5G-Netzwerk zu modellieren.

Vorbereitungen

- Tabellennamen: [cmdb_ci_service_auto].
- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Anwendungsservices unterstützen einen Business-Service oder technischen Service und werden zur allgemeinen Berichterstellung der Tabelle „CMDB Anwendungsservice [cmdb_ci_service_auto] zugeordnet. Mit dieser Aufgabe können Sie mehrere Instanzen erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > CSDM > Technische Services verwalten > Anwendungsservice**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie im Formular „Anwendungsservice erstellen“ im Abschnitt „Grundlegende Details“ die Felder aus. Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Create an application service](#).
4. Wählen Sie im Abschnitt „Beziehungen festlegen“ die Registerkarte **Geschäftsanwendung**.
5. Suchen Sie im verfügbaren Feld nach einer Geschäftsanwendung, und wählen Sie sie aus.
6. Verschieben Sie die ausgewählte Geschäftsanwendung in das ausgewählte Feld. Die ausgewählte Geschäftsanwendung ist diesem Anwendungsservice zugewiesen.
7. Wählen Sie die Registerkarte **Übergeordneter Anwendungsservice** aus, und weisen Sie diesem Anwendungsservice gegebenenfalls den übergeordneten Anwendungsservice zu.
8. Wählen Sie **Weiter**.
9. Wählen **Sie Methode wählen aus**.
10. Füllen Sie die Felder des Formulars „Methode auswählen“ aus.

Formular „Methode auswählen“.

Feld	Beschreibung
Serviceauffüllungsmethode	Methode zum Füllen des Anwendungsservice mit Configuration Items (CIs).
CMDB-Tabelle	CMDB Tabelle Basierend auf der ausgewählten Methode wird dieses Feld automatisch ausgefüllt.
Gruppenname	Gruppenname

Feld	Beschreibung
	 Hinweis: Dieses Feld gilt nur für dynamische CI-Gruppen.
Klasse	Klasse, mit der Sie das CI auswählen können, das diesem Anwendungsservice hinzugefügt werden soll.  Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die manuelle Methode.
CI	CI, das Sie diesem Anwendungsservice hinzufügen können.  Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die manuelle Methode.
Ebene	Anzahl der verbundenen CI-Ebenen, die auf diesen Anwendungsservice angewendet werden sollen.  Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die dynamische Servicemethode.

11. Auswahlvorgang Speichern.

12. Wahlweise: Fügen Sie eine weitere Methode hinzu, indem **Sie Methode hinzufügen**wählen.

13. Wählen Sie Weiter.

14. Wahlweise: Wählen Sie auf den folgenden Registerkarten **Beziehungen bearbeiten**:

- **Beziehungen:** Aktualisiert Ihre Beziehung zur Geschäftsanwendung und zum übergeordneten Anwendungsservice.
- **Zusammenfassung** der Auffüllungsmethoden: Aktualisiert eine vorhandene Methode oder fügt eine weitere Methode hinzu.

15. Wählen Sie Fertig.

16. Zeigen Sie im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an, indem Sie auf die Schaltfläche **Karte öffnen klicken.**

** Hinweis:**

Installieren Sie CMDB Workspace 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB-Arbeitsbereich](#) .

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen, aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren oder löschen Sie einen Servicedatensatz](#).

Erstellen Sie eine xNF

Erstellen Sie Geschäftsanwendungen, um alle xNFs (verschiedene Arten von Netzwerkfunktionen) in der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu verwalten. Sie können xNFs erstellen, um Ihr 5G-Netzwerk zu modellieren.

Vorbereitungen

- Tabellename – [cmdb_ci_business_app]
- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit dieser Aufgabe können Sie alle xNFs erstellen, überprüfen und aktualisieren. Standardmäßig sind 19 Funktionen enthalten, und jeder Datensatz ist eine Funktion.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > CSDM > Design > Geschäftsanwendung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Eine Beschreibung der Felder finden Sie unter [Design domain of the CSDM framework](#) .
4. Wählen Sie **Absenden**.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen, aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren oder löschen Sie einen Servicedatensatz](#).

Aktualisieren oder löschen Sie einen Servicedatensatz

Überprüfen, aktualisieren oder löschen Sie einen Servicedatensatz mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit dieser Aufgabe können Sie einen Datensatz für ein beliebiges Unternehmen, eine Anwendung, einen technischen Service oder eine Geschäftsanwendung überprüfen, aktualisieren oder löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Zuteilung der Bestandsnummer**.
3. Wählen Sie eines der folgenden Elemente der Bestandsnummernzuteilung aus:
 - Geschäftsservices
 - Anwendungsservices
 - Technische Services
 - Geschäftsanwendungen
4. Wählen Sie in der angezeigten Liste des Elements einen Datensatz aus, den Sie aktualisieren möchten.
Um einen Datensatz zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

a. Wählen Sie das Optionssymbol ().

b. Wählen Sie **Löschen**.

Hinweis:

Im Warnfenster wird die Liste der Themen angezeigt, die von dieser Löschung betroffen sind.

c. Wählen Sie **Löschen**, um den Datensatz zu löschen, oder wählen Sie **Abbrechen**, um den Löschvorgang abzubrechen.

5. Aktualisieren Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Informationen.

Um die zugehörigen Registerkarten zu aktualisieren, die diesem Element zugeordnet sind, wählen Sie die entsprechende Registerkarte aus. Wenn **CMDB 360-Daten** beispielsweise eine zugehörige Registerkarte für die Geschäftsanwendung sind, navigieren Sie zu dieser Registerkarte, um die Aktualisierungen vorzunehmen.

6. Ändern Sie den Wert des Felds, das Sie im Formular „Detailregisterkarte“ aktualisieren möchten.

7. Wählen Sie eine beliebige zugehörige Registerkarte des geöffneten Elements aus.

8. Auf den zugehörigen Registerkarten können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Zeigen Sie die vorhandenen Datensatzdetails der zugehörigen Registerkarte an.
- Wählen Sie den vorhandenen Datensatz aus, und aktualisieren Sie die Felder.
- Erstellen Sie einen weiteren Datensatz der zugehörigen Registerkarte, indem Sie **Neu** auswählen. Wenn Sie auf der zugehörigen Registerkarte die Schaltfläche **Neu** auswählen, wird auf der zugehörigen Registerkarte ein Formular angezeigt. Füllen Sie die Felder im Formular aus, und wählen Sie **Speichern**. Der neue Datensatz wird automatisch dem geöffneten Element der Bestandsnummernzuteilung zugeordnet.

9. Wählen Sie **Speichern**.

Die Felder und die Datensatzliste werden aktualisiert.

Datenerfassung und -aktualisierung für die Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs

Erfahren Sie, wie die Daten Telecommunications Network Inventory, die auf der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs angezeigt werden, erfasst und aktualisiert werden.

Übersicht

Um die Reaktionsfähigkeit und Geschwindigkeit des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs zu erhöhen, wird einmal täglich eine regelmäßige Aufgabe ausgeführt, um die auf der Zielseite angezeigten Anzahldaten zu sammeln. Dieser Auftrag sammelt die folgenden Daten aus der Tabelle Configuration Management Database (CMDB) -Gruppen [cmdb_group].

Jedem Zielseitenabschnitt oder Widget ist eine Gruppe Configuration Management Database (CMDB) zugewiesen, und sie stellt die angezeigten Anzahldaten bereit. Beispielsweise enthält das Widget „Übersicht über Netzwerkstandorte“ die Gesamtanzahl Ihrer Sites und die Anzahl der Sites, die derzeit gewartet werden. Das Widget Netzwerkentitäten nach Kategorie enthält die Anzahlen für jede Kategorie von Netzwerkgeräten, über die Ihre Organisation verfügt, z. B. die Schnittstellenkarten und Verbindungen.

Tabelle „CMDB-Gruppen“.

Die Tabelle „CMDB-Gruppen“ enthält die Component Item (CI)-Datensätze, auf denen die Gesamtanzahlen in den einzelnen Zielseiten-Widgets basieren. Wenn die geplante Aufgabe für die CMDB-Gruppendatenbank ausgeführt wird, führt sie die folgenden Aktionen aus:

1. Wertet die in der CMDB-Gruppe angegebene Abfragebedingung aus und sammelt dann die Anzahldaten. Administratoren, denen bestimmte Rollen zugewiesen sind, können die spezifischen Bedingungen definieren und anwenden, die für diese Abfragen verwendet werden, um die Anzahldaten für die Zielseite zu sammeln. Weitere Informationen finden Sie unter [Sie können den Inhalt Ihrer Widgets im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich anpassen](#).
2. Generiert Datensätze in der Tabelle mit CMDB-Gruppenmetadaten [sn_cmdb_ws_group_metadata].
3. Durch Verwendung der gesammelten Daten in der CMDB-Gruppenmetadatentabelle wird jede Anzahl aktualisiert, die auf der Zielseite angezeigt wird.

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#)

Sie können den Inhalt Ihrer Widgets im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich anpassen

Der Netzwerkbestands-Arbeitsbereich wird im Basissystem mit einem Standardsatz von Informationen in jedem Zielseiten-Widget bereitgestellt. Sie können diesen Inhalt einfach anpassen, um andere Telecommunications Network Inventory -Daten einzubeziehen.

Standardgruppen CMDB und Namenskonventionen für Widget-Daten des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs

Der Datensammlungsprozess für die Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs verwendet eine Standardgruppenstruktur CMDB, um Daten abzurufen, die in den zugehörigen Widgets angezeigt werden, einschließlich:

- Übersicht über Netzwerkstandorte
- Netzwerkentitäten nach Kategorie
- Netzwerkgeräte nach Hersteller
- Netzwerkgerät nach Status

Im Folgenden finden Sie beispielsweise eine Liste einiger CMDB-Gruppen, die für die Datensammlung des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs verwendet werden:

Standard-CMDB-Gruppen für den Netzwerkbestands-Arbeitsbereich

Group Name	Description
Core Available Status Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Pending Repair Status Equipment	Created for TNI Workspace
Telco In Maintenance Status Equipment	Created for TNI Workspace
Core Pending Repair Status Equipment	Created for TNI Workspace
Devices	
Core In Use Status Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility In Use Status Equipment	Created for TNI Workspace
Telco Reserved Status Equipment	Created for TNI Workspace
All In Use Status Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Available Status Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Nokia Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
All Network Interfaces	
All Equipment Holders	
All Interface Cards	
All In Maintenance Status Equipment	Created for TNI Workspace
PC	
Core Logical Connections	Created for TNI Workspace
Telco Network Equipment	Created for TNI Workspace
Core Network Sites	Created for TNI Workspace
All Juniper Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace

i Hinweis:

Informationen zur Funktionsweise des Datensammlungsprozesses finden Sie unter [Datenerfassung und -aktualisierung für die Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs](#).

Diese CMDB -Gruppen folgen der folgenden Standardbenennungskonvention:

1. Das erste Segment stellt die zugewiesene Domäne für die Netzwerkstandorte und -entitäten dar. Sie verwenden die Netzwerkdomänenauswahl im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich, um die angezeigten Daten zu filtern, indem Sie einen der folgenden Typen von Netzwerkdomänen auswählen:

Zentral

Netzwerkdomäne für die Kerntelekommunikationsgeräte.

Mobilität

Netzwerkdomäne für die mobilen Telekommunikationsgeräte.

Telco

Netzwerkdomäne für Telekommunikationsgeräte im Allgemeinen.

Alle

Alle Gerätenetzwerkdomänen, die zu Berichterstellungszwecken in einer einzigen zusammengefasst sind.

2. Die verbleibenden Segmente stellen einen bestimmten Typ von Felddaten dar. Beispiel:

Verfügbares Statusgerät

Meldet den Status „Verfügbar“ für das Gerät.

Geräte mit dem Status „Ausstehende Reparatur“.

Meldet den Status „Ausstehende Reparatur“ für das Gerät.

Herstellergerät von Discovery

Gibt den Prozentsatz der Gesamtausrüstung an, die von ERP-Systemen bereitgestellt wird.

Geräte des Herstellers "Nokia".

Gibt den Prozentsatz der Gesamtausrüstung an, die von Nokia geliefert wird.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie die Namenssegmente in den Gruppen CMDB kombiniert werden, um die Daten zu erstellen, die in den Widgets im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich angezeigt werden:

Alle verfügbaren Statusgeräte

CMDB Gruppendaten, die im Widget „Netzwerkgeräte nach Status“ verwendet werden, um den Prozentsatz der Geräte zu melden, die sich in allen Netzwerkdomänen im Status „Verfügbar“ befinden.

Kerngerät mit Status „Verfügbar“

CMDB Gruppendaten, die im Widget „Netzwerkgeräte nach Status“ verwendet werden, um den Prozentsatz der Geräte zu melden, die sich in der Kernnetzwerkdomäne im Status „Verfügbar“ befinden.

Mobilitätsgerät mit ausstehendem Reparaturstatus

CMDB Gruppendaten, die im Widget „Netzwerkgeräte nach Status“ verwendet werden, um den Prozentsatz der Geräte zu melden, die sich in der Mobility-Netzwerkdomäne im Status „Ausstehende Reparatur“ befinden.

Alle Geräte des Herstellers Incident

CMDB-Gruppendaten, die im Widget „Netzwerkgeräte nach Hersteller“ verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Geräte zu melden, die von Discovery in allen Netzwerkdomänen bereitgestellt werden.

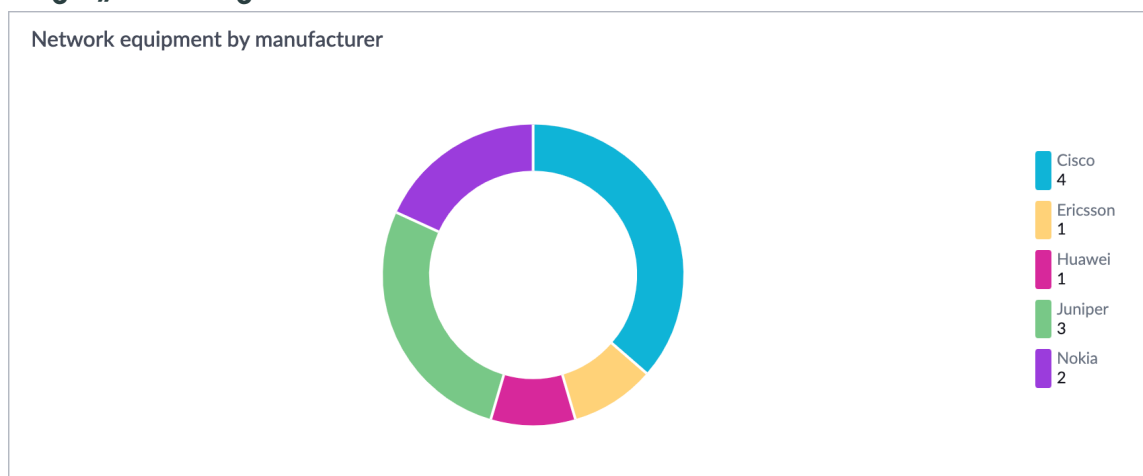
Telekommunikations-Nokia-Herstellergeräte

CMDB-Gruppendaten, die im Widget „Netzwerkgeräte nach Hersteller“ verwendet werden, um die Gesamtstückzahl für die von Drittanbietern bereitgestellten Geräte in der Telekommunikationsnetzwerkdomäne zu melden.

Ändern des Widgets „Netzwerkgeräte nach Hersteller“.

Dieses Widget enthält ein Kreisdiagramm mit einem Standardsatz der fünf wichtigsten Hersteller von Telekommunikationsgeräten.

Widget „Netzwerkgeräte nach Hersteller“.



Eine vordefinierte Gruppenstruktur CMDB unterstützt den Abruf der im Widget-Kreisdiagramm angezeigten Daten. Das folgende Beispiel zeigt die Standardgruppen CMDB,

die zum Abrufen der Herstellerdaten für den Netzwerkbestands-Arbeitsbereich verwendet werden.

Standard-CMDB-Gruppen, die für das Widget „Netzwerkgeräte nach Hersteller“ verwendet werden

Group Name	Description
*manufact	Search
All Cisco Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
All Ericsson Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
All Huawei Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
All Juniper Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
All Nokia Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Core Cisco Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Core Ericsson Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Core Huawei Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Core Juniper Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Core Nokia Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Cisco Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Ericsson Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Huawei Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Juniper Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Nokia Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Telco Cisco Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Telco Ericsson Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Telco Huawei Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Telco Juniper Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Telco Nokia Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace

Um die Daten in einem Widget hinzuzufügen oder zu ändern, verwenden Sie die Funktion CMDB Gruppen, um CMDB Gruppencodes zu erstellen, oder ändern Sie die zugehörigen Abfragebedingungen für vorhandene. Um eine der vorhandenen CMDB -Gruppen zu aktualisieren, müssen Sie die standardmäßige CMDB]-Gruppenbenennungskonvention befolgen, die für die Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs verwendet wird.

i Hinweis:

Weitere Informationen zum Erstellen, Aktualisieren oder Benennen von CMDB -Gruppen finden Sie unter [CMDB-Gruppen](#).

Angenommen, Sie möchten dem Widget einen weiteren Gerätehersteller hinzufügen. Um diese Aufgabe zu lösen, können Sie vorhandene CMDB -Gruppen für einen Hersteller für jede der Netzwerkdomänen als Basis für den neuen Hersteller verwenden. In diesem Beispiel verwenden Sie die vorhandenen CMDB -Gruppen für Incident als Basis für die CMDB-Gruppen, die Sie für den neuen Hersteller erstellen.

Diese Tabelle zeigt, wie die vorhandenen CMDB-Gruppencodes für Incident aussehen und wie sie aussehen, wenn Sie die CMDB-Gruppencodes für Dell erstellen.

CMDB Gruppenbeispiel

Vorhandene Gruppe CMDB .	Vorhandene Gruppe CMDB .
Alle Geräte des Herstellers Incident	Gesamte Geräte des Herstellers von Dell
Core-Ericson-Herstellergerät	Core-Geräte des Dell-Herstellers
Mobility Incident Herstellergerät	Mobilitäts-Dell-Herstellergerät

CMDB Gruppenbeispiel (Fortsetzung)

Vorhandene Gruppe CMDB .	Vorhandene Gruppe CMDB .
Telco-Ericson-Herstellergerät	Telekommunikationsgerät des Dell-Herstellers

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#)

Aktualisieren Sie die Gruppen CMDB zur Verwendung im Datensammlungsprozess

Fügen Sie die Daten, die in einem Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs-Widget angezeigt werden, hinzu, oder ändern Sie sie, indem Sie die Gruppen-Funktion CMDB verwenden. Sie erstellen CMDB -Gruppencodes nach Bedarf oder ändern die Abfragebedingungen für vorhandene. Durch das Ändern der Gruppen CMDB wirken sich die Daten aus, die der Sammlungsprozess für die Widgets auf der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs abrufen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, cmdb_query_builder, itil, sn_cmdb_editor

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie müssen die standardmäßige CMDB -Gruppenbenennungskonvention einhalten, die für die Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Standardgruppen CMDB und Namenskonventionen für die Widget-Daten des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs. Weitere Informationen zum Erstellen, Aktualisieren oder Benennen von CMDB-Gruppen finden Sie unter [CMDB-Gruppen](#) .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Konfiguration > CMDB-Gruppen**.
2. In der folgenden Tabelle können Sie die Listen der CMDB-Gruppen anzeigen, die den Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs-Widgets zugeordnet sind.
3. Wählen Sie in der Liste Gruppenbenennung eine CMDB-Gruppe für einen vorhandenen Hersteller in der Domäne Alle aus.
Wählen Sie beispielsweise **Alle Geräte des Herstellers Incident** aus. Das Formular „CMDB-Gruppe“ wird angezeigt.
4. Überschreiben Sie im Feld **Name** den Namen des Herstellers, den Sie hinzufügen möchten.
Ändern Sie beispielsweise **Alle Geräte des Herstellers Incident** in Alle Geräte des Herstellers Dell.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **CMDB-Gruppe enthält codierte Abfragen (n)**, wobei (n) die Anzahl der codierten Abfragen für die CMDB-Gruppe darstellt.
6. Wählen Sie auf der Registerkarte **CMDB-Gruppe enthält codierte Abfragen (n)** im Feld **Klasse** die **Option cmdb_ci_ni_telco_equipment** aus.
Nachdem Sie die CMDB-Gruppe ausgewählt haben, werden die codierten Abfragedetails für die ausgewählte CMDB-Gruppenklasse angezeigt.
7. Überschreiben Sie im Feld **Bedingung** „Ericson“ mit dem Namen des Herstellers, den Sie hinzufügen möchten.
Überschreibt beispielsweise „Ericson“ mit „Dell“.
8. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
9. Wiederholen Sie diese Schritte für jede der verbleibenden Netzwerkdomänen des neuen Herstellers.

In der folgenden Tabelle würden Sie die folgenden CMDB-Gruppen für die verbleibenden Netzwerkdomänen erstellen. Diese Gruppen basieren auf den CMDB-Codes für Incident.

Beispiel für eine CMDB-Gruppe

Vorhandene CMDB-Gruppe	Vorhandene CMDB-Gruppe
Core-Ericson-Herstellergerät	Core-Geräte des Dell-Herstellers
Mobility Incident Herstellergeräte	Mobilitäts-Dell-Herstellergerät
Telco-Ericson-Herstellergerät	Telekommunikationsgerät des Dell-Herstellers

Ergebnisse

Nachdem der Datensammlungsprozess für den Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ausgeführt wurde, wird der neue Netzwerkhersteller im Kreisdiagramm im Widget „Netzwerkgeräte nach Hersteller“ angezeigt. Die neue CMDB-Gruppe enthält die Netzwerkgeräte-Datensätze, die dem neuen Hersteller zugewiesen sind.

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#)

Greifen Sie auf den Netzwerkbestands-Arbeitsbereich zu

Sie legen die Netzwerkdomäne im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich fest, um Ihre Bestandsdaten und Ihre Zuweisungen basierend auf der ausgewählten Domäne anzuzeigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie legen die Netzwerkdomäne fest, um Ihren Bestand und Ihre Zuweisungen anzuzeigen.

- Die Informationen, die in den einzelnen Zielseiten-Widgets angezeigt werden, werden dann je nach ausgewählter Domäne aktualisiert.
- Auf der Zielseite werden die Daten für die ausgewählte Domäne angezeigt, bis Sie die Domänenfilterung ändern.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Um die im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich angezeigten Daten zu filtern, wählen Sie die Option **Netzwerkdomäne** aus
Standardmäßig gelten die Daten, die auf der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs angezeigt werden, für alle Netzwerkdomänen.
3. Wählen Sie die **Netzwerkdomäne** aus.
Die von Ihnen ausgewählte Netzwerkdomäne wird im Feld **Angewendet** angezeigt.
4. Suchen Sie im Feld **Verfügbar** nach einer Netzwerkdomäne, oder wählen Sie einen Namen aus, wenn er im Feld darunter angezeigt wird.
Sie können eine der folgenden Domänen auswählen:
5. Wählen Sie **Übernehmen**.

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#)

Veröffentlichen Sie ein Asset im Hardwarekatalog

Veröffentlichen Sie ein Asset im Hardwarekatalog, damit Sie das Asset mithilfe der Integration der Anwendung Hardware Asset Management Telecommunications Network Inventory in die Anwendung [] beziehen können.

Vorbereitungen

Bevor Sie ein Asset im Hardwarekatalog veröffentlichen können, vergewissern Sie sich, dass für dieses Asset bereits ein Bestandsmodell-Datensatz erstellt wurde. Wenn kein Datensatz vorhanden ist, können Sie einen Bestandsmodell-Datensatz erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#).

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können ein Asset im Hardwarekatalog veröffentlichen, um es als Katalogelement verfügbar zu machen. Sie können das Asset erwerben, indem Sie eine Serviceanfrage erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Serviceanfrage finden Sie unter [Erstellen Sie eine Serviceanfrage, um Assets zu beschaffen](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Anlagenmodelle**.
Um eine Schnittstellenkarte zu veröffentlichen, wählen Sie **Schnittstellenkartenmodelle** aus.
3. Wählen Sie in der Liste der Datensätze den gewünschten Bestandsmodell-Datensatz aus.
4. Wählen **Sie In Hardwarekatalog veröffentlichen**.
Wenn das Bestandsmodell bereits dem Hardwarekatalog hinzugefügt wurde, wird die Schaltfläche **In Hardwarekatalog veröffentlichen** nicht angezeigt.
5. Wählen Sie im Feld **Kategorie** das Hardware-Asset aus.
6. Wählen Sie **OK**.

Ergebnisse

Ein Katalogelement wird für Ihr Asset erstellt.

Zugehörige Informationen

[Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory](#)

Erstellen Ihrer Bestandsmodelle

Als Bestandskatalog-Manager können Sie eine Reihe von Formularen verwenden, um die Metadaten für jedes Netzwerkmodell in Telecommunications Network Inventory zu definieren. Während dieses Prozesses geben Sie auch die Beziehungen zwischen den einzelnen Modellen an.

Übersicht

Die Metadaten, die Sie in einem Bestandsmodell definieren, erfüllen einen wichtigen Zweck, wenn Sie eine zugehörige Vorlage erstellen oder eine Anlageninstanz instanziiieren. Es stellt

sicher, dass Sie die vom Gerätelieferanten festgelegten Validierungen einhalten, damit Sie kein nicht unterstütztes Gerät erstellen.

- Die Metadaten, die die Bestandsmodelle enthalten, z. B. Name, Modellnummer, Höhe und Tiefe, bleiben für alle einzelnen Instanzen dieses bestimmten Gerätetyps konsistent.
- Wenn Sie die Anlageninstanzen für ein Bestandsmodell generieren, enthalten sie alle diese Standardherstellereinformationen.

i Hinweis:

Weitere Informationen zum Erstellen von Vorlagen und zum Generieren von Netzwerk-Assets aus Ihren Modell- und Vorlagendatensätzen finden Sie unter

- [Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt](#)
- [Instanzieren Sie Ihren Netzwerkbestand mithilfe von „Design und Zuweisen“.](#)

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, um ein umfassendes digitales Modell Ihres Telekommunikationsnetzwerks zu erstellen:

1. Erstellen Sie im Formular „Anlagenmodell“ Bestandsmodelle für Ihre Telekommunikationsgeräte.
 - Das Erstellen eines Anlagenbestandsmodells ist die erste Voraussetzung für die Einrichtung des Prozesses zur Generierung von Netzwerk-Asset-Instanzen, wenn Bestandsvorlagen verwendet werden.
 - Sie erstellen einen Anlagenmodell-Datensatz jedes Mal, wenn ein Lieferant oder Originalgerätehersteller (OEM) neue Geräte für Sie einführt. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Anlagenmodell](#).
2. Erstellen Sie im Formular „Gerätehaltermodell“ die Bestandsmodell-Datensätze für Ihre Gerätehalter. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Gerätehaltermodell](#).
3. Erstellen Sie im Formular „Netzwerkschnittstellenmodell“ die Bestandsmodell-Datensätze für Ihre Netzwerkschnittstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein -Kartenmodell](#).
4. Erstellen Sie im Formular „Schnittstellenkartenmodell“ die Bestandsmodell-Datensätze für Ihre Netzwerkschnittstellenkarten. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell](#).
5. Erstellen Sie im Formular „Physisches Verbindungsmodell“ die Bestandsmodell-Datensätze für jede physische oder kabelgebundene Verbindung. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein physisches Verbindungsmodell](#).
6. Erstellen Sie im Formular „Logisches Verbindungsmodell“ Bestandsmodell-Datensätze für jede logische Verbindung. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein logisches Verbindungsmodell](#).
7. Definieren Sie im Formular „Netzwerkmodellbeziehung“ die Beziehungen zwischen den einzelnen Modelldatensätzen in Ihrem Netzwerkbestand. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie eine Netzwerkmodell-Beziehung](#).

Registerkarten im Zusammenhang mit dem Bestandsmodell

Nachdem Sie Bestandsmodelle erstellt haben, werden die Informationen in der folgenden Tabelle auf diesen Registerkarten in jedem Bestandsmodell-Datensatz angezeigt.

Registerkarten „Bestandsmodell“.

Registerkarte	Enthält
Bandbreitenfähigkeiten	Beziehung zwischen der Bandbreite und den physischen und logischen Verbindungsmodellen, die hinzugefügt werden müssen. i Hinweis: Die Registerkarte Bandbreitenkapazitäten ist nur für physische und logische Modelle verfügbar.
Assets	Informationen zu Netzwerk-Assets.
Konfigurationselemente	Configuration Item (CI), das dem Modell zugeordnet ist.
Modellkomponenten	Komponenten im Modell.
Lieferantenkatalogartikel	Verfügbare Netzwerk-Assets verschiedener Lieferanten.
Lebenszyklen des Hardwaremodells	Lebenszyklusinformationen über das Netzwerk-Asset.
Netzwerkmodellbeziehungen	Zugehörige Netzwerkbestandsmodelle.

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

Erstellen Sie ein Anlagenmodell

Erstellen Sie ein Anlagenmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory als erste Voraussetzung für das Einrichten des Prozesses zum Generieren Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen. Sie erstellen einen Anlagenmodell-Datensatz jedes Mal, wenn ein Lieferant oder Originalgerätehersteller (OEM) neue Geräte für Sie einführt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Anlagenmodell stellt die Metadaten dar, die von einem Lieferanten oder Hersteller für die Anlage bereitgestellt werden. Sie definiert die konsistenten Eigenschaften in den verschiedenen Instanzen, die für die Ausrüstung erstellt werden. Eine Instanz ist ein einzelnes Vorkommen eines Netzwerk-Assets an einem Standort oder in einem Rechenzentrum. Mit dieser Anwendung definieren Sie die Daten der physischen Eigenschaften der Netzwerkgeräte gemäß den Empfehlungen des Produktherstellers. Wenn Sie einen Anlagenmodell-Datensatz erstellen, wird der Modelldatensatz im Anlagenmodell [sn_ent_nw_equipment_model] erstellt. Tabelle.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Symbol list () und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Anlagenmodelle**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Anlagenmodell

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name, der für das Anlagenmodell angezeigt wird. Die Systemeigenschaft <i>glide.cmdb_model.display_name.shorten</i> steuert, wie Anzeigenamen für das Anlagenmodell generiert werden.
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol () und anschließend einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Name des Anlagenmodells. Now Platform verwendet diesen Namen, um es im Netzwerkbestand zu identifizieren.

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt Informationen aus.

** Hinweis:**

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“: Informationen](#).

6. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt Allgemein aus.

** Hinweis:**

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

7. Um die kompatiblen Anlagenmodelle hinzuzufügen, wählen **Sie Kompatibilität**hinzufügen aus. Sie können die Netzwerk-Assets nachverfolgen, die mit dem Anlagenmodell funktionieren.

** Hinweis:**

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

8. Um die Ersatzgerätemodelle hinzuzufügen, wählen Sie Ersatzmodelle **hinzufügen**. Sie können die Anlagenmodelle nachverfolgen, die Sie verwenden können, um durch ein anderes Anlagenmodell zu ersetzen.

** Hinweis:**

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

9. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol ().

10. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Auf diesen Registerkarten können Sie Informationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

11. Um ein Modell zu löschen, wählen Sie das Optionssymbol () neben der Schaltfläche **Speichern**, und wählen Sie **Löschen**.

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

Erstellen Sie ein Gerätehaltermodell

Erstellen Sie ein Gerätehaltermodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Daten der physischen Eigenschaften des Gerätehalters gemäß den Empfehlungen des Produktherstellers] zu definieren. Sie erstellen ein Gerätehaltermodell jedes Mal, wenn ein Lieferant oder Originalgerätehersteller (OEM) einen neuen Gerätehalter für Sie einführt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin`,
`sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie ein Gerätehaltermodell erstellen, wird der Modelldatensatz in der Tabelle „Gerätehaltermodell“ [`sn_ent_nw_holder_model`] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Symbol list (), und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Gerätehaltermodelle**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Gerätehaltermodell

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name, der für das Gerätehaltermodell angezeigt wird. Die Systemeigenschaft <code>glide.cmdb_model.display_name.shorten</code> steuert, wie Anzeigenamen für das Gerätehaltermodell generiert werden.
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol () und anschließend einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Name des Gerätehaltermodells. Now Platform verwendet diesen Namen, um es im Netzwerkbestand zu identifizieren.

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt Allgemein aus.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

6. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt Informationen aus.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“: Informationen](#).

7. Um die kompatiblen Gerätehaltermodelle hinzuzufügen, wählen **Sie Kompatibilität**hinzufügen aus. Sie können die Netzwerk-Assets nachverfolgen, die mit dem Anlagenmodell arbeiten können.

Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

8. Um die Ersatzgerätehaltermodelle hinzuzufügen, wählen Sie Ersatzmodelle **hinzufügen.**

Sie können die Anlagenmodelle nachverfolgen, die Sie verwenden, um durch ein anderes Anlagenmodell zu ersetzen.

i Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

9. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie im rechten Bereich das

Anhangsymbol ().

10. Wählen Sie **Speichern.**

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

11. Um ein Modell zu löschen, wählen Sie das Optionssymbol () neben der Schaltfläche **Speichern, und wählen Sie **Löschen**.****Zugehörige Informationen**

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

Erstellen Sie ein -Kartenmodell

Erstellen Sie ein Kartenmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Daten der physischen Eigenschaften der Karte gemäß den Empfehlungen des Produktherstellers zu definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Kartenmodell definiert die Metadaten der Karte. Dies sind die Attribute, die auf den verschiedenen instanziierten Karten dieses Modells konsistent sind. Wenn Sie ein]-Kartenmodell erstellen, wird der Modelldatensatz in der Tabelle [-Kartenmodell [sn_ent_nw_card_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Symbol list (), und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Kartenmodelle**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Kartenmodell

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name, der für das Kartenmodell angezeigt wird. Die Systemeigenschaft <i>glide.cmdb_model.display_name.shorten</i> steuert, wie Anzeigenamen für das Schnittstellenkartenmodell generiert werden.

Feld	Beschreibung
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Name des Kartenmodells Now Platform verwendet diesen Namen, um es im Netzwerkbestand zu identifizieren.

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt Allgemein aus.

** Hinweis:**

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

6. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt Informationen aus.

** Hinweis:**

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“: Informationen](#).

7. Um die kompatiblen Kartenmodelle hinzuzufügen, wählen **Sie Kompatibilität**hinzufügen aus. Sie können die Netzwerk-Assets nachverfolgen, die mit dem Kartenmodell funktionieren.

** Hinweis:**

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

8. Um die Ersatzkartenmodelle hinzuzufügen, wählen **Sie Ersatzmodelle** hinzufügen . Sie können die Kartenmodelle nachverfolgen, die Sie verwenden, um ein anderes Kartenmodell durch zu ersetzen.

** Hinweis:**

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

9. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol ().

10. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

11. Um ein Modell zu löschen,wählen Sie das Optionssymbol () neben der Schaltfläche **Speichern**, und klicken Sie auf **Löschen**.

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

Erstellen Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell

Erstellen Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Daten der physischen Eigenschaften der Netzwerkschnittstelle gemäß den Produktempfehlungen des Herstellers zu definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin`,
`sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell erstellen, wird der Modelldatensatz in der Tabelle „Netzwerkschnittstellenmodell“ [`sn_ent_nw_interface_model`] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Symbol list (), und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Schnittstellenmodelle**.
3. Wählen Sie **Neu** aus.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Netzwerkschnittstellenmodell

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name, der für das Netzwerkschnittstellenmodell angezeigt wird. Die Systemeigenschaft <code>glide.cmdb_model.display_name.shorten</code> steuert, wie Anzeigenamen für das Netzwerkschnittstellenmodell generiert werden.
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol () und anschließend einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Name des Netzwerkschnittstellenmodells. Now Platform verwendet diesen Namen, um es im Netzwerkbestand zu identifizieren.

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt Allgemein aus.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

6. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Formular die Felder[] aus .

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Netzwerkschnittstellenmodell“ – Registerkarte „Informationen“](#)..

7. Um die kompatiblen Netzwerkschnittstellenmodelle hinzuzufügen, wählen **Sie Kompatibilität** hinzuzufügen aus.
 Sie können die Netzwerk-Assets nachverfolgen, die mit dem Netzwerkschnittstellenmodell funktionieren.

Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

8. Um die Ersatz-Netzwerkschnittstellenmodelle hinzuzufügen, wählen **Sie Ersatzmodelle** hinzuzufügen .
 Sie können die Netzwerkschnittstellenmodelle nachverfolgen, die Sie verwenden, um durch ein anderes Netzwerkschnittstellenmodell zu ersetzen.

i Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

9. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol ().
10. Wählen Sie **Speichern**.
Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).
11. Um ein Modell zu löschen, wählen Sie das Optionssymbol () neben der Schaltfläche **Speichern**, und wählen Sie **Löschen**.

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

Erstellen Sie ein Kabelmodell

Erstellen Sie ein Kabelmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Daten der physischen Eigenschaften des Kabels gemäß den Produktempfehlungen des Herstellers zu definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie ein Kabelmodell erstellen, wird der Modelldatensatz in der Tabelle „Kabelmodell“ [sn_ent_cable_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Kabelmodelle**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

i Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Kabelmodell“](#).

5. Fügen Sie Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzu, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.
6. Wählen Sie **Speichern**.
Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

Nächste Maßnahme

Um ein Modell zu löschen, wählen Sie das Optionssymbol () neben der Schaltfläche **Speichern** und dann **Löschen**.

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

Erstellen Sie ein Litzenmodell

Erstellen Sie ein Litzenmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Daten der physischen Eigenschaften der Litze gemäß den Produktempfehlungen des Herstellers zu definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie ein Litzenmodell erstellen, wird der Modelldatensatz in der Tabelle „Litzenmodell“ [sn_ent_Strand_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Litzenmodelle**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Streckenmodell“](#)..

5. Fügen Sie Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzu, indem Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () wählen.
6. Wählen Sie **Speichern**.
Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

Nächste Maßnahme

Um ein Modell zu löschen, wählen Sie das Optionssymbol () neben der Schaltfläche **Speichern** und dann **Löschen**.

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

Erstellen Sie ein physisches Verbindungsmodell

Erstellen Sie ein physisches Verbindungsmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Metadaten für die verschiedenen physischen Verbindungen zu definieren. Im physischen Verbindungsmodell können Sie Modelle importieren, eine Datei oder ein Bild anhängen, optionale Felder hinzufügen oder entfernen sowie Kompatibilitäten und Ersetzungen hinzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Datensatz für ein physisches Verbindungsmodell erstellen, wird ein Modell in der Tabelle „Physische Verbindungsmodelle“ [sn_ent_physical_nw_connection_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Symbol list () und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Physische Verbindungsmodelle**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Informationen für das physische Verbindungsmodell aus.
In der folgenden Tabelle sind die Felder aufgeführt, die für das Formular „Physische Verbindung“ eindeutig sind.

Physisches Verbindungsmodell

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name, der für das physische Verbindungsmodell angezeigt wird. Die Systemeigenschaft <i>glide.cmdb_model.display_name.shorten</i> steuert, wie Anzeigenamen für das physische Verbindungsmodell generiert werden.
Hersteller	Wählen Sie den Herstellernamen des physischen Verbindungsmodells aus.
Name	Vom Hersteller zugewiesener Name des vom Modellmanager angegebenen physischen Verbindungsmodells.

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt „Allgemein“ des Formulars für das physische Verbindungsmodell aus.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

6. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Informationsabschnitt des Formulars für das physische Verbindungsmodell aus.

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“: Informationen](#).

7. Um die kompatiblen Modelle hinzuzufügen, wählen **Sie Kompatibilität**hinzufügen aus.

Sie können die Liste der kompatiblen Elemente mithilfe des Zahnradsymbols (Zahnrad ) personalisieren.

Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

8. Um die Ersatzmodelle für physische Verbindungen hinzuzufügen, wählen **Sie Ersatz**hinzufügen .

Sie können die Netzwerkschnittstellenmodelle nachverfolgen, die Sie verwenden, um durch ein anderes Netzwerkschnittstellenmodell zu ersetzen.

Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

9. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol ()

10. Wählen Sie **Speichern.**

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

- 11.** Um ein Modell zu löschen, wählen Sie das Optionssymbol () neben der Schaltfläche **Speichern**, und klicken Sie auf **Löschen**.

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

Erstellen Sie ein logisches Verbindungsmodell

Erstellen Sie ein logisches Verbindungsmodell in der Anwendung ServiceNow Telecommunications Network Inventory, um die Metadaten für die verschiedenen logischen Verbindungen zu definieren. Im Modell für logische Verbindungen können Sie Modelle importieren, eine Datei oder ein Bild anhängen, optionale Felder hinzufügen oder entfernen sowie Kompatibilitäten und Ersetzungen hinzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Datensatz für ein logisches Verbindungsmodell erstellen, wird ein Modell in der Tabelle „Logische Verbindungsmodelle“ [sn_ent_logical_nw_connection_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie dann zu **Bestandsmodelle > Logische Verbindungsmodelle**.
3. Wählen Sie **Neu** aus.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Informationen für das logische Verbindungsmodell aus.
In der folgenden Tabelle sind die Felder aufgeführt, die für das Formular „Logische Verbindung“ eindeutig sind.

Logisches Verbindungsmodell

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name, der für das logische Verbindungsmodell angezeigt wird. Die Systemeigenschaft <i>glide.cmdb_model.display_name.shorten</i> steuert, wie Anzeigenamen für das logische Verbindungsmodell generiert werden.
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol () und anschließend einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Vom Hersteller zugewiesener Name des vom Modellmanager angegebenen logischen Verbindungsmodells.

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** die Informationen im allgemeinen Abschnitt für das logische Verbindungsmodell aus.

i Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

6. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Informationsabschnitt für das logische Verbindungsmodell aus. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“: Informationen](#).

7. Um die kompatiblen Modelle hinzuzufügen, wählen **Sie Kompatibilität**hinzufügen aus.

Sie können die Liste der kompatiblen Elemente mithilfe des Zahnradsymbols () personalisieren.

i Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

8. Um die ersetzenden logischen Verbindungsmodelle hinzuzufügen, wählen **Sie Ersatz**hinzufügen . Sie können die Netzwerkschnittstellenmodelle nachverfolgen, die Sie verwenden, um durch ein anderes Netzwerkschnittstellenmodell zu ersetzen.

i Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

9. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen,wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol ().

10. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

11. Um ein Modell zu löschen, wählen Sie das Optionssymbol () neben der Schaltfläche **Speichern**, und wählen Sie **Löschen**.

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

Erstellen Sie ein Netzwerktopologiemodell

Erstellen Sie ein Netzwerktopologiemodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Metadaten für die Topologie gemäß Ihren Empfehlungen zu definieren. Sie können ein Topologiemodell verwenden, um einen Datensatz zu erstellen, indem Sie die Funktion „Designen und Zuweisen“ verwenden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Datensatz für ein Netzwerktopologiemodell erstellen, wird ein Modell in der Tabelle „Netzwerktopologiemodelle“ [sn_ent_network_topology_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Netzwerktopologiemodelle**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Formular „Netzwerktopologiemodell“.

Feld	Beschreibung
Verhalten	Typ der Topologiestruktur. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus. Ring Jeder Knoten ist mit seinem Nachbar verbunden, um ein geschlossenes Netzwerk zu bilden. Linearer Bus Alle Knoten sind nacheinander in einer sequenziellen Kette verbunden. Netz Die Knoten sind direkt, dynamisch und nicht hierarchisch mit möglichst vielen anderen Knoten verbunden und arbeiten bei der Weiterleitung von Daten zusammen. Stern Alle Knoten sind über einen Kommunikationslink mit einem zentralen Hub verbunden. Struktur Die Knoten sind in einer Konfiguration angeordnet, die den Blättern, Ästen und dem Stamm eines Baums ähnelt.
Anzahl der zulässigen Knoten	Gesamtzahl der Knoten, die in der Topologie zulässig sind.
Typ	Typ der Topologie. Wählen Sie eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten aus: ○ Generisch ○ Produkt

Weitere Informationen zu allgemeinen Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

5. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

Nächste Maßnahme

Mit der Funktion „Design und Zuweisung“ können Sie einen Topologiedatensatz erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie mithilfe von „Entwerfen und Zuweisen“ einen Netzwerktopologiedatensatz](#).

Zugehörige Informationen

[Visualisierung der Netzwerktopologie](#)

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

Definieren Sie eine Netzwerkmodell-Beziehung

Erstellen Sie eine Netzwerkmodell-Beziehung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, die die Beziehungen zwischen Ihren Netzwerkmodell-Entitäten erfasst.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Modellbeziehung erfasst die Beziehungen zwischen Bestandsmodellen. Durch die Definition der Beziehungen zwischen den verschiedenen Netzwerkmodell-Entitäten können Sie auch die Kompatibilität zwischen diesen Entitäten definieren.

Wenn Sie beispielsweise im Feld **BeziehungstypGeräte zu Slots** auswählen, können Sie die Beziehung zwischen einem bestimmten Gerätebestandsmodell und einem bestimmten Slot-Bestandsmodell definieren. In diesem Fall sehen Sie, dass die Anzahl der Steckplätze im angegebenen Steckplatzmodell mit dem angegebenen Anlagenmodell kompatibel ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Modellieren Sie Ihre Netzwerkbestandsbeziehungen](#).

Wenn Sie eine Netzwerkmodellbeziehung erstellen, wird ein Modell in der Tabelle „Netzwerkmodell“ [sn_ni_core_network_model_relationship] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Netzwerkmodellbeziehungen**.
3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Füllen Sie die allgemeinen Informationen aus, um eine Netzwerkmodellbeziehung zu erstellen.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Beziehungsfelder für das Netzwerkmodell](#).

5. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol ().
6. Klicken Sie auf **Speichern**.
7. Um ein Modell zu löschen, klicken Sie auf das Optionssymbol () neben der Schaltfläche **Speichern**, und klicken Sie dann auf **Löschen**.

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

[Modellieren Sie Ihre Netzwerkbestandsbeziehungen](#)

Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt

Als Bestandsvorlagenmanager erstellen Sie Vorlagen mit Funktionen, auf die Sie über die Listenansicht im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich zugreifen. Diese Vorlagen enthalten detaillierte Geschäftsleitlinien, damit Sie Ihre Geräte ordnungsgemäß konfigurieren können. Während dieses Prozesses geben Sie auch die Beziehungen zwischen den einzelnen Bestandsvorlagen an.

Übersicht

Eine Bestandsvorlage enthält die Regeln für die richtige Konfiguration der Geräte. Diese Regeln basieren auf den Betriebsanforderungen des Herstellers. Eine Vorlage enthält auch Informationen wie die Anzahl der verfügbaren Steckplätze und ob die Hardware in einem Gerät mit den zugehörigen Geräten kompatibel ist.

Ihre Netzwerkbestandsvorlagen stellen eine eindeutige Konfiguration einer Netzwerkentität dar, die ein Netzwerkserviceanbieter basierend auf seinen geschäftlichen Leitlinien instanziiert würde. Wenn Sie Ihre Vorlagen und ihre Beziehungen richtig definieren, verwendet der Instanzierungsprozess die Konfigurationsregeln des Lieferanten, und Sie generieren keine nicht unterstützten Netzwerk-Asset-Instanzen.

Hinweis:

Weitere Informationen zum Erstellen von Vorlagen und zum Generieren von Netzwerk-Assets aus Ihren Modell- und Vorlagendatensätzen finden Sie unter [Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#).

Zugehörige Informationen

[Netzwerkbestandsvorlagen](#)

Erstellt eine Bestandsvorlage

Erstellen Sie eine Bestandsvorlage in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um eine Konfiguration des erstellten Bestandsmodells darzustellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin` und `sn_ni_core.inventory_template_manager`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Netzwerkbestandsvorlage enthält einen Satz detaillierter Geschäftsleitlinien eines Telekommunikationsanbieters. Diese Regeln geben an, wie die Gerätekonfigurationen basierend auf bestimmten Betriebsanforderungen generiert werden sollen.

Wenn Sie eine Bestandsvorlage erstellen, wird eine Vorlage in der Tabelle „Bestandsvorlagen“ [`sn_ni_core_inventory_template`] erstellt. Weitere Informationen zu Bestandsvorlagen finden Sie in den folgenden Themen:

- [Netzwerkbestandsvorlagen](#)
- [Beziehung Bestandsvorlage \[\] wird erstellt](#)

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Netzwerkbestandsvorlagen > Bestandsvorlagen**.
3. Wählen Sie **Neu**.

4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Informationen zum Erstellen einer Bestandsvorlage aus.

In der folgenden Tabelle sind die Felder aufgeführt, die für die Bestandsvorlage eindeutig sind.

Bestandsvorlage

Feld	Beschreibung
Name	Vom Hersteller zugewiesener Name für diese Bestandsvorlage (wie vom Modellmanager angegeben).
Bestandsmodell	Liste aller Produktmodelle im Zusammenhang mit Telecommunications Network Inventory. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend ein Modell aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Ihrer Bestandsmodelle .
Standardfeldwerte	Standardvorlage, in der die Standard-CI-Attributwerte definiert werden können. Die Werte in der Liste hängen vom ausgewählten Bestandsmodell ab. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Typcode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Standardvorlage .
Version	Version der Vorlage
Übergeordnete Bandbreite	Bandbreite des übergeordneten Produktmodells.  Hinweis: Dieses Attribut ist nur sichtbar, wenn Sie ein logisches Verbindungsmodell auswählen, das den Beziehungstyp „ Logische Verbindung mit Kanal “ aufweist.
Untergeordnete Bandbreite	Bandbreite des untergeordneten Produktmodells.  Hinweis: Dieses Attribut ist nur sichtbar, wenn Sie ein logisches Verbindungsmodell auswählen, das den Beziehungstyp „ Logische Verbindung mit Kanal “ aufweist.

5. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie das Anhangsymbol ().

6. Wählen Sie **Speichern**.

Die Registerkarten **Zugehörige Vorlagen** werden neben der Registerkarte **Details** angezeigt, auf der Sie die zugehörigen Vorlagen anzeigen, hinzufügen, aktualisieren und löschen können. Sie können auch eine zugehörige Vorlage unter einer zugehörigen Vorlage hinzufügen.

Hinweis:

- a. Wenn Sie die Netzwerkmodell-Beziehung zwischen Rack und Steckplatz, Gerät und Steckplatz, Gerät und Schnittstelle, Schnittstellenkarte und Steckplatz oder Schnittstellenkarte und Schnittstelle definiert haben, werden die Steckplätze und Schnittstellen automatisch unter **Zugehörige Vorlagen** für das Gerät oder die Schnittstelle erstellt. Andernfalls fügen Sie manuell mit **Neu** hinzu.
- b. Fügen Sie Racks oder Regale in auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** jeder erstellten Rack-Einheit oder jedes erstellten Steckplatzes Regale/Geräte hinzu. Sie können jedem Regal auch Geräte hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Formular „Zugehörige Vorlagen“](#).
- c. Sie können das Benennungsmuster jeder Vorlage direkt in der Spalte Namensmuster unter den zugehörigen Vorlagen aktualisieren. Das Namensmuster der erstellten Slots oder Schnittstellen wird aus dem Standardmuster der Modelle abgerufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“: Informationen](#).
- d. Um eine Schnittstellenkarte in einem Steckplatz hinzuzufügen, navigieren Sie zu **slot > Verbundene Vorlagen > Neu** und füllen Sie die erforderlichen Details aus.

Nächste Maßnahme

Um eine Vorlage zu löschen, wählen Sie das Optionssymbol () und dann **Löschen**.

Erstellen Sie eine Standardvorlage

Erstellen Sie eine Standardvorlage in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Standardattributdefinition für eine bestimmte Klasse von Configuration Items (CI) zu erfassen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin und sn_ni_core.inventory_template_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Standardvorlagen erfassen die Standardattributwerte für eine Klasse von Configuration Items (CI). Eine Vorlage definiert den Satz von Attributwerten für jede Ressource (Geräte, Karte usw.). Wenn diese Standardvorlage mit einer Bestandsvorlage verknüpft wird, werden diese Attributwerte der Ressource hinzugefügt, die mit dieser Vorlage instanziiert wird.

Wenn Sie das Feld **Vorlage** verwenden, um die Tabelle auszuwählen, in der die CI-Klasseninformationen gespeichert werden, können Sie bestimmte Attribute auswählen und die Standardwerte für jedes Attribut festlegen. Wenn Sie eine Standardvorlage erstellen, wird ein Standardvorlagendatensatz in der Tabelle „Vorlagen“ [sn_ni_core_default_template] erstellt. Weitere Informationen zu den Standardvorlagen finden Sie unter [Netzwerkbestandsvorlagen](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Symbol list (), und wechseln Sie zu **Netzwerkbestandsvorlagen > Standardvorlagen**.

3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Füllen Sie im Formular die allgemeinen Informationen aus, um eine Standardvorlage zu erstellen.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Standardvorlagenformular](#).
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Um einen Zeitplan für das Formular festzulegen, klicken Sie auf **Zeitplan**, und füllen Sie das Formular „Geplante Entitätsgenerierung“ aus.

i Hinweis:

Zeitplanung ist nur in der klassischen Umgebung verfügbar.

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Geplante Objektgenerierung“](#).

Beziehung Bestandsvorlage [] wird erstellt

Verwenden Sie diese Sequenz als Leitfaden, wenn Sie Bestandsvorlagen für Ihre Geräte erstellen und die richtigen Vorlagenbeziehungen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory herstellen.

Sequenz zum Erstellen von Vorlagenbeziehungen

Die Anlagen-Instanziierung bzw. die Aufgabe, Netzwerk-Asset-Instanzen aus den von Ihnen erstellten Bestandsvorlagenbeziehungen zu generieren, ist eine Schlüsselfunktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Damit ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie genaue Bestandsmodelle, Standardvorlagen und Bestandsvorlagen in einer bestimmten Reihenfolge erstellen, um ordnungsgemäße Anlagenbeziehungen herzustellen.

i Hinweis:

Weitere Informationen zur Anlagen-Instanziierung finden Sie unter [Telekommunikation entwerfen und zuweisen](#).

Wenn Sie eine Geräte- oder Kartenvorlage erstellen, werden die zugehörigen Slots und Schnittstellenvorlagen automatisch erstellt, indem die Daten aus der Modellbeziehung verwendet werden. Wenn die Modellbeziehungen nicht erstellt werden, werden die zugehörigen Vorlagen nicht erstellt. In diesem Fall müssen Sie die Vorlagen manuell erstellen. Weitere Informationen zur Modellbeziehung finden Sie unter [Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt](#). Wenn Sie beispielsweise eine Vorlage für ein Anlagenmodell erstellen, werden die zugehörigen Vorlagen, z. B. Telekommunikationsgerätehalter (Steckplatz) und Schnittstelle, automatisch erstellt.

Die Namen für diese zugeordneten Vorlagen werden aus den Feldern Benennungsmuster für **Slots** oder Benennungsmuster für **Schnittstellen** auf der Registerkarte **Informationen** der Formulare „Anlagenmodell“ oder „Schnittstellenmodell“ zugeordnet.

- Weitere Informationen zu den Feldern **Slotbenennungsmuster** und **Schnittstellenbenennungsmuster** finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“: Informationen](#).
- Weitere Informationen zur Namenskonvention finden Sie unter [Namenskonvention für zugeordnete Vorlagen](#).

Um die richtigen Beziehungen zwischen diesen Elementen für Ihre Geräte herzustellen, führen Sie diese Aufgaben in der folgenden Reihenfolge aus.

Erstellen einer Standardvorlage

Der erste Schritt in diesem Prozess besteht darin, eine entsprechende Standardvorlage zur Verwendung in Ihrer Bestandsvorlagen-Beziehungssequenz zu erstellen.

Standardvorlagen erfassen die Standardattributwerte für eine Klasse von Configuration Items (CI). Eine Vorlage definiert den Satz von Attributwerten für jede Ressource (Geräte, Karte usw.). Wenn diese Standardvorlage mit einer Bestandsvorlage verknüpft wird, werden diese Attributwerte der Ressource hinzugefügt, die mit dieser Vorlage instanziiert wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Standardvorlage](#).

Was kommt als Nächstes?

Nachdem Sie eine Standardvorlage erstellt haben, beginnen Sie in der Sequenz mit der Erstellung einer Bestandsvorlage für das Anlagenmodell. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Bestandsvorlage für das Anlagenmodell](#).

Zugehörige Informationen

[Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt](#)

Erstellen einer Bestandsvorlage für das Anlagenmodell

Im Formular „Bestandsvorlage“ in der Listenansicht „Netzwerkbestand-Arbeitsbereich“ können Sie eine Bestandsvorlage für das Anlagenmodell erstellen.

Prozedur

Wenn Sie ein Anlagenbestandsmodell erstellen, müssen Sie die folgenden Informationen eingeben:

1. In den Feldern **Name** und **Bestandsmodell** müssen Ihre Namen und die Bestandsmodellnummer für dieses Gerät eindeutig sein und dürfen nicht mit denen für andere Geräte identisch sein.
2. Im Feld „**Bestandsmodell**“ müssen Sie einen Referenzqualifizierer für das Anlagenmodell eingeben.
3. Im **Feld Standardfeldwerte** müssen Sie eine Standardvorlage für die Kennzeichnung der Standardattributwerte auswählen.

i Hinweis:

Diese Regeln gelten auch für die verbleibenden Schritte dieses Prozesses. Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Erstellt eine Bestandsvorlage](#)
- [Erstellen Sie eine Standardvorlage](#)

Bestandsvorlage für Anlagenmodell

≡ List 7450 ESS-1 Temp... × ...

Details ...

7450 ESS-1 Template  Save ...

Details Related Templates (2)

Inventory Template ^

Name * 7450 ESS-1 Template

Inventory model * Nokia 7450 ESS-1  

Inventory template

Parent

Available templates

Default Field Values Edge Router Default Data  

Version

Name Pattern

Attachments 



No Attachments Available

Browse for a file to add it as an attachment

Browse

Was kommt als Nächstes?

Als Nächstes erstellen Sie Bestandsvorlagen für zugehörige Schnittstellenkartenmodelle. Weitere Informationen finden Sie unter [Bestandsvorlagen für zugehörige Schnittstellenkartenmodelle erstellen](#).

Zugehörige Informationen

Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt

Bestandsvorlagen für zugehörige Schnittstellenkartenmodelle erstellen

Im Formular „Bestandsvorlage“ in der Listenansicht „Netzwerkbestand-Arbeitsbereich“ können Sie Bestandsvorlagen für die Schnittstellenkartenmodelle erstellen, die der Anlagenbestandsvorlage zugeordnet sind.

Prozedur

Das folgende Beispiel zeigt eine Bestandsvorlage für ein Schnittstellenkartenmodell.

Bestandsvorlage für das Schnittstellenkartenmodell

≡ List Nokia 7450 ESS-1 MDA Card Template × ...

Details ...

Nokia 7450 ESS-1 MDA Card Template  Save ...

Details Related Templates (1)

Inventory Template ^

Name * Nokia 7450 ESS-1 MDA Card Template

Inventory model * Nokia 7450 ESS-1 MDA CARD MODULE  

Inventory template

Parent

Available templates

Default Field Values Edge Interface Card Default Data  

Version

Name Pattern Nokia 7450 ESS-1 MDA Card Template

Attachments 



No Attachments Available

Browse for a file to add it as an attachment

Browse

Automatische Übersetzung

Hinweis:

Wenn das Anlagenmodell mehrere Modelle einer Schnittstellenkarte unterstützt, müssen Sie für jedes Modell eine eigene Bestandsvorlage erstellen.

Was kommt als Nächstes?

Als Nächstes erstellen Sie Bestandsvorlagen für die zugehörigen Netzwerkschnittstellenmodelle. Weitere Informationen finden Sie unter [Bestandsvorlagen für zugehörige Netzwerkschnittstellenmodelle erstellen](#).

Zugehörige Informationen

[Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt](#)

Bestandsvorlagen für zugehörige Netzwerkschnittstellenmodelle erstellen

Im Formular „Bestandsvorlage“ in der Listenansicht „Netzwerkbestand-Arbeitsbereich“ können Sie Bestandsvorlagen für die Netzwerkschnittstellenmodelle erstellen, die der Gerätebestandsvorlage zugeordnet sind.

Prozedur

Das folgende Beispiel zeigt eine Bestandsvorlage für ein Netzwerkschnittstellenmodell.

Bestandsvorlage für ein Netzwerkschnittstellenmodell
Hinweis:

Wenn das Anlagenmodell mehrere Modelle von Netzwerkschnittstellen unterstützt, müssen Sie für jedes Modell eine eigene Bestandsvorlage erstellen.

Was kommt als Nächstes?

Als Nächstes fügen Sie der Anlagenvorlage Steckplätze hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Der Gerätebestandsvorlage werden Zeitfenster hinzugefügt](#).

Zugehörige Informationen

[Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt](#)

Der Gerätebestandsvorlage werden Zeitfenster hinzugefügt

Verwenden Sie in der Gerätebestandsvorlage, die Sie in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs erstellt haben, die Registerkarte Zugehörige Vorlagen,

um die Zuordnungen für die Slots zu erstellen. Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie eine zugehörige Bestandsvorlage für ein Anlagenmodell hinzufügen.

Prozedur

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** auf **Neu**.

Bestandsvorlage „Anlagenmodell“ – zugehörige Vorlagen

List 7450 ESS-1 Temp... x

Details

7450 ESS-1 Template Save

Details Related Templates

Related Templates New Attachments

Last refreshed just now.

2. Geben Sie im Feld **Name** einen eindeutigen Namen für den Slot ein. Wenn Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz generieren, weist der Generierungsprozess diesen Namen dem Slot zu.
3. Im Feld **Bestandsmodell** wird das Gerätehaltermodell angezeigt, das dieser Gerätebestandsvorlage zugeordnet ist. Wenn keine Beziehung mit einer Gerätehalter-Beziehung vorhanden ist, können Sie nach Bedarf ein beliebiges Slot-Modell auswählen.

i Hinweis:

Während es den Anschein hat, dass Bestandsvorlagen für die Slots erstellt werden, die an die Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** angehängt sind, werden für sie nur die Standardvorlagenwerte erstellt und gespeichert. Die für sie erstellten Datensätze gelten nicht als formale Bestandsvorlagen, werden jedoch intern mit dem Attribut Template=N gekennzeichnet.

Hinzufügen einer Schnittstellenkarte zu einem Steckplatz

List Slot-1 x

Details

Slot-1 Save

Details Related Templates (1)

Inventory Template

Name * Slot-1

Inventory model * Nokia 7450 ESS-1 Traffic Slot

Relationship type * Contains::Contained by

Inventory template

Parent 7450 ESS-1 Template

Available templates

Default Field Values Traffic Slot Default Data

Version

Name Pattern Slot-1

Attachments

No Attachments Available

Browse for a file to add it as an attachment

Browse

Nachdem Sie alle zugehörigen Slots erstellt haben, werden sie alle auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** angezeigt.

Automatische Übersetzung

Gerätebestandsvorlage mit allen zugehörigen Zeitfenstern

7450 ESS-1 Template Save

Details Related Templates (2)

Related Templates 2 Last refreshed just now.

Name	Inventory model	Available templates	Updated	Name Pattern
Slot-2	Nokia 7450 ESS-1 Traffic Slot		2022-06-13 05:05:32	Slot-2
Slot-1	Nokia 7450 ESS-1 Traffic Slot		2022-06-13 05:12:08	Slot-1

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment
Browse

Hinweis:

Wenn für die Slots keine Bestandsvorlagen vorhanden sind, wählen Sie eine Standardvorlage im **Feld** Standardfeldwerte aus, um die Standardattribute für die zugewiesenen Slots festzulegen.

Was kommt als Nächstes?

Als Nächstes fügen Sie der Gerätevorlage eine Netzwerkschnittstelle hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen einer Netzwerkschnittstelle zur Gerätevorlage](#).

Zugehörige Informationen

[Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt](#)

Hinzufügen einer Netzwerkschnittstelle zur Gerätevorlage

Fügen Sie in der Gerätebestandsvorlage, die Sie in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs erstellt haben, auf der Registerkarte Zugehörige Vorlagen die zugehörige Netzwerkschnittstelle hinzu.

Prozedur

Um eine Netzwerkschnittstelle hinzuzufügen, gehen Sie auf die gleiche Weise vor, wie Sie Slots hinzugefügt haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Der Gerätebestandsvorlage werden Zeitfenster hinzugefügt](#).

Bestandsvorlage für Anlagenmodell – zugehörige Vorlagen

7450 ESS-1 Template Save ...

[Details](#) **Related Templates (2)**

Inventory Template

Name *
7450 ESS-1 Template

Inventory model *
Nokia 7450 ESS-1

Inventory template

Parent

Available templates

Default Field Values
Edge Router Default Data

Version

Name Pattern

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment
[Browse](#)

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** auf **Neu**.
2. Geben Sie im Feld **Name** einen eindeutigen Namen für die Netzwerkschnittstelle ein. Wenn Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz generieren, weist der Generierungsprozess diesen Namen dem Slot zu.

Im Feld **Bestandsmodell** wird das Anlagenbestandsmodell angezeigt, das der Anlagenbestandsvorlage zugeordnet ist. Wenn ein zugeordnetes Bestandsmodell vorhanden ist, können Sie bei Bedarf eines auswählen.

Hinzufügen einer Netzwerkschnittstelle

10 GigabitEthernet Template Save ...

[Details](#)

Inventory Template

Name *
10 GigabitEthernet Template

Inventory model *
10 GigabitEthernet

Inventory template

Available templates

Default Field Values
High Speed Interface Default Data

Version

Name Pattern
10 GigabitEthernet Template

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment
[Browse](#)

Was kommt als Nächstes?

Als Nächstes fügen Sie den Steckplätzen Schnittstellenkarten hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Den Slot-Vorlagen werden Schnittstellenkartenvorlagen hinzugefügt](#).

Zugehörige Informationen

[Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt](#)

Den Slot-Vorlagen werden Schnittstellenkartenvorlagen hinzugefügt

Verwenden Sie in der Gerätebestandsvorlage, die Sie in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs erstellt haben, die Registerkarte Zugehörige Vorlagen, um die Schnittstellenkarten zu den ausgewählten Steckplätzen hinzuzufügen.

Prozedur

Wählen Sie auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** den Steckplatz aus, dem Sie die Schnittstellenkarte hinzufügen möchten.

Gerätebestandsvorlage mit allen zugehörigen Zeitfenstern

7450 ESS-1 Template

Details Related Templates (2)

Related Templates 2

Name	Inventory model	Available templates	Updated	Name Pattern
Slot-2	Nokia 7450 ESS-1 Traffic Slot		2022-06-13 05:05:32	Slot-2
Slot-1	Nokia 7450 ESS-1 Traffic Slot		2022-06-13 05:12:08	Slot-1

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment
Browse

Wenn der Slot-Datensatz angezeigt wird, klicken Sie auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** auf **Neu**. Erstellen Sie eine Bestandsvorlage für die zugehörige Schnittstellenkarte.

Bestandsvorlage für die zugehörige Schnittstellenkarte

card compatibilities of ESS

Details

Inventory Template

Name *

card compatibilities of ESS

Inventory model *

Nokia 7450 ESS-1 MDA CARD MODULE

Relationship type *

Contains::Contained by

Inventory template

Nokia 7450 ESS-1 MDA Card Template

Available templates

ESP 20 Card Template X 4780423f54e18110f87749bbc4ad3822 X

Default Field Values

Version

Name Pattern

card compatibilities of ESS

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment
Browse

1. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für die Schnittstellenkarte ein.
2. Im Feld **Bestandsmodell** die zugeordneten Netzwerkschnittstellenkarten gemäß der angegebenen Beziehung des Slot-zu-Schnittstellenkarten-Modells. Wenn ein zugeordnetes Bestandsmodell vorhanden ist, können Sie bei Bedarf eines auswählen.

Automatische Übersetzung

Wenn Sie das Formular absenden, wird die Schnittstelle auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** für den zugehörigen Slot angezeigt. Wenn zugeordnete Schnittstellenkarten vorhanden sind, wiederholen Sie dieses Verfahren, bis Sie alle Steckplätze in der Gerätevorlage gekoppelt haben.

Das folgende Beispiel zeigt die Bestandsvorlage für den Slot mit einer zugehörigen Schnittstellenkarte.

Steckplatz mit zugehöriger Schnittstellenkarte

Wenn das Kartenmodell ein Attribut „Slot Occupied“ (Slot belegt) hat und dessen Wert größer als 1 ist, wird im Formular ein Feld „**Slot belegt**“ angezeigt. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie erkennen können, dass bei der Instanziierung dieser Karte auch andere Slots angehängt werden. Mit diesem Feld können Sie angeben, ob die anderen an diesem Gerät installierten Steckplätze mit der ausgewählten Netzwerkschnittstelle kompatibel sind.

Was kommt als Nächstes?

Als Nächstes fügen Sie der Netzwerkschnittstellenvorlage Subslots hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Der Schnittstellenkartenvorlage werden Subslot-Vorlagen hinzugefügt](#).

Zugehörige Informationen

[Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt](#)

Der Schnittstellenkartenvorlage werden Subslot-Vorlagen hinzugefügt

Im Formular „Bestandsvorlage“ in der Ansicht „Netzwerkbestands-Arbeitsbereichslisten“ können Sie der von Ihnen erstellten Schnittstellenkartenvorlage Subslots hinzufügen. Sie führen dieses Verfahren jedes Mal aus, wenn Sie einer vorhandenen Anlagenbestandsvorlage ein neues Kartenmodell hinzufügen.

Prozedur

Wenn die Schnittstellenkarte SFP (Small Form Pluggable) unterstützt, verfügt die Karte über Steckplätze. Zum Erstellen dieser Beziehung können Sie die gleichen Verfahren verwenden, die Sie zum Hinzufügen von Zeitfenstern in der Vorlage „Gerätebestand“ verwendet haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Der Gerätebestandsvorlage werden Zeitfenster hinzugefügt](#).

Das folgende Beispiel zeigt eine Bestandskartenvorlage, in der Untersteckplätze hinzugefügt wurden.

Schnittstellenkartenvorlage – zugehörige Vorlagen

Klicken Sie in der Schnittstellenkartenvorlage auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** auf **Neu**, um eine Bestandsvorlage für Subslots zu erstellen.

Bestandsvorlage für Subslot

Nachdem Sie die Subslot-Bestandsvorlage gesendet haben, wird sie auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** für die Schnittstellenkarte angezeigt.

Schnittstellenkartenvorlage mit zugehörigem Untersteckplatz

Was kommt als Nächstes?

Als Nächstes fügen Sie einer Schnittstellenkartenvorlage eine Netzwerkschnittstelle hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen einer Netzwerkschnittstellenvorlage zu einer Schnittstellenkartenvorlage](#).

Zugehörige Informationen

[Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt](#)

Hinzufügen einer Netzwerkschnittstellenvorlage zu einer Schnittstellenkartenvorlage

Wenn die Schnittstellenkarte direkte Netzwerkschnittstellen unterstützt, erstellen Sie in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs eine Schnittstellenvorlagenbeziehung zwischen den beiden Schnittstellen.

Prozedur

Klicken Sie in der Schnittstellenvorlage auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** auf **Neu**, um eine Schnittstellenkartenvorlage zu erstellen.

Bestandsvorlage für Schnittstellenkarte – zugehörige Vorlagen

Erstellen Sie im Formular „Bestandsvorlagen“ eine Bestandsvorlage für die Schnittstellenkarte in der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Bestandsvorlage für Netzwerkschnittstelle

Wenn Sie die Bestandsvorlage übermitteln, wird die Beziehung auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** für die Schnittstellenkarte angezeigt.

Automatische Übersetzung

Schnittstellenkartenvorlage mit zugehörigen Schnittstellenkarten

Nokia ess-m10-1gb-sfp template Save ...

Details **Related Templates (2)**

Related Templates 2
Last refreshed 7m ago.

Name	Inventory model	Available templates	Updated	Name Pattern
Port-2	GigabitEthernet		2022-06-13 09:04:28	Port-2
Port-1	GigabitEthernet		2022-06-13 09:04:23	Port-1

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment
Browse

Was kommt als Nächstes?

Fügen Sie als Nächstes eine Schnittstellenkarte zu Subslots hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Den Subslot-Vorlagen wird eine Schnittstellenkartenvorlage hinzugefügt](#).

Zugehörige Informationen

Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt

Den Subslot-Vorlagen wird eine Schnittstellenkartenvorlage hinzugefügt

Fügen Sie den Substeckplätzen, die einem Gerät zugeordnet sind, in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs eine Schnittstellenkarte hinzu.

Prozedur

Sie führen diese Aufgabe auf die gleiche Weise aus wie das Verfahren Hinzufügen der zugehörigen Schnittstellenkarten zu einer Gerätevorlage. Weitere Informationen zu diesem früheren Verfahren finden Sie unter [Hinzufügen einer Netzwerkschnittstelle zur Gerätevorlage](#).

Das folgende Beispiel zeigt ein Schnittstellenkartenmodell, das einem Subslot zugewiesen ist.

Schnittstellenkarten, die einem Subslot zugewiesen sind

sub slot-1 Save ...

Details **Related Templates (1)**

Related Templates 1
Last refreshed just now.

Name	Inventory model	Available templates	Updated	Name Pattern
Nokia ess-m10-1gb-sfp slot addition	Nokia ess-m10-1gb-sfp		2022-06-01 04:25:50	Nokia ess-m10-1

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment
Browse

Untergeordneten Karten werden weitere Untersteckplätze hinzugefügt

Schnittstellenkartenvorlagen, die Sie den Substeckplätzen bis hinzufügen, werden als untergeordnete Karten und Tochterkarten bezeichnet.

- Eine Schnittstellenkartenvorlage, die in diese Untersteckplätze eingefügt wird, wird als untergeordnete *Karte* bezeichnet.
- Eine untergeordnete Karte kann einen Slot mit Untersteckplätzen haben, und eine Schnittstellenkartenvorlage, die in den Untersteckplatz einer untergeordneten Karte eingefügt wird, wird als *Tochterkarte* bezeichnet.

Was kommt als Nächstes?

Fügen Sie als Nächstes einer untergeordneten Karte eine Netzwerkschnittstelle hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen einer Netzwerkschnittstellenvorlage zu einer untergeordneten oder Tochterkartenvorlage](#).

Zugehörige Informationen

Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt

Hinzufügen einer Netzwerkschnittstellenvorlage zu einer untergeordneten oder Tochterkartenvorlage

Als letzten Schritt können Sie einer Vorlage für untergeordnete und Tochterkarten in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs optional eine Netzwerkschnittstellenvorlage hinzufügen.

Prozedur

Das folgende Beispiel zeigt eine Netzwerkschnittstellenvorlage, die einer untergeordneten Karte hinzugefügt wurde.

Bestandsvorlage - Netzwerkschnittstellenkarte

The screenshot displays the 'Details' view of a template named 'Nokia ess-m10-1gb-sfp template'. Below the title, there are tabs for 'Details' and 'Related Templates (2)'. The 'Related Templates' section shows a table with the following data:

Name	Inventory model	Available templates	Updated	Name Pattern
Port-2	GigabitEthernet		2022-06-13 09:04:28	Port-2
Port-1	GigabitEthernet		2022-06-13 09:04:23	Port-1

On the right side, the 'Attachments' section indicates 'No Attachments Available' and provides a 'Browse' button to add attachments.

i Hinweis:

Nicht alle Bestandsvorlagen haben eine Beziehung zu einer Netzwerkschnittstellenvorlage. Einige Gerätebestandsvorlagen haben nur eine einzige Netzwerkschnittstellenbeziehung, während einige Schnittstellenkartenvorlagen keine Beziehung zu Slots als übergeordnetes Element haben. Für eine Geräte- und Schnittstellenkartenvorlage müssen jedoch entsprechend ihrer Modellbeziehung definierte Anzahlen von Steckplätzen oder Schnittstellen definiert sein.

Was kommt als Nächstes?

Sie haben das Erstellen von Bestandsvorlagenbeziehungen für dieses Gerät abgeschlossen. Um eine weitere Bestandsvorlage für ein anderes Gerät zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie eine Standardvorlage zur Verwendung in dieser Sequenz der Bestandsvorlagenbeziehung.
2. Fahren Sie mit dem Thema „Erstellen einer Bestandsvorlage für das Anlagenmodell“ fort, und wiederholen Sie den gesamten Vorgang. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Bestandsvorlage für das Anlagenmodell](#).

Zugehörige Informationen

[Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt](#)

Erstellen einer Bestandsvorlage für Kabelmodelle

Erstellen Sie eine Bestandsvorlage für die Kabelmodelle in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Sie können diese Vorlage verwenden, um einen Kabeldatensatz und zugehörige Standarddatensätze zu instanziiieren.

Anwendungsfall

Das folgende Beispiel zeigt eine Bestandsvorlage für ein Kabelmodell.

Bestandsvorlage für das Kartenmodell

4 Strand Optical Fiber Cable Template

Details Related Templates (4)

Inventory Template

Name *
4 Strand Optical Fiber Cable Template

Inventory model *
Optical Fiber Cable OP_FC

Default Field Values

Version

Slot Span

Nach dem Speichern des Bestandsdatensatzes werden die zugehörigen Litzenvorlagen abhängig von der in der Netzwerkmodellbeziehung angegebenen Anzahl erstellt.

Zugehörige Litzenvorlagen einer Kabelvorlage

4 Strand Optical Fiber Cable Template

Details Related Templates (4)

Related Templates 4

Last refreshed just now

Name	Inventory model	Available templates	Updated	Name Pattern
Strand-000	Optical Fiber Strand OP_FS		2024-04-22 09:10:18	*Strand-*+position
Strand-003	Optical Fiber Strand OP_FS		2024-04-22 09:10:18	*Strand-*+position
Strand-001	Optical Fiber Strand OP_FS		2024-04-22 09:10:18	*Strand-*+position
Strand-002	Optical Fiber Strand OP_FS		2024-04-22 09:10:18	*Strand-*+position

Das Standardbenennungsmuster für Litzendatensätze ist „Strand-+position“. Sie können das Feld **Namensmuster** bearbeiten.

Automatische Übersetzung

Details einer Litzenvorlage

The screenshot shows the 'Details' view of a fiber template named 'Strand-000'. The form is part of a '4 Strand Optical Fiber Cable Template'. Key fields include:

- Name ***: Strand-000
- Parent**: 4 Strand Optical Fiber Cable Template
- Inventory model**: Optical Fiber Strand OP_FS
- Relationship type ***: Contains: Contained by
- Slot Span**: (Empty field)

Buttons at the top right include 'Export Hierarchy', 'Save', and a menu icon.

Was kommt als Nächstes?

Verwenden Sie eine Kabelvorlage, um Kabel- und Litzendatensätze mithilfe von Entwerfen und Zuweisen zu instanziierten. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie mithilfe von „Design“ und „Zuweisen“ einen Kabeldatensatz](#).

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie ein Kabelmodell](#)

[Netzwerkbestandsvorlagen](#)

[Modellieren Sie Ihren Telecommunications Network Inventory -Workflow](#)

Import von Modellen und Vorlagen

Importieren Sie Modelle und Vorlagen, um Konsistenz und Wiederverwendbarkeit sicherzustellen und Fehler zu reduzieren. Sie können vordefinierte Excel-Vorlagen importieren, um die Aufgaben mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu optimieren.

Importieren Sie ein Modell

Erstellen Sie eine Importmodellanforderung, um Ihre Sammlung von Modellen zu importieren, und optimieren Sie den Workflow mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem Sie eine Importvorlagenanforderung erstellt haben, wird eine detaillierte Zusammenfassung generiert, in der die verarbeiteten Datensätze kategorisiert sind, z. B. Gesamtzahl der Datensätze, übersprungene, eingefügte, ignorierte, aktualisierte und fehlgeschlagene Datensätze.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Import > Modelle importieren**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Informationen aus.
In der folgenden Tabelle sind die Felder aufgeführt, die für die Importmodellanforderung eindeutig sind.

Modellanforderung importieren

Feld	Beschreibung
Name	Identifizierung des Importmodells
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Importmodells
Datei	Wählen Sie Datei anhängen aus, um die Importmodelldatei anzuhängen. i Hinweis: Der Import von Modellen gilt nur für Anlagenmodell, Anlagenhalter-Modell, Kartenmodell und Schnittstellenmodell .

- Fügen Sie Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzu, indem Sie das Anhangsymbol (📎) wählen.
- Wahlweise:** Laden Sie die Demodaten und die Modellvorlage herunter, indem Sie **Excel-Vorlage erstellen** auswählen.

The screenshot shows an Excel spreadsheet template for importing model data. It includes several callouts explaining key fields and relationships:

- Entity ID:** Unique ID for each row and not mapped to any target table field. This shall be unique for each row.
- Parent Entity ID:** Entity ID reference which must be present in Column A of another row.
- Root Entity ID:** Entity ID reference which must be present in Column A of another row.
- Columns:** Each column matches to a field in the target table. The column heading identifies the purpose of the field.
- Model Category:** Must be a valid model category of model category table.
- Rows:** Each row corresponds to a record in the target table.
- Model Class:** Network Holder Model, Network Equipment Model, Network Card Model, Network Interface Model.
- Relationship Type:** Equipment to Slot, Slot to Card, Equipment to Network Interface, Card to Slot, Card to Network Interface, Rack/Cabinet to Rack/Cabinet Slot, Rack/Cabinet Slot to Equipment.
- Parts of the spreadsheet:** Directions: quick tips on using Excel for inserting the records. Page 1: Use this page to update existing records.
- Note:** This template only imports records on the page 1 sheet. The import process ignores all other pages.

At the bottom, it says "servicenow" and "© 2023 ServiceNow, Inc. All Rights Reserved. Confidential." with a page number "54".

- Die Excel-Vorlage wird basierend auf der Tabelle „Importmodellvorlage“ [sn_ni_adv_import_model_template] erstellt. Ein Administrator kann die Vorlage anpassen und nach Bedarf aktualisieren.
- Die folgenden Beziehungstypen werden für Importmodelle unterstützt.
 - Zu Slot zugehöriges Gerät
 - Steckplatz zu Karte
 - Gerät an Netzwerkschnittstelle
 - Karte zu Netzwerkschnittstelle
 - Rack/Schrank zu Rack/Schrank-Steckplatz
 - Rack-/Schrank-Steckplatz zu Gerät

- Wählen Sie **Importieren**.

- Während des Datenimportvorgangs:
 - Gemeinsame Komponenten für CMDB-Integration: Das Plugin ist automatisch und standardmäßig aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter [Integration Commons for CMDB](#) .
 - Normalisierungsdaten-Service-Client (optional): Wenn installiert und konfiguriert, werden die folgenden Normalisierungsregeln angewendet.
 - Entfernt Sonderzeichen aus dem **Herstellernamen**.
 - Der neue Wert wird ersetzt, wenn er mit fünf Zeichen des vorhandenen Werts übereinstimmt.
 - Lädt Standard- und Varianten-Unternehmensnamen herunter.
 - Ersetzt Unternehmensnamen durch ihre Standardäquivalente. Weitere Informationen finden Sie unter [Normalization data services](#) . Informationen zum Anpassen der Normalisierungsregeln finden Sie unter [Normalized company names table](#) .
- Die Generierung eines Datensatzes löst seine automatische Hinzufügung zu den **Importergebnissen** aus. Auf dieser Registerkarte können Sie den Importstatus anzeigen und das generierte Modell auswählen.
- Für alle Rack-/Schrank-Gerätehalter, Gerätemodelle und Kartenmodelle wird eine eigene Bestandsvorlage generiert. Darüber hinaus werden die zugehörigen Vorlagen auf Grundlage der definierten Modellbeziehung generiert.

Ergebnisse

Die Registerkarte Importergebnisse wird neben der Registerkarte **Details** angezeigt, auf der Sie die **Importsatzzeile** anzeigen, hinzufügen, aktualisieren und löschen können.

Nächste Maßnahme

- Von der Registerkarte „Importergebnisse“ zum generierten Modell **umleiten**.
- Löschen Sie einen Datensatz. Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen Sie einen Datensatz](#).

Importieren Sie Vorlagen

Erstellen Sie eine Importvorlagenanforderung, um Ihre Bestandsvorlagen zu importieren, die Datenformatierung zu erzwingen und den Prozess mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu optimieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager und sn_ni_core.inventory_template_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nachdem Sie eine Importvorlagenanforderung erstellt haben, wird eine detaillierte Zusammenfassung generiert, in der die verarbeiteten Datensätze kategorisiert sind, z. B. Gesamtzahl der Datensätze, übersprungene, eingefügte, ignorierte, aktualisierte und fehlgeschlagene Datensätze.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Import > Vorlagen importieren**.

3. Wählen Sie **Neu**.

4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Informationen aus.

In der folgenden Tabelle sind die Felder aufgeführt, die für die Importvorlagenanforderung eindeutig sind.

Importvorlagenanforderung

Feld	Beschreibung
Name	Identifikation der Importvorlage
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Importvorlage
Datei	Wählen Sie Datei anhängen aus, um die Bestandsvorlagendatei für den Import anzuhängen.

5. Fügen Sie Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzu, indem Sie das Anhangsymbol () wählen.

6. **Wahlweise:** Laden Sie die Demodaten und die Vorlage herunter, indem **Sie Excel-Vorlage erstellen** wählen.

Die Vorlage wird basierend auf der Tabelle „Importvorlagenvorlage“ [sn_ni_adv_import_template_template] erstellt. Sie können die Vorlage anpassen und nach Bedarf aktualisieren.

7. Wählen Sie **Importieren**.

- Die Generierung eines Datensatzes löst seine automatische Hinzufügung zu den **Importergebnissen** aus. Auf dieser Registerkarte können Sie den Importstatus anzeigen und die generierte Bestandsvorlage auswählen.
- Die zugehörigen Vorlagen werden nur generiert, wenn die Modellbeziehung definiert ist, z. B. für Rack- oder Geräte- oder Kartenbestandsvorlagen werden zugehörige Vorlagen von Slots generiert.

Ergebnisse

Die Registerkarte Importergebnisse wird neben der Registerkarte Details angezeigt, auf der Sie die **Importsatzzeile** anzeigen, hinzufügen, aktualisieren und löschen können.

Nächste Maßnahme

- Von der Registerkarte „ **Importergebnisse** “ zur generierten Bestandsvorlage umleiten.
- Löschen Sie einen Datensatz. Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen Sie einen Datensatz](#).

Exporthierarchie von Modellen und Vorlagen

Exportieren Sie mit der Anwendung effizient eine Hierarchie von Modellen, Bestandsvorlagen und allen zugehörigen Datensätzen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie dann zu einer beliebigen Modell- oder Bestandsvorlage.

3. Wählen Sie den gewünschten Datensatz aus.

4. Exportieren Sie alle zugehörigen Datensätze des ausgewählten Modells oder der ausgewählten Bestandsvorlage, indem Sie **Exporthierarchie** auswählen.
Sie können auch bis zu fünf Modelle oder Vorlagen auswählen und die **Exporthierarchie** in der Listenansicht auswählen.
Eine Liste aller zugehörigen Datensätze der ausgewählten Modell- oder Bestandsvorlage wird angezeigt.
5. Wählen Sie den Link zu einem zugehörigen Datensatz aus.
6. Auswahlvorgang  > **Exportieren**.
7. Wählen Sie das gewünschte Format aus, um die Daten zu exportieren.
8. Wählen Sie **Herunterladen**.
Beim Exportieren eines Modells oder einer Vorlage mit Übergeordnet/Untergeordnet-Beziehungen werden nur das übergeordnete Element und seine untergeordneten Elemente einbezogen. Gleichgeordnete Elemente können nicht exportiert werden.

Ergebnisse

Die ausgewählte Modell- oder Bestandsvorlage mit allen zugehörigen Datensätzen wird im ausgewählten Format heruntergeladen.

Instanzieren Sie Ihren Netzwerkbestand mithilfe von „Design und Zuweisen“.

Durch Instanzieren des Netzwerkbestands in der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie Ihre Bestandsdatensätze auf Site-Ebene generieren und validieren. Sie können Ihre einzelnen Netzwerkinstanzen auch aus Ihren definierten Bestandsvorlagen und -modellen generieren und dann überprüfen, ob sie ordnungsgemäß konfiguriert sind.

Übersicht

Sie können einen Netzwerkbestand mithilfe der Funktion „Entwerfen und Zuweisen“ instanzieren, indem Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

1. Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Change-Modells.

Eine Change-Anforderung erfasst die Details über den Change, z. B. den Grund für den Change in einem Netzwerk, die Priorität, das Risiko, den Typ und die Kategorie des Change. Mit einer Change-Anforderung können Sie jeden vorhandenen Netzwerk-Workflow ändern. Sie können auch die Anwendungsfähigkeiten erweitern, neue Services anfordern, Netzwerkstrukturen ändern und vieles mehr. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich](#).

2. Führen Sie eine Change-Aufgabe aus.

Die Liste der Aufgaben wird aus einem durch einen Change ausgelösten Workflow erstellt. Alternativ können Sie eine Change-Aufgabe manuell erstellen. Die Change-Aufgaben helfen Ihnen, die verschiedenen Aufgaben nachzuverfolgen, die zur Implementierung der angeforderten Changes erforderlich sind. Mithilfe einer Liste von Change-Aufgaben können Sie einem Bestandsmitarbeiter eine Aufgabe zuweisen, der dann die Aktionen ausführen und ein Configuration Item erstellen kann. Gleichzeitig können andere Service Desk-Mitarbeiter an den ihnen zugewiesenen Change-Aufgaben arbeiten. Nachdem alle Aufgaben von den Service Desk-Mitarbeitern abgeschlossen und geschlossen wurden, kann die Change-Anforderung auch mit Kommentaren geschlossen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory](#).

Mit einem Datensatzersteller in der Funktion „Entwerfen und Zuweisen“

Wenn dem ausgewählten Change-Modell ein Datensatzersteller-Formular zugewiesen ist, wird basierend auf den bereitgestellten Eingaben automatisch eine Change-Anforderung generiert. Wenn kein Datensatzersteller-Formular zugewiesen ist, können Sie einen Datensatzersteller zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Weist einem Change-Modell ein Datensatzersteller-Formular zu](#).

Die Datensatzersteller erfassen die Daten, die Sie eingeben müssen, um die Bestandszuordnungsaufgabe auszuführen. Durch die Zuordnung eines Datensatzersteller-Formulars können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Übergeben Sie Anwendungsparameter von Drittparteien an die Anwendung Telecommunications Network Inventory. Ein Beispiel ist die Integration von Order Management for Telecommunications and Media (OMT). Nachdem Sie dem Change-Modell ein Datensatzersteller-Formular zugewiesen haben, wird das zugewiesene Formular angezeigt, wenn Sie dieses Change-Modell auswählen. Wenn Sie das Formular ausfüllen, werden die Details in das Formular „Change-Anforderung“ gefüllt, und die Change-Aufgaben werden automatisch erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Weist einem Change-Modell ein Datensatzersteller-Formular zu](#).
- Ändern Sie den Typ der Change-Anforderung. Das Change-Aufgabenformular enthält ein Feld **Anforderungstyp**, das den Typ der Change-Anforderung beschreibt. Basierend auf Ihrer Auswahl wird ein Formular auf der Registerkarte **Aufgabenattribute** angezeigt. Indem Sie dem Anforderungstypfeld der Change-Aufgabe ein Datensatzersteller-Formular zuweisen, können Sie festlegen, welches Formular angezeigt wird, wenn Sie einen Typ auswählen. Je nach ausgewähltem Feld **Anforderungstyp** wird unter der Registerkarte **Aufgabenattribute** ein Formular angezeigt. Nach dem Ausfüllen der Felder im Formular wird das Formular „Change-Anforderung“ aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular für den Anforderungstyp einer Change-Aufgabe zu](#).

Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich

Erstellen, überprüfen,aktualisieren oder schließen Sie eine Change-Anforderung für ein Change-Modell im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Sie können auch die Instanziierungsdetails der Netzwerkinstanz analysieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können eine Change-Anforderungsaufgabe in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen, überprüfen,aktualisieren oder schließen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. **Wahlweise:** Zeigen Sie die Liste der Ihnen zugewiesenen Change-Aufgaben an, indem Sie **Mir** zugewiesen auswählen.

i Hinweis:

Die Listenansicht der **Changes** zeigt unabhängig von der Domäne die Liste aller Change-Anforderungen an. Fügen Sie einen Filter hinzu, um nur die Change-Anforderungen im Zusammenhang mit dem Telecommunications Network Inventory (TNI) anzuzeigen.

4. Wählen Sie Neu.

5. Verwenden Sie im Suchfeld den Filter, um eines der folgenden Change-Modelle auszuwählen, für die Sie eine Change-Anforderung erstellen möchten:

- Karte hinzufügen
- Bestandsausrüstung erstellen
- Logische Verbindung erstellen
- Physische Verbindung erstellen
- Rack/Schrank erstellen
- Fügen Sie dem Rack/Schrank Geräte hinzu
- Gerät/Regal aus dem Rack/Schrank entfernen
- IP-Adresszuteilung
- Telefonnummernzuteilung

i Hinweis:

Informationen zum Zuweisen der Link-Zusammenfassungsgruppe und des GPON-Breitbandservice finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe der Linkzusammenfassung für Designzuweisungen](#) und [Erstellen Sie eine Change-Anforderung mit dem Change-Modell des GPON-Breitband-Service](#).

6. Wählen Sie Weiter.

Je nach Entscheidungstabelleneintrag wird ein Datensatzersteller- oder ein Change-Anforderungsformular angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Weist einem Change-Modell ein Datensatzersteller-Formular zu](#).

7. Wählen Sie Speichern.

Eine Change-Anforderung wird erstellt, und zugehörige Registerkarten werden angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten zur Change-Anforderung](#).

8. Führen Sie auf der Registerkarte **Übersicht** eine oder mehrere der folgenden Aktionen aus:

- Zeigen Sie eine Zusammenfassung dieser Change-Anforderung an, oder aktualisieren Sie sie.
- Fügen Sie Umfänge hinzu.

Weitere Informationen finden Sie unter [Bereiche](#) .

- Weisen Sie diese Change-Anforderung einer Gruppe oder Person zu.

i Hinweis:

Um diese Change-Anforderung zuzuweisen, wählen Sie **Zuweisen > Füllen Sie die Zuweisungsgruppe und Zugewiesen an aus > Speichern**.

- Legen Sie einen Zeitplan für diese Change-Anforderung fest. Weitere Informationen finden Sie unter [Zeitpläne](#) .
- Berechnen Sie die Risiken für diese Change-Anforderung.

Wenn Sie **Risiko berechnen** auswählen, wird eine Aktualisierung im Feld **Risiko** auf der Registerkarte **Details** analysiert.

- Zeigen Sie die Change-Aufgaben an, und erstellen Sie sie, indem Sie **Neu** wählen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory](#).

9. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details aus.**

Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).

10. Wählen Sie **Speichern.**

Eine Change-Aufgabe wird auf Grundlage der bereitgestellten Details erstellt. Die anderen zugehörigen Registerkarten werden ebenfalls aktualisiert, z. B. Betroffene CIs und Betroffene Services/Konfigurationselemente.

11. Wahlweise: Wählen Sie eine Registerkarte aus, um die Auswirkungen anzuzeigen, die sie auf die Change-Anforderung hat.

Nächste Maßnahme

Erstellen, überprüfen, aktualisieren oder schließen Sie die Change-Aufgaben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory](#).

Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe der Linkzusammenfassung für Designzuweisungen

Erstellen Sie mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory eine Change-Anforderung für die Link-Zusammenfassung für die Designzuweisung. Sie können auch einen Datensatz der Designzuweisungs-Link-Zusammenfassungsvergruppe überprüfen, aktualisieren oder löschen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Wählen Sie die Schaltfläche **Neu** aus.
4. Wählen Sie **Link-Zusammenfassungsvergruppe entwerfen zuweisen aus**.
5. Wählen Sie **Weiter**.
6. Füllen Sie die Felder im Formular „Datensatzersteller“ aus.
Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie auf dem Formular in [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).

Hinweis:

Standardmäßig ist das Formular „Datensatzersteller“ der Zusammenfassungsvergruppe „Design und Zuweisung“ zugewiesen. Informationen zu anderen Change-Modellen finden Sie unter [Weist einem Change-Modell ein Datensatzersteller-Formular zu](#).

7. Wählen Sie **Absenden**.

Eine neue Change-Anforderung wird erstellt, und der Workflow Change TNI LAG Template (TNI-LAG-Vorlage ändern) wird ausgelöst. Es wurden drei Change-Aufgaben erstellt.

8. Erweitern Sie den Abschnitt Change-Aufgabe auf der Registerkarte **Übersicht**, oder wählen Sie die Registerkarte **Change-Aufgaben**.

i Hinweis:

Weitere Informationen zur Registerkarte **Übersicht** finden Sie unter [Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich](#).

Informationen zum Erstellen von Change-Aufgaben finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory](#).

9. Öffnen Sie eine Aufgabe.
10. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** im Formular „Change-Aufgabe“ aus.
Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter Formular „Change-Aufgabe“ in [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).
11. Erstellen, überprüfen, aktualisieren oder löschen Sie ein betroffenes Konfigurationselement, indem Sie die zugehörige Registerkarte **Betroffene CIs** auswählen.
12. Wählen Sie **Speichern**.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie mit [Erstellen Sie eine Change-Anforderung, um ein Mitglied für die Linkzusammenfassung hinzuzufügen oder zu entfernen](#) ein Mitglied zur LAG hinzu, oder entfernen Sie es.

Erstellen Sie eine Change-Anforderung, um ein Mitglied für die Linkzusammenfassung hinzuzufügen oder zu entfernen

Erstellen Sie mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory eine Change-Anforderung, um der Change-Anforderung für die Linkzusammenfassung für die Designzuweisung ein Mitglied hinzuzufügen oder zu entfernen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Wählen Sie die Schaltfläche **Neu** aus.
4. Wählen **Sie Mitglied zu Linkzusammenfassung hinzufügen/entfernen aus**.
5. Wählen Sie **Weiter**.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Mitglied zur Link-Zusammenfassung hinzufügen/aus Link-Zusammenfassung entfernen

Felder	Beschreibung
LAG	Wählen Sie eine LAG aus der Liste aus
Bandbreite	Ändern oder wählen Sie eine Bandbreite aus der Liste für die ausgewählte LAG aus
Überarbeitung erstellen	Option zum Erstellen einer Überarbeitung der ausgewählten LAG.

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: Die Überarbeitung einer LAG ist nicht möglich, während sie bereits einen aktiven Überarbeitungsprozess durchläuft.
Mitgliedsschnittstelle A	Schnittstelle A der ausgewählten LAG. Fügen Sie die Mitgliedsschnittstelle A der ausgewählten LAG hinzu, oder entfernen Sie sie, um sie zu ändern. i Hinweis: In der Liste werden nur untergeordnete Modellschnittstellen angezeigt, die entweder als Port A oder Port Z einer physischen Verbindung festgelegt sind.
Mitgliedsschnittstelle Z	Schnittstelle Z der ausgewählten LAG. Fügen Sie die Mitgliedsschnittstelle Z der ausgewählten LAG hinzu, oder entfernen Sie sie, um sie zu ändern. i Hinweis: In der Liste werden nur untergeordnete Modellschnittstellen angezeigt, die entweder als Port A oder Port Z einer physischen Verbindung festgelegt sind.

7. Wählen Sie Absenden.

8. Wahlweise: Wählen Sie die Registerkarte **Betroffene CIs**.

9. Wahlweise: Wählen Sie das überarbeitete CI mit dem Suffix „V1“ aus.

Das überarbeitete CI wird nur dann auf der Registerkarte **Betroffene CIs** hinzugefügt, wenn das Kontrollkästchen **Überarbeitung erstellen** aktiviert ist.

10. Wahlweise: Ändern Sie die Felder nach Bedarf.

- Durch das Hinzufügen einer neuen Mitgliedsschnittstelle wird automatisch ein neues ENET mit einer entsprechenden logischen Schnittstelle erstellt.
- Wenn Sie eine Schnittstelle hinzufügen, die zu einer vorhandenen ENET-Verbindung gehört, wird sie vom System automatisch mit der vorhandenen ENET-Verbindung verknüpft, anstatt ein ENET zu erstellen.

11. Wahlweise: Erstellen Sie eine Change-Aufgabe für die Operationalisierung.

Weitere Informationen finden Sie unter [Operationalisieren Sie ein Konfigurationselement](#).

Erstellen Sie eine Change-Anforderung mit dem Change-Modell des GPON-Breitband-Service

Erstellen Sie eine Change-Anforderung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, damit Sie einen GPON-Breitbandservice (Gigabyte Passive Optical Network) entwerfen können. Mit dem Change-Modell für GPON-Breitbandservices können Sie mehrere Change-Aufgaben erstellen, um eine Auftragsanforderung für einen GPON-Breitbandservice zu erfüllen.

Vorbereitungen

Bevor Sie eine Change-Anforderung für einen GPON-Breitband-Service einrichten und die zugehörigen Change-Aufgaben abschließen können, müssen Ihre Bestandskatalog- und Vorlagenmanager das folgende Netzwerkkonfigurations-Setup durchführen:

1. Navigieren zu **Telekommunikationsnetzwerk-Bestand** > **Bestandsmodelle**, erstellen Sie Ihre Bestandsmodelle, und definieren Sie ihre Beziehungen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Durch manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

2. Navigieren zu **Telekommunikationsnetzwerk-Bestand** > **Netzwerkbestandsvorlagen**, erstellen Sie die Bestandsvorlagen für Ihre Geräte, und stellen Sie die Vorlagenbeziehungen her.

Weitere Informationen finden Sie unter Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt.

Installieren Sie die Telecommunications Network Inventory Advanced- und Core-Demodaten.

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Changes** > **Alle**.
3. Wählen Sie die Schaltfläche **Neu** aus.
4. Auswahlvorgang **GPON-Breitband-Service** > **Weiter**.
5. Im Formular „Datensatzersteller“ können Sie die Felder aktualisieren.
Die Felder des Datensatzersteller-Formulars werden automatisch ausgefüllt. In dieser Demo wird gezeigt, wie Konfigurationselemente (CIs) erstellt werden, um das Design und die Zuweisung eines GPON-Breitbandservice zu demonstrieren. Sie können den Flow nach Bedarf ändern. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).
6. Wählen Sie **Speichern**.
Der Flow Change (Design & Assign) wird ausgelöst, und eine Change-Anforderung wird erstellt. Abhängig von den gegebenen Eingaben werden automatisch Change-Aufgaben erstellt, und andere zugehörige Registerkarten werden angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten zur Change-Anforderung](#).
7. Öffnen und überprüfen Sie jeden Datensatz für Change-Aufgaben.
Füllen Sie die Felder im Formular „Aufgabenattribute“ aus. Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).
8. Wählen Sie **Absenden**.
Die Registerkarte **Details** wird aktualisiert.
9. Auf der zugehörigen Registerkarte „**Betroffene CIs**“ werden alle Konfigurationselemente angezeigt, die von dieser Change-Aufgabe betroffen sind.
10. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Modells zum Ändern logischer Verbindungsendpunkte

Erstellen Sie eine Change-Anforderung, indem Sie das Modell zum Ändern von logischen Verbindungsendpunkten verwenden, um eine logische Verbindung und ihre Details mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu ändern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Wählen Sie die Schaltfläche **Neu** aus.
4. Auswahlvorgang **Endpunkte der logischen Verbindung ändern > Weiter**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).
6. Wählen Sie **Absenden**.
Eine neue Change-Anforderung wird erstellt. Darüber hinaus wird automatisch eine Change-Aufgabe erstellt, und weitere zugehörige Registerkarten werden angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten zur Change-Anforderung](#).
7. Wählen Sie die Registerkarte **Change-Aufgaben**.
8. Öffnen und überprüfen Sie den Datensatz der Change-Aufgabe.
9. Aktualisieren Sie im Formular „Aufgabenattribute“ nach Bedarf die Endpunkte und Details der logischen Verbindung.
Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).
10. Wählen Sie **Absenden**.
Die Registerkarte **Details** wird aktualisiert.
11. Auf der zugehörigen Registerkarte „**Betroffene CIs**“ werden alle Konfigurationselemente angezeigt, die von dieser Change-Aufgabe betroffen sind.
12. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellt eine Change-Anforderung mithilfe von „Physische Verbindung ändern“.

Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Modells zum Ändern physischer Verbindungsendpunkte, um eine physische Verbindung und ihre Details mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu ändern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Wählen Sie die Schaltfläche **Neu** aus.
4. Auswahlvorgang **Endpunkte der physischen Verbindung ändern > Weiter**.

5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Weitere Informationen finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).

6. Wählen Sie **Absenden.**

Eine neue Change-Anforderung wird erstellt. Außerdem wird automatisch eine Change-Aufgabe erstellt, und andere zugehörige Registerkarten werden angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten zur Change-Anforderung](#).

7. Wählen Sie die Registerkarte **Change-Aufgaben.****8. Öffnen und überprüfen Sie den Datensatz der Change-Aufgabe.****9. Aktualisieren Sie im Formular „Aufgabenattribute“ die physischen Verbindungsendpunkte und Details nach Bedarf.**

Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).

10. Wählen Sie **Absenden.**

Die Registerkarte **Details** wird aktualisiert.

11. Auf der zugehörigen Registerkarte „Betroffene CIs**“ werden alle Konfigurationselemente angezeigt, die von dieser Change-Aufgabe betroffen sind.****12. Wählen Sie **Speichern**.****Erstellen Sie mithilfe von „Entwerfen und Zuweisen“ einen Netzwerktopologiedatensatz**

Erstellen Sie mit der Funktion „Design und Zuweisung“ in der Anwendung Telecommunications Network Inventory einen Netzwerktopologiedatensatz. Durch das Erstellen der Netzwerktopologie können Sie visualisieren, wie die Netzwerkelemente organisiert und miteinander verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Vorlage instanziiieren, wird in der Tabelle „Netzwerktopologie“ [cmdb_ci_network_topology] ein entsprechender Datensatz für das Konfigurationselement bzw. Configuration Item (CI) erstellt. Die Stammknoten werden in der Tabelle „Topologie-Stammknoten“ [cmdb_network_topology_root_node] gespeichert. Weitere Informationen zum Topologiedatenmodell finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur**1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.****2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.****3. Wählen Sie die Schaltfläche **Neu** aus.****4. Wählen Sie **Topologie entwerfen und zuweisen aus**.****5. Wählen Sie **Weiter**.****6. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.**

Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).

7. Wählen Sie **Speichern.**

Eine Change-Aufgabe wird erstellt.

8. Öffnen Sie die Change-Aufgabe.

9. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Aufgabenattribut** aus.

Weitere Informationen zu Aufgabenattributfeldern finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).

10. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Datensätze für den Stammknoten der Topologie und der Netzwerktopologie werden erstellt.

Nächste Maßnahme

Sie können die Topologie im Fenster „Netzwerk-Viewer“ anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Netzwerktopologie wird angezeigt](#).

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie ein Netzwerktopologiemodell](#)

Ändern Sie einen Netzwerktopologiedatensatz mit Design und Zuweisung

Ändern Sie einen Netzwerktopologiedatensatz mit der Funktion „Design und Zuweisung“ in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Sie können die Elemente in einem vorhandenen Netzwerktopologiedatensatz hinzufügen oder löschen und visualisieren, wie die Netzwerkelemente organisiert und miteinander verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.

3. Wählen Sie die Schaltfläche **Neu** aus.

4. Wählen **Sie Topologie ein Mitglied hinzufügen/entfernen aus**.

5. Wählen Sie **Weiter**.

6. **Wählen Sie im Feld Topologie** auswählen den Datensatz der Netzwerktopologie aus, den Sie ändern möchten.

Sie können die folgenden Feldwerte hinzufügen oder löschen:

- Topologieknoten
- Topologiesites
- Stammknoten
- Topologieverbindungen

7. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Beim Ändern eines Netzwerktopologiedatensatzes werden die folgenden Aktionen ausgeführt:

- Wenn Sie einen Topologiestandort entfernen, werden alle Knoten und Verbindungen, die diesem Standort innerhalb der Topologie zugeordnet sind, aus der Beziehung entfernt.
- Wenn Sie eine Topologie oder einen Stammknoten entfernen, werden alle Verbindungen, die dem Knoten innerhalb der Topologie zugeordnet sind, aus der Beziehung entfernt.

- Wenn Sie eine Topologieverbindung entfernen, wird sie aus der Beziehung entfernt.
- Wenn ein Knoten aus der Beziehung entfernt wird und Teil eines Stammknotens ist, wird auch dieser Eintrag entfernt.

Zugehörige Informationen

[Visualisierung der Netzwerktopologie](#)

[Unter Verwendung der Netzwerktopologie](#)

Erstellen Sie mithilfe von „Design“ und „Zuweisen“ einen Kabeldatensatz

Erstellen Sie mit der Funktion „Design und Zuweisung“ in der Anwendung Telecommunications Network Inventory einen Kabeldatensatz. Durch Erstellen der Kabel- und zugehörigen Litzendatensätze können Sie eine Bestellanforderung für einen Glasfaserkabel-Datensatz erfüllen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Kabelvorlage instanziiieren, erstellt sie die entsprechenden Configuration Item (CI)-Datensätze in den Tabellen „Glasleiterkabel“ [cmdb_ci_fiber_optical_cable] und „Fiberlitze“ [cmdb_ci_fiber_Strand]. Weitere Informationen zum Kabeldatenmodell finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Wählen Sie die Schaltfläche **Neu** aus.
4. Wählen **Sie Kabel hinzufügen**.
5. Wählen Sie **Weiter**.
6. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.
Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).
7. Wählen Sie **Speichern**.
Eine Change-Aufgabe wird erstellt.
8. Öffnen Sie die Change-Aufgabe.
9. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Aufgabenattribut** aus.

Litzenform

Feld	Beschreibung
A-Ende-Beendigung	Netzwerkstandort, von dem aus dieses Kabel beginnt.
Z-Ende-Beendigung	Netzwerkstandort, an dem das Kabel endet.
Bestandsvorlage	Name der Bestandsvorlage für das Kartenmodell.

10. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Kabel- und zugehörigen Litzendatensätze werden erstellt.

Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory

Erstellen Sie eine Change-Aufgabe, nachdem Sie eine Change-Anforderung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellt haben. Durch das Erstellen einer Change-Aufgabe können Sie den angeforderten Change abschließen.

Vorbereitungen

- 1. Navigieren zu **Telekommunikationsnetzwerk-Bestand** > **Bestandsmodelle**, erstellen Sie Ihre Bestandsmodelle, und definieren Sie ihre Beziehungen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Durch manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

- 2. Navigieren zu **Telekommunikationsnetzwerk-Bestand** > **Netzwerkbestandsvorlagen**, erstellen Sie die Bestandsvorlagen für Ihre Geräte, und stellen Sie die Vorlagenbeziehungen her.

Weitere Informationen finden Sie unter Die Bestandsvorlage für die Netzwerk-Asset-Instanziierung wird erstellt.

- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager, sn_ni_core.inventory_agent.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Basierend auf den Details im Formular „Change-Anforderung“ wird automatisch eine Change-Aufgabe erstellt. Sie können die Change-Aufgaben auf der Registerkarte **Übersicht** oder auf der Registerkarte **Change-Aufgaben** eines Change Request anzeigen, erstellen, aktualisieren oder schließen. Sie können einer Change-Aufgabe auch ein Datensatzersteller-Formular zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular für den Anforderungstyp einer Change-Aufgabe zu](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Changes** > **Alle**.
3. Öffnen Sie Ihre Change-Anforderung.
4. Scrollen Sie auf der Registerkarte **Übersicht** nach unten, und erweitern Sie den Abschnitt Change-Aufgabe.
5. **Wahlweise:** Wählen Sie die Registerkarte **Change-Aufgaben**.
6. Nachdem eine Change-Anforderung erstellt wurde, scrollen Sie auf der Registerkarte **Übersicht** nach unten, und erweitern Sie den Abschnitt Change-Aufgabe.
Sie können auch zur Registerkarte **Übersicht** navigieren und die Erstellung einer Change-Aufgabe initiieren.
7. Wählen Sie **Neu**.
8. Wählen Sie einen Change-Aufgabentyp aus:
 - Planung
 - Implementierung

- Tests
- Prüfung

9. Wählen Sie **Erstellen aus.**

Ein Change-Aufgabenformular, das auf dem ausgewählten Change-Modell basiert, wird angezeigt.

10. Wahlweise: Wählen Sie die vorhandene Change-Aufgabe aus.

11. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).

i Hinweis:

Informationen zum Zuweisen der Link-Zusammenfassungsgruppe und zum GPON-Breitbandservice finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe der Linkzusammenfassung für Designzuweisungen](#) und [Erstellen Sie eine Change-Anforderung mit dem Change-Modell des GPON-Breitband-Service](#).

12. Wählen Sie **Absenden.**

Die Registerkarte **Details** wird mit den angegebenen Details aktualisiert, und die erforderliche Änderung am CI wird durchgeführt. Alle durchgeführten Änderungen werden in den Arbeitsnotizen aktualisiert. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).

i Hinweis:

Durch das Entfernen von Geräten oder einem Regal aus einem Rack werden auch alle zugehörigen CI-Beziehungen zwischen dem Gerät/Regal und dem Rack zusammen mit dem ausgewählten CI entfernt.

13. Auf der zugehörigen Registerkarte „Betroffene CIs“ werden alle Konfigurationselemente angezeigt, die von dieser Change-Aufgabe betroffen sind.

Navigieren Sie nach dem Erstellen eines Racks zu **Konfigurationselement** oder **Betroffene CIs**, um die Ansicht von vorn und von hinten zu visualisieren.

14. Wahlweise: Wenn Ihr Change-Modell ein Rack ist, wählen Sie das **Konfigurationselement** aus, um das Rack zu visualisieren.

15. Wählen Sie **Speichern.**

Überarbeiten Sie ein Configuration Item

Überarbeiten Sie ein CI (Configuration Item) der Verbindung, um ein CI in der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu aktualisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Wählen Sie die gewünschte Change-Anforderung aus.
Informationen zum Erstellen einer Change-Anforderung finden Sie unter [Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich](#).
4. Wählen Sie die Registerkarte **Change-Aufgaben**.
5. Wählen Sie **Neu**.
6. Wählen Sie einen Change-Aufgabentyp aus:

- Planung
- Implementierung
- Tests
- Prüfung

7. Wählen Sie **Erstellen aus.**

Ein Change-Aufgabenformular basierend auf dem ausgewählten Change-Modell wird angezeigt.

8. Wählen Sie **CI überarbeiten im Feld **Anforderungstyp**, und füllen Sie andere Felder aus.**

Weitere Informationen zu anderen Feldern finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).

9. Wählen Sie **Speichern.**

10. Wählen Sie im Formular „Aufgabenattribute“ ein CI aus der Liste der **zu überarbeitenden CIs aus.**

11. Wählen Sie **Absenden.**

In der Tabelle „Bestandsüberarbeitungsverläufe“ wird ein Datensatz erstellt. Das ausgewählte CI und die zugehörigen Tabellen werden geklont, und der Name des geklonten CI wird im Feld **Konfigurationselement eingetragen**. Außerdem werden das ursprüngliche und das geklonte CI auf der Registerkarte **Betroffene CIs** hinzugefügt.

i Hinweis:

- Informationen zum Anpassen des Klonierungsprozesses und der zugehörigen Tabellen, die geklont werden müssen, finden Sie unter [Passen Sie den CI-Klonprozess an](#).
- Die Überarbeitungsdaten werden nach einem Zeitraum von einem Jahr ab der CI-Erstellung automatisch in der Tabelle für die Archivierungsregel für den Überabarbeitungsverlauf (Archivregeln → Bestandsüberabarbeitungsverlauf – Archivregelregel [sn_ni_core_inventory_revision_history]) archiviert. Anschließend werden alle Daten in der Archivtabelle nach einem zusätzlichen Jahr endgültig gelöscht (ar_sn_ni_core_inventory_revision_history). Anpassungen können durch Ändern der relevanten Tabellen erreicht werden.
- Der Überabarbeitungsverlauf erfasst derzeit nur Configuration Item(CI)-Attribute, zugehörige Daten und CI-Beziehungen. Um zusätzliche Daten aus anderen Tabellen einzubeziehen, können die Systemeigenschaften für logische Verbindungen (audit_reference_tableinfo_logical_connection) und physische Verbindungen (audit_reference_tableinfo_physical_connection) aktualisiert werden. Das Format für die Angabe von Tabellen- und Spaltennamen innerhalb dieser Eigenschaften lautet: table1_name:column1_name, table1_name:column2_name.

12. Wahlweise: Navigieren Sie zu einer Change-Aufgabe, und wählen Sie **Überarbeitung** validieren aus, um das ursprüngliche und das überarbeitete CI zu validieren.

- Vor der Operationalisierung können Sie validieren, um die an den geklonten CIs durchgeführten Changes nachzuverfolgen. Wenn die Daten nicht mit dem ursprünglichen CI übereinstimmen, schlägt die Validierung fehl, und eine Meldung wird angezeigt, dass das geklonte CI nach dem Klonen aktualisiert wird.
- Um den Validierungsprozess anzupassen, aktualisieren Sie den Aktions-Flow „CI-Überarbeitung validieren“. Weitere Informationen finden Sie unter [Passen Sie die Validierung des Überarbeitungs-CI an](#).

- Um ein Feld im Validierungsprozess zu überspringen, bearbeiten Sie die Tabelle (sn_ni_core.revision_val_ignore_fields_logical_connection) für logische Verbindungs-CIs und die Tabelle (sn_ni_core.revision_val_ignore_fields_physical_connection) für physische Verbindungs-CIs.

Nächste Maßnahme

Sie können das geklonte CI aktualisieren und die CIs operationalisieren. Weitere Informationen zur Operationalisierung finden Sie unter [Operationalisieren Sie ein Konfigurationselement](#).

Zugehörige Informationen

[Überarbeitung, Operationalisierung und Außerbetriebnahme eines Konfigurationselements](#)

Operationalisieren Sie ein Konfigurationselement

Operationalisieren Sie ein Konfigurationselement, um die Änderungen abzuschließen und auf das ursprüngliche CI anzuwenden.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie ein überarbeitetes CI haben.
- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Wählen Sie die gewünschte Change-Anforderung aus.
Informationen zum Erstellen einer Change-Anforderung finden Sie unter [Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich](#).
4. Wählen Sie die Registerkarte **Change-Aufgaben**.
5. Wählen Sie **Neu**.
6. Wählen Sie einen Change-Aufgabentyp aus:
 - Planung
 - Implementierung
 - Tests
 - Prüfung
7. Wählen Sie **Erstellen** aus.
Ein Change-Aufgabenformular basierend auf dem ausgewählten Change-Modell wird angezeigt.
8. Wählen Sie im Feld **Anforderungstyp** die Option **CI operationalisieren** aus, und füllen Sie die anderen Felder aus.
Weitere Informationen zu anderen Feldern finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).
9. Wählen Sie **Speichern**.
10. Wählen Sie im Formular „Aufgabenattribute“ entweder ein CI aus der Liste der **zu operationalisierenden** CIs aus, oder wählen Sie eine Change-Anforderung aus dem Feld **Change-Anforderungs-ID** aus.
11. Wählen Sie **Absenden**.

Der **Status** der Change-Aufgabe ändert sich in Geschlossen. Die Arbeitsnotizen werden mit den Details der operationalisierten CIs aktualisiert.

i Hinweis:

Wenn Sie eine Change-Anforderung auswählen, werden alle überarbeiteten Configuration Items (CIs), die unter der Registerkarte **Betroffene CIs** aufgeführt sind, operationalisiert und die Arbeitsnotizen entsprechend aktualisiert.

Ihre -Konfigurationselemente für den -Netzwerkbestand mit dem -Arbeitsbereich CMDB anzeigen

Sie können den CMDBCMDB -Arbeitsbereich verwenden, um [] zu durchsuchen und zu erkunden, seinen Zustand und aktuelle Aktivitäten zu überprüfen und auf verschiedene Dashboards und Tools zuzugreifen, um die Aufgaben in Ihrer Organisation zu unterstützen.

Voraussetzungen für den -Arbeitsbereich CMDB .

- Plugins: Sie müssen die folgenden Plugins aktivieren, bevor Sie den -Arbeitsbereich CMDB verwenden können:
 - CMDB CSDM-Support (com.snc.cmdb.csdm)
 - CMDB Aktivierung (com.snc.cmdb.csdm.activation)
- Rollen: Für den Zugriff auf den Arbeitsbereich CMDB müssen Sie mindestens eine der folgenden Rollen aufweisen:
 - sn_cmdb_admin
 - sn_cmdb_editor
 - sn_cmdb_user

i Hinweis:

Im Arbeitsbereich CMDB erfordern einige Dashboards und Listenansichten zusätzlich zu den Schlüsseladministrator-, Editor- oder Anwenderrollen bestimmte Rollen. Je nachdem, welche Rolle Ihnen zugewiesen ist, haben Sie möglicherweise nur Zugriff auf einige der Funktionen, die im Arbeitsbereich CMDB verfügbar sind

- Funktionen: Der Arbeitsbereich CMDB bietet Zugriff auf eine Vielzahl von Anwendungen und Funktionen. Um jedoch aussagekräftige Berichte, Übersichten und Trends bereitzustellen, müssen Sie einige dieser Funktionen einrichten und konfigurieren, damit der Arbeitsbereich CMDB die generierten Daten verwenden kann.

Der Zugriff auf den Arbeitsbereich CMDB erfolgt

Nachdem Sie die App aus ServiceNow Store installiert haben, navigieren Sie zu **Netzwerkbestand > CMDB-Arbeitsbereich**.

CI-Suchen

Geben Sie bis zu fünf Bedingungen für die Suche nach den Configuration Items (Netzwerk-Asset-CI) einer Klasse an. Diese Bedingungen basieren auf den Attributen für eine ausgewählte Klasse. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf ein Netzwerk-Asset-CI, um die Details zum Netzwerk-Asset-CI anzuzeigen, einschließlich einer Zeitleiste, einer Integritätsübersicht und von Attributen für das Netzwerk-Asset-CI.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „CI-Detailseite“.

CI-Übersicht

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Netzwerk-Asset-CIs in CMDB, die nach gängigen Klassenkategorien wie *Applications*, *Cloud* und *Server* gruppiert sind.

Wählen Sie eine Klassengruppe aus, um alle Klassen anzuzeigen, die in der Gruppe enthalten sind, und wählen Sie dann die Klasse aus, deren Netzwerk-Asset-CIs Sie anzeigen möchten.

In der Liste Ergebnisse können Sie auf ein Netzwerk-Asset-CI klicken, um eine Übersichtsseite mit einer Zeitleiste, einer Integritätsübersicht und Attributen für das Netzwerk-Asset-CI anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „CI-Detailseite“.

CMDB-Integrität

Rufen Sie die Metriken für die Netzwerk-Asset-CIs ab, und prüfen Sie die Integrität der Beziehungen. Klicken Sie auf die Prozentzahlen, um zu den Dashboards CMDB Integrität und CMDB Beziehungsintegrität zu navigieren, in denen Sie die folgenden Informationen sehen können:

- Der Gesamtprozentsatz stellt die Integrität aller Netzwerk-Asset-CIs als Zusammenfassung aller drei Leistungskennzahlen (KPIs) dar: Korrektheit, Compliance und Vollständigkeit. Alle Netzwerk-Asset-CIs enthalten Submetriken.
- Die Beziehungsprozentsatzzahl stellt die Gesamtintegrität der Beziehungen als Zusammenfassung der verwaisten, doppelten und veralteten Beziehungs-KPIs dar.

7-Tage-Aktivitätstrends

Der Arbeitsbereich CMDB enthält die folgenden Diagramme, die einen Überblick über die Aktivitäten in CMDB in den letzten sieben Tagen bieten:

CI-Aktivität in den letzten 7 Tagen

Sehen Sie sich ein Diagramm an, das die Metriken zeigt, die sich auf die Netzwerk-Asset-CIs beziehen. Beispielsweise können Sie die Metriken für die Anzahl der neuen Netzwerk-Asset-CIs, der aktualisierten Netzwerk-Asset-CIs und der doppelten Netzwerk-Asset-CIs anzeigen.

Anwendungsserviceaktivität in 7 Tagen

Sehen Sie sich ein Diagramm an, das die Metriken zeigt, die sich auf die Anwendungsservices beziehen. Sie können beispielsweise die Gesamtzahl der Anwendungsservices, die Anzahl der neuen Anwendungsservices, die Anzahl der Anwendungsservices mit Ausfällen und die Anzahl der Anwendungsservices mit Ausfällen anzeigen.

Von mir verwaltete CIs

Zeigt eine Liste der von Ihnen verwalteten Netzwerk-Asset-CIs an, gruppiert nach der CI-Klasse des Netzwerk-Assets. In dieser Liste werden Netzwerk-Asset-CIs angezeigt, wenn Sie ein Mitglied der Gruppe sind, die dem Attribut *Managed by Group* des Netzwerk-Asset-CI zugewiesen ist.

Quick-Links

Sehen Sie sich eine Liste der Links zu den CMDB -Dashboards und -Tools an:

i Hinweis:

Links sind abhängig von der Installation von Anwendungen, aktiven Plugins und der Ihnen zugewiesenen Rolle bedingt verfügbar. Wenn ein Link nicht angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass alle Anforderungen für den Link erfüllt sind.

- **CI-Klassenmanager:** Sie können die grundlegenden Klassendefinitionen und Klasseneinstellungen für Identification and Reconciliation (IRE) und CMDB Integrität anzeigen, erstellen oder bearbeiten.
- **CMDB Integritäts-Dashboard:** In den CMDB] Integritäts-Dashboards können Sie die Integritätsberichte anzeigen und die Integritäts-KPIs und -Metriken konfigurieren, anhand derer die Netzwerk-Asset-CIs ausgewertet werden.

CI-Detailseite

Wenn Sie Detailinformationen zu einem Netzwerk-Asset-CI-Datensatz anzeigen, können Sie die folgenden Details für das Netzwerk-Asset-CI anzeigen:

- **CI-Zeitleiste – Letzte 14 Tage:** Eine Zeitleiste der CI-Aktivitäten des Netzwerk-Assets, z. B. Change-Anforderungen.
- **CI-Integrität:** Eine Zusammenfassung der Integrität des Netzwerk-Asset-CI, welche die zugehörigen Elemente wie kritische Incidents, unvollständige Attribute und veraltete Beziehungen für das Netzwerk-Asset-CI anzeigt.
- **Details:** CI-Attribute für Netzwerk-Assets, gruppiert in Kategorien wie Schlüsselattribute, Asset-Attribute, Discovery-Attribute, Betriebsattribute und Weitere Attribute.

i Hinweis:

Sie können die Darstellung der Attribute konfigurieren, indem Sie die Formularansicht *CMDB - workspace* für eine Netzwerk-Asset-CI-Klasse verwenden.

- **Aktivität:** Ein Aktivitätenstrom, um nachzuverfolgen, was im CI-Datensatz des Netzwerk-Assets geändert wurde.
- **Infrastrukturbeziehungen:** Eine Liste der Asset-CIs des Infrastrukturnetzwerks, die mit dem Netzwerk-Asset-CI verknüpft sind.
- **Servicebeziehungen:** Eine Liste von Geschäftsanwendungen, Serviceangeboten und Anwendungsservices, mit denen das Netzwerk-Asset-CI verbunden sein kann.

Auf der Seite „CI-Details“ können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Um Abhängigkeitsansichten zu öffnen und eine grafische Infrastrukturansicht des Netzwerk-Asset-CI-Datensatzes zu erhalten, klicken Sie auf **Open Dependency View** (Abhängigkeitsansicht öffnen) .
- Klicken Sie auf Daten mit mehreren Quellen anzeigen, um den Berichtsgenerator für Daten mit mehreren Quellen zu öffnen und nachzuverfolgen, wie das CMDB von den verschiedenen Discovery-Quellen auf der CI-Attributebene des Netzwerk-Assets des Netzwerk-Asset-CI-Datensatzes **ausgefüllt wird**.
- Um Ihre Änderungen an den Attributen für den CI-Datensatz des Netzwerk-Assets zu speichern, klicken Sie auf **Speichern**.

CI-Fehlermeldung

Die folgende Tabelle hilft Ihnen, die CI-Fehlermeldung zu verstehen, die während der CI-Löschung angezeigt wird, und die Lösung, mit der Sie den Fehler beheben können:

Fehlermeldung

Fehler	Lösung
Der aktuelle Vorgang wurde im Status „FEHLER“ beendet. Detail: Vorgang (Alle TNI-CI-Hierarchien löschen./Ende) mit folgendem Fehler fehlgeschlagen: Fehler: Das CI „XXXX/XXXX/Kupferlink/000118“ kann nicht gelöscht werden, da ein zugehöriges CI „XXXX/XXXX/PON Zugriffspfad/100 Mbit/s“ vorhanden ist /000030" (sys_script_include.989afcd1cb330110202b2c52f8076d7e.script; Zeile 52)	Löschen Sie das untergeordnete Element oder ein zugehöriges CI (Configuration Item), um das übergeordnete CI zu löschen. 1. Klicken Sie auf das zugehörige oder das untergeordnete CI unter Zugehörige Vorlagen. 2. Klicken Sie auf Löschen. Ein Administrator kann die Löschaktion jedoch jederzeit anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter Löschaktion wird angepasst.

Löschaktion wird angepasst

Durch das Anpassen der Löschaktion können Sie einen eigenen Prozess für die Löschung erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Prozessautomatisierung > Flow Designer > Neu > Aktion**.
2. Füllen Sie das Formular **Aktionseigenschaften** aus, um eine **Aktion** zu erstellen.
3. Klicken Sie auf **Absenden**.
4. Navigieren Sie zu „**Entscheidungsmanagement# Entscheidungsgenerator**“, um die neue Aktion anzuwenden.
5. Wählen Sie **TNI CI Delete Policy (TNI-CI-Löschungsrichtlinie)** aus.
6. Aktualisieren Sie unter der **Entscheidungstabelle** den **Aktionstyp** für den entsprechenden **CI-Typ**.

Mithilfe des Netzwerkdiagramms

Verwenden Sie das Netzwerkdiagramm in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um eine hierarchische Zuordnung des Stromkreises und der zugrunde liegenden Verbindungselemente anzuzeigen.

Zugehörige Informationen

[Visualisierung von Schaltkreisen](#)

Zeigen Sie die Details eines Netzwerkdiagramms an

Zeigen Sie die Details eines Verbindungsknotens an, und visualisieren Sie die zugrunde liegenden Verbindungselemente einer logischen Verbindung mithilfe des Netzwerkdiagramms in Telecommunications Network Inventory. Sie können die detaillierte Übersicht über die logische Verbindung und die Art und Weise verstehen, wie die Verbindungselemente miteinander verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit einem Netzwerkdiagramm können Sie:

- Führen Sie einen Drilldown in das Netzwerkdiagramm durch, um die zugrunde liegenden Elemente anzuzeigen.
- Zeigen Sie die Details eines Verbindungsknotens an, aus dem das Netzwerkdiagramm besteht.
- Zeigen Sie die Details der Überarbeitung einer logischen Verbindung an.
- Zeigen Sie die Schutzpfade für eine logische Verbindung an.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol ().
3. Gehe zu **Inventar > Logische Verbindungen**.
4. Öffnen Sie einen Datensatz, und wählen Sie **Verbindung anzeigen** aus.
5. Zeigen Sie die zugrunde liegenden Elemente oder die Details des Verbindungsknotens an.
Im Netzwerkdiagramm können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

Zugehörige Informationen

[Visualisierung von Schaltkreisen](#)

Laden Sie ein Netzwerkdiagramm herunter

Laden Sie die gesamte Canvas des Netzwerkdiagramms basierend auf Ihrer Zuordnungsauswahl in der Anwendung Telecommunications Network Inventory herunter. Sie können als Referenz verwenden, um den Stromkreis zu visualisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die gesamte Canvas eines Netzwerkdiagramms im PNG-Format herunterladen und das gesamte Diagramm auf Ihrem lokalen System speichern.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol ().
3. Gehe zu **Inventar > Logische -Verbindungen**.
4. Öffnen Sie einen Datensatz, und wählen Sie **Verbindung anzeigen** aus.
5. Wählen Sie das Hinzufügen-Symbol ( -Symbol), um den Knoten zu erweitern und die gewünschte Ansicht zu erhalten.
6. Wählen Sie im Zuordnungsbereich das Download-Symbol ( Symbol).

Ergebnisse

Das Bild wird im PNG-Format heruntergeladen.

Zugehörige Informationen

Visualisierung von Schaltkreisen

Erstellen Sie einen Schutzpfad

Erstellen Sie einen Schutzpfad für die logische Verbindung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Sie können diesen Schutzpfad als alternative Route verwenden, falls der primäre Pfad (logische Verbindung) ausfällt oder schwerwiegende Probleme auftreten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol ().
3. Gehe zu **Inventar > Logische Verbindungen**.
4. Öffnen Sie einen Datensatz, und wählen Sie **Verbindung anzeigen** aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte Schutzpfad und dann **Neu** aus.
6. Füllen Sie die folgenden Felder im Formular aus.

Formular „CI-Beziehung“.

Feld	Beschreibung
Übergeordnet	Übergeordnetes CI, in dem Sie den Schutzpfad hinzufügen möchten.
Typ	CI-Beziehungstyp. Für den Schutzpfad lautet der CI-Beziehungstyp Redundancy Bereitgestellt von::Redundancy bereitgestellt für .
Untergeordnetes Element	Logischer Verbindungsdatensatz, den Sie als Schutzpfad hinzufügen möchten.

Nächste Maßnahme

Sie können den Schutzpfad im Netzwerkdiagramm anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Zeigen Sie die Details eines Netzwerkdiagramms an](#).

Mithilfe eines Attributpakets für einen CI-Datensatz

Verwenden Sie ein Attributpaket, um die Attribute zu erfassen, die Sie für einen Configuration Item (CI)-Datensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren, und aktualisieren Sie die Attributwerte.

Verwenden Sie ein Attributpaket im CI-Datensatz

Verwenden Sie ein Attributpaket, um die Attribute zu erfassen, die Sie für einen CI-Datensatz (Configuration Item, Konfigurationselement) in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und öffnen Sie eine neue Bestandsklasse.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Wählen **Sie Pakete hinzufügen**.
5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Attributpakettabellen werden auf der **Registerkarte Pakete** hinzugefügt.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder in der von Ihnen hinzugefügten Pakettabelle aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen und aktualisieren Sie ein Paket für einen CI-Datensatz](#).

Überprüfen und aktualisieren Sie ein Paket für einen CI-Datensatz

Überprüfen und aktualisieren Sie die Attribute, die Sie in der Pakettabelle für einen Configuration Item (CI)-Datensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definiert haben.

Vorbereitungen

Fügen Sie die Pakettabelle für den CI-Datensatz hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden Sie ein Attributpaket im CI-Datensatz](#).

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol (), und öffnen Sie dann den Bestandsdatensatz, in dem Sie die Pakettabellenattribute aktualisieren möchten.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Paket** die Pakettabelle aus, die Sie aktualisieren möchten.
4. Füllen Sie die Felder aus.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Unter Verwendung der Netzwerktopologie

Verwenden Sie die Netzwerktopologie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um anzuzeigen, wie die verschiedenen Elemente in einem Netzwerk organisiert und miteinander verbunden sind.

Um die Netzwerktopologie anzuzeigen, müssen Sie den Topologiedatensatz entweder manuell oder mithilfe einer "-Design- und Zuweisungsfunktion" erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Erstellen Sie manuell eine Netzwerktopologie](#).
- [Erstellen Sie mithilfe von „Entwerfen und Zuweisen“ einen Netzwerktopologiedatensatz](#).

Zugehörige Informationen

[Visualisierung der Netzwerktopologie](#)

Netzwerktopologie wird angezeigt

Zeigen Sie die Details einer Netzwerktopologie an, und visualisieren Sie, wie die Netzwerkelemente organisiert und miteinander verbunden sind. Sie können die detaillierte Übersicht über die Netzwerkinfrastruktur der Topologie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verstehen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Netzwerk-Viewer-Symbol ( -Symbol).
3. Visualisieren Sie eine Topologie, indem Sie den Namen der Topologie in das Suchfeld eingeben und auswählen.
Sie können mehrere Topologien Ihrer Wahl auswählen. Sie können auch die erweiterten Filteroptionen verwenden, um die Topologie zu suchen, indem Sie das Filtersymbol () wählen.
4. Wählen Sie den Knoten aus, für den Sie die Details anzeigen möchten, und zeigen Sie die zugehörigen Informationen im Detailbereich an.
5. Wählen Sie im **Detailbereich** Details anzeigen, um zum CI-Datensatz umzuleiten (optional).

Telecommunications Network Inventory-Referenz

Referenzthemen enthalten zusätzliche Informationen zu Telecommunications Network Inventory.

Kabelformular

Im Formular „Kabel“ können Sie die Details für einen Glasfaserkabel-Datensatz beschreiben.

Kabelformular

Feld	Beschreibung
Name	Name dieses Kabeldatensatzes. Now Platform verwendet diesen Namen, um es im Netzwerkbestand zu identifizieren.
Support-Gruppe	Gruppe, die den Netzwerkbestand unterstützt.
Asset	Name des Assets, das diesem Datensatz zugeordnet ist.
Verwaltet von	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset verwaltet. Wählen Sie das Suchsymbol () und anschließend einen Benutzer aus der Liste aus.
Lebenszyklusphase	Phase des Lebenszyklus, in der sich dieses Netzwerk-Asset befindet: Bereitstellen Netzwerk-Asset, das in Ihrem Netzwerk bereitgestellt wird. Design

Kabelformular (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Netzwerk-Asset, das für Designzwecke verwendet wird. Ende der Lebensdauer Netzwerk-Asset, das sich am Ende seiner Nutzungsdauer befindet. Inventar Netzwerk-Asset, bei dem es sich um einen im Netzwerk verwendeten Bestandsartikel handelt. Ende der Lebensdauer Fehlendes und nicht gefundenes Netzwerk-Asset. Operativ Netzwerk-Asset, das funktionsfähig ist. Beschaffung Netzwerk-Asset, das sich in der Kaufphase seiner Lebensdauer befindet.
Status der Lebenszyklusphase	Status des Netzwerk-Assets in Bezug auf die Lebenszyklusphase, in der es sich befindet: In Wartung Derzeit in Wartung befindliches Netzwerk-Asset. In Gebrauch Derzeit verwendetes Netzwerk-Asset. Ausstehende Stilllegung Derzeit in Wartung befindliches Netzwerk-Asset.
Modell-ID	Modell-ID des Assets.
Domäne	Ein eindeutiger Name oder eine eindeutige Adresse, die dem Gerät innerhalb der Domäne zugewiesen ist.
A-Ende-Beendigung	Ausgangspunkt, z. B. eine Schnittstelle oder ein Steckplatz, mit der dieses Kabel verbunden ist.
Z-Ende-Beendigung	Endpunkt, z. B. eine Schnittstelle oder ein Steckplatz, mit der dieses Kabel verbunden ist.
A-Ende-Connector	Typ des physischen Kabel-Connectors, der als Startpunkt des Kabels verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: BNC Der BNC-Anschluss (Bajonett Neill Concelman) wird für Video- und Hochfrequenzanwendungen verwendet und ist in Koax-Kabelnetzwerken zu finden. SC Ein Snap-In-Connector in Form eines Quadrats. LC Klein und im Push-and-Pull-Design mit einem Latch-Mechanismus. ST Ein Torque-Verschluss und eine lange, kreisrunde Zwinge.

Kabelformular (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Wire Wrap Wrapping eines schlanken, abisolierten Drahtes um einen Pfosten oder Stift, um eine Verbindung herzustellen. RJ45 Anschlüsse haben acht Kontaktstifte und werden an den Enden von verdrehten Kabeln verwendet.
Z-Ende-Connector	Typ des physischen Kabel-Connectors, der für den Endpunkt des Kabels verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: BNC Der BNC-Anschluss (Bajonett Neill Concelman) wird für Video- und Hochfrequenzanwendungen verwendet und ist in Koax-Kabelnetzwerken zu finden. SC Ein Snap-In-Connector in Form eines Quadrats. LC Klein und im Push-and-Pull-Design mit einem Latch-Mechanismus. ST Ein Torque-Verschluss und eine lange, kreisrunde Zwinge. Wire Wrap Wrapping eines schlanken, abisolierten Drahtes um einen Pfosten oder Stift, um eine Verbindung herzustellen. RJ45 Anschlüsse haben acht Kontaktstifte und werden an den Enden von verdrehten Kabeln verwendet.
Länge	Gesamtlänge des Kabels.
Längeneinheit	Maßeinheit, in der Sie die Routenlänge des Kabels angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe – Für die Länge der Verbindungsroute wird keine Entfernungsmessung ausgedrückt. Zoll Die Entfernung wird in Zoll angegeben. Fuß Die Entfernung wird in Fuß angegeben. Meilen Die Entfernung wird in Meilen angegeben. Meter Die Entfernung wird in Meter angegeben. Zentimeter Die Entfernung wird in Zentimetern angegeben.

Kabelformular (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Kilometer Die Entfernung wird in Kilometern angegeben.
Kommentare	Freiformtext, der zum Kommentieren eines Netzwerk-Assets verwendet wird. Beispiel: Techniker im Dienst ist Rahul Dev.
Betriebsstatus	Betriebsstatus des Netzwerkbestands-Assets.

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Kabeldetails](#)

Formular „Kabelmodell“.

Im Formular „Kabelmodell“ können Sie die Details für einen Glasfaserkabel-Modelldatensatz beschreiben.

Formular „Kabelmodell“.

Feld	Beschreibung
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Name des Kabelmodells. Now Platform verwendet diesen Namen, um es im Netzwerkbestand zu identifizieren.
Kurzbeschreibung	Beschreibung des Kabelmodells, das Sie definieren.
Modellkategorie	Liste der Modellkategorien, die einer CI-Klasse zugeordnet sind. Die Modellkategorien sind Teil der Anwendung Produktkatalog.
Modellnummer	Die Modellnummer, die dem Modell vom Hersteller zugewiesen wurde.
Asset-Nachverfolgungsstrategie	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Strichcode	Eine Strichcodenummer, die dem Modell vom Hersteller zugewiesen ist.
Nutzungsdauer (Monate)	Anzahl der Monate, für die das Modell verwendet werden kann.
Asset-Nachverfolgungseinheit	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Besitzer	Person, die für das Modell verantwortlich ist.
Beschaffungsmethode	Beschaffungsmethode für das Modell: Kaufen Das Modell wurde gekauft.

Formular „Kabelmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Gemietet Das Modell wurde geleast. Beides Das Modell wurde gekauft und geleast.
Status	Produktionsstatus des Modells: Build Das Modell muss erstellt werden. In Produktion Das Modell wird hergestellt. Verkauft Das Modell wurde verkauft. Stillgelegt Das Modell wurde stillgelegt.
Kosten	Kosten für eine einzelne Einheit des Modells.
Aufwendungstyp	Art der Ausgaben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Investitionsaufwand Investitionsausgaben sind einmalige Ausgaben, deren Wert über die Jahre realisiert wird. Zum Beispiel ein Fotokopierer. Betriebsausgaben Bei den Betriebsausgaben handelt es sich um laufende Ausgaben. Zum Beispiel Toner für den Fotokopierer.
Abschreibung	Abschreibungsplan des Kabelmodells.
Zertifiziert	Option, die angibt, ob dieses Netzwerk-Asset zertifiziert ist.
Schrottwert	Der geschätzte Wert, den ein Asset erzielt, wenn es am Ende seiner Nutzungsdauer verkauft wird. Dieser Wert muss kleiner oder gleich den Kosten des Assets sein.
Kommentare	Alle zusätzlichen Informationen zum Modell, die nützlich wären.
Leistung (Watt)	Stromstärke des Netzwerk-Assets in Watt.
Maßeinheit	Maßeinheit, in der Sie Maße angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe – Für die Länge der Verbindungsroute wird keine Entfernungsmessung ausgedrückt. Zoll Die Entfernung wird in Zoll angegeben. Fuß Die Entfernung wird in Fuß angegeben. Meilen

Formular „Kabelmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Die Entfernung wird in Meilen angegeben.
Geräuschpegel (Bel)	Die Rate, mit der die Energie des Netzwerk-Assets abgegeben wird, in Bel.
Länge	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset 1 Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie im Feld Einheiten Zoll als Maßeinheit ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des festgelegten Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Merkmal	Typ des Kabels. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus. Optisch Überträgt Signale mithilfe von Lichtpulsen. Elektrisch Überträgt Signale mithilfe von Strom.
Breite	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset 1 Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie im Feld Einheiten Zoll als Maßeinheit ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des festgelegten Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Höhe	Höhe des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 60 ein, wenn die Höhe des Assets 60 Zoll beträgt und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des festgelegten Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Tiefe	Tiefe des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. i Hinweis: Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und Anlagenhaltermodelle.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie ein Kabelmodell](#)

Automatische Übersetzung

Formular „Kapazitätsdefinition“.

Im Formular „Kapazitätsdefinition“ können Sie die Details für einen Kapazitätsdefinitionsdatensatz beschreiben.

Formular „Kapazitätsdefinition“.

Feld	Wert
Name	Name des Kapazitätsdefinitionsdatensatzes.
Anwendung	Name der Anwendung, für die die Kapazitätsfunktionen erstellt werden.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Definition für die Kapazitätsberechnung.
Funktionen	Kapazitätsfunktions-Datensätze, die Sie zur Berechnung der Kapazität verwenden möchten. Sie können mehrere Funktionen auswählen.
Beschreibung	Eine kurze Beschreibung der Kapazitätsdefinition.
Entitätstabelle	Entitätstabelle, in der Sie abfragen. Der Sys-Klassenname muss entweder die Entitätstabelle oder eine von der Entitätstabelle abgeleitete Unterklasse sein.
Bedingungen	Zusätzliche Abfragebedingung. Die Abfragebedingung muss gültig sein, um die Kapazitätsdefinition auszuführen.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Kapazitätsdefinition](#)

[Kapazitätsverwaltung](#)

Zusätzliche Felder für Kapazitätsfunktion

Je nachdem, welche Option Sie im Feld Strategie ausgewählt haben, werden die folgenden Felder im Kapazitätsfunktionsformular angezeigt.

Statischer Wert: Zusätzliche Felder

Feld	Beschreibung
Statischer Wert	Anzahl der Zählungen für die Kapazitätsberechnung.

Abfrageanzahl zusammenfassen: Zusätzliche Felder

Feld	Beschreibung
Entitätstabelle	Entitätstabelle in der Datenbank, die Sie abfragen.
Abfragetabelle	Name der Tabelle, die Sie abfragen.
Abfragebedingung	Zusätzliche Abfragebedingungen.
Zugehöriges Feld	Feld in der Abfragetabelle, das Sie abfragen. Wählen Sie eine aus der Liste aus.

Wertfeld: Zusätzliche Felder

Feld	Beschreibung
Abfragetabelle	Name der Tabelle, die Sie abfragen.

Wertfeld: Zusätzliche Felder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Abfragebedingung	Zusätzliche Abfragebedingungen.
Wertfeld	Feld in dem Datensatz, den Sie abfragen. Wählen Sie eine aus der Liste aus.

Skript: Zusätzliche Felder

Feld	Beschreibung
Entitätstabelle	Entitätstabelle in der Datenbank, die Sie abfragen.
Skript	Ein Skript, das bestimmt, wie die gewünschten Daten abgefragt werden. Das Skript muss eine Antwortvariable enthalten, und der Variablentyp muss eine Zahl oder Zeichenfolge sein.

Zugehörige Informationen

[Formular „Kapazitätsfunktion“.](#)

[Funktion „Kapazität erstellen“.](#)

Formular „Kapazitätsfunktion“.

Im Formular „Kapazitätsfunktion“ können Sie die Details für einen Kapazitätsfunktionsdatensatz beschreiben.

Formular „Kapazitätsfunktion“.

Feld	Wert
Name	Name des Kapazitätsfunktionsdatensatzes.
Anwendung	Name der Anwendung, für die die Kapazitätsfunktionen erstellt werden.
Beschreibung	Eine kurze Beschreibung der Kapazitätsfunktion.
Funktion	Typ der Kapazitätsberechnung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus. Max. Maximale Anzahl von Netzwerk-Assets. Belegt Gesamtzahl der belegten Netzwerk-Assets. Verfügbar Gesamtzahl der verfügbaren Netzwerk-Assets. Dies ist die Differenz zwischen maximalen und belegten Assets. Max. zusammenhängend Maximale Anzahl zusammenhängender Netzwerk-Assets, die verfügbar sind.
Strategie	Methoden zur Kapazitätsberechnung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus. Statischer Wert Zur Berechnung der Kapazität wird ein fester oder konstanter Wert verwendet. Beim Ansatz mit statischen Werten wird eine vorgegebene Metrik verwendet,

Formular „Kapazitätsfunktion“. (Fortsetzung)

Feld	Wert
	um die Kapazität zu berechnen, ohne ein Feld in dem von Ihnen abgefragten Datensatz zu berücksichtigen. Abfrageanzahl zusammenfassen Eine Datenbankabfrage, die eine Aggregatfunktion zum Berechnen der Kapazität verwendet. Bei dieser Strategie fragen Sie ein zugehöriges Feld in einem Datensatz ab, der in der Entitätstabelle vorhanden ist. Diese Art von Abfrage ist nützlich, um Zusammenfassungsinformationen über das Feld in einer Tabelle abzurufen, z. B. die Gesamtzahl der Datensätze, die bestimmte Bedingungen erfüllen. Wertfeld Verwenden Sie diese Strategie, um einen bestimmten Wert in einer Abfragetabelle zu überprüfen, die in der Datenbank vorhanden ist. Skript Ein erweiterter Strategieansatz, bei dem ein Skript zum Abfragen verwendet wird. Abhängig von der von Ihnen ausgewählten Strategie werden zusätzliche Felder im Formular angezeigt. Weitere Informationen zu den zusätzlichen Feldern finden Sie unter Zusätzliche Felder für Kapazitätsfunktion.
Messungstyp	Die Maßeinheit hängt von der Art der berechneten Kapazität ab. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus. • Einheit • Leistung • Gewichtung • Slot-Einheit • Port-Einheit
Bestellung	Wert für das Feld „Reihenfolge“

Zugehörige Informationen

[Funktion „Kapazität erstellen“.](#)

[Kapazitätsverwaltung](#)

Zugehörige Registerkarten zur Change-Anforderung

Die zugehörigen Registerkarten im Formular „Change-Anforderung“ zeigen zugehörige Datensätze an, die sich je nach Kontext der Change-Anforderung dynamisch ändern.

Zugehörige Registerkarten zur Change-Anforderung

Registerkarte	Beschreibung
Betroffene CIs	Liste der Configuration Items (CI). Diese Elemente (aus CMDB) sind von der Change-Anforderung betroffen. Sie können

Zugehörige Registerkarten zur Change-Anforderung (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
	mehrere betroffene CIs mit einem Change verknüpfen. i Hinweis: - Auf der Registerkarte Betroffene CIs des Formulars „Change-Anforderung“ werden alle CIs aufgelistet, die durch die Change-Aufgaben dieser Change-Anforderung erstellt wurden. Auf dieser Registerkarte werden auch alle betroffenen CIs der Change-Aufgaben aufgelistet. - Wenn ein CI in der Liste der betroffenen CIs einer Change-Aufgabe manuell (oder über eine API) in ein anderes CI geändert wird, werden die Changes auch in der Liste der betroffenen CIs der entsprechenden Change-Anforderung aktualisiert. - Wenn ein CI in der Liste der betroffenen CIs einer Change-Aufgabe manuell (oder über eine API) gelöscht wird, wird das gleiche CI in der Liste der betroffenen CIs der entsprechenden Change-Anforderung gelöscht.
Betroffene Services/CIs	Liste der CIs, z. B. Business Services oder aus anderen CI-Klassen. Diese Elemente werden durch die betroffenen CIs in der Change-Anforderung beeinflusst. Sie können mehrere betroffene CIs mit einem Change verknüpfen.
Genehmiger	Liste der Genehmiger Diese Elemente werden automatisch aus dem Workflow generiert. Sie können auch die Gruppe der Genehmiger anzeigen, die der Aufgabe zugewiesen sind.
Change-Aufgaben	Liste der Change-Aufgaben. Diese Elemente werden aus einem Workflow erstellt. Der Standardworkflow generiert Aufgaben im Status Implementierung. Sie können auch eine neue Change-Aufgabe erstellen. Das geplante Startdatum und das geplante Enddatum in der Aufgabe müssen innerhalb des geplanten Start- und Enddatums liegen, die im Change Request angegeben sind.

Zugehörige Registerkarten zur Change-Anforderung (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
Probleme	Liste der Problembeschreibungen. Wenn der Change aus einem Problem generiert wurde, wird diese Liste automatisch generiert.
Durch Change behobene Incidents	Incidents, die eine Lösung für den Change erfordern.
Durch Change verursachte Incidents	Liste der Incidents, die durch die Implementierung des Change verursacht wurden.
Aufgaben-SLAs	Liste der Aufgaben-SLA-Datensätze für die SLAs, die an die jeweiligen Change-Aufgaben angehängt sind.
Ausfälle	Liste der CI-Nichtverfügbarkeiten oder Ausfälle. Wenn für eines der CI-Elemente eine tatsächliche Ausfallzeit vorliegt, werden die Ausfallinformationen aufgelistet.

Zugehörige Informationen

[Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich](#)

Häufig verwendete Identifizierungsfelder für die Netzwerk-Asset-Instanz

Einige Felder von Netzwerk-Asset-Instanzen sind in den Identifizierungsabschnitten der Telecommunications Network Inventory -Formulare häufig vorkommen. Now Platform verwendet diese Felder, um Ihre Netzwerkbestands-Assets zu identifizieren und zu kategorisieren.

Allgemeine Identifizierungsfelder

Feld	Beschreibung
Ist alarmfähig	Option, die angibt, ob diesem Netzwerk-Asset ein Alarmsystem zugewiesen werden kann.
Asset	Name des Assets, das diesem Datensatz zugeordnet ist.
Verfügbarkeit	Aktueller Status, ob eine Ressource verwendet wird oder nicht. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Verfügbar • Verwendet • Reserviert • Shared
CLEI-Code	Zugewiesene Common Language Equipment Identification (CLEI) für dieses Netzwerk-Asset. CLEI-Codes sind global eindeutige, 10-stellige alphanumerische intelligente Codes, die die Geräte in einem strukturierten Benennungsformat identifizieren. Es besteht eine Eins-zu-eins-Beziehung zwischen einem CLEI-Code und einem Produktcode

Allgemeine Identifizierungsfelder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	des Herstellers, bei dem es sich um eine Teilenummer handelt, die die Hardware-Version enthält.
CLLI-Code	Common Location Identifier Code (CLLI) für zugewiesene Geräte für dieses Netzwerk-Asset. Die Telekommunikationsbranche in Nordamerika verwendet den CLLI-Code, um den Standort und die Funktion von Telekommunikationsgeräten anzugeben.
Funktion	Optional anwenderdefinierter Funktionscode, mit dem Sie die Funktionen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Funktionscode aus.
Lebenszyklusphase	Phase des Lebenszyklus, in der sich dieses Netzwerk-Asset befindet: Bereitstellen Netzwerk-Asset, das in Ihrem Netzwerk bereitgestellt wird. Design Netzwerk-Asset, das für Designzwecke verwendet wird. Ende der Lebensdauer Netzwerk-Asset, das sich am Ende seiner Nutzungsdauer befindet. Inventar Netzwerk-Asset, bei dem es sich um einen im Netzwerk verwendeten Bestandsartikel handelt. Ende der Lebensdauer Fehlendes und nicht gefundenes Netzwerk-Asset. Operativ Netzwerk-Asset, das funktionsfähig ist. Beschaffung Netzwerk-Asset, das sich in der Kaufphase seiner Lebensdauer befindet.
Status der Lebenszyklusphase	Status des Netzwerk-Assets in Bezug auf die Lebenszyklusphase, in der es sich befindet: In Wartung Derzeit in Wartung befindliches Netzwerk-Asset. In Gebrauch Derzeit verwendetes Netzwerk-Asset. Ausstehende Stilllegung Derzeit in Wartung befindliches Netzwerk-Asset.
Standort	Geografischer Standort des Netzwerkstandorts. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Standort aus der

Allgemeine Identifizierungsfelder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Standorthierarchie. Weitere Informationen zur Standorthierarchie finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-locations.dita .
Verwaltet von	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset verwaltet. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Benutzer aus der Liste aus.
Netzwerkdomäne	Domäne des Eigentums und der Verantwortung für dieses Netzwerk-Asset oder diese Verbindung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Mobilität Netzwerk-Asset, das der Domäne für Mobilitätsgeräte zugeordnet ist. Telco Netzwerk-Asset, das der Domäne der Telekommunikationsgeräte zugeordnet ist. Zentral Netzwerk-Asset, das der Domäne der Kerngeräte zugeordnet ist.
Produktmodell	Produktmodell, das diesem Netzwerk-Asset zugeordnet ist, falls vorhanden. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend ein Produktmodell aus.
Ersetzbar	Option, die angibt, ob dieses Netzwerk-Asset ersetzt werden kann, wenn es eine Fehlfunktion aufweist oder von einem Netzwerkausfall betroffen ist.
Rolle	Optional anwenderdefinierter Rollencode, mit dem Sie die Rollen oder Zwecke der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Rollencode aus.
Seriennummer	Zugewiesene Seriennummer für dieses Netzwerk-Asset.
Support-Gruppe	Gruppe, die den Netzwerkbestand unterstützt.
Typ	Optional anwenderdefinierter Typcode, mit dem Sie die Typen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Typcode aus.
Name	Beschreibender Name für diesen IP-Pool oder dieses IP-Netzwerksubnetz.
CIDR	Classless Inter-Domain Routing (CIDR), das dem Subnetz, der IP-Adresse des Gateways und der Subnetzmaske zugeordnet ist. Für VMwaresind die Felder CIDR, Gateway und Subnetzmaske obligatorisch.

Allgemeine Identifizierungsfelder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Verwaltetes Netzwerk	Name des verwalteten Netzwerks, das diesem IP-Pool und IP-Subnetzwerk zugeordnet ist.
Übergeordneter Pool	Name des IP-Pools, der diesem IP-Pool oder IP-Netzwerksubnetz übergeordnet ist.
Beschreibung	Beschreibende Informationen zu diesem IP-Pool oder IP-Netzwerksubnetz.
DNS-Domäne	Name der IP-Adressen.
Verwendete gemeldete Adressen	Anzahl der Adressen, die für diesen IP-Pool oder dieses IP-Subnetz verwendet werden.
Gemeldete freie Adressen	Anzahl der Adressen, die für diesen IP-Pool oder dieses IP-Subnetz frei sind.
Gemeldete reservierte Adressen	Anzahl der Adressen, die für diesen IP-Pool oder dieses IP-Subnetz reserviert sind.

Formular „Kabelparameter“.

Feld	Beschreibung
Kabeltyp	Name des Kabeltyps.
Kabelnummer	Nummer des Kabels, das für die physische Verbindung verwendet wird.
Anzahl der Stände	Anzahl der Glasfasern in diesem Kabel.
Kabellänge	Länge des Kabels in mm (mm).
Übergeordnetes Kabel	Option, die die physische Verbindung der obersten Ebene bezeichnet.
Farbcode	Farbe der Kabellinie.
Ersatzlänge A	Länge des Kabels, das eine Verbindung zu Standort A herstellt, in Millisekunden (mm).
Ersatzlänge Z	Länge des Kabels, das eine Verbindung zu Standort Z herstellt, in Millisekunden (mm).
KML-Route	Option, die die Fibre-Routenzuordnungen in einem KML-Format bezeichnet.

Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen

Diese Felder, die in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind, gelten für einige oder die meisten Konfigurationsabschnitte in den Telecommunications Network Inventory -Formularen. Now Platform verwendet sie zum Konfigurieren einzelner Netzwerk-Assets, wenn Sie Ihre Netzwerk-Asset-Instanzen definieren.

Feld	Beschreibung
Kommentare	Freiformtext, der zum Kommentieren eines Netzwerk-Assets verwendet wird. Beispiel: Techniker im Dienst ist Rahul Dev.
Maße	Physische Abmessungen des Netzwerk-Assets.
Distinguished Name (DN)	Alternative Namensreferenz für das Netzwerk-Asset, die auf den verketteten Namen und IDs der anderen zugehörigen Netzwerk-Assets basiert.
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Modellnummer	Modellnummer des Herstellers für dieses Netzwerk-Asset.
Ausrichtung	Physische Ausrichtung der Steckplätze in diesem Netzwerk-Asset: – Keine Angabe – Keine bestimmte physische Ausrichtung des Steckplatzes. Horizontal Horizontale Slot-Ausrichtung. Vertikal Vertikale Ausrichtung des Slots.
Netzwerkdomäne	Domäne des Eigentums und der Verantwortung für dieses Netzwerk-Asset oder diese Verbindung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Mobilität Stellt drahtlose Geräte und Verbindungen dar. Telco Stellt die Rand- oder Zugriffsnetzwerke dar. Zentral Stellt die Kernnetzwerkinfrastruktur dar.
Hinweise zum Vorgang	Freiform-Vorgangshinweistext für dieses Netzwerk-Asset. Beispiel: Dieselkraftstoff für Generator überprüfen.
POTS-Nummer	Einfache alte Telefonservicenummer, die Sie diesem Netzwerkstandort zuordnen.
Produktmodell	Produktmodell, das diesem Netzwerk-Asset zugeordnet ist, falls vorhanden. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend ein Produktmodell aus.

Feld	Beschreibung
Seriennummer	Zugewiesene Seriennummer für dieses Netzwerk-Asset.

Formular „Unternehmen“

Im Formular „Unternehmen“ können Sie die Unternehmensdetails für einen Unternehmenscode überprüfen, erstellen und ändern.

Formular „Unternehmen“

Feld	Beschreibung
Name	Name des Unternehmens.
Telefon	Telefonnummer des Unternehmens
Fax	Faxnummer des Unternehmens.
Kunde	Option, die auf einen Kunden von Ihnen hinweist.
Aktiensymbol	Aktiensymbol mit drei oder vier Buchstaben für das Unternehmen.
Aktienkurs	Aktueller Preis, zu dem die Aktien des Unternehmens verkauft werden.
Straße	Die Postanschrift des Unternehmens
Stadt	Der Ort, an dem das Unternehmen ansässig ist
Bundesstaat /Region	Das Bundesland bzw. der Kanton, in dem das Unternehmen ansässig ist
Postleitzahl	Postleitzahl des Unternehmens.
Notizen	Alle Informationen über das Unternehmen, die für andere hilfreich sein könnten

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes](#)

Formular „Verbindungselement“.

Im Formular „Verbindungselement“ können Sie die Verbindungselemente für die physischen und logischen Verbindungen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren. Sie können die Elemente in diesem Formular erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen.

Formular „Verbindungselement“.

Felder	Beschreibung
Logische Verbindung	Name der logischen Verbindung, für die das Verbindungselement erstellt wird.
Physische Verbindung	Name der physischen Verbindung, für die das Verbindungselement erstellt wird.
Artikeltyp	Arten von Verbindungselementen, die Sie auswählen können: • Netzwerkschnittstelle • Physische Verbindung

Formular „Verbindungselement“. (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	• Logische Verbindung • Verwaltete Netzwerkfunktion • Gerät • Topologie
Element	Element des Elementtyps.
Sequenz	Anzahl der Sequenzen.
Route	Anzahl der Routen.
Kabel	Kabel für das physische Element.
Litzennummer	Kabelnummer des physischen Elements.

Erstellen Sie Geräte in der Rack-Ansicht

Über das Formular zum Erstellen neuer Geräte können Sie mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory Geräte aus dem ausgewählten Rack erstellen.

Neues Gerät erstellen

Felder	Beschreibung
Bestandsvorlage anwenden	Wählen Sie eine Vorlage für das Gerät aus
Name	Name des Geräts
Lebenszyklusphase	Phase des Lebenszyklus, in der sich dieses Netzwerk-Asset befindet: Bereitstellen Das Netzwerk-Asset wird in Ihrem Netzwerk bereitgestellt. Design Das Netzwerk-Asset wird für Designzwecke verwendet. Ende der Lebensdauer Das Netzwerk-Asset hat seine Nutzungsdauer erreicht. Inventar Das Netzwerk-Asset ist ein Bestandsartikel, der im Netzwerk verwendet wird. Ende der Lebensdauer Das Netzwerk-Asset fehlt und kann nicht gefunden werden. Operativ

Neues Gerät erstellen (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	Das Netzwerk-Asset ist betriebsbereit. Beschaffung Das Netzwerk-Asset befindet sich in der Kaufphase seiner Lebensdauer.
Geräte-CLLI	Common Location Identifier Code (CLLI) für zugewiesene Geräte für dieses Netzwerk-Asset. Die Telekommunikationsbranche in Nordamerika verwendet den CLLI-Code, um den Standort und die Funktion von Telekommunikationsgeräten anzugeben.
Netzwerkdomäne	Domäne des Eigentums und der Verantwortung für dieses Netzwerk-Asset oder diese Verbindung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Mobilität Das Netzwerk-Asset ist der Domäne für Mobilitätsgeräte zugeordnet. Telco Das Netzwerk-Asset ist der Domäne der Telekommunikationsgeräte zugeordnet. Zentral Das Netzwerk-Asset ist der Domäne der Kerngeräte zugeordnet.
Verwaltet von	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset verwaltet. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Benutzer aus der Liste aus.
Status der Lebenszyklusphase	Status des Netzwerk-Assets in Bezug auf die Lebenszyklusphase, in der es sich befindet: In Wartung Das Netzwerk-Asset wird derzeit gewartet. In Gebrauch Das Netzwerk-Asset wird derzeit verwendet. Ausstehende Stilllegung Das Netzwerk-Asset wird derzeit gewartet.
Support-Gruppe	Gruppe, die den Netzwerkbestand unterstützt.
Netzwerkstandort	Standort dieses Geräts
Konfiguration	Wählen Sie im Abschnitt „Optionale Vorlagen“ eine Vorlage für die Multi-Slots aus.

Neues Gerät erstellen (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	 Hinweis: Dieses Feld wird nur für Vorlagen mit mehreren Slots angezeigt.

Formular „Logische Verbindung erstellen“.

Das Formular „Logische Verbindung erstellen“ ermöglicht Ihnen das Überprüfen, Erstellen und Ändern der Verbindungsdetails für eine Change-Anforderung für eine logische Verbindung.

Formular „Logische Verbindung erstellen“.

Felder	Beschreibung
End-Site A	Netzwerkstandort, in dem diese logische Verbindung konfiguriert wird.
Endgerät A	Netzwerkgeräte werden gestartet, auf denen diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, über die diese logische Verbindung konfiguriert wird.
Logisches Verbindungsmodell	Logisches Verbindungsmodell, in dem diese logische Verbindung konfiguriert ist.  Hinweis: Die Topologieverbindungsmodelle werden nicht aufgelistet, wenn Sie eine logische Verbindung in einer Change-Anforderung erstellen.
End-Site Z	Endender Netzwerkstandort, an dem diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Endgerät Z	Endendes Netzwerkgerät, auf dem diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, über die diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Bandbreite	Bandbreite dieser logischen Verbindung.

Zugehörige Informationen

[Entwerfen und Zuweisen eines GPON-Breitbandservice](#)

Formular „Physische Verbindung erstellen“.

Mit dem Formular „Physische Verbindung erstellen“ können Sie die Verbindungsdetails für eine Change-Anforderung für eine physische Verbindung überprüfen, erstellen und ändern.

Formular „Physische Verbindung erstellen“.

Felder	Beschreibung
End-Site A	Netzwerkstandort, in dem diese physische Verbindung konfiguriert wird, wird gestartet.
Endgerät A	Netzwerkgeräte werden gestartet, auf denen diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, über die diese physische Verbindung konfiguriert wird.
Physisches Verbindungsmodell	Logisches Verbindungsmodell, in dem diese physische Verbindung konfiguriert ist.
End-Site Z	Endnetzwerkstandort, an dem diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Endgerät Z	Endendes Netzwerkgerät, auf dem diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, über die diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Bandbreite	Bandbreite dieser physischen Verbindung.

Zugehörige Informationen

[Entwerfen und Zuweisen eines GPON-Breitbandservice](#)

Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben

Mit den Change-Anforderungs-Formularen können Sie einen Change anfordern.

Change-Aufgabenformular von Change-Modellen

Change-Modell	Beschreibung
Kabel hinzufügen	Change-Modell, um eine Change-Aufgabe zum Hinzufügen einer Karte zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Formular zum Hinzufügen von Karten“ in Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben .
Card hinzufügen	Change-Modell, um eine Change-Anforderung zum Hinzufügen einer Schnittstellenkarte zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Formular zum Hinzufügen von Karten“ in Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben .
Erstellen Sie Bestandsgeräte	Change-Modell, um eine Change-Anforderung zum Erstellen von Bestandsgeräten zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Formular „Geräte erstellen“ in Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben .

Change-Aufgabenformular von Change-Modellen (Fortsetzung)

Change-Modell	Beschreibung
	i Hinweis: Informationen zum Formular zum Berechnen und Erstellen logischer Verbindungen finden Sie unter Formular „Logische Verbindung berechnen und erstellen“..
Logische Verbindung erstellen	Change-Modell zum Erstellen einer Change-Anforderung zum Herstellen einer logischen Verbindung. Weitere Informationen finden Sie unter Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben. i Hinweis: • Informationen zum Aktualisieren oder Überarbeiten eines logischen Verbindungs-CI finden Sie unter Überarbeiten Sie ein Configuration Item. • Informationen zum Ändern von Endpunkten für logische Verbindungen finden Sie unter Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Modells zum Ändern logischer Verbindungsendpunkte.
Physische Verbindung erstellen	Change-Modell, um eine Change-Anforderung zum Herstellen einer physischen Verbindung zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben. i Hinweis: • Informationen zum Aktualisieren oder Überarbeiten eines CI für eine physische Verbindung finden Sie unter Überarbeiten Sie ein Configuration Item. • Informationen zum Ändern von physischen Verbindungsendpunkten finden Sie unter Erstellt eine Change-Anforderung mithilfe von „Physische Verbindung ändern“..
Rack/Schrank erstellen	Change-Modell, um eine Change-Anforderung zum Erstellen und Visualisieren eines Racks oder Schranks zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben.

Change-Aufgabenformular von Change-Modellen (Fortsetzung)

Change-Modell	Beschreibung
	i Hinweis: 1. Stellen Sie beim Erstellen eines Racks oder Schrank sicher, dass Folgendes vorhanden ist: ◦ Ein Modell in einem Gerätehaltermodell mit Modellkategorien als Geräte-Rack. ◦ Eine Beziehung in Netzwerkmodellbeziehungen mit dem Beziehungstyp Rack zu Steckplatz. ◦ Eine Vorlage in der Bestandsvorlage, in der das Bestandsmodell über ein Rack-Modell verfügt. Ein Rack wird basierend auf dem in der Vorlage ausgewählten Rack-Modell erstellt, und die Rack-Steckplätze werden basierend auf der Rack-Vorlage erstellt. 2. Informationen zum Hinzufügen von Geräten zu einem Rack finden Sie unter Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich.
Fügen Sie dem Rack/Schrank Geräte hinzu	Ändern Sie das Modell, um einem Rack ein neues oder vorhandenes Gerät hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben .
Gerät oder Regal aus Rack/Schrank entfernen	Ändern Sie das Modell, um ein Gerät oder ein Regal aus einem Rack- oder Schrank-Steckplatz zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben. i Hinweis: Regal kann nicht entfernt werden, wenn es mit Geräten zusammenhängt.
IP-Adresszuteilung	Change-Modell, um eine Change-Anforderung für die IP-Adresszuteilung zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Formular „IP-Adresszuteilung“ in Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben .
Telefonnummernzuteilung	Change-Modell, um eine Change-Anforderung für die Zuteilung einer Telefonnummer zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Formular

Change-Aufgabenformular von Change-Modellen (Fortsetzung)

Change-Modell	Beschreibung
	„Telefonnummer verwalten“ in Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben .

GPON-Breitband – Formular „Datensatzersteller“.

Felder	Beschreibung
Kundenstandort	Netzwerkstandort.
ONT-Gerätevorlage	Gerätevorlage.
Splitter	Ausrüstung
Splitter-Port	Port-Schnittstelle.
Pon-Netzwerkpfad	Logische PON-Verbindung.
ISPN-VLAN	Logische ISPN-VLAN-Verbindung.
ISP EVPN VPWS	Logische ISP EVPN VPWS-Verbindung.
IP-Version	IP-Version
Anzahl der IP-Adressen	Gesamtzahl der IP-Adressen.
Start-IP-Adresse	IP-Startadresse.

Formular „Datensatzersteller“: „Link-Zusammenfassungsgruppe zuweisen“

Felder	Beschreibung
Fälligkeitsdatum	Geplantes Enddatum für diese Anforderung.
Standort A	Textfeld, in dem Sie einen Quellstandort auswählen können.
Gerät A	Textfeld, in dem Sie das Quellgerät auswählen können. i Hinweis: Die Liste hängt von der von Ihnen ausgewählten Site A ab.
Schnittstelle A	Textfeld, in dem Sie eine Quellschnittstelle auswählen können. i Hinweis: - Die Liste hängt von der von Ihnen ausgewählten Ausrüstung ab. - In der Liste werden die als virtuell markierten Schnittstellen nicht angezeigt.

Formular „Datensatzersteller“: „Link-Zusammenfassungsgruppe zuweisen“ (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Bandbreite	Textfeld, in dem Sie eine Gesamtbandbreite auswählen können, die zwischen Quell- und Zielschnittstellen übertragen wird.
Startdatum	Geplantes Startdatum für diese Anforderung.
Standort Z	Textfeld, in dem Sie eine Zielwebsite auswählen können.
Gerät Z	Textfeld, in dem Sie das Zielgerät auswählen können.
Schnittstelle Z	Textfeld, in dem Sie eine Zielschnittstelle auswählen können. i Hinweis: In der Liste „Schnittstelle Z“ werden die als virtuell gekennzeichneten Schnittstellen nicht angezeigt.

Formular „Change-Anforderung“

Feld	Beschreibung
Nummer	Nummer der Change-Anforderung.
Angefordert von	Benutzer, der den Change angefordert hat. Dieses Feld ist in der Listenansicht „Change-Anforderungen“ verfügbar, sodass Sie sehen können, wer einen bestimmten Change angefordert hat.
Kategorie	Kategorie dieser Change-Anforderung. Wählen Sie Andere aus, wenn Ihre Kategorie nicht in der Liste enthalten ist.
Service	Business-Service, den Sie für diese Change-Anforderung bereitstellen möchten.
Serviceangebot	Serviceoption, die aus mindestens einer Servicezusage besteht, die das Servicelevel eindeutig definiert. Über Serviceangebote können Sie verschiedene Leistungsstufen und Funktionen für einen Service auswählen. Sie müssen einen Service auswählen, um die verfügbaren Serviceangebote zu filtern.
Konfigurationselement	Configuration Item (CI), für das der Change gilt.
Priorität	Priorität dieser Change-Anforderung.
Risiko	Risikoniveau für den Change. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Formular „Change-Anforderung“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• Hoch • Mittel • Niedrig
Auswirkung	Messwert für die Auswirkung eines Change auf Geschäftsprozesse.
Kurzbeschreibung	Zusammenfassung des Change.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung des Change.
Modell	Change-Modell, das der Change-Anforderung Telecommunications Network Inventory zugeordnet ist. Nach Auswahl der Kachel des Change-Modells wird in diesem Feld das zugehörige Modell angezeigt. Sie können auch manuell eine der folgenden Optionen auswählen: Schnittstellenkarte hinzufügen Change-Modell, das zum Hinzufügen einer Schnittstellenkarte in einem Gerätesteckplatz verwendet wird. Bestandsausrüstung erstellen Change-Modell, das zum Hinzufügen von Geräten verwendet wird, wenn eine Bestandsvorlage in einem Standort oder Gerätehalter verwendet wird. Logische Verbindung erstellen Change-Modell, das zum Herstellen einer logischen Verbindung zwischen zwei Netzwerkschnittstellen verwendet wird. Physische Verbindung erstellen Change-Modell, das zum Erstellen einer physischen Verbindung zwischen zwei Netzwerkschnittstellen verwendet wird. Notfall Change-Modell, das für Notfall-Changes am Telecom Network-Bestand verwendet wird. GPON-Breitband-Service Change-Modell, das zur Erfüllung einer GPON-Breitband-Bestellanforderung (Gigabyte Passive Optical Network) verwendet wird.

Formular „Change-Anforderung“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Normal Change-Modell, das für die normalen Changes von Telecommunications Network Inventory verwendet wird. i Hinweis: Diese Change-Modelle sind im verfügbar Changes > Alle > Neu Fenster.
Status	Aktueller Status dieser Change-Anforderung, Neu oder Geschlossen.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, die an der Change-Anforderung arbeitet.
Zugewiesen an	Benutzer, dem der Change zugewiesen ist. Wenn eine Zuweisungsregel gilt, wird der Change automatisch dem entsprechenden Benutzer oder der entsprechenden Gruppe zugewiesen.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Zeitplan“.

Feld	Beschreibung
Geplantes Startdatum	Voraussichtliches Startdatum für die Implementierung. Das geplante Startdatum kann das aktuelle Datum oder ein zukünftiges Datum sein. Der Standardwert für dieses Feld ist das aktuelle Datum. Um das geplante Startdatum zu ändern, wählen Sie das Kalendersymbol  und wählen Sie ein neues Datum aus.
Geplantes Enddatum	Voraussichtliches Enddatum für die Implementierung. Das geplante Enddatum muss nach dem geplanten Startdatum liegen. Der Standardwert für dieses Feld ist einen Tag nach dem geplanten Startdatum. Um das geplante Enddatum zu ändern, wählen Sie das Kalendersymbol  und wählen Sie ein neues Datum aus.
CAB erforderlich	Option, die festlegt, ob für diese Change-Anforderung vor der Implementierung die Genehmigung durch das Change Advisory Board (CAB) erforderlich ist.
CAB-Datum	CAB-Genehmigungsdatum für die Implementierung.
Tatsächliches Startdatum	Tatsächliches Startdatum für die Implementierung. Das tatsächliche Startdatum kann am oder vor dem geplanten Startdatum liegen.
Tatsächliches Enddatum	Tatsächliches Enddatum für die Implementierung. Das tatsächliche Enddatum kann vor dem geplanten Startdatum liegen, aber nicht vor dem tatsächlichen Startdatum.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Zeitplan“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
CAB-Delegierter	Benutzer, der am Meeting des Change Advisory Board (CAB) teilnimmt, um den Change zu beschreiben.
CAB-Empfehlung	Hinweise oder Empfehlungen, die sich auf das CAB-Meeting beziehen.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Notizen“.

Feld	Beschreibung
Beobachtungsliste	Benutzer, der die Benachrichtigungen über die Change-Anforderung erhält. Fügen Sie die Namen der Benutzer hinzu, die Benachrichtigungen erhalten und das Überwachungsthema anzeigen können.
Zusätzliche Kommentare (sichtbar für Kunden)	Option, die festlegt, ob die Arbeitsnotizen für den Benutzer freigegeben werden müssen, der den Change angefordert hat.
Arbeitsnotizen	Arbeitsnotizen für die Change-Anforderung.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen zu den Arbeitsnotizen erhalten können.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Abschlussinformationen“.

Feld	Beschreibung
Abschlusscode	Lösungscode, der den Grund für das Schließen dieser Change-Anforderung am besten beschreibt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Erfolgreich • Nicht erfolgreich mit Problemen • Nicht erfolgreich
Abschlussnotizen	Alle zusätzlichen Hinweise, die das Ergebnis des Schließens dieser Change-Anforderung beschreiben.

Change-Aufgaben-Formular

Felder	Beschreibung
Nummer	Identifikationsnummer der Change-Aufgabe.
Change-Anforderung	Nummer der Change-Anforderung, unter der diese Change-Aufgabe erstellt wurde.
Konfigurationselement	Configuration Item (CI), auf das der Change angewendet wird.
Anforderungstyp	Anforderungstyp. Abhängig von Ihrer Auswahl wird das Datensatzersteller-Formular unter den

Change-Aufgaben-Formular (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	Aufgabenattributen aktualisiert. Dieses Feld stellt den Typ der Change-Anforderung dar. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: CI überarbeiten Mit dieser Art von Anforderungsdefinition können Sie das zu überarbeitende CI auswählen und die ausgewählten CI-Details und zugehörigen Elemente klonen. Das Feld Konfigurationselement wird automatisch mit dem geklonten CI-Namen mit dem Suffix „überarbeitet“ aktualisiert. Alle am CI vorgenommenen Änderungen werden jetzt auf das geklonte CI angewendet. Außerdem sind sowohl ursprüngliche als auch duplizierte CIs auf der Registerkarte Betroffene CIs zu finden. Informationen zum Anpassen des Klonvorgangs finden Sie unter Passen Sie den CI-Klonprozess an. Kabel hinzufügen Mit dieser Art von Anforderungsdefinition können Sie einen Kabeldatensatz erstellen. Karte hinzufügen Mit dieser Art von Anforderungsdefinition können Sie einen Standort und ein Anlagenmodell auswählen, wenn Sie Schnittstellenkarten hinzufügen. Weitere Informationen zur Anlagen-Instanziierung finden Sie unter Telekommunikation entwerfen und zuweisen. Gerät erstellen Mit dieser Art von Anforderungsdefinition können Sie einen Netzwerkstandort und eine Bestandsvorlage für die Geräteinstanziierung auswählen.

Change-Aufgaben-Formular (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	Wenn Sie Ihre Geräte in einem Rack unterbringen möchten, können Sie einen Gerätehalter auswählen. Physische Verbindung erstellen und Logische Verbindung erstellen Diese Arten von Anforderungsdefinitionen weisen ähnliche Sätze von Standort- und Geräteauswahlfeldern für die physischen oder logischen Verbindungen zwischen Ihren Startstandorten (A) und Endstandorten (Z) auf. Sie können nur die Schnittstellen auswählen, die dem festgelegten Anlagenmodell für die A-Start- und Z-Ende-Schnittstellen zugeordnet sind. Für die Instanziierung von physischen oder logischen Verbindungen müssen Sie je nach Verbindungstyp, den Sie zwischen den beiden Standorten erstellen möchten, ein physisches oder ein logisches Verbindungsmodell auswählen. Für eine logische Verbindung erstellt dieser interne Code einen CI-Datensatz und zusätzliche Pfadelemente. Logische Verbindung: Pfadberechnung Diese Art von Anforderungsdefinition verfügt über eine Reihe von Standort- und Gerätefeldern für Start- und Endstandorte. Um die Pfadberechnung der logischen Verbindung zu initiieren, müssen Sie das logische Verbindungsmodell auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter Formular „Logische Verbindung berechnen und erstellen“. Mitglieder einer Topologie ändern

Change-Aufgaben-Formular (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	Mit dieser Art von Anforderungsdefinition können Sie einen Kabeldatensatz erstellen. Weitere Informationen zum Ändern eines Datensatzes für eine Netzwerktopologie finden Sie unter Ändern Sie einen Netzwerktopologiedatensatz mit Design und Zuweisung. IP-Adresszuteilung Mit dieser Art von Anforderungsdefinition können Sie eine IP-Adresszuteilung instanziiieren und den IP-Adressen neue Services zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter Formular „IP-Adresszuteilung“ in Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben. Telefonnummernzuteilung Mit dieser Art von Anforderungsdefinition können Sie eine Telefonnummernzuteilung instanziiieren. Sie können extern bereitgestellte Nummern zuteilen, deren Zuteilung aufheben und Nummern erstellen, die extern bereitgestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Formular „Telefonnummer verwalten“ in Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben.
Kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung für diese Auftragsaufgabe.
Beschreibung	Beschreibung dieser Auftragsaufgabe.
Status	Status dieser Change-Aufgabe. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ausstehend Aufgabe wartet auf eine Aktion des Anwenders. Offen Für diese Aufgabe wurde noch keine Aktion ausgeführt. In Bearbeitung Die Aufgabenverarbeitung wird ausgeführt. Geschlossen

Change-Aufgaben-Formular (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	Change-Aufgabe ist abgeschlossen. Abgebrochen Change-Aufgabe wurde abgebrochen.
Zuweisungsgruppe	Name der Gruppe, die für diese Aufgabe verantwortlich ist. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍), um eine Gruppe aus der Liste auszuwählen.
Zugewiesen an	Abhängig von der ausgewählten Gruppe werden die Benutzer angezeigt, die der Liste zugewiesen sind. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍), um die Liste der Benutzer anzuzeigen.
Arbeitsnotizen	Freiform-Arbeitsauftragsnotiztext.
Aktualisierung	Option zum Speichern von Änderungen, die Sie an der Auftragsaufgabe vorgenommen haben.
Aufgabe schließen	Option zum Ändern des Status der Auftragsaufgabe in „Geschlossen“ .
Löschen	Option zum Löschen dieser Auftragsaufgabe.

Bestandsgeräte erstellen oder Rack/Schrank erstellen – Aufgabenattribute

Felder	Beschreibung
Bestandsvorlage	Name der Bestandsvorlage für das Anlagenmodell. Der Instanziierungsprozess verwendet ihn, um eine Netzwerk-Asset-Instanz am angegebenen Netzwerkstandort zu generieren. 📘 Hinweis: - Abhängig von der ausgewählten Bestandsvorlage wird unten im Formular eine Liste der optionalen Vorlagen angezeigt. - Wenn Sie eine optionale Vorlage auswählen, werden die aktuellen Vorlagenwerte überschrieben. - Dieses Feld gilt nur für „Bestandsgeräte erstellen“.
Gerätehalter	Name des Besitzers des Telekommunikationsgeräts. Wählen Sie ein Rack oder einen Schrank aus, in dem die Geräte installiert werden können.

Bestandsgeräte erstellen oder Rack/Schrank erstellen – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: • Im Feld Halter für Telekommunikationsgeräte sind alle Racks und Schränke aufgelistet. • Dieses Feld gilt nur für „Bestandsgeräte erstellen“.
Netzwerkstandort	Name des Netzwerkstandorts, in dem der Prozess das Gerät instanziiert.
Rack-/Schrankvorlage	Vorlagenname der Rack-Vorlage, der Sie alle Steckplätze hinzufügen möchten. i Hinweis: • Basierend auf der ausgewählten Rack-Vorlage, dem Lagerstandort und dem Asset werden die Steckplätze, Netzwerkstandorte und zugehörigen Netzwerkstandorte hinzugefügt. • Dieses Feld gilt nur für „Rack erstellen“.
Lagerstandort	Name des Lagerstandorts, in dem sich das Asset befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory.
Asset	Name des Assets, das diesem Datensatz zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory.

Formular „Karte hinzufügen“ – Aufgabenattribute

Feld	Beschreibung
Site	Standort, auf dem Sie diese Karte installieren möchten.
Gerät	Geräte, in denen diese Karte installiert werden soll.
Slot	Steckplatz zum Einsetzen dieser Karte.
Vorlage	Wählen Sie eine Vorlage für diese Karte aus.

Formular „Karte hinzufügen“ – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Lagerstandort	Name des Lagerstandorts, in dem sich das Asset befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory .
Asset	Name des Assets, das diesem Datensatz zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory .
Steckplatzspanne	Mehrfachsteckplatzauswahl zur Auswahl mehrerer Steckplätze, wenn dies für die ausgewählte Karte erforderlich ist. Dieses Feld wird basierend auf der ausgewählten Vorlage angezeigt.  Hinweis: Die Liste zeigt nur die Liste der Steckplätze und Untersteckplätze, in denen sich keine Karte befindet.

Formular „IP-Adresszuteilung“ – Aufgabenattribute

Feld	Beschreibung
Vorgangstyp	Typ des Vorgangs Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • IP-Netzwerk-Subnetz erstellen: Erstellt ein Netzwerk-Subnetz mit einem CIDR-Wert.  Hinweis: Für die Erstellung des IP-Netzwerk-Subnetzes wird die Flow-Aktion IP-Subnetzwerk erstellen initiiert. Weitere Informationen finden Sie unter Funktion „IP-Subnetzwerk erstellen“. • CIDR in IP-Adressen konvertieren: Konvertiert einen oder mehrere CIDRs in

Formular „IP-Adresszuteilung“ – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	IP-Adressen und speichert sie in einer IP-Adresszuteilung. i Hinweis: Für die Konvertierung von CIDR-in-IP-Adressen wird die Flow-Aktion CIDR-in-IP-Bereich initiiert. Weitere Informationen finden Sie unter CIDR-zu-IP-Bereichsfunktion.
Name	Name für diese IP-Zuteilung.
IP-Pool	Übergeordneter Pool dieser IP-Adresszuteilung.
IP-Netzwerk-Subnetz-CIDR	CIDR-Wert
Verwaltetes Netzwerk	IP-Adresse oder Zuteilung, die Sie auswählen und der ein Netzwerk zugewiesen werden kann.
Im Besitz von Configuration Item	Konfigurationselement, das diese Zuteilung besitzt.
IP-Netzwerk-Subnetz	Netzwerksubnetz, nach dem Sie gesucht und das Sie ausgewählt haben, um dessen CIDR-in-IP-Adressen zu konvertieren. i Hinweis: Dieses Feld wird nur zum Konvertieren der CIDR-in-IP-Adresse verwendet.

Telefonnummer verwalten: Aufgabenattribute

Felder	Beschreibung
Aktion	Aktion, die Sie auswählen können: • Zuordnen: Weist die Nummern aus einem Block zu • Zuteilung aufheben: Hebt die Zuteilung der Nummern auf. Der Status der Nummern wird in Quarantäne geändert. i Hinweis: Wenn Sie diese Aktion auswählen, müssen Sie eine Zuteilung oder die ausgewählten Nummern auswählen, deren Zuteilung Sie aufheben möchten. Diese Aktion führt dazu, dass der Status in „Quarantäne“ geändert wird. • Portiert: Enthält die Nummern, die von einem anderen Operator verschoben werden. Die Nummern werden in einer

Telefonnummer verwalten: Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	Telefonnummernzuteilung von nur Telefonnummern gespeichert. i Hinweis: Mehrere Zuteilungen werden erstellt, wenn sich die Zahlen nicht in einer Reihe von Zahlen befinden. Außerdem werden die Nummern standardmäßig in den Status „Zugewiesen“ oder „Portiert“ geändert. • Erstellen: Erstellt die Telefonnummernzuteilung für die Nummern, die einem externen Telefonblock zugewiesen sind. Sie weisen die Nummern einer auf dem Netzwerkbestand basierenden Telefonnummernzuteilung zu.
Service	Service für diese Nummern. Der ausgewählte Service wird den Nummern zugewiesen. i Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie einen Service für diese Telefonnummer erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie xNF- und xNF-Instanzen.
Menge	Gesamtanzahl der erforderlichen Telefonnummern. i Hinweis: Dieses Feld wird für eine aufgehobene Aktion ausgeblendet.
Telefonnummernzuteilung	Verfügbare Nummernzuteilungen, die auf den von Ihnen eingegebenen Informationen basieren. Sie können eine Rufnummernzuteilung für Ihre Leitungsnummer auswählen.
Zeilennummer	Geben Sie die gewünschte Positionsnummer im Format „xxxx-xxx“ oder „xxx-xxx“ oder „xxx“, „xxx-xxx“ ein. i Hinweis: Es werden mehrere Telefonnummernzuteilungen erstellt, wenn sich die Leitungsnummer nicht in einer Nummernserie befindet. Außerdem wird der Status dieser Nummern auf „Zugewiesen“ oder „Portiert“ aktualisiert, und die Verfügbarkeit lautet „Nein“.

Formular „Topologie entwerfen und zuweisen“ – Aufgabenattribute

Feld	Beschreibung
Name	Name der Topologie.
Topologiemodell	Bestandsmodell, das der Topologie zugeordnet ist.
Bandbreite	Bandbreite der Topologie.
Topologiesites	Der Topologie zugeordneter Standort. Sie können mehrere Sites auswählen.
Topologieknoten	Gerät (Knoten), das der Topologie zugeordnet ist. Sie können mehrere Knoten auswählen.
Stammknoten	Stammknoten unter den Topologieknoten.
Topologieverbindungstyp	Typ der Verbindung. Wählen Sie eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten aus: • Logische Verbindung • Physische Verbindung
Topologieverbindungen	Verbindungen, die der Topologie zugeordnet sind. Sie können mehrere Verbindungsdatensätze auswählen.

Formular „Logische/Physische Verbindung“ – Aufgabenattribute/Physische/logische Verbindung ändern – Aufgabenattribute

Felder	Beschreibung
Logisches Verbindungsmodell	Logisches Verbindungsmodell, in dem diese logische Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Die Topologieverbindungsmodelle werden nicht aufgelistet, wenn Sie eine logische Verbindung in einer Change-Anforderung erstellen.
Physisches Verbindungsmodell	Physisches Verbindungsmodell, mit dem diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Vorlage für logische Verbindung	Liste aller Vorlagen basierend auf dem ausgewählten logischen Verbindungsmodell.
Bandbreite A bis Z	Gesamtbandbreitenkapazität von Standort A bis Standort Z für diese Netzwerkverbindung.
Bandbreite Z bis A	Gesamtbandbreitenkapazität von Standort A bis Standort Z für diese Netzwerkverbindung.
End-Site A	Netzwerkstandort, in dem diese logische Verbindung konfiguriert wird.
End-Site Z	Endender Netzwerkstandort, an dem diese logische Verbindung konfiguriert ist.

Formular „Logische/Physische Verbindung“ – Aufgabenattribute/Physische/logische Verbindung ändern – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Endgerät A	Netzwerkgeräte werden gestartet, auf denen diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Endgerät Z	Endendes Netzwerkgerät, auf dem diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Übergeordneter Port A	Netzwerkschnittstelle, auf der die neue logische Schnittstelle den Port A der Verbindung darstellt. i Hinweis: Eine neue logische Schnittstelle wird standardmäßig basierend auf dem ausgewählten logisch/physischen Verbindungsmodell erstellt und im Feld Port A im Abschnitt Konfiguration der logischen oder physischen Verbindung ausgefüllt. Die logische Schnittstelle gibt den Portnamen und die Anzahl der untergeordneten Ports sowie einen der ausgewählten Ports an.
Übergeordneter Port Z	Netzwerkschnittstelle, auf der die neue logische Schnittstelle den Port Z der Verbindung darstellt. i Hinweis: Eine neue logische Schnittstelle wird standardmäßig basierend auf dem ausgewählten logisch/physischen Verbindungsmodell erstellt und im Feld Port Z im Konfigurationsabschnitt der logischen oder physischen Verbindung ausgefüllt. Die logische Schnittstelle gibt den Portnamen und die Anzahl der untergeordneten Ports sowie einen der ausgewählten Ports an.
Überlagernde Verbindungen verschieben	Option zum Verschieben aller abhängigen Verbindungen der geänderten Verbindung von der aktuellen Schnittstelle auf die neue Schnittstelle. Sie können die logischen Verbindungen auch manuell aktualisieren, indem Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für das Modell „Physische Verbindungsendpunkte ändern“.

Formular zum Anfordern der Änderung der logischen/physischen Verbindung

Felder	Beschreibung
End-Site A	Startnetzwerkstandort (Feld Standort A), an dem diese ausgewählte logische oder physische Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort oder der Ausrüstung oder der Schnittstelle oder der Verbindung automatisch ausgefüllt.
End-Site Z	Endnetzwerkstandort (Feld Standort Z), an dem diese ausgewählte logische oder physische Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort oder der Ausrüstung oder der Schnittstelle oder der Verbindung automatisch ausgefüllt.
Endgerät A	Netzwerkgerät (Feld Standort A), auf dem diese logische oder physische Verbindung konfiguriert ist, wird gestartet. i Hinweis: Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort oder der Ausrüstung oder der Schnittstelle oder der Verbindung automatisch ausgefüllt.
Endgerät Z	Endendes Netzwerkgerät (Feld Standort Z), an dem diese logische oder physische Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort oder der Ausrüstung oder der Schnittstelle oder der Verbindung automatisch ausgefüllt.
Eine Endschnittstelle	Startschnittstellenpunkt (Feld Standort A), an dem diese logische oder physische Verbindung konfiguriert wird. i Hinweis: Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort oder der Ausrüstung oder der Schnittstelle oder der Verbindung automatisch ausgefüllt.

Formular zum Anfordern der Änderung der logischen/physischen Verbindung (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Endschnittstelle Z	Endschnittstellenpunkt (Feld Standort Z), an dem diese logische oder physische Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort oder der Ausrüstung oder der Schnittstelle oder der Verbindung automatisch ausgefüllt.
Logische Verbindung	Wählen Sie eine logische Verbindung aus der Liste aus, die geändert werden muss. i Hinweis: - Die Liste enthält sowohl logische Verbindungen als auch deren Revisionen. Wenn Sie die Revision einer logischen Verbindung auswählen, wird das Kontrollkästchen Revision erstellen ausgeblendet. - Dieses Feld wird basierend auf der ausgewählten Site oder Ausrüstung oder Schnittstelle automatisch ausgefüllt.
Physische Verbindung	Wählen Sie aus der Liste eine physische Verbindung aus, die geändert werden muss. i Hinweis: - Die Liste enthält sowohl physische als auch ihre Revisionen. Wenn Sie die Revision einer physischen Verbindung auswählen, wird das Kontrollkästchen Revision erstellen ausgeblendet. - Dieses Feld gilt nur für das Formular zum Ändern physischer Verbindungen. - Dieses Feld wird basierend auf der ausgewählten Site oder Ausrüstung oder Schnittstelle automatisch ausgefüllt.
Überarbeitung erstellen	Option zum Aktivieren oder Deaktivieren des Überarbeitungsprozesses.

Automatische Übersetzung

Formular zum Anfordern der Änderung der logischen/physischen Verbindung (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: 1. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, geschieht Folgendes: a. Der Überarbeitungsprozess wird initiiert. Weitere Informationen finden Sie unter Überarbeitung, Operationalisierung und Außerbetriebnahme eines Konfigurationselements. b. Es werden zwei Change-Aufgaben zur Änderung und Überarbeitung mit dem Status „Offen“ bzw. „Geschlossen“ erstellt. 2. Öffnen Sie die Change-Aufgabe „Logische oder physische Verbindung ändern“, um mit der Änderung der duplizierten logischen oder physischen Verbindung zu beginnen und die Operationalisierung durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter Operationalisieren Sie ein Konfigurationselement. 3. Im Prozess der Überarbeitung der Änderung physischer Verbindungen werden die logischen Verbindungen, die physischen Verbindungspoints zugeordnet sind, während des Operationalisierungsprozesses aktualisiert.

Geräte in Rack/Schrank einsetzen oder Geräte/Regal aus Rack/Schrank entfernen – Aufgabenattribute

Felder	Beschreibung
Netzwerkstandort	Netzwerkstandort, der das hinzuzufügende oder zu entfernende Gerät oder Regal enthält.

Geräte in Rack/Schrank einsetzen oder Geräte/Regal aus Rack/Schrank entfernen – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: • Dieses Feld gilt nur für das Hinzufügen von Geräten zu einem Rack und das Entfernen von Geräten oder einem Regal aus einem Rack. • In der Liste werden nur Sites angezeigt, die ein Rack enthalten.
Rack/Schrank	Rack-Name für das Gerät oder das Regal, das Sie hinzufügen oder entfernen möchten. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für das Hinzufügen von Geräten zu einem Rack oder einem Schrank und das Entfernen von Geräten aus einem Rack oder Schrank.
Gerät/Regal	Gerät oder Regal, das dem ausgewählten Rack oder Schrank hinzugefügt oder daraus entfernt werden soll. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für das Hinzufügen von Geräten zu einem Rack oder Schrank und das Entfernen von Geräten oder einem Regal aus einem Rack oder Schrank.
Verfügbare REs	Liste der verfügbaren Rack-Einheiten zum Platzieren der ausgewählten Geräte. i Hinweis: • Die Liste basiert auch auf den REs des ausgewählten Geräts. • Dieses Feld wird beim Bearbeiten und Hinzufügen von Geräten zu einem Rack angezeigt.
Frontansicht	Frontansicht für das ausgewählte Rack oder den ausgewählten Schrank. Standardmäßig ist hierfür Ja ausgewählt.

Geräte in Rack/Schrank einsetzen oder Geräte/Regal aus Rack/Schrank entfernen – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: • Bei Auswahl von „ Nein “ wird das Gerät in der Rückansicht platziert. • Geräte können in einer Rack-Einheit montiert werden, die entweder die gesamte Fronteinheit oder die Hälfte davon einnimmt.
Ausschließlich verwendet	Standardmäßig ist Ja ausgewählt. Wählen Sie „ Nein “, wenn Sie die Rack-Einheit für mehrere Geräte verwenden möchten. Wenn Sie dieses Feld nicht auswählen, können Sie Geräte sowohl an der Vorderseite als auch an der Rückseite des Racks platzieren. i Hinweis: • Wenn Sie „Ja“ auswählen, belegt das ausgewählte Gerät sowohl die Vorderseite als auch die Rückseite der Rack-Einheiten. • Sie können mehrere Geräte nur auf einem Gerätehaltertyp Regal platzieren. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment-holders.dita.
Rack-Steckplatz	Liste der Rack-Einheiten, die für die ausgewählten zu installierenden Geräte verfügbar sind.

Geräte in Rack/Schrank einsetzen oder Geräte/Regal aus Rack/Schrank entfernen – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: - Die Rack-Einheiten für die ausgewählten Geräte werden automatisch basierend auf dem Feld Höhe (U) des Modells ausgefüllt. Wenn im Feld beispielsweise angegeben ist, dass für das ausgewählte Gerät zwei Rack-Einheiten erforderlich sind, reserviert das System automatisch RU-10 und RU-11 für das Gerät, auch wenn nur eine Rack-Einheit, RU-10, explizit ausgewählt ist. - Stellen Sie sicher, dass Sie kontinuierliche Rack-Einheiten für ein Gerät auswählen. - Wenn das Feld Höhe (U) leer gelassen wird, werden stattdessen die hier angegebenen Rack-Steckplätze verwendet. - Wenn ein Rack mit mehreren Netzwerkmodellbeziehungen verknüpft ist, wird die Gesamtzahl der dem Rack zugewiesenen Rack-Steckplätze durch Addition der für jede Modellbeziehung angegebenen Anzahlwerte bestimmt. - Um die Anzahl der Rack-Steckplätze zu ändern, passen Sie den zugehörigen Wert für Anzahl an, und verwalten Sie die überschüssigen Steckplätze entsprechend. Das Erstellen und Entfernen von Rack-Steckplätzen ist uneingeschränkt, wenn die Anzahl der Rack-Steckplätze nicht definiert ist.

Automatische Übersetzung

Zugehörige Informationen

Instanziieren Sie Ihren Netzwerkbestand mithilfe von „Design und Zuweisen“.

Standardvorlagenformulare

Im Formular „Standardvorlage“ können Sie eine Standardvorlage erstellen, überprüfen und ändern sowie die Generierung einer Vorlage planen.

Standardvorlagenformular

Das Formular „Standardvorlage“ ermöglicht Ihnen das Erstellen, Überprüfen und Ändern der Details für eine Standardvorlage.

Standardvorlagenformular

Feld	Beschreibung
Name	Name für diese Standardvorlage.
Tabelle	Name der Tabelle, die das Datum der CI-Klasse (Configuration Item, Konfigurationselement) enthält, auf dem diese Standardvorlage basiert. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine Tabelle aus.
Aktiv	Option, die angibt, ob diese Standardvorlage aktiv ist.
Kurzbeschreibung	Kurze Übersicht über dieses Netzwerk-Asset.
Anwendung	Name der Anwendung, der die Standardvorlage zugeordnet ist. Je nach Lizenz, die Ihr Unternehmen erworben hat, wird Network Inventory Core oder Network Inventory Advanced angezeigt.
Domäne	Systemdomäne, in der die Vorlage erstellt wird.
Anwender	Name des Anwenders, der dieser Standardvorlage zugeordnet ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Benutzer aus.
Gruppen	Name der Anwendergruppe, die dieser Standardvorlage zugeordnet ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine Benutzergruppe aus.
Global	Option, die angibt, dass sich die Standardvorlage im globalen Bereich befindet. Andernfalls wird der zugewiesene Bereich angezeigt.
Vorlage	Name des Tabellenattributs und dessen Wert. Sie können dieses Feld verwenden, um Attribute aus der Tabelle auszuwählen, die Sie im Feld Tabelle ausgewählt haben, und um bestimmte Werte für jedes Attribut festzulegen. Wenn Sie eine Change-Anforderung zum Erstellen des Gerätebestands erstellen, um die Netto-Asset-Instanzen mithilfe dieser Vorlage zu generieren, können Sie bestimmte Werte an die von ihr generierte Konfiguration übergeben.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Standardvorlage](#)

Formular „Geplante Objektgenerierung“

Im Formular „Geplante Entitätsgenerierung“ können Sie Details zur Zeitplangenerierung für eine Standardvorlage erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Geplante Objektgenerierung“

Feld	Beschreibung
Name	Name, der diese geplante Aufgabe identifiziert. Der Standardwert ist der Vorlagenname. Bei Bedarf können Sie dieses Feld aktualisieren.

Formular „Geplante Objektgenerierung“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Aktiv	Option, die angibt, dass die geplante Aufgabe aktiv ist und zu einem bestimmten Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) ausgeführt werden sollte.
Anwendung	Name der Anwendung, die die Entität enthält. Global wird angezeigt, wenn sich die Entität im globalen Bereich befindet.
Ausführen	Zeitintervall, das für die Ausführung der geplanten Aufgabe verwendet werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Automatisch etwas aus einer Vorlage generieren  .
Zeitzone	Ein Bereich, für den für offizielle Zwecke eine bestimmte Standardzeit gilt.
Zeit	Uhrzeit, zu der die geplante Aufgabe ausgeführt werden soll, ausgedrückt in Stunden, Minuten und Sekunden im 24-Stunden-Format. Die Auswahl, die Sie im Feld Zeitzone treffen, bestimmt die Zeitzone für diesen Eintrag.
Bedingt	Option, um die Ausführung der geplanten Aufgabe zu aktivieren, wenn im zugehörigen Skript bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
Bedingung	Bedingtes Skript, mit dem festgelegt wird, ob eine geplante Aufgabe ausgeführt werden soll. Der letzte Ausdruck des Skripts sollte einen booleschen Wert (wahr oder falsch) ergeben. Dieses Textfeld wird nur angezeigt, wenn Sie Bedingung auswählen.
Dies generieren	Verweis auf den Vorlagendatensatz, aus dem Sie eine geplante Aufgabe generieren.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Standardvorlage](#)

Entwerfen und Zuweisen eines GPON-Breitbandservice

Mit dem Change-Modell für GPON-Breitbandservices (Gigabyte Passive Optical Network) können Sie einen automatisierten Satz von Aufgaben erstellen, um eine GPON-Breitband-Bestellanforderung zu erfüllen.

GPON-Breitbandservice – Übersicht

Als Produktmanager können Sie das Change-Modell für GPON-Breitbandservices verwenden, um Ihren Bestand für GPON-Breitbandservices zu entwerfen und zuzuordnen. Mit diesem Modell können Sie Ihre Kundenaufträge und -anforderungen für Ihre Netzwerkerweiterung erfüllen.

Change-Ausführungsprozess für GPON-Breitband-Service-Anforderung

Der Ausführungsprozess für die Change-Anforderung umfasst die Aufgabenphasen, die Sie für die GPON-Breitband-Service-Anforderung abschließen müssen. Sie müssen diese Aufgabenphasen in der folgenden Reihenfolge ausführen, um die Anforderung erfolgreich abzuschließen.

Erstellen Sie die Change-Anforderung

Erstellen Sie die Change-Anforderung mithilfe des Change-Modells GPON-Breitband-Service. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory](#).

Pfad berechnen und logische Verbindung erstellen

Identifizieren Sie die möglichen Pfade zwischen den Netzwerkstandorten, und erstellen Sie eine logische Verbindung zwischen den einzelnen Standorten. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt dieses Themas mit dem Titel „Pfadberechnung für das Change-Modell des GPON-Breitbandservice“.

Erstellen Sie eine logische Verbindung

Fügen Sie ähnliche Sätze von Standortauswahlfeldern für die physischen und logischen Verbindungen zwischen Ihren Startstandorten (A) und Endstandorten (Z) hinzu. Sie können nur die Schnittstellen auswählen, die dem festgelegten Anlagenmodell für die A- und Z-Ende-Schnittstellen zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).

Erstellen Sie eine physische Verbindung

Fügen Sie ähnliche Sätze von Standortauswahlfeldern für die physischen und logischen Verbindungen zwischen Ihren Startstandorten (A) und Endstandorten (Z) hinzu, um Ihre Bestandsgeräte zu konfigurieren. Sie können nur die Schnittstellen auswählen, die dem festgelegten Anlagenmodell für die A- und Z-Ende-Schnittstellen zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt dieses Themas mit dem Titel „Pfadberechnung für das Change-Modell des GPON-Breitbandservice“.

Fügen Sie eine Schnittstellenkarte hinzu

Wählen Sie einen Standort und ein Anlagenmodell aus, wenn Sie Schnittstellenkarten hinzufügen. Verwenden Sie das Feld **Steckplatz**, um den Steckplatz auszuwählen, den Sie dem Anlagenmodell hinzufügen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).

Gerät erstellen

Wählen Sie einen Netzwerkstandort und ein Anlagenmodell für Ihre Anlageninstanz aus. Der Instanzierungsprozess findet statt, wenn Sie die Ausrüstungsdatensätze auf Site-Ebene generieren und validieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderung und Change-Aufgaben](#).

Nachdem Sie diese Sequenz abgeschlossen haben, können Sie das Design- und Zuweisungsverfahren für die GPON-Breitbandservices abschließen.

Um diesen Prozess erfolgreich auszuführen, müssen Sie eine Reihe von Bedingungen und Szenarien berücksichtigen. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt dieses Themas mit dem Titel „Pfadberechnung für das Change-Modell des GPON-Breitbandservice“.

Pfadberechnung für das Change-Modell des GPON-Breitbandservice

Eine interne Pfadberechnungsfunktion ist Teil des GPON-Breitbandservice-Change-Modells. Er dient dazu, die möglichen Pfade zwischen Ihren Netzwerkstandorten zu identifizieren. Diese Berechnung basiert auf den Parametern, die Sie eingeben, wenn Sie die einzelnen

Change-Aufgaben abschließen, die dem Change-Modell für den GPON-Breitband-Service zugeordnet sind.

Wenn Sie die Change-Anforderung mit dem GPON-Breitband-Service-Change-Modell erstellen und die Anforderung speichern, werden fünf Standard-Change-Aufgaben erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung mit dem Change-Modell des GPON-Breitband-Service](#).

Die folgenden Szenarien werden in der Pfadberechnung behandelt, wenn Sie den Prozess zum Abschließen der GPON-Breitband-Serviceanfrage ausführen:

- Wenn alle physischen Verbindungen verfügbar sind, wird der PON-Zugriffspfad (Passive Optical Network) erstellt.
- Wenn die physische Verbindung zwischen Splitter und PFP verwendet wird, schlägt der PON-Zugriffspfad fehl.
- Wenn alle physischen Verbindungen verfügbar sind, wird der PON-Netzwerkpfad erstellt.
- Wenn eine physische Verbindung zwischen OLT und FDP verwendet wird, schlägt die Erstellung des PON-Netzwerkpfads fehl.
- Wenn alle logischen Verbindungen gemeinsam genutzt werden, kann die VLAN-Pfadsuche die Verbindung erstellen.
- Wenn ein LAG-Pfad (Link Aggregation Group) verwendet wird, schlägt die VLAN-Pfadsuche fehl.

Die Pfadberechnung verwendet Datensatzersteller in jeder Change-Aufgabe, die dem Change-Modell des GPON-Breitbandservice zugeordnet ist, um die erforderlichen Daten zu sammeln. Es sammelt die meisten seiner Verbindungsdaten, wenn Sie die Change-Aufgabe Logische Verbindung berechnen und erstellen abschließen, die Sie aus einem GPON-Breitband-Service-Change-Modell erstellt haben.

1. Die Pfadsuche erfolgt zwischen dem Anlagenmodell, das Sie für das A-Verbindungsende der Verbindung angegeben haben, und dem Anlagenmodell, das Sie in der Z-Endverbindung angegeben haben.
2. Die Pfadsuche erfolgt zwischen dem Anlagenmodell, das Sie für das A-Verbindungsende der Verbindung angegeben haben, und dem Anlagentyp, den Sie in der Z-Endeverbindung angegeben haben.
 - Das Modell für logische Verbindungen gibt an, welches Modell für logische Verbindungen nach der Pfadberechnung erstellt werden muss.
 - Die Bandbreite bezieht sich auf die Bandbreitentabelle.
 - Das zulässige physische Verbindungsmodell erfasst das CI-Modell der physischen Verbindung, das zum Suchen eines Pfads verwendet werden kann und im Pfadelement hinzugefügt wird.

Die Pfadberechnung funktioniert unter den folgenden Bedingungen:

1. Die Gerätehierarchie bis zur Schnittstelle weist eine *Contains:: Contained By*-Beziehung auf, die aktualisiert wird, wenn Sie das Gerät mithilfe des Change-Modells „Bestandsgeräte erstellen“ instanziiieren.
2. Die Geräte gehören zum Netzwerkstandort. Diese Bedingung wird auch erzwungen, wenn Sie das Gerät mithilfe des Change-Modells „Bestandsgerät erstellen“ instanziiieren.
3. Die physische Verbindung, die Sie zwischen den Schnittstellen erstellen, ist gültigen Modellen zugeordnet.
4. Wenn Sie eine physische Verbindung mithilfe des Change-Modells „Physische Verbindung erstellen“ erstellen, wird eine CI-Beziehung zwischen den Standorten erstellt.

5. Die logische Verbindung, die Sie zwischen den Schnittstellen erstellen, ist gültigen Modellen zugeordnet.
6. Wenn Sie eine logische Verbindung mithilfe des Change-Modells „Physische Verbindung erstellen“ erstellen, wird eine CI-Beziehung zwischen diesen Standorten erstellt.
7. Für die logischen Verbindungen werden Verbindungselemente hinzugefügt. Diese Elemente sollten gültige physische Verbindungen zwischen den Standorten sein, wenn die Berechnung die Pfadsuche durchführt.
8. Port A und Port Z müssen für die physischen und logischen Verbindungen belegt sein.
9. Das Feld **Verfügbarkeit** für die physischen und logischen Verbindungen muss verfügbar sein, um diese Verbindungen als mögliche zugrunde liegende Pfade für das Routing zu qualifizieren. Diese Validierung stellt sicher, dass eine Ressource nicht mehrmals verwendet wird.

Weitere Informationen zu Fehlern, die bei der Pfadberechnung auftreten, finden Sie unter [Fehlermeldungen für Pfadberechnung](#).

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Change-Anforderung mit dem Change-Modell des GPON-Breitband-Service](#)

Formular „Gerätehalter“.

Im Formular „Gerätehalter“ können Sie die Netzwerk-Asset-Details für einen Gerätehalter erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Gerätehalter“ – Allgemein

Feld	Beschreibung
Name	Physische Ausrichtung der Steckplätze in diesem Netzwerk-Asset: – Keine Angabe – Keine bestimmte physische Ausrichtung des Steckplatzes. Horizontal Horizontale Slot-Ausrichtung. Vertikal Vertikale Ausrichtung des Slots.
Seriennummer	Gesamtzahl der Gerätehaltereinheiten, sowohl belegt als auch verfügbar, in diesem Netzwerk-Asset.
Asset	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die in diesem Netzwerk-Asset verwendet werden.
Support-Gruppe	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Lebenszyklusphase	Phase des Lebenszyklus, in der sich dieses Netzwerk-Asset befindet: Bereitstellen

Formular „Gerätehalter“ – Allgemein (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Netzwerk-Asset, das in Ihrem Netzwerk bereitgestellt wird. Design Netzwerk-Asset, das für Designzwecke verwendet wird. Ende der Lebensdauer Netzwerk-Asset, das sich am Ende seiner Nutzungsdauer befindet. Inventar Netzwerk-Asset, bei dem es sich um einen im Netzwerk verwendeten Bestandsartikel handelt. Ende der Lebensdauer Fehlendes und nicht gefundenes Netzwerk-Asset. Operativ Netzwerk-Asset, das funktionsfähig ist. Beschaffung Netzwerk-Asset, das sich in der Kaufphase seiner Lebensdauer befindet.
Verwaltet von	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset verwaltet. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Benutzer aus der Liste aus.
Status der Lebenszyklusphase	Status des Netzwerk-Assets in Bezug auf die Lebenszyklusphase, in der es sich befindet: In Wartung Derzeit in Wartung befindliches Netzwerk-Asset. In Gebrauch Derzeit verwendetes Netzwerk-Asset. Ausstehende Stilllegung Derzeit in Wartung befindliches Netzwerk-Asset.
Modell-ID	Modellidentifikationsnummer des Herstellers für dieses Netzwerk-Asset.
Alarmfähig	Option, die angibt, ob diesem Netzwerk-Asset ein Alarmsystem zugewiesen werden kann.

Formular „Gerätehalter“ – Konfiguration

Feld	Beschreibung
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes.

Formular „Gerätehalter“ – Konfiguration (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Modellnummer	Modellnummer des Herstellers für dieses Netzwerk-Asset.
Ausrichtung	Physische Ausrichtung der Steckplätze in diesem Netzwerk-Asset: – Keine Angabe – Keine bestimmte physische Ausrichtung des Steckplatzes. Horizontal Horizontale Slot-Ausrichtung. Vertikal Vertikale Ausrichtung des Slots.
Position der Einheit	Einheitenposition dieses Netzwerk-Assets.
Netzwerkdomäne	Domäne des Eigentums und der Verantwortung für dieses Netzwerk-Asset oder diese Verbindung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Mobilität Netzwerk-Asset, das der Domäne für Mobilitätsgeräte zugeordnet ist. Telco Netzwerk-Asset, das der Domäne für Telekommunikationsgeräte zugeordnet ist. Zentral Netzwerk-Asset, das der Domäne der Kerngeräte zugeordnet ist.
Belegte Einheiten	Gesamtzahl der Gerätehaltereinheiten, sowohl belegt als auch verfügbar, in diesem Netzwerk-Asset.
Verwendete Einheiten	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die in diesem Netzwerk-Asset verwendet werden.
Verfügbare Einheiten	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Kommentare	Freiformtext, der zum Kommentieren eines Netzwerk-Assets verwendet wird. Beispiel: Techniker im Dienst ist Rahul Dev.
Zugeteilter Strom	Maximale Leistung, die dem Asset zugewiesen ist.

Formular „Gerätehalter“ – Konfiguration (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: • Um die Leistungskapazität des Racks/Schranks beizubehalten, ist es wichtig, einen Mindestwert von 10 Watt einzuhalten. • Standardmäßig wird der Wert in der Kapazitätsmetrik in Kilowatt (kW) konvertiert. Im Folgenden finden Sie die Umrechnungsformel ◦ Watt (W) – <power-in-watts> / 1000 ◦ Megawatt (MW) – 1000 * <power-in-mega-watts> ◦ PS – 0,746 * <power-in-horsepower>
Einheit für zugeteilte Stromversorgung	Einheiten, in denen die zugeteilte Stromstärke des Assets gemessen wird. Wählen Sie eine der folgenden Einheiten aus. • Watt (W) • Kilowatt (kW) • Megawatt (MW) • Pferdestärke (PS)
Maßeinheitensystem	Messtyp, auf dessen Grundlage die Einheit für die maximale Gewichtskapazität abgerufen wird. Wählen Sie einen der folgenden Messtypen aus. • Metrik • Angloamerikanisch
Max. Gewichtskapazität	Maximale Kapazität von Assets. i Hinweis: Standardmäßig wird der Wert in der Kapazitätsmetrik in Pfund (lbs) konvertiert. Im Folgenden finden Sie die Umrechnungsformel • Unzen: <weight-in-ounces> / 16 • Gramm: <weight-in-grams> / 453,59 • Kilogramm: 2,204 * <weight-in-kilograms>
Max. Gewichtskapazitätseinheit	Einheit, in der das Gewicht des Assets gemessen wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus. • Gramm (g) i Hinweis: Dieses Feld ist nur zugänglich, wenn das Metriksystem für die Maßeinheit verwendet wird.

Formular „Gerätehalter“ – Konfiguration (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	- Kilogramm (kg) i Hinweis: Dieses Feld ist nur zugänglich, wenn das Metriksystem für die Maßeinheit verwendet wird. - Unzen (oz) i Hinweis: Dieses Feld ist nur zugänglich, wenn das angloamerikanischen System als Maßeinheit verwendet wird. - Pfund (lbs) i Hinweis: Dieses Feld ist nur zugänglich, wenn das angloamerikanischen System als Maßeinheit verwendet wird.

Zugehörige Informationen

[product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment-holders.dita](#)

Erweiterungsklassen für Gerätehalter

Die Erweiterungsklassen „Gerätehalter“ sind die Unterklassen, die vom Gerätehalter aus erweitert werden. Sie können Gerätehalter-Datensätze für diese Klassen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren.

Erweiterte Klassen für Gerätehalter

Klassenname	Tabellenname	Erweitert aus	Beschreibung
Schrank	cmdb_ci_container_cabinet	cmdb_ci_equipment_holder	Ein Telekommunikationsschrank, auch als Telekommunikationsschrank oder Geräteschrank bezeichnet, ist ein physisches Gehäuse, das zur Unterbringung und zum Schutz verschiedener Telekommunikations- und Netzwerkgeräte wie Switches, Router, Patchpanels und Netzteile verwendet wird. Es bietet eine sichere und organisierte Umgebung für die Installation, Verwaltung und Verbindung der

Erweiterte Klassen für Gerätehalter (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert aus	Beschreibung
			Telekommunikationsinfrastruktur innerhalb eines Netzwerks oder Rechenzentrums.
Multi-Rack	CMDB_CI_Container_Multi_Rack	cmdb_ci_equipment_holder	Ein Multi-Rack, auch als Multi-Rack-System oder Multi-Rack-Gehäuse bezeichnet, ist eine Konfiguration, die aus mehreren miteinander verbundenen Geräte-Racks besteht, die zur zentralen Unterbringung und Organisation einer großen Menge von Telekommunikations- oder Netzwerkgeräten verwendet werden. Die erweiterte Kapazität und Skalierbarkeit ermöglichen eine effiziente Bereitstellung und Verwaltung von Geräten in Rechenzentren oder Telekommunikationseinrichtungen.
Rack	cmdb_ci_container_Rack	cmdb_ci_equipment_holder	Ein Rack, allgemein bekannt als Server-Rack oder Geräte-Rack, ist ein Framework, das verschiedene IT- und Telekommunikationsgeräte wie Server, Netzwerkgeräte und Speichereinheiten sicher aufnehmen und organisieren kann. Er bietet einen standardisierten Formfaktor für die einfache Installation, Organisation und Wartung von Geräten in Rechenzentren und anderen Technologieumgebungen.
Regal	cmdb_ci_container_shelf	cmdb_ci_equipment_holder	Ein Regalhalter, auch als Rack-Regal oder Gerätereal bezeichnet, ist eine Komponente, die zum Tragen und

Erweiterte Klassen für Gerätehalter (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert aus	Beschreibung
			Halten von nicht im Rack montierten Geräten oder Geräten in einem Rack oder Geräteschrank vorgesehen ist. Sie bietet eine stabile Plattform für Geräte, die nicht über integrierte Rack-Halterung verfügen, und ermöglicht eine effiziente Organisation und Integration verschiedener Geräte in die Rack-Infrastruktur.
Slot	cmdb_ci_container_slot	cmdb_ci_equipment_holder	Im Kontext von Technologie und Hardware bezieht sich ein Steckplatz auf einen physischen oder virtuellen Steckplatz, der einen bestimmten Komponententyp aufnehmen kann, z. B. eine Erweiterungskarte oder ein Speichermodul. Es bietet eine standardisierte Schnittstelle und einen Ort zum Einfügen und Verbinden der Komponente mit dem Hauptsystem oder Gerät.
Untersteckplatz	cmdb_ci_container_subslot	cmdb_ci_equipment_holder	In unserem Kontext wird ein Steckplatz, der auf einer Karte vorhanden ist und untergeordnete Karten aufnehmen kann, als Untersteckplatz betrachtet.

Zugehörige Informationen

[product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment-holders.dita](#)

Geräteerweiterungsklassen

Die Erweiterungsklassen „Geräte“ sind die Unterklassen, die von den Tabellen „Telekommunikationsgeräte“, „Netzwerkgeräte“ und „Hardware“ erweitert werden. Sie können Gerätedatensätze für diese Klassen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren.

Erweiterte Geräteklassen

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
Power Over Ethernet-Gerät	cmdb_ci_power_over_ethernet_device	cmdb_ci_ip_switch	Power over Ethernet (PoE) ist eine Technologie, die die Übertragung von Daten und Strom über ein einziges Ethernet-Kabel ermöglicht. Dadurch werden die Bereitstellung und Konnektivität von Netzwerkgeräten wie IP-Kameras, drahtlosen Zugriffspunkten und VoIP-Telefonen vereinfacht für separate Stromquellen. Das ermöglicht eine einfachere Installation und Flexibilität in der Netzwerkinfrastruktur.
Service-Zusammenfassungsrouter	cmdb_ci_service_aggregation_router	cmdb_ci_ip_router	Ein Service-Zusammenfassungsrouter ist ein Netzwerkgerät, das den Datenverkehr von mehreren Service Providern oder Netzwerkverbindungen konsolidiert und in eine einzige Netzwerkinfrastruktur weiterleitet. So können Sie Services effizient verwalten und an Endanwender oder mehrere Standorte verteilen. Er fungiert als zentraler Hub für die Zusammenfassung und Weiterleitung von Datenverkehr aus verschiedenen Quellen, um die Netzwerkleistung zu optimieren und die Netzwerkverwaltung zu vereinfachen.
Gateway für Wohnumgebung	cmdb_ci_residential_gateway	cmdb_ci_modem_network_device	Ein Gateway für den Heimbereich ist ein Gerät, das die Funktionalität eines Modems, eines Routers und häufig anderer

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Netzwerkkomponenten kombiniert und Privatanwendern oder Internetkonnektivität, lokale Netzwerkverwaltung und möglicherweise zusätzliche Services wie WLAN, Firewall und Sprachfunktionen bietet kleine Heimnetzwerke. Es dient als primärer Einstiegspunkt für den Internetzugang und ermöglicht die Verbindung und Kommunikation von Geräten innerhalb eines Heimnetzwerks.
Multiservice-Netzwerkrouter	cmdb_ci_multi_service_network_router	cmdb_ci_netgear	Ein Multiservice-Netzwerkrouter ist ein vielseitiges Netzwerkgerät, das verschiedene Arten von Netzwerkdatenverkehr, z. B. Daten, Sprache und Video, über verschiedene Netzwerkprotokolle oder -technologien, einschließlich Ethernet, MPLS und IP, unterstützen und weiterleiten kann. Er bietet die Möglichkeit, mehrere Services und verschiedene Datenverkehrstypen innerhalb einer einzigen Router-Infrastruktur zu verarbeiten, und ermöglicht so eine effiziente Kommunikation und Konnektivität für verschiedene Anwendungen und Systeme.
Fabric Interconnect	cmdb_ci_textil_interconnect	cmdb_ci_netgear	Eine Fabric Interconnect ist eine Netzwerkkomponente in einer

Automatische Übersetzung

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Rechenzentrumsarchitektur, die als zentraler Switch für die Verbindung und Verwaltung mehrerer Server, Speichersysteme und anderer Netzwerkgeräte dient. Es bietet Hochgeschwindigkeitskommunikation und ermöglicht einen effizienten Datenfluss zwischen verschiedenen Komponenten innerhalb der Infrastruktur des Rechenzentrums.
Protokollkonverter	cmdb_ci_protocol_converter	cmdb_ci_netgear	Gerät, das zum Konvertieren des Standardprotokolls oder proprietären Protokolls eines Geräts in das Protokoll verwendet wird, das für das andere Gerät oder die anderen Tools geeignet ist, um die Interoperabilität zu erreichen.
Netzwerküberwachung	cmdb_ci_network_monitoring	cmdb_ci_network_testing	Eine Netzwerküberwachungseinheit ist ein dediziertes Gerät oder Softwaresystem, das den Netzwerkdatenverkehr, die Leistung und die Sicherheit in Echtzeit kontinuierlich überwacht und analysiert. So erhalten Administratoren Einblicke, Warnungen und Einblick in Integrität und Status der Netzwerkinfrastruktur. Es trägt dazu bei, eine optimale Netzwerkleistung sicherzustellen, Anomalien zu erkennen, Probleme zu beheben und die Netzwerksicherheit aufrechtzuerhalten.

Automatische Übersetzung

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
Netzwerk-TAP	cmdb_ci_network_tap	cmdb_ci_network_monitoring	Ein Netzwerk-TAP ist ein passives Hardwaregerät, das die nicht störende Überwachung oder Erfassung des Netzwerkdatenverkehrs ermöglicht, indem eine Kopie der Daten bereitgestellt wird, die über einen bestimmten Netzwerklink an ein externes Überwachungs- oder Analysetool übermittelt werden. Netzwerkadministratoren erhalten Einblick in den Netzwerkverkehr, ohne den normalen Betrieb des Netzwerks zu unterbrechen oder zu beeinträchtigen.
Netzwerk-Testeinheit	cmdb_ci_network_testing_unit	cmdb_ci_network_testing_unit	Eine Netzwerktesteinheit ist ein Gerät oder Softwaretool, das zum Bewerten und Bewerten der Leistung, Funktionalität und Zuverlässigkeit eines Computernetzwerks verwendet wird. Es hilft beim Messen von Netzwerkparametern, beim Identifizieren von Problemen, beim Validieren von Konfigurationen und beim Sicherstellen einer optimalen Netzwerkleistung, häufig durch die Generierung von Testdatenverkehr oder simulierten Netzwerkbedingungen.
Funkzugriffsnetzwerk	cmdb_ci_audio_access_network	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Funkzugriffsnetzwerk (RAN) ist ein Teil des Mobiltelekommunikationssystems, das die Infrastruktur und die Komponenten umfasst, die für die drahtlose Kommunikation

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			zwischen Benutzergeräten und dem Kernnetzwerk verantwortlich sind. Es ermöglicht Konnektivität und Datenübertragung über Funkfrequenzen.
Funksteuerungshardware	cmdb_ci_funk_steuerung_hardware	cmdb_ci_audio_access_network	Bezieht sich auf die Geräte, Komponenten und Systeme, die die Fernsteuerung verschiedener Geräte oder Mechanismen mithilfe von Hochfrequenzsignalen ermöglichen. Sie umfasst in der Regel Sender, Empfänger, Antennen und zugehörige Schaltkreise, mit denen Anwender Fahrzeuge, Drohnen, Robotersysteme oder andere elektronische Geräte aus der Ferne manipulieren und steuern können.
Fernsteuerung für verteiltes Antennensystem	cmdb_ci_distributed_antennasystem_remote	cmdb_ci_funk_steuerung_hardware	Ein DAS-Remote, auch bekannt als Distributed-Antennensystem-Remote, ist eine Komponente einer drahtlosen Kommunikationsinfrastruktur, die die Abdeckung und Kapazität von drahtlosen Netzwerken erweitert, indem sie eine Verbindung zu einer zentralen DAS-Einheit herstellt und drahtlose Signale an abgelegene Bereiche oder Gebäude verteilt, um eine zuverlässige drahtlose Kommunikation zu gewährleisten. Konnektivität an diesen Standorten zu verbessern.
Controller für verteiltes Antennensystem	cmdb_ci_distributed_antennasystem_controller	cmdb_ci_funk_steuerung_hardware	Ein DAS-Controller oder Distributed Antennensystem-Controller ist ein

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Netzwerkgerät, das den Betrieb eines verteilten Antennensystems verwaltet und steuert. Er überwacht die Signalverteilung, -optimierung und -koordination von mehreren DAS-Remote-Anlagen und stellt eine effiziente Abdeckung, Kapazität und Qualität der drahtlosen Kommunikation in einem bestimmten Bereich oder Örtlichkeit sicher.
Gateway für kleine Funkzellen	cmdb_ci_small_zelle_funk	gateway_funk_steuerung	Ein Gateway für kleine Funkzellen ist ein Gerät, das als Schnittstelle zwischen Basisstationen für kleine Zellen und der Kernnetzwerkinfrastruktur dient. Er erleichtert die Kommunikation zwischen kleinen Funkzellen und dem weiteren Netzwerk und ermöglicht so die Erweiterung der WLAN-Abdeckung und -kapazität in Bereichen mit hoher Anwenderdichte oder eingeschränkter Makrozellenabdeckung.
Basisbandeinheit	cmdb_ci_baseband_unit	cmdb_ci_funk_steuerung	Die Basisbandeinheit (Baseband Unit, BBU) ist eine Schlüsselkomponente in einem drahtlosen Kommunikationssystem, das die digitalen Basisbandsignale zum Senden und Empfangen von Daten über Funk verarbeitet und verwaltet. Es übernimmt Funktionen wie Modulation, Codierung, Decodierung und Signalverarbeitung und fungiert als

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Intelligenz hinter dem Funkzugriffsnetzwerk.
EnodeB	cmdb_ci_enode_b	cmdb_ci_baseband_unit	Ein eNodeB, kurz für Evolved Node B, ist eine Schlüsselkomponente in der Netzwerkarchitektur der Langfristigen Entwicklung (LTE™*). Sie dient als Basisstation für die drahtlose Kommunikation, verbindet Benutzergeräte mit dem Kernnetzwerk und verwaltet Funkressourcen.
GnodeB	cmdb_ci_gnode_b	cmdb_ci_baseband_unit	gnodeB oder Next-Generation NodeB ist ein Begriff, der im Kontext von 5G-Netzwerken verwendet wird und sich auf die Basisstation bezieht, die als Schnittstelle zwischen Benutzergeräten und dem 5G-Kernnetzwerk dient und drahtlose Hochgeschwindigkeitskommunikation ermöglicht und erweiterte Funktionen wie unterstützt umfangreiche Konnektivität und niedrige Latenz.
Gemischter NodeB	cmdb_ci_Mixed_node_b	cmdb_ci_baseband_unit	Ein gemischtes NodeB-Gerät bezieht sich auf ein Telekommunikationsgerät, das mehrere Funkzugriffstechnologien unterstützt und normalerweise 2G- und 3G-Technologien in einer einzigen Basisstation kombiniert.
Controller der Base-Station	cmdb_ci_base_station_controller	cmdb_ci_baseband_unit	Ein Basisstation-Controller (BSC) ist ein Netzwerkelement in einem Mobilfunksystem, das eine oder mehrere Basisstation(en) verwaltet und steuert. Er

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			übernimmt Aufgaben wie Funkressourcenverwaltung, Anrufsteuerung und Übergabeverwaltung und stellt einen effizienten Betrieb und eine effiziente Kommunikation zwischen BTS und Mobile Switching Center (MSC) oder Kernnetzwerk sicher.
Funkübertragungshardware	cmdb_ci_funk_übertragungshardware	cmdb_ci_audio_access_network	Funkübertragungshardware bezieht sich auf die physischen Komponenten und Geräte, die bei der Übertragung von Funksignalen in einem drahtlosen Kommunikationssystem verwendet werden.
Knoten für kleine Funkzellen	cmdb_ci_small_zelle_funkknoten	cmdb_ci_funk_übertragungshardware	Hardware Kleinzellenfunkknoten ist eine kompakte Basisstation mit geringem Stromverbrauch, die die Abdeckung und Kapazität eines Mobilfunknetzes in Bereichen mit hoher Benutzerdichte oder eingeschränkter Makrozellenabdeckung erweitert. Er bietet lokalisierte drahtlose Konnektivität und entlastet den Netzwerkverkehr, indem er einen kleineren geografischen Bereich bedient, normalerweise in Stadtumgebungen oder Innenräumen.
Remote-Funkeinheit	cmdb_ci_remote_funk_einheit	cmdb_ci_funk_übertragungshardware	Remote-Funkknoten, auch als Remote-Funkkopf (Remote Radio Head, RRH) bezeichnet, ist eine Komponente eines verteilten Antennensystems (DAS) oder eines

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Funkzugriffsnetzwerks (RAN), das die Hochfrequenzkomponenten (RF) von der Basisband-Verarbeitungseinheit trennt. Sie ermöglicht die Bereitstellung von Funk-Transceivern näher an der Antenne, reduziert den Signalverlust und ermöglicht ein flexibles Netzwerkdesign und -optimierung.
Repeater	cmdb_ci_repeater	cmdb_ci_funk_übertragung	Ein Repeater ist ein Gerät, das in der Telekommunikation und im Netzwerkbereich zum Verstärken oder erneuten Generieren von Signalen verwendet wird, um ihre Reichweite zu erhöhen und die Signalqualität zu verbessern. Er empfängt eingehende Signale, verstärkt sie und überträgt sie erneut, um größere Entfernungen zurückzulegen oder Signalverschlechterungen bei der kabelgebundenen oder drahtlosen Kommunikation zu beheben.
Antennensteuerung	cmdb_ci_antenna_control	cmdb_ci_funk_übertragung	Ein Antennen-Controller ist ein Gerät oder eine Komponente, die die Positionierung, Konfiguration und den Betrieb eines Antennensystems verwaltet und steuert. Es reguliert die Bewegung, Ausrichtung und Parameter der Antenne, um den Empfang, die Übertragung und die Abdeckung von Signalen zu optimieren, typischerweise in Anwendungen wie Satellitkommunikation,

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Radarsystemen oder Drahtlosnetzwerken.
Antenne	cmdb_ci_antenna	cmdb_ci_funk_übertragungseinheit	Ein Antenne ist ein Gerät, das elektromagnetische Signale empfängt oder sendet. Normalerweise wird es verwendet, um die drahtlose Kommunikation zu ermöglichen, indem es elektronische Ströme in Funkwellen umwandelt und umgekehrt.
ONT	cmdb_ci_optische_netzwerkterminale	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein ONT (Optical Network Terminal) ist ein Gerät, das in Glasfasernetzwerken verwendet wird, um optische Signale in elektronische Signale umzuwandeln und die Bereitstellung von Hochgeschwindigkeits-Internet-, Telefon- und TV-Diensten für Endanwender zu ermöglichen.
ONU	cmdb_ci_optische_netzwerkterminale	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein ONU (Optical Network Unit) ist ein Gerät, das sich beim Kunden vor Ort in einem Glasfasernetzwerk befindet und als Schnittstelle zwischen dem Glasfasernetz und den Geräten des Kunden fungiert und Hochgeschwindigkeitsinternet, Telefon und TV ermöglicht -Services.
Gateway für Sprachfunktionen	cmdb_ci_voice_gateway	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Sprach-Gateway ist ein Gerät, das als Schnittstelle zwischen herkömmlichen Telefonesystemen (z. B. parallelen oder digitalen Telefonleitungen) und IP-basierten

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Netzwerken fungiert und die Umwandlung von Sprachsignalen in digitale Daten zur Übertragung über das Internet oder andere IP-Netzwerke ermöglicht. Er erleichtert die Integration der Sprachkommunikation in IP-basierte Kommunikationssysteme.
Optischer Leitungsverstärker	cmdb_ci_optische_leitung_	amplifier_ni_telco_equipment	Ein Optische-Leitungsverstärker ist ein Gerät, das in Glasfaser-Kommunikationssystemen verwendet wird, um optische Signale, die über ein Glasfaserkabel übertragen werden, zu verstärken oder zu verstärken. Dadurch wird die Übertragung über große Entfernungen ohne elektronische Umwandlung ermöglicht.
Batterieverteiler-Sicherungsschacht	cmdb_ci_battery_distribution_	battery_distribution_cabinet	Ein Batterieverteiler-Sicherungsschacht ist ein Fach oder Gehäuse, das Sicherungen enthält, die zum Schutz von mit einer Batterie verbundenen Elektrosystemen schützen sollen. Dies geschieht durch die Steuerung und Verteilung des Stroms an verschiedene Stromkreise, einen sicheren Betrieb und die Vermeidung von Schäden durch Überströme.
Aufrufserver	cmdb_ci_call_server	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Anrufserver ist ein zentralisiertes Kommunikationssystem, das Telefonanrufe verwaltet und steuert, sie an die entsprechenden Ziele weiterleitet und den Aufbau und die Beendigung von Anrufen sowie

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			andere anrufbezogene Funktionen innerhalb eines Telefonienetzwerks oder VoIP-Systems (Voice over Internet Protocol) abwickelt.
Kanalbank	cmdb_ci_channel_bank	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Eine Kanalbank ist ein Gerät, das in der Telekommunikation zum Multiplexen und Demultiplexen mehrerer paralleler oder digitaler Kommunikationskanäle auf einem einzelnen Übertragungsmedium wie T1- oder E1-Leitungen verwendet wird. Dies ermöglicht eine effiziente Übertragung und Verwaltung von Sprach- oder Datensignalen.
Medienkonverter	cmdb_ci_media_converter	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Medienkonverter ist ein Gerät, das verschiedene Arten von Netzwerkmedien verbindet, z. B. das Konvertieren von Signalen zwischen Glasfaser- und Glasfaserkabeln, was eine nahtlose Kommunikation zwischen unterschiedlichen Netzwerktechnologien ermöglicht und die Reichweite von Netzwerkverbindungen erweitert.
Digital Cross-Connect-System	cmdb_ci_digital_cross_connect_system	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Digital Cross-Connect System (DCS) ist ein Telekommunikationsgerät, das die effiziente Weiterleitung und Verwaltung digitaler Sprach- oder Datenkanäle innerhalb eines Netzwerks ermöglicht. Sie ermöglicht die flexible Verbindung und

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Neukonfiguration von Kommunikationspfaden und ermöglicht so eine zuverlässige und skalierbare Konnektivität in komplexen Netzwerkumgebungen.
Echounterdrückungssystem	cmdb_ci_echo_cancelation_system	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Echounterdrückungssystem ist eine Signalverarbeitungstechnologie oder ein Gerät, das den Echoeffekt reduziert oder eliminiert, der durch die Reflektion übertragener Audiosignale zurück zum Absender verursacht wird. Es verbessert die Audioqualität und Verständlichkeit der Sprachkommunikation, indem unerwünschte Echos unterdrückt und die allgemeine Klarheit der Konversation verbessert wird.
Gerät zur Sprachaktivitätserkennung	cmdb_ci_voice_activity_detection_equipment	cmdb_ci_ni_telco_equipment	VAD-Geräte (Voice Activity Detection) sind ein System oder Gerät, das Audiosignale analysiert, um das Vorhandensein oder Fehlen von menschlicher Sprache festzustellen. Es wird häufig in verschiedenen Anwendungen wie Sprachkommunikationssystemen, sprachgesteuerten Geräten oder Spracherkennungssystemen verwendet, um Sprach- und Nicht-Sprachsegmente genau zu erkennen und zu unterscheiden.
Medien-Gateway	cmdb_ci_media_gateway	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Mediengateway ist ein Netzwerkgerät, das Kommunikationsprotokolle zwischen verschiedenen

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Netzwerktypen konvertiert und überspannt und so eine nahtlose Kommunikation zwischen verschiedenen Systemen wie herkömmlichen Telefonienetzwerken und VoIP-Netzwerken (Voice over IP) ermöglicht. Er erleichtert die Übersetzung und Übertragung von Sprache, Video und Daten über verschiedene Netzwerke und stellt Interoperabilität und effiziente Kommunikation sicher.
Multiservice-Switch	cmdb_ci_multi_service_switch	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Multiservice-Switch ist ein Netzwerkgerät mit integrierten Switching-Funktionen für die Verarbeitung mehrerer Arten von Datenverkehr (z. B. Sprache, Daten und Video) über eine einzige Netzwerkinfrastruktur. Sie ermöglicht eine effiziente und flexible Verwaltung des Datenverkehrs und ermöglicht die Konsolidierung verschiedener Services auf einer einheitlichen Plattform.
Mobilitätsverwaltungsentität	cmdb_ci_mobility_management_entity	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Eine Mobilverwaltungsentität (Mobile Management Entity, MME) ist eine Schlüsselkomponente in LTE- ^{TM*} - (Long-Term Development) und 5G-Drahtlosnetzwerken. Sie verarbeitet die Funktionen der Steuerungsebene für Mobilgeräte, einschließlich Authentifizierung, Mobilitätsverwaltung, Sitzungsverwaltung und

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Sicherheit. Er fungiert als primärer Kontrollpunkt für die Verwaltung und Koordinierung der Bewegung mobiler Geräte innerhalb des Netzwerks.
Mobile Switching Center	cmdb_ci_mobile_switching_center	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Mobile Switching Center (MSC) ist eine Kernkomponente in Mobilfunknetzen, die Mobilgeräte mit dem Public Switched Telefonnetz (PSTN) oder anderen Mobilfunknetzen verbindet. Es führt Anrufweiterleitungs-, Switching- und Signalisierungsfunktionen aus, stellt nahtlose Konnektivität sicher und ermöglicht die Sprach- und Datenkommunikation zwischen Mobilfunkteilnehmern und anderen Netzwerken.
Mikrowellen-Funkgerät	cmdb_ci_microwave_funkgeraete	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Mikrowellen-Funkgeräte beziehen sich auf die Hardware, die in drahtlosen Kommunikationssystemen verwendet wird, die Daten mithilfe von Hochfrequenz-Mikrowellensignalen senden und empfangen. Er erleichtert die Übertragung von Sprache, Video und Daten über große Entfernungen ohne physische Kabel und ermöglicht drahtlose Punkt-zu-Punkt- oder Punkt-zu-Mehrpunkt-Konnektivität.
Netzwerk-Schnittstellengerät	cmdb_ci_network_interface_device	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein NID (Network Interface Device) ist ein Telekommunikationsgerät, das sich beim Kunden befindet und als Trennpunkt zwischen

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			dem Netzwerk des Service Providers und dem internen Netzwerk des Kunden dient. Es bietet physische Konnektivität und enthält häufig Test- und Diagnosefunktionen für die Fehlerbehebung und Überwachung der Verbindung.
Netzwerk-Schnittstelleneinheit	cmdb_ci_network_interface	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Eine NIU (Network Interface Unit) ist ein Gerät, das in Telekommunikationsnetzwerken verwendet wird und die Schnittstelle zwischen dem Netzwerk des Service Providers und den Räumlichkeiten des Kunden bereitstellt, normalerweise für Datendienste. Es kann Funktionen wie Signalaufbereitung, Protokollkonvertierung und Leitungsterminierung enthalten, um eine zuverlässige Datenübertragung zu ermöglichen.
Nebenstellenanlage	cmdb_ci_private_branch_exchange	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Eine Nebenstellenanlage (PBX, Private Branch Exchange) ist ein Telefonesystem, das innerhalb einer Organisation verwendet wird und die interne Kommunikation zwischen verschiedenen Nebenstellen ermöglicht und externe Anrufe erleichtert, indem es sie an das öffentliche Telefonnetz anschließt. Es verwaltet Anrufweiterleitung, Anrufweiterleitung und andere Telefoniefunktionen und bietet eine effiziente

Automatische Übersetzung

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			und zentralisierte Kommunikationslösung für Unternehmen.
Signalübergabepunkt	cmdb_ci_signal_transfer_point	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Signal Transfer Point (STP) ist ein Telekommunikationsnetzwerkelement, das die Weiterleitung und Übertragung von Signalisierungsnachrichten zwischen verschiedenen Netzwerken erleichtert und die Verbindung und Interoperabilität zwischen verschiedenen Telekommunikationssystemen ermöglicht. Er fungiert als zentraler Hub für die Verwaltung des Signalisierungsdatenverkehrs und stellt eine effiziente Kommunikation zwischen verschiedenen Knoten im Netzwerk sicher.
Netzwerkzeit	cmdb_ci_network_timed	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Netzwerk-Zeitgerät, auch bekannt als Netzwerk-Zeitserver oder Zeitsynchronisationsgerät, ist ein Gerät, das Netzwerkgeräten und -systemen genaue und synchronisierte Zeitinformationen bereitstellt. Es stellt sicher, dass verschiedene Geräte in einem Netzwerk eine konsistente und genaue Zeit für Aufgaben wie Protokollierung, Authentifizierung und Koordination von Netzwerkaktivitäten einhalten.
Voicemail-Gerät	cmdb_ci_voicemail_equipment	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Voicemail-Geräte bezieht sich auf die Hardware oder das System, die zum Aufzeichnen, Speichern und Abrufen von Sprachnachrichten in einem Telekommunikationsnetzwerk

Automatische Übersetzung

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			verwendet wird. Anrufer können aufgezeichnete Nachrichten hinterlassen, wenn die angerufene Partei nicht verfügbar ist, und der Empfänger kann diese Nachrichten nach Belieben abhören und verwalten.
Kommunikationsverteilungsfeld	cimdb_ci_communication_distribution_patch	cimdb_ci_communication_distribution_patch	Ein Kommunikationsverteilungsfeld ist ein zentralisiertes Gerät, das zum Organisieren und Verteilen verschiedener Kommunikationssignale, z. B. Telefon, Daten und Video, innerhalb eines Gebäudes oder Geländes verwendet wird. Es fungiert als Hub für den Anschluss und die Verwaltung von Kommunikationsleitungen und ermöglicht einen einfachen Zugriff sowie eine problemlose Organisation und Fehlerbehebung bei der Netzwerkinfrastruktur.
Glasfaser-Panel	cimdb_ci_fiber_distribution_patch	cimdb_ci_communication_distribution_patch	Ein Glasfaser-Panel Anschlussfeld, auch bekannt als Glasfaser-Patchfeld, ist eine Hardwarekomponente, die in Glasfasernetzwerken verwendet wird und einen zentralen Punkt für den Abschluss, die Organisation und die Verwaltung von Glasfaserkabeln bietet. Dies ermöglicht effiziente Konnektivität, einfache Wartung und Flexibilität beim Routing und Patchen von Glasfaserverbindungen.

Automatische Übersetzung

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
Terminal für Glasfaseranschluss	cmdb_ci_fiber_serving_terminal	cmdb_ci_communication_device	Ein FST (Fiber Serving Terminal) ist ein Gerät, das sich beim Kunden in einem Glasfasernetz befindet und als Trennungspunkt zwischen der Glasfaserinfrastruktur des Service Providers und dem internen Netzwerk des Kunden dient. Es bietet Abschluss- und Verbindungspunkte für Glasfaserkabel und erleichtert die Bereitstellung von Hochgeschwindigkeits-Breitbanddiensten an den Standort des Kunden.
PFP	cmdb_ci_primary_flexibility_point	cmdb_ci_communication_device	Ein KNP (Kommunikationsnetzwerk) ist ein primärer Flexibilitätspunkt (PFP) ein ausgewiesener Ort, an dem Telekommunikationskabel und -pfade zusammenlaufen, um einen einfachen Zugang und zukünftige Änderungen zu ermöglichen. Er dient als zentraler Hub zum Verlegen, Terminieren und Verteilen von Kabeln und sorgt für Flexibilität und Skalierbarkeit bei Netzwerkinstallationen.
Schnittstelle für den Servicebereich	cmdb_ci_serving_area_interface	cmdb_ci_communication_device	Ein SAI (Serving Area Interface) ist die Grenze oder der Abgrenzungspunkt, an dem das Netzwerk des Telekommunikationsanbieters mit dem Gebäude oder dem internen Netzwerk des Kunden verbunden wird. Sie markiert den Übergang zwischen der Verantwortung des Service Providers für die

Automatische Übersetzung

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Wartung des Netzwerks und der Verantwortung des Kunden für die Verkabelungen und Geräte in seinen Räumlichkeiten.
Digital Cross-Connect-Patch-Bereich	cmdb_ci_Digital_Cross_connect_patch_panel	cmdb_ci_communication_device	Ein digitales Cross-Connect-Patchpanel, auch bekannt als DCS-Patchpanel, ist eine Hardwarekomponente, die in Telekommunikationsnetzwerken verwendet wird, um die Cross-Connection und die Verwaltung digitaler Schaltkreise oder Kanäle zu erleichtern. Ermöglicht die einfache Neukonfiguration und Weiterleitung digitaler Signale und ermöglicht so eine effiziente Bereitstellung und Fehlerbehebung von Kommunikationspfaden innerhalb der Netzwerkinfrastruktur.
Glasfaser-Cross-Connect-Bereich	cmdb_ci_fiber_cross_connect_panel	cmdb_ci_communication_device	Ein Glasfaser-Cross-Connect-Panel ist ein Gerät, das in Glasfasernetzwerken verwendet wird, um die Verbindung und Verwaltung von Glasfaserkabeln zu erleichtern. Es bietet einen zentralen Ort für die Organisation, das Routing und das Cross-Connecting einzelner Glasfasernetze und ermöglicht eine effiziente Wartung sowie Skalierbarkeit und Flexibilität bei der Installation von Glasfasernetzwerken.
RJ45-Patchbereich	cmdb_ci_rj45_patch_panel	cmdb_ci_communication_device	Ein RJ45-panel Patchpanel ist eine Hardwarekomponente,

Automatische Übersetzung

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			die zum Beenden und Verwalten von Netzwerkverbindungen in Ethernet-Systemen verwendet wird. Er bietet mehrere RJ45-Ports für den organisierten und bequemen Abschluss von Ethernet-Kabeln, was das Patchen und Neuordnen von Netzwerkverbindungen ermöglicht.
V35-Patchbereich	cmdb_ci_v35_patch_panel	cmdb_ci_communication_distribution_panel	Ein V35-Patchpanel ist eine Hardwarekomponente, die in der Telekommunikation und im Netzwerk verwendet wird, um den Abschluss und die Verwaltung von V.35-Kabeln zu erleichtern. Er bietet mehrere V.35-Ports, die den organisierten und bequemen Abschluss von V.35-Verbindungen ermöglichen und so das Patchen und Neuordnen von V.35-Stromkreisen ermöglichen.
Digitaler Verteilungsbereich	cmdb_ci_Digital_Distribution_Panel	cmdb_ci_communication_distribution_panel	Ein digitales Verteilerfeld, auch als digitaler Verteilerrahmen bezeichnet, ist ein Gerät, das in Telekommunikationsnetzwerken zum Beenden, Verwalten und Verteilen digitaler Signale verwendet wird, normalerweise in Form von T1- oder E1-Leitungen. Es bietet eine zentrale Stelle zum Organisieren und Verbinden digitaler Schaltkreise und ermöglicht eine effiziente Übertragung und Verwaltung digitaler

Automatische Übersetzung

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Kommunikation innerhalb des Netzwerks.
Multiplexer	cmdb_ci_multiplexer	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Multiplexer, oft als MUX bezeichnet, ist ein Gerät, das in der Telekommunikation und Datenübertragung verwendet wird, um mehrere Signale oder Datenströme in einem einzigen zusammengesetzten Signal zu kombinieren und so eine effizientere Übertragung über ein gemeinsam genutztes Medium zu erreichen. Er ermöglicht die gleichzeitige Übertragung verschiedener Signale oder Datenströme über einen einzigen Kanal und erhöht dadurch die Kapazität und Effizienz von Kommunikationssystemen.
DSLAM	cmdb_ci_dslam	cmdb_ci_multiplexer	Ein DSLAM (Digital Subscriber Line Access Multiplexer) ist ein Netzwerkgerät, das in der Telekommunikation zur Zusammenfassung und Verwaltung mehrerer digitaler Teilnehmerleitungen (Digital Subscriber Lines, DSL) im Netzwerk eines Service Providers verwendet wird. Sie ermöglicht die Bereitstellung von Hochgeschwindigkeits-Breitbanddiensten über vorhandene Telefonleitungen aus Draht, indem der Sprach- und Datenverkehr getrennt und an die entsprechenden Ziele weitergeleitet wird.

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
IP-DSLAM	cmdb_ci_ipdslam	cmdb_ci_multiplexer	Ein IP-DSLAM (Internet Protocol Digital Subscriber Line Access Multiplexer) ist ein DSLAM, der IP-basierte Dienste unterstützt und die Bereitstellung von Hochgeschwindigkeits-Breitband-Internetdiensten über digitale Abonnementleitungen ermöglicht. Sie bietet die erforderlichen IP-Routing- und Verarbeitungsfunktionen zur Verarbeitung des IP-basierten Datenverkehrs und ermöglicht eine effiziente und skalierbare Bereitstellung von Internetkonnektivität für Endanwender.
WDM	cmdb_ci_wdm	cmdb_ci_multiplexer	WDM (Wavelength Division Multiplexing) ist eine Technologie, die in Glasfaser-Kommunikationssystemen verwendet wird, um die Kapazität einer einzelnen Glasfaser durch die gleichzeitige Übertragung von Licht mehrerer Lichtwellenlängen zu erhöhen. Ermöglicht das Multiplexen und Demultiplexen verschiedener optischer Signale, was höhere Datenübertragungsraten und eine effiziente Nutzung der Glasfaserinfrastruktur ermöglicht.
OLT	cmdb_ci_optische_leitung_terminati	cmdb_ci_multiplexer	Ein OLT (Optical Line Terminal) ist ein Netzwerkgerät, das in Glasfaser-Kommunikationssystemen verwendet wird und als

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Endpunkt eines passiven optische Netzwerks (PON) dient. Es verbindet das Netzwerk des Service Providers mit den Räumlichkeiten des Abonnenten, verwaltet und steuert die Verteilung der optische Signale und erleichtert die Kommunikation zwischen dem Service Provider und mehreren ONUs (Optical Network Units) oder ONTs (Optical Network Terminals) im PON.
Optischer Splitter	cmdb_ci_optische_spalter	cmdb_ci_multiplexer	Ein optischer Splitter, auch als Beam Splitter bezeichnet, ist ein passives Gerät, das in Glasfasernetzen verwendet wird, um ein eingehendes optisches Signal in mehrere Ausgangssignale mit gleichen oder variierenden Leistungen aufzuteilen. Sie ermöglicht die gemeinsame Nutzung einer einzelnen Glasfaserverbindung durch mehrere Benutzer oder Geräte und ermöglicht so die effiziente Verteilung optischer Signale in einem Netzwerk.
Optical Carrier-Transportknoten	cmdb_ci_optische_träger_transportknoten	cmdb_ci_multiplexer	Ein Optical Carrier Transport-Knoten, auch bekannt als OXC-Knoten (Optical Cross-Connect) oder OTN-Knoten (Optical Transport Network), ist ein Netzwerkelement, das das Weiterleiten, Bereinigen und Abschalten von optische Hochkapazitätssignale in einem Optischen

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Transport erleichtert Netzwerk. Sie ermöglicht die effiziente und flexible Verwaltung optischer Kanäle und ermöglicht den Transport großer Datenmengen über große Entfernungen in Telekommunikationsnetzwerken.
Lüfterregal	cmdb_ci_fan_module	cmdb_ci_hardware	Ein Lüfterregal ist eine Hardwarekomponente, die für aktive Kühlung und Luftstromsteuerung in einem Rack oder Geräteschrank sorgt. Es enthält normalerweise mehrere Lüfter, die helfen, die von den Geräten erzeugte Wärme abzuleiten, für eine ordnungsgemäße Lüftung zu sorgen und eine Überhitzung zu verhindern.
Überwachungseinheitenregal	cmdb_ci_monitoring_unit	cmdb_ci_hardware	Ein Überwachungsgeräte-Regal, auch bekannt als Überwachungsgeräte-Rack oder Gehäuse, ist ein dediziertes Gehäuse für Überwachungsgeräte oder Überwachungsgeräte, die zur Netzwerküberwachung und -verwaltung verwendet werden. Er bietet einen zentralen und sicheren Ort für die Installation und Organisation von Überwachungsgeräten, z. B. Netzwerkanalysen, Probes oder Überwachungsgeräte, und ermöglicht eine effiziente Überwachung und Analyse des Netzwerkdatenverkehrs und der Leistung.

Automatische Übersetzung

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
KVM-Switch	cmdb_ci_keyboard_video_mouse	cmdb_ci_hardware	Ein KVM-Switch (Keyboard Video Mouse) ist ein Hardwaregerät, mit dem ein Benutzer mehrere Computer oder Server mit einem einzigen Satz aus Tastatur, Monitor und Maus steuern kann. Sie ermöglicht den nahtlosen Wechsel und die Verwaltung mehrerer Systeme von einer zentralen Workstation aus.
Bereitstellender GPRS-Supportknoten	cmdb_ci_serving_gprs_support_node	cmdb_ci_telco_equipment	Ein Netzwerkknoten in einem GSM- (Global System for Mobile Communications) oder GPRS- (General Packet Funk Service) Netzwerk. Der Serving GPRS Support Node (SGSN) ist für die Zustellung von Datenpaketen von und an die Mobilstationen innerhalb seines Servicebereichs verantwortlich. Es spielt eine entscheidende Rolle in paketvermittelten Netzwerken und verwaltet die Mobilitäts- und Sitzungsinformationen für Geräte wie Smartphones und andere mobile Kommunikationsgeräte.
Logische Zusammensetzung	cmdb_ci_logical_composite		Eine Gruppierung oder Kombination von logischen Elementen, Komponenten oder Entitäten innerhalb eines Telekommunikationsnetzwerks. Diese logischen Zusammensetzungen sind häufig so konzipiert, dass sie zusammenarbeiten, um bestimmte Funktionen oder Services zu erfüllen.

Erweiterte Geräteklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
Spleißabschluss	cmdb_ci_splice_closure	Ein schützendes Gehäuse, das die gespleißten Teile von Glasfasern abdeckt und schützt. Spleißumschlüsse sind wesentliche Komponenten in Glasfasernetzwerken und bieten physischen Schutz für die gespleißten Glasfasern vor Umgebungsfaktoren wie Feuchtigkeit, Sand und Temperaturschwankungen.	

*LTE ist eine Marke von ETSI.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Instanz für Telekommunikationsgeräte](#)

Formulare für GPON-Breitband-Change-Modell

Mit den Formularen des GPON-Breitband-Change-Modells können Sie die Verbindungsdetails der physischen Verbindung sowie der logischen Verbindung erstellen, überprüfen und ändern.

Zugehörige Informationen

[Entwerfen und Zuweisen eines GPON-Breitbandservice](#)

Formular „Physische Verbindung erstellen“.

Mit dem Formular „Physische Verbindung erstellen“ können Sie die Netzwerkdetails für eine physische Verbindung erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Physische Verbindung erstellen“.

Felder	Beschreibung
End-Site A	Netzwerkstandort, in dem diese physische Verbindung konfiguriert wird, wird gestartet.
Endgerät A	Netzwerkgeräte werden gestartet, auf denen diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, über die diese physische Verbindung konfiguriert wird.
Physisches Verbindungsmodell	Physisches Verbindungsmodell, mit dem diese physische Verbindung konfiguriert ist.
End-Site Z	Endnetzwerkstandort, an dem diese physische Verbindung konfiguriert ist.

Formular „Physische Verbindung erstellen“. (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Endgerät Z	Endendes Netzwerkgerät, auf dem diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, über die diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Bandbreite	Bandbreite dieser physischen Verbindung.

Formular „Logische Verbindung berechnen und erstellen“.

Mit dem Formular „Logische Verbindung berechnen und erstellen“ können Sie die Verbindungsdetails für eine logische Verbindung erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Logische Verbindung berechnen und erstellen“.

Felder	Beschreibung
Start-Site	Netzwerkstandort, in dem diese Verbindung konfiguriert wird, wird gestartet.
Startgerät	Netzwerkgerät wird gestartet, auf dem diese Verbindung konfiguriert ist.
Startschnittstelle	Netzwerkschnittstelle wird gestartet, über die diese Verbindung konfiguriert wird. i Hinweis: Wenn dieses Feld leer gelassen wird, wird es automatisch mithilfe der Pfadberechnung und der erstellten logischen Verbindung festgelegt.
Modell für logische Verbindung	Logisches Verbindungsmodell, mit dem diese Verbindung konfiguriert wird. i Hinweis: Die Topologieverbindungsmodelle sind nicht aufgeführt.
End-Site	Endnetzwerkstandort, an dem diese Verbindung konfiguriert ist.
Endgerät	Endendes Netzwerkgerät, bei dem diese Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle	Endende Netzwerkschnittstelle, über die diese Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Wenn dieses Feld leer gelassen wird, wird es automatisch mithilfe der Pfadberechnung und der erstellten logischen Verbindung festgelegt.
Endgerätetyp	Endgerätetyp des Netzwerks, bei dem diese Verbindung konfiguriert ist.

Formular „Logische Verbindung berechnen und erstellen“. (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Rolle des Endgeräts	Beendende Netzwerkgeräte-rolle, in der diese Verbindung konfiguriert ist.
Endgerätefunktion	Die Funktion des Netzwerkgeräts wird beendet, bei der diese Verbindung konfiguriert ist.
Bandbreite	Bandbreite dieser physischen Verbindung.
Zulässiges logisches Verbindungsmodell	Filter, der alle unterstützten Modelle für die logische Verbindung erfasst. i Hinweis: Die Liste der verfügbaren logischen Verbindungsmodelle ändert sich, wenn das logische Verbindungsmodell im Feld Modellbeziehung ausgewählt wird.
Zulässiges physisches Verbindungsmodell	Filter, der alle unterstützten Modelle für die physische Verbindung erfasst. i Hinweis: Die Liste der verfügbaren physischen Verbindungsmodelle ändert sich, wenn das logische Verbindungsmodell im Feld Modellbeziehung ausgewählt wird.

Kartenformular

Mit dem Kartenformular können Sie die Netzwerkkartendetails erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Schnittstellenkarte“.

Feld	Beschreibung
Name	Name dieser Netzwerkschnittstellenkarte. Now Platform verwendet diesen Namen, um es im Netzwerkbestand zu identifizieren.
Ports	Gesamtanzahl der Ports auf dieser Netzwerkschnittstellenkarte.
Verwendete Ports	Anzahl der auf dieser Netzwerkschnittstellenkarte verwendeten Ports.
Steckplätze	Gesamtanzahl der Steckplätze auf dieser Netzwerkschnittstellenkarte.

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Kartendetails](#)

Formulare „Bestandsmodell“.

Mit den Bestandsmodell-Formularen können Sie Modelldetails für Gerätehalter, Geräte, Schnittstellenkarten, logische Verbindungen, physische Verbindungen, Netzwerkschnittstellen und Netzwerkmodellbeziehungen erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein

Im Abschnitt „Allgemein“ des Formulars „Bestandsmodell“ können Sie ein Modell erstellen, überprüfen und seine Details ändern.

Abschnitt „Allgemein“ – Formular „Bestandsmodell“.

Feld	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Beschreibung des Gerätehaltermodells, das Sie definieren.
Modellkategorie	Liste der Modellkategorien, die einer CI-Klasse zugeordnet sind. Die Modellkategorien sind Teil der Anwendung Produktkatalog. i Hinweis: - Die Instanz wird in der zugeordneten CI-Klasse der ausgewählten Modellkategorie erstellt. - Um die Telecommunications Network Inventory -Funktionalitäten zu erreichen, wählen Sie eine der folgenden Optionen: - Geräte-Rack - Schrank - Slot - Untersteckplatz - Wenn Sie das Geräte-Rack als Kategorie auswählen, werden die Felder RE-Benennungsmuster und Post-Typ unter dem Informationsabschnitt angezeigt.
Asset-Nachverfolgungsstrategie	Prozess zum Nachverfolgen des Modells. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Zur Kategorie wechseln: Das Modell ist transparent, und die Kategorie definiert die Assetklasse. Verbrauchsgut erstellen: Das Modell erzwingt „Verbrauchsgut“ als Assetklasse, unabhängig davon, was die Kategorie als Assetklasse definiert. Keine Assets erstellen: Das Modell blockiert die Asset-Instanziierung, unabhängig davon, was die Kategorie als Assetklasse definiert.
Nutzungsdauer (Monate)	Anzahl der Monate, für die das Modell verwendet werden kann.
Asset-Nachverfolgungseinheit	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Beschaffungsmethode	Beschaffungsmethode für das Modell: Kaufen Das Modell wurde gekauft. Gemietet Das Modell wurde geleast.

Abschnitt „Allgemein“ – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Beides Das Modell wurde gekauft und geleast.
Kosten	Kosten für eine einzelne Einheit des Modells.
Abschreibung	Abschreibungsplan des Anlagenmodells.
Schrottwert	Der geschätzte Wert, den ein Asset erzielt, wenn es am Ende seiner Nutzungsdauer verkauft wird. Dieser Wert muss kleiner oder gleich den Kosten des Assets sein.
Kommentare	Alle zusätzlichen Informationen zum Modell, die nützlich wären.
Modellnummer	Die Modellnummer, die dem Modell vom Hersteller zugewiesen wurde.
Strichcode	Strichcodenummer, die dem Modell vom Hersteller zugewiesen ist.
Besitzer	Person, die für das Modell verantwortlich ist.
Status	Produktionsstatus des Modells: Build Das Modell muss erstellt werden. In Produktion Das Modell wird hergestellt. Verkauft Das Modell wurde verkauft. Stillgelegt Das Modell wurde stillgelegt.
Aufwendungstyp	Art der Ausgaben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Investitionsaufwand Investitionsausgaben sind einmalige Ausgaben, deren Wert über die Jahre realisiert wird. Zum Beispiel ein Fotokopierer. Betriebsausgaben Bei den Betriebsausgaben handelt es sich um laufende Ausgaben. Zum Beispiel Toner für den Fotokopierer.
Zertifiziert	Option, die angibt, ob dieses Netzwerk-Asset zertifiziert ist.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#)

Formular „Bestandsmodell“: Informationen

Im Abschnitt „Informationen“ des Formulars „Bestandsmodell“ können Sie die Netzwerk-Asset-Details eines Modells erstellen, überprüfen und ändern.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“.

Feld	Beschreibung
Höhe (Einh.)	Anzahl der für das Modell erforderlichen Rack-Einheiten. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Anlagenmodelle.
Leistung	Stromstärke in Watt.
Geräuschpegel	Geräuschmessung in Bels (1 Bel = 10 Dezibel).
Verbindungstyp	Verbindungstyp: Kabel Mehrfarbige Kabelverbindung. Verbindung Standardverbindung, die Sie mit einem Gerät herstellen. Zum Beispiel die Verbindung zwischen einem Monitor und einem Computer. Strand Mehradrige Glasfaserverbindung. Drahtlos 3G-, 4G- oder 5G-Wireless-Verbindung.
Leistungseinheit	Einheiten, in denen die Leistung des Assets gemessen wird. Wählen Sie eine der folgenden Einheiten aus. • Watt (W) • Kilowatt (kW) • Megawatt (MW) • Pferdestärke (PS)
Nennleistung	Maximale Leistung, die dem Asset zugewiesen ist.
Maßeinheitssystem	Messtyp, auf dessen Grundlage die Einheit für die maximale Gewichtskapazität abgerufen wird. Wählen Sie einen der folgenden Messtypen aus. • Metrik • Angloamerikanisch
Gewichtseinheit	Einheit, in der das Gewicht des Assets gemessen wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	- Gramm (g) Hinweis: Dieses Feld ist nur zugänglich, wenn das Metriksystem für die Maßeinheit verwendet wird. - Kilogramm (kg) Hinweis: Dieses Feld ist nur zugänglich, wenn das Metriksystem für die Maßeinheit verwendet wird. - Unzen (oz) Hinweis: Dieses Feld ist nur zugänglich, wenn das angloamerikanischen System als Maßeinheit verwendet wird. - Pfund (lbs) Hinweis: Dieses Feld ist nur zugänglich, wenn das angloamerikanischen System als Maßeinheit verwendet wird.
Gewichtung	Maximales Gewicht des Racks oder Schanks oder Steckplatzes oder Untersteckplatzes.
Slot-Benennungsmuster	Namensmuster, die zum Definieren der Namen verwendet werden, die für die Steckplätze und Schnittstellen generiert werden, die sich auf dem Gerät oder der Karte befinden. Da sich diese Namensmuster auf Modellebene befinden, werden sie standardmäßig auf jede Vorlage dieses Modells angewendet. Diese Namensmuster können für die verschiedenen Instanzen desselben Modells bearbeitet werden. Weitere Informationen zur Namenskonvention finden Sie unter Namenskonvention für zugeordnete Vorlagen. Obwohl die Namen automatisch generiert werden, können Sie die Namen der Vorlagen manuell bearbeiten.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: 1. Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und die Schnittstellenkartenmodelle. 2. Der generierte Name bleibt in folgenden Fällen leer: ◦ Die Variablennamen sind falsch geschrieben. ◦ Sie verwenden die Informationen parent_slot oder device_slot für die Schnittstellen oder Steckplätze im Gerät. 3. Wenn dieses Feld leer gelassen wird, wird das Standardbenennungsmuster berücksichtigt. Hier lautet die Standardbenennung Slot-001, wobei 001 die Startnummer des Slots ist. Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und die Schnittstellenkartenmodelle.
Schnittstellenbenennungsmuster	Namensmuster, die zum Definieren der Namen verwendet werden, die für den Steckplatz und die Schnittstellen auf dem Gerät oder auf der Karte generiert werden. Da sich diese Namensmuster auf Modellebene befinden, werden sie standardmäßig auf jede Vorlage dieses Modells angewendet. Diese Namensmuster können für die verschiedenen Instanzen desselben Modells bearbeitet werden. Weitere Informationen zur Namenskonvention finden Sie unter Namenskonvention für zugeordnete Vorlagen. Obwohl die Namen automatisch generiert werden, können Sie die Namen der Vorlagen manuell bearbeiten. i Hinweis: • Dieses Feld ist nur für Anlagenmodelle und Schnittstellenkartenmodelle verfügbar. • Der generierte Name bleibt in folgenden Fällen leer: ◦ Die Variablennamen sind falsch geschrieben. ◦ Sie verwenden die Informationen parent_slot oder device_slot für die Schnittstellen oder Steckplätze im Gerät. • Wenn dieses Feld leer gelassen wird, wird das Standardbenennungsmuster berücksichtigt. Hier lautet die Standardbenennung „Port-001“, wobei 001 die Startnummer der Schnittstelle ist. Dieses Feld ist nur für die Anlagenmodelle und Schnittstellenkartenmodelle verfügbar.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Maßs Einheit	Einheit, in der die physischen Abmessungen des Assets gemessen werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Zoll (in) • Fuß (ft) • Meilen (mi) i Hinweis: Dieses Feld gilt für Anlagenmodelle, Gerätehaltermodelle und Modelle für physische Verbindungen.
Höhe	Höhe des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. • Geben Sie beispielsweise 60 ein, wenn die Höhe des Assets 60 Zoll beträgt und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. • Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des festgelegten Netzwerkstandorts zu bestimmen. i Hinweis: Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und die Gerätehaltermodelle.
Breite	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. • Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset 1 Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie im Feld Einheiten Zoll als Maßeinheit ausgewählt haben. • Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des festgelegten Netzwerkstandorts zu bestimmen. i Hinweis: Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und die Gerätehaltermodelle.
Tiefe	Tiefe des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. i Hinweis: Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und Anlagenhaltermodelle.
Slot-Startnummer	Die erste Nummer, die den Steckplätzen in diesem Modell zugewiesen werden soll. Die Slot-Namen werden abhängig von der Startnummer automatisch generiert.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: • Der eingegebene Wert wirkt sich nicht auf die Position der Einheit aus. Die Position der Einheit beginnt immer bei 1 und wird im Slot-Benennungsmuster verwendet. • Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und die Schnittstellenkartenmodelle.
Schnittstellenstartnummer	Startnummer, die Sie den Schnittstellen des Geräts oder der Karte zuweisen. Beispiel: Wenn die Startnummer 10 für 20 Schnittstellen ist, beginnen die Schnittstellennummern bei 10, z. B. Port-010, Port-011 usw. bis Port-029. i Hinweis: • Die Schnittstellennummern werden automatisch basierend auf dem eingegebenen Wert generiert. Die Position der Einheit ist nicht betroffen. Die Position der Einheit beginnt immer bei 1 und wird im Schnittstellenbenennungsmuster verwendet. • Dieses Feld gilt für Anlagenmodelle und Schnittstellenkartenmodelle.
CLEI-Code	Zugewiesene Common Language Equipment Identification (CLEI) für dieses Netzwerk-Asset. CLEI-Codes sind global eindeutige, 10-stellige alphanumerische intelligente Codes, die die Geräte in einem strukturierten Benennungsformat identifizieren. Es besteht eine Eins-zu-eins-Beziehung zwischen einem CLEI-Code und einem Produktcode des Herstellers, bei dem es sich um eine Teilenummer handelt, die die Hardware-Version enthält. i Hinweis: Dieses Feld gilt für alle Arten von Modellen mit Ausnahme der physischen Verbindungsmodelle, der logischen Verbindungsmodelle und der Netzwerkschnittstellenmodelle.
Connectortyp	Typ des physischen Kabelanschlusses, der für die Verbindung des Kabels mit der Netzwerkschnittstelle verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • BNC (Bajonett Neill-Concelman): Typ eines Miniatur-Hochfrequenz-Anschlusses für Koax-Kabel. • SC (Rechteckiger Anschluss) – Quadrat, gängiger Typ eines Glasfaseranschlusses, der als Push-Pull-Verschluss verwendet wird, um die Glasfasern für eine effiziente Lichtübertragung auszurichten.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• SC (Lucent Connector) – Eine andere Version des SC-Connectors, die für Anwendungen mit hoher Dichte entwickelt wurde. • ST (Straight Journey) – eine Art von Glasfaseranschluss, der häufig zum Verbinden von Glasfasern in Telekommunikations- und Datenkommunikationsanwendungen verwendet wird. • Wire Wrap : Eine Technik zum Herstellen von Stromverbindungen auf Leiterkarten. • RJ45 – Auch als 8P8C-Anschluss (8 Positionen 8 Kontakte) bekannt, ist ein weit verbreiteter Anschlussstyp für kabelgebundene Ethernet-Netzwerke. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für Netzwerkschnittstellenmodelle.
Belegte Slots	Anzahl der Steckplätze, die auf der Karte belegt sind. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Schnittstellenkartenmodelle.
Länge	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. • Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset 1 Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie im Feld Einheiten Zoll als Maßeinheit ausgewählt haben. • Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des festgelegten Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Interconnect aktivieren	Option, die Sie auswählen können, um alle Schnittstellen der Geräte miteinander zu verbinden. i Hinweis: • Der Standardalgorithmus für die Verbindung wird $(N/2) + 1$ angewendet, wobei N die Gesamtzahl der Schnittstellen der Geräte ist. Für die ungeraden Portnummern verwendet das System N als vorherige Nummer (N-1) und erstellt die Verbindungen untereinander. Angenommen, Sie haben ein Gerät mit 10 Schnittstellen. Wenn Sie diese Option auswählen, wird die erste Schnittstelle mit der sechsten Schnittstelle (2–7, 3–8, 4–9 und 5–10) verbunden. • Dieses Feld gilt nur für die Anlagenmodelle.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Alle erstellten Verbindungen werden als Configuration Item-Beziehung (CI) aufgeführt.
Ausrichtung	Physische Ausrichtung der Steckplätze in diesem Netzwerk-Asset: – Keine Angabe – Keine bestimmte physische Ausrichtung des Steckplatzes. Horizontal Horizontale Slot-Ausrichtung. Vertikal Vertikale Ausrichtung des Slots. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Gerätehaltermodelle.
Virtuell	Option zum Überprüfen, ob die Netzwerkschnittstelle physisch oder virtuell ist. i Hinweis: Wenn Sie Virtuell auswählen, wird das Feld Connector-Typ nicht angezeigt. Dieses Feld gilt nur für Netzwerkschnittstellenmodelle.
Max. Unterstützung für physische Verbindungen	Maximale Anzahl von Verbindungen, die mit diesem Schnittstellenmodell verbunden werden können. Standardmäßig wird 1 berücksichtigt. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Netzwerkschnittstellenmodelle.
Port-Bandbreite	Gemessene Bandbreite für die Ports an dieser Netzwerkschnittstelle. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend eine Bandbreite aus. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Netzwerkschnittstellenmodelle.
Direktionalität	Typ der Verbindungen zwischen den Knoten eines Netzwerks. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Tx: TX steht für „Übermitteln“. Bezieht sich auf die Richtung, in der Daten von einem Gerät gesendet werden. • Rx: Der Empfänger steht für den Endpunkt, der Daten empfängt. Dies ist die Eingabeseite für den Empfang von Informationen, die aus einer anderen Quelle übertragen wurden und häufig als TX (Übertragung) bezeichnet werden.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• Tx/Rx • Bus: Bezieht sich auf den Datenfluss auf einem Kommunikationskanal. • Broadcast: Bezieht sich auf die Art der Signalübertragung und des Signalempfangs in einem Broadcast-System. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Netzwerkschnittstellenmodelle.
Schnittstellentyp	Typ des Ports der Netzwerkschnittstelle. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Ethernet: Physische Verbindungs- und Geschwindigkeitsfunktionen eines Geräts für die Verbindung mit einem Netzwerk. Es geht um Kabeltyp, Geschwindigkeit und Standard. • Optisch: Spezifisches Design eines Anschlusses, der in einem optischen Transceiver verwendet wird. Es gibt verschiedene Arten von optische Schnittstellen mit jeweils unterschiedlichen Formen und Datengeschwindigkeitsfunktionen. • Seriell: Eine serielle Schnittstelle überträgt Daten Bit für Bit, im Gegensatz zu einer parallelen Schnittstelle, die mehrere Bit gleichzeitig sendet. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Netzwerkschnittstellenmodelle.
Verhalten	Option zum Auswählen des Verbindungs-, Multiplex- oder Datenmodus. Im Multiplexing-Modus werden Kanäle jedoch automatisch erstellt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Multiplexing-Spur • Multiplexing-Pfad • Datenspur • Datenpfad i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für logische Verbindungsmodelle.
Weiterleitungsverhalten	Attribut für das Weiterleitungsverhalten, das die Weiterleitungserzwingung steuert.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• Wählen Sie Keine Route aus, wenn für diesen Verbindungstyp keine Route erforderlich ist, oder • Wählen Sie Parallel sequenziell aus, um Verbindungsressourcen mit mehreren Routen zu aktivieren, die zum Weiterleiten einer Verbindung verwendet werden. Hier sind Pfadelemente für die weitergeleiteten Verbindungen erforderlich. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für logische Verbindungsmodelle.
Modell für logische Schnittstelle	Liste aller logischen Schnittstellenmodelle für das ausgewählte logische Verbindungsmodell. i Hinweis: Während der Erstellung einer logischen Verbindung werden die logischen Schnittstellen für Port A und Port Z auf Grundlage des ausgewählten logischen Schnittstellenmodells erstellt.
RE-Benennungsmuster	Benennungsmuster für die Rack-Vorlagen. i Hinweis: • Standardmäßig lautet das Benennungsmuster „RU-“ + Position. • Dieses Feld ist nur für die Modellkategorie „Geräte-Rack“ sichtbar.
Beitragstyp	Wählen Sie einen der folgenden Typen aus • 2 Pfosten: Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Rack zwei vertikale Unterstützungen hat. • 4 Pfosten: Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Rack vier vertikale Unterstützungen hat. i Hinweis: Dieses Feld ist nur relevant, wenn die ausgewählten Modellkategorien Geräte-Rack sind.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#)

Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle

Die zusätzlichen Registerkarten der Bestandsmodelle werden angezeigt, nachdem ein Modell erstellt wurde. Diese Registerkarten zeigen alle zugehörigen Informationen zu einem Modell an. Sie können die Informationen jederzeit nach Bedarf anzeigen, aktualisieren, speichern und löschen.

Zusätzliche Registerkarten von Bestandsmodellen

Name	Beschreibung
Assets	Liste der mit dem Modell verbundenen Assets.
Konfigurationselemente	Liste aller Configuration Items (CIs), die für das Modell erstellt wurden.
Modellkomponenten	Liste der Komponenten, aus denen das Modell besteht.
Lebenszyklen des Modells	Liste der Lebenszyklen der Modelle.
Lieferantenkatalogartikel	Liste der Lieferantenkatalogartikel, die dem Produktmodell zugeordnet sind.
Lebenszyklen von Hardwaremodellen	Liste der Lebenszyklusphasen und des Lebenszyklustyps eines Hardwaremodells.
Beziehungen des Netzwerkmodells	Liste aller Netzwerkmodellbeziehungen des Modells. i Hinweis: Dieses Feld gilt nicht für die Verbindungsmodelle.
Modellbilder	Bilder des Modells. Die hier hochgeladenen Bilder werden in den für dieses Modell erstellten Konfigurationselementen angezeigt. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für Anlagenmodelle.
Bandbreitenkompatibilität	Liste der Bandbreiten, die mit der jeweiligen Verbindung kompatibel sind. Darüber hinaus können Sie das zugehörige Verbindungsmodell und die Bandbreitengruppe erstellen und aktualisieren. i Hinweis: Das Feld „Bandbreitenkompatibilität“ gilt nur für die Verbindungsmodelle.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#)

Zuteilungsfelder für Bestandsnummer

In den Feldern „Bestandsnummernzuteilung“ können Sie die Details für LAG-, VLAN-, IP-Adress- und Telefonnummerndatensätze beschreiben.

Zuteilungsfelder für Bestandsnummer

Felder	Beschreibung
Telefonnummer	Telefonnummer, die der e164-Namenskonvention entspricht Weitere Informationen finden Sie unter E.164 phone number field configuration .

Zuteilungsfelder für Bestandsnummer (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Telefonnummernzuteilung	Telefonnummern-Zuteilungsdatensatz.
Landesvorwahl	Wählen Sie das Land aus, in dem Sie die Telefonnummer erstellen.
Ortsvorwahl	Code, der eine geografische Region innerhalb eines Landes oder Gebiets identifiziert. Normalerweise sind das die ersten drei Ziffern einer Telefonnummer. Der Zweck der Ortsvorwahl besteht darin, Telefonanrufe an Ziele weiterzuleiten, die auf dem Standort des Empfängers basieren. Beispiel: In der Telefonnummer (123) 456-7890 steht „123“ für die Ortsvorwahl.
Code der Zentrale	Code der Zentrale, der auch als NXX bezeichnet wird. Der NXX-Teil einer Telefonnummer enthält Informationen über die Zentrale oder Ortsvermittlungsstelle, die zu einem bestimmten geografischen Gebiet gehört. Jede Zentrale-Code bezieht sich auf einen geografischen Standort oder Service Provider innerhalb der Ortsvorwahl. Beispiel: In der Telefonnummer (123) 456-7890 steht „456“ für die Vorwahl der Zentrale.
Status	Status der Telefonnummer: • Neu: Gibt an, dass diese Nummer neu ist. • Reserviert: Gibt an, dass die Nummer für einen Service reserviert, aber noch nicht zugewiesen ist. • Nichtzugewiesen: Gibt an, dass die Nummer noch niemandem zugewiesen ist oder sich seit einigen Tagen in Quarantäne befindet. • Zugewiesen: Gibt an, dass die Nummer zugewiesen ist. • InQuarantäne: Gibt an, dass die Nummer längere Zeit nicht verwendet wurde. Je nach Netzbetreiber ändert sich diese Zahl nach einigen Tagen in einen Quarantänestatus. Nach einiger Zeit ändert sich der Status in „Nicht zugewiesen“. • Portiert in: Gibt an, dass die Nummer früher zu einem anderen Netzwerk

Zuteilungsfelder für Bestandsnummer (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	gehörte und jetzt in dieses Netzwerk verschoben wurde. • Herausportiert: Gibt an, dass die Nummer in ein anderes Netzwerk verschoben wurde.
Nummernkategorie	Kategorien: • Im Besitz: Gibt an, dass diese Nummern im Besitz Ihrer Organisation sind. • Drittpartei: Gibt an, dass diese Nummern von einer Drittpartei-Organisation bereitgestellt werden. • Portiert in: Gibt an, dass diese Nummern aus einem anderen Netzwerk verschoben wurden.
Transportunternehmen	Name des Telekommunikationsunternehmens oder Service Providers, das bzw. der mehrere Telefonnummern innerhalb eines Blocks besitzt und verwaltet. Sie teilen den Kunden Nummern zu und kümmern sich um die Weiterleitung von Anrufen im Zusammenhang mit diesen Nummern.
Übergeordneter Block	Übergeordneter Block, falls vorhanden.
Modell-ID	Modell-ID des Assets.
Nummer	Name des übergeordneten Bestands, dem Sie den untergeordneten Bestand zuordnen. Now Platform weist diesen Namen automatisch zu. i Hinweis: Dieses Feld ist nur für die Nummerelemente der Bestandsnummern verfügbar.
Artikeltyp	Typ des Netzwerkbestands, dem Sie Ihre VLAN- oder LAG-Nummer zuordnen möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Netzwerkschnittstelle • Physische Verbindung • Logische Verbindung i Hinweis: Dieses Feld ist nur für die Nummerelemente der Bestandsnummern verfügbar.
Element	Netzwerk-Asset unter einem Elementtyp, das Sie mit konfigurieren möchten.

Zuteilungsfelder für Bestandsnummer (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: Dieses Feld ist nur für die Nummerelemente der Bestandsnummern verfügbar.
Sequenz	Sequenznummer der Netzwerkverbindung. i Hinweis: Dieses Feld ist nur für die Nummerelemente der Bestandsnummern verfügbar.
CIDR	Classless Inter-Domain Routing (CIDR), das dem Subnetz, der IP-Adresse des Gateways und der Subnetzmaske zugeordnet ist. Für VMware sind die Felder „CIDR“, „Gateway“ und „Subnetzmaske“ obligatorisch.
Verwaltetes Netzwerk	Name des verwalteten Netzwerks, das diesem IP-Pool und IP-Subnetzwerk zugeordnet ist.
Übergeordneter Pool	Name des IP-Pools, der diesem IP-Pool oder IP-Netzwerksubnetz übergeordnet ist.
DNS-Domäne	Name der IP-Adressen.
Gemeldete freie Adressen	Anzahl der Adressen, die für diesen IP-Pool oder dieses IP-Subnetz frei sind.
Gemeldete Adressen in Verwendung	Anzahl der Adressen, die für diesen IP-Pool oder dieses IP-Subnetz verwendet werden.
Gemeldete reservierte Adressen	Anzahl der Adressen, die für diesen IP-Pool oder dieses IP-Subnetz reserviert sind.
Service	Servicetyp.

Zugehörige Informationen

[Zuteilung der Bestandsnummer](#)

Formular „Bestandsnummern“.

Im Formular „Bestandsnummern“ können Sie die Bestandsdetails für einen Netzwerkbestand erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Bestandsnummern“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Bestands, den Sie konfigurieren möchten. Verwenden Sie das Feld Typ , um einen aus der Liste auszuwählen.
Nummer	Niedrigster Wert des Netzwerkbestands gemäß Technologiestandards.
Endnummer	Höchster Wert des Netzwerkbestands.

Formular „Bestandsnummern“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Typ	Typ des Bestands, zu dem dieses Netzwerk-Asset gehört. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: VLAN-Bereich VLAN-Nummernbereich, zu dem das Netzwerk-Asset gehört. VLAN-Teilbereich Teilbereich der VLAN-Nummern, zu dem das Netzwerk-Asset gehört. VLAN VLAN-Nummer für das Netzwerk-Asset. LAG-Bereich Bereich der LAG-Nummern, zu dem das Netzwerk-Asset gehört. LAG LAG-Nummer für das Netzwerk-Asset.
Übergeordnet	Übergeordnete Bestandsnummer für das Netzwerk-Asset: • Lassen Sie das Feld leer, wenn es sich um ein übergeordnetes Element handelt. • Wenn es sich um eine untergeordnete Bestandsnummer handelt, weist Now Platform den Wert automatisch zu.
Kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung für die Netzwerkbestandsnummer.

Zugehörige Informationen

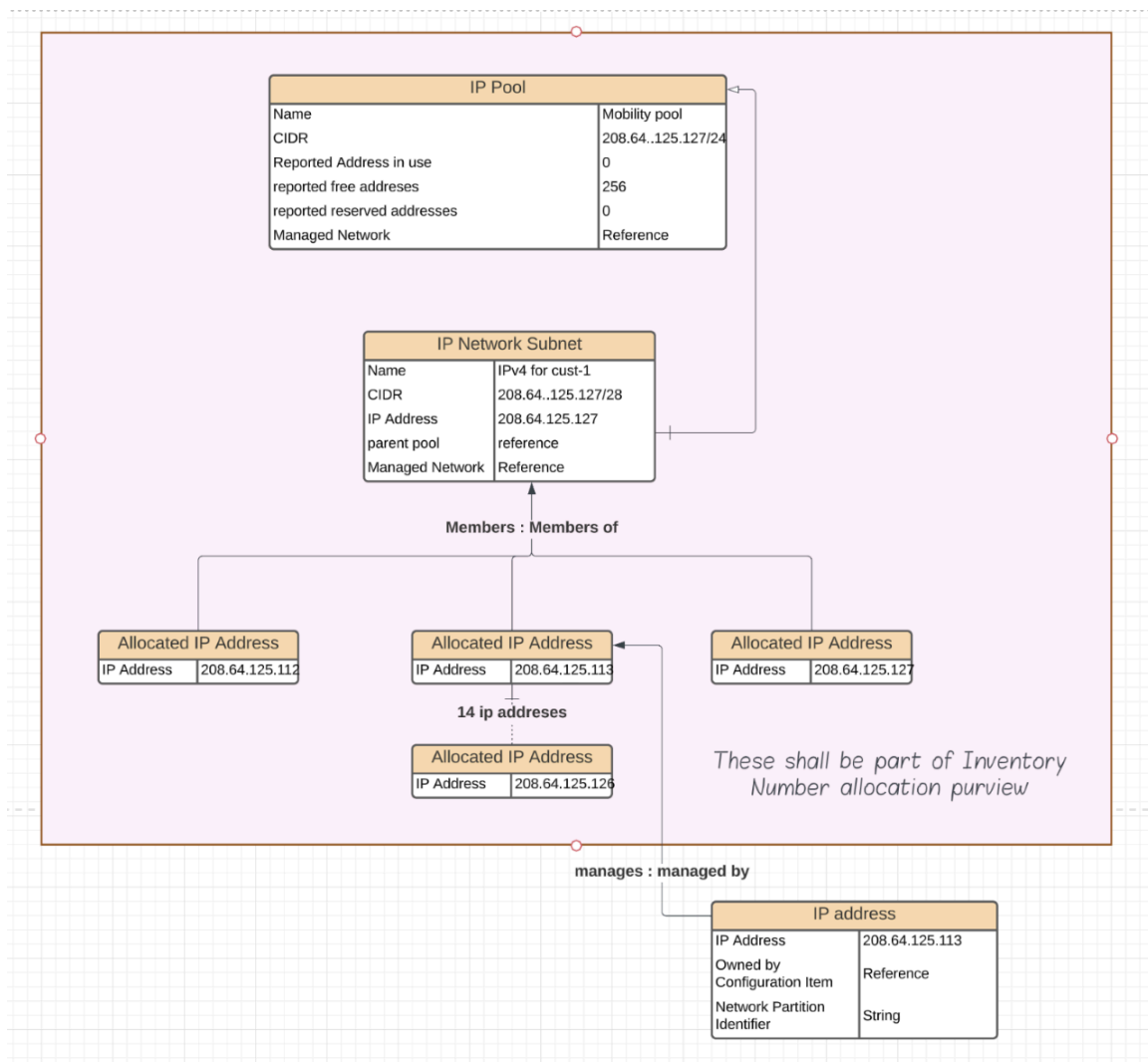
[Definieren Sie Ihre Bestandsnummerierung](#)

IP-Adressen-Datenmodell für das Bestandsmanagement

Mithilfe des Datenmodells für das Bestandsmanagement für IP-Adressen können Sie verstehen, in welcher Beziehung die Tabellen, die für die IP-Pools, IP-Subnetze, zugeteilten IP-Adressen und IP-Adressen verwendet werden, zueinander in Beziehung stehen.

Datenmodell

Das folgende Diagramm zeigt das Datenmodell für das IP-Adressen-Bestandsmanagement.



Mit diesem Datenmodell können Sie die zugehörigen Tabellen Ihres IP-Pools, die IP-Subnetzadressen oder die zugewiesenen IP-Adressen speichern. Sie können auch eine IP-Pool-Tabelle oder IP-Subnetztabelle erstellen, um Services zuzuteilen. Um diese Aufgabe auszuführen, erstellen Sie einen IP-Pool oder ein IP-Subnetz. Jede IP-Adresse im Subnetz wird in einer zugewiesenen IP-Adresstabelle erstellt. Anschließend können Sie IP-Adressen aus der zugewiesenen IP-Adresstabelle mit der IP-Adresstabelle für die Discovery und die Configuration Item (CI)-Zuordnung verknüpfen.

Eine IP-Adresse wird folgendermaßen zugewiesen:

1. Ein Telekommunikationsanbieter ruft ein IP-Subnetz ab, das vom externen System für seine Kunden zugewiesen wurde. Dieses IP-Subnetz wird in einer IP-Netzwerk-Subnetztabelle gespeichert.
2. Ein Telekommunikationsanbieter kann eine IP-Adresse für das Subnetz erstellen, um die IP-Adresszuteilung nachzuverfolgen. In diesem Fall wird jede IP-Adresse dieses Subnetzes in der zugewiesenen IP-Adresstabelle gespeichert.
3. Die IP-Adressen, die in der zugewiesenen IP-Adresstabelle zur Verwendung bereit sind, werden dann mit einem Datensatz in der IP-Adresstabelle verknüpft.

Zugehörige Informationen[Erstellt eine IP-Adresszuteilung](#)[Zuteilung von IP-Adressen](#)**Standortformulare**

Mit den Standortformularen können Sie Standorthierarchien erstellen, um Ihre Netzwerk-Assets nachzuverfolgen und zu verwalten.

Standortformular

Im Formular „Standort“ können Sie die Standortdetails für ein Netzwerk-Asset erstellen, überprüfen und ändern.

Formular Standort .

Feld	Beschreibung
Name	Beschreibender Name zur Identifizierung des Standorts.
Straße	Straße, die von diesem Standort beschrieben wird.
Stadt	Name der Stadt, in der sich dieser Standort befindet
Bundesland/ Region	Name des Bundeslandes oder der Region, in der sich dieser Standort befindet
Postleitzahl	Postleitzahl, in der sich dieser Ort befindet.
Land	Name des Landes, in dem sich dieser Standort befindet
Kontakt	Name des Kontakts (falls vorhanden) an diesem Standort. Um einen Kontakt auszuwählen, klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍).
Telefon	Telefonnummer des Kontakts an diesem Standort (falls vorhanden).
Fax	Faxnummer des Kontakts (falls vorhanden) an diesem Standort.
Übergeordnet	Übergeordneter Standort für diesen Standort (sofern vorhanden). Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine bereits erstellte Standortnummer aus. Mit diesem Feld können Sie eine Standorthierarchie erstellen.
Breitengrad	Breitengrad des Standorts in Dezimalgraden. Positive Zahlen beschreiben Breitengrade nördlich des Äquators, und negative Zahlen beschreiben Breitengrade unterhalb des Äquators. Der Wert dieser Eigenschaft muss zwischen -90,0 und 90,0 liegen.
Längengrad	Längengrad des Standorts in Dezimalgraden.

Zugehörige Informationen[product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-locations.dita](#)**Standortformular: Übergeordnet**

Das Standortformular (übergeordnet) ermöglicht Ihnen das Erstellen, Überprüfen und Ändern der übergeordneten Standortdetails für ein Netzwerk-Asset.

Standortformular

Feld	Beschreibung
Übergeordnet	Übergeordneter Standort für diesen Standort (sofern vorhanden). Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine bereits erstellte Standortnummer aus. Mit diesem Feld können Sie eine Standorthierarchie erstellen.
Breitengrad	Breitengrad des Standorts in Dezimalgraden. Positive Zahlen beschreiben Breitengrade nördlich des Äquators, und negative Zahlen beschreiben Breitengrade unterhalb des Äquators. Der Wert dieser Eigenschaft muss zwischen -90,0 und 90,0 liegen.
Ortstyp	Typ des Standorts, den dieser Datensatz darstellt: • Land • Bundesland/Region/Kanton • Stadt • Gebäude/Campus • Site • Ozean • orbit
Code	Geografischer Code, der diesem Standort zugewiesen ist. Wenn keine, lassen Sie das Feld leer.
Alternativer Code	Alternativer geografischer Code, der diesem Standort zugewiesen ist. Wenn keine, lassen Sie das Feld leer.
Alternativer Name	Alternativer geografischer Name, der diesem Standort zugewiesen ist. Wenn keine, lassen Sie das Feld leer.
Region	Name der Region, in der sich dieser Standort befindet.
Unterregion	Name der Unterregion, in der sich dieser Standort befindet, falls vorhanden.
Zwischenregion	Name der Zwischenregion, in der sich dieser Standort befindet, falls vorhanden.

Formular „Logische Verbindung“.

Im Formular „Logische Verbindung“ können Sie eine logische Verbindung definieren, indem Sie deren Konfiguration und Verbindungsdetails beschreiben.

Formular „Logische Verbindung“.

Im Formular „Logische Verbindung“ können Sie die Details für eine logische Verbindung beschreiben.

Formular „Logische Verbindung“.

Feld	Beschreibung
Name	Name dieser logischen Verbindung Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn im Netzwerkbestand zu identifizieren.

Formular „Logische Verbindung“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Maximaler Prozentsatz über Abonnement	Prozentsatz des Abonnements, der für eine logische Verbindung in Bezug auf die Bandbreite zulässig ist.
Standort A	Ursprünglicher Netzwerkstandort für diese Verbindung. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Netzwerkstandort aus. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita .
Standort Z	Zielnetzwerkstandort für diese Verbindung. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Netzwerkstandort aus. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita .

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Details der logischen Verbindung](#)

Formular „Logische Verbindung“ – Konfiguration

Im Abschnitt Konfiguration im Formular „Logische Verbindung“ können Sie eine logische Verbindung erstellen.

Formular „Logische Verbindung“ – Konfiguration

Feld	Beschreibung
Port A	Netzwerkschnittstelle, die in der Port A-Verbindung verwendet wird. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend eine Netzwerkschnittstelle. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle .
Bandbreite A bis Z	Gesamtbandbreitenkapazität von Standort A bis Standort Z für diese Netzwerkverbindung.
Geplantes Datum	Voraussichtliches Datum für die Implementierung.
Rahmentyp	Typ des in der Verbindung verwendeten Frames. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Keine • AMI (Alternative Mark Inversion) – Ein Zeilencodierungsschema, bei dem Nullen durch keine Spannung und Einsen durch abwechselnde positive und negative Spannungen dargestellt werden. • B4ZS (BiPolar mit Vier-Null-Ersetzung) – Eine Technik, die Sequenzen von vier aufeinanderfolgenden Nullen in einem digitalen Signal durch ein spezielles Muster ersetzt, um die Synchronisierung aufrechtzuerhalten.

Formular „Logische Verbindung“ – Konfiguration (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• B8ZS (BiPolar mit Ersetzung durch acht Nullen) – Ähnlich wie B4ZS, ersetzt jedoch Sequenzen von acht aufeinanderfolgenden Nullen durch ein spezielles Muster, um die Synchronisierung in digitalen Hochgeschwindigkeitssignalen aufrechtzuerhalten.
Protokollversion	Protokollversionsnummer.
Endpunktrolle	Endpunktrolle, die dem Serviceendpunkt für dieses Netzwerk-Asset zugeordnet ist. Eine Endpunktrolle ist die Funktion, die vom Endpunkt des von Ihnen bereitgestellten Service erfüllt wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • ROOT- oder BLATT -Endpunktrolle, wie vom MEF (Metro Ethernet Forum) definiert. • --Keine-- für keine zugewiesene Endpunktrolle.
Port Z	Netzwerkschnittstelle, die in der Port-Z-Verbindung verwendet wird. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend eine Netzwerkschnittstelle. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle.
Bandbreite Z bis A	Gesamtbandbreitenkapazität von Standort Z bis Standort A für diese Netzwerkverbindung.
Kosten	Kosten dieses Netzwerk-Assets.
Entfernung	Routenlänge dieser Verbindung, ausgedrückt in der Maßeinheit , die Sie im Feld Einheit auswählen.
Einheit	Maßeinheit, in der Sie die Routenlänge der Verbindung im Feld Entfernung angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe – Für die Länge der Verbindungsroute wird keine Entfernungsmessung angegeben. Meilen Die Entfernung wird in Meilen angegeben. Kilometer Die Entfernung wird in Kilometern angegeben. Fuß Die Entfernung wird in Fuß angegeben. Meter Die Entfernung wird in Meter angegeben.

i Hinweis:

Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die den meisten Bestandsmenüformularen gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Details der logischen Verbindung](#)

Formular „Verwaltetes Netzwerk“.

Mit dem Formular „Verwaltetes Netzwerk“ können Sie ein Netzwerk in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verwalten.

Formular „Verwaltetes Netzwerk“.

Felder	Beschreibung
Asset-Details für OT	Asset-Relevanz, Asset-Typ für operative Technologie (OT), Purdue-Ebene und Name der OT-Erkennungsquelle für dieses OT-Asset.
Auftragsnummer	Bestellnummer dieses Netzwerks.
Verwaltet von	Techniker, der dieses Netzwerk verwaltet.
Lieferant	Lieferantenname dieses Netzwerks.
Umgebung	Umgebung, in der dieses Netzwerk verfügbar ist, z. B. Entwicklung, Produktion oder Test.
Kosten	Gesamtkosten dieses Netzwerks.
Monitor	Option zum Überwachen der Details dieses Netzwerks.
Discovery-Quelle	Name der Discovery-Quelle, die das Configuration Item (CI) aktualisiert.
Installiert	Datum und Uhrzeit der Installation dieses Netzwerks.
Attribute	Liste der Attribute dieses Netzwerks.
Neueste Discovery	Neueste Discovery (last_discovered) Wenn die neueste Discovery bereitgestellt wird, wird das CI nur dann mit dem angegebenen Wert aktualisiert, wenn der eingegebene Zeitwert neuer ist als der Zeitwert in Configuration Management Database (CMDB). Wenn „last_discovered“ nicht angegeben wird, wird das Attribut „last_discovered“ mit dem aktuellen Zeitstempel aktualisiert.
Modell-ID	Modell-ID dieses Netzwerkbestands-Assets.
Eingecheckt	Datum und Uhrzeit des Eincheckens in dieses Netzwerk.
Bestellung erhalten	Datum und Uhrzeit des Auftragseingangs.
MAC-Adresse	MAC-Adresse des Geräts
Bestellt	Datum und Uhrzeit, zu der der Auftrag für dieses Netzwerk erteilt wurde.

Formular „Verwaltetes Netzwerk“. (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Enthalten in CI	Configuration Item (CI), in dem sich dieses Netzwerk befindet.
Fällig in	Begrenzung der Dauer dieses Netzwerks.
Seriennummer	Seriennummer dieses Netzwerks.
Zugewiesen an	Name des Technikers, dem dieses Netzwerk zugewiesen ist.
Vollqualifizierter Domänenname	Domänenname, der die genaue Position in der Baumhierarchie des Domain Name System (DNS) angibt.
Support durch	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset unterstützt.
Nachgewiesen von	Name der Person, die dieses Netzwerkbestands-Asset bestätigt.
IP-Adresse	IP-Adresse dieses Netzwerks
Kategorie	Modellkategorie für dieses Netzwerk.
Status der Lebenszyklusphase	Status der Lebenszyklusphase.
Zuerst erkannt	Datum und Uhrzeit der erstmaligen Erkennung der Instanz.
Nachweispunktzahl	Nachweispunktzahl für dieses verwaltete Netzwerk-Asset.
Kommentare	Kommentare, die Sie für dieses Netzwerk angeben.
Verwaltet von Gruppe	Name der Gruppe, die dieses Netzwerk verwaltet.
Kostenwährung	Währung der Kosten dieses Netzwerks.
Ablauf der Garantie	Ablaufdatum der Garantie für dieses Netzwerk.
Name	Name des verwalteten Netzwerks.
DNS-Domäne	Eindeutiger Name oder eindeutige Adresse, der dem Gerät innerhalb der DNS-Infrastruktur (Domain Name System) zugewiesen ist.
Gekauft	Kaufdatum dieses Netzwerks.
Geschäftsbereich	Abteilung der Organisation, zu der dieses Netzwerk gehört.
Asset-Tag	Asset-Tag für den Artikel.  Hinweis: Wenn Sie ein Asset-Tag eingeben, werden nur die Lager angezeigt, die das Asset enthalten.
Mietvertrag	Auftragnehmer dieses Netzwerks.
Fehleranzahl	Anzahl der Fehler.

Formular „Veraltetes Netzwerk“. (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Ausgecheckt	Datum und Uhrzeit des Auscheckens dieses Netzwerks.
Startdatum	Startdatum dieses Netzwerks.
Wartungsplan	Zeitplan, der dem Server für die Wartung dieses Netzwerks zugewiesen wurde.
Nachweisstatus	Status der Bestätigung.
Installationsstatus	Status der Installation.
Zuordnungs-ID	Korrelations-ID, die den Remote-Datensatz identifiziert, dessen Datenwerte zum Aktualisieren des lokalen Datensatzes verwendet werden sollen. Geben Sie separate Korrelations-ID-Werte für das lokale und das Remote-System an.
Modellnummer	Modellnummer des Geräts.
Abteilung	Abteilung, zu der dieses Netzwerkbestands-Asset gehört.
Duplikat von	Configuration Item (CI), zu dem dieses Netzwerk gehört.
Eigentum von	Name der Person, die Besitzer dieses Netzwerks ist.
Beschreibung	Beschreibung dieses Netzwerks.
Gruppe ändern	Gruppenname, dem Sie diese Gruppe zuweisen möchten.
Support-Gruppe	Gruppe, die dieses Netzwerk-Asset unterstützt.
Hauptkonto	Account aus der Tabelle „Hauptbuchkonto“ [itfm_gl_accounts].
Nachweisdatum	Datum, an dem dieses Netzwerk bestätigt wurde.
Begründung	Begründung für dieses Netzwerk.
Domäne	Domänenname dieses Netzwerks.
Zugewiesen	Datum, an dem dieses Netzwerk zugewiesen wurde.
Freigabegruppe	Name der Gruppe, die beim Senden einer Genehmigungsanforderung angezeigt wird.
Standort	Standort dieses Netzwerks.
Unterkategorie	Modellunterkategorie dieses Netzwerks.
Unternehmen	Unternehmen, das Besitzer dieses Netzwerks ist
Hersteller	Name des Herstellers dieses Netzwerks
Rechnungsnummer	Rechnungsnummer dieses Netzwerks.
Kostenstelle	Kostenstelle dieses Netzwerks.

Formular „Veraltetes Netzwerk“. (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Kann drucken	Option zum Drucken der Details dieses Netzwerks.
Betriebsstatus	Status des Betriebs dieses Netzwerks.
Lebenszyklusphase	Lebenszyklusphase des Netzwerks.
TNI-CI-Attribute	Konfiguration (CI), die Sie auswählen können, um die Attributdetails Telecommunications Network Inventory für dieses Netzwerk zu erstellen.

Zugehörige Informationen

[Veraltetes Netzwerk erstellen](#)

Namenskonvention für zugeordnete Vorlagen

Erfahren Sie mehr über die Details der Namenskonvention für die zugehörigen Vorlagen, die beim Erstellen einer Vorlage für eine Geräte- oder Schnittstellenkarte automatisch generiert werden.

Unterstützte Variablen im Benennungsmuster

Variablenname	Beschreibung
position	Einheitenposition der Schnittstelle oder des Steckplatzes/des Halters, auf die sie angewendet wird. Hinweis: Die Einheitenposition beginnt immer bei 0. Die im Bestandsmodell konfigurierte Steckplatz-/Schnittstellenstartnummer gilt nicht für die Einheitenposition.
parent_slot_name	Name des Steckplatzes, in den die Karte eingesetzt wird, wenn der Steckplatz oder die Schnittstelle zu einer Karte gehört.
parent_slot_position	Einheitenposition des Steckplatzes, in den die Karte eingesetzt ist, wenn der Steckplatz oder die Schnittstelle zu einer Karte gehört.
device_slot_name	Name des Steckplatzes auf dem Gerät, in den die Basiskarte eingesetzt wird, wenn der Steckplatz oder die Schnittstelle zu einer Karte gehört. „parent_slot_name“ und „equipment_slot_name“ haben denselben Wert, wenn die aktuelle Karte eine Basiskarte ist.
device_slot_position	Einheitenposition des Steckplatzes auf dem Gerät, in das die Basiskarte eingesetzt wird, wenn der Steckplatz/die Schnittstelle zu einer Karte gehört. „parent_slot_number“ und „equipment_slot_number“ haben denselben Wert, wenn die aktuelle Karte eine Basiskarte ist.

Unterstützte Variablen im Benennungsmuster (Fortsetzung)

Variablenname	Beschreibung
Bandbreite	Bandbreitenwert der Schnittstelle.

Anforderungsformular für Netzwerkbestands-Change-Anforderungen

Im Formular „Change-Anforderung“ können Sie die Change-Aktivitäten für die Telecom-Bestand-Change-Modelle in der Funktion Entwerfen und Zuweisen erstellen und ändern.

Formular „Change-Anforderung“

Feld	Beschreibung
Nummer	Nummer der Change-Anforderung.
Angefordert von	Benutzer, der den Change angefordert hat. Dieses Feld ist in der Listenansicht „Change-Anforderungen“ verfügbar, sodass Sie sehen können, wer einen bestimmten Change angefordert hat.
Service	Business-Service, den Sie für die Change-Anforderung bereitstellen möchten.
Serviceangebot	Serviceoption, die aus mindestens einer Serviceusage besteht, die das Servicelevel eindeutig definiert. Über Serviceangebote können Sie verschiedene Leistungsstufen und Funktionen für einen Service auswählen. Sie müssen einen Service auswählen, um die verfügbaren Serviceangebote zu filtern.
Konfigurationselement	Configuration Item (CI), für das der Change gilt.
Risiko	Risikoniveau für den Change. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Hoch • Mittel • Niedrig
Auswirkung	Messwert für die Auswirkung eines Change auf Geschäftsprozesse.
Kurzbeschreibung	Zusammenfassung des Change.
Beschreibung	Detaillierte Beschreibung des Change.
Modell	Change-Modell, das mit der Change-Anforderung Telekommunikationsnetzwerk-Bestand verknüpft ist. Nach Auswahl der Kachel des Change-Modells wird in diesem Feld das zugehörige Modell angezeigt. Sie können auch manuell eine der folgenden Optionen auswählen:

Formular „Change-Anforderung“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Schnittstellenkarte hinzufügen Change-Modell, das zum Hinzufügen einer Schnittstellenkarte in einem Gerätesteckplatz verwendet wird. Bestandsausrüstung erstellen Change-Modell, das zum Hinzufügen von Geräten verwendet wird, wenn eine Bestandsvorlage in einem Standort oder Gerätehalter verwendet wird. Logische Verbindung erstellen Change-Modell, das zum Herstellen einer logischen Verbindung zwischen zwei Netzwerkschnittstellen verwendet wird. Physische Verbindung erstellen Change-Modell, das zum Erstellen einer physischen Verbindung zwischen zwei Netzwerkschnittstellen verwendet wird. Notfall Change-Modell, das für Notfall-Changes am Telecom Network-Bestand verwendet wird. GPON-Breitband-Service Change-Modell, das zur Erfüllung einer GPON-Breitband-Bestellanforderung verwendet wird. Normal Für normale Changes des Telekommunikationsnetzwerk-Bestands verwendetes Change-Modell.  Hinweis: Diese Change-Modelle sind im verfügbar Change > Neu erstellen: > Change-Anforderungen erstellen Fenster.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, die an der Change-Anforderung arbeitet.
Zugewiesen an	Benutzer, dem der Change zugewiesen ist. Wenn eine Zuweisungsregel gilt, wird der Change automatisch dem entsprechenden Benutzer oder der entsprechenden Gruppe zugewiesen.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Zeitplan“.

Feld	Beschreibung
Geplantes Startdatum	Voraussichtliches Startdatum für die Implementierung. Das geplante Startdatum kann das aktuelle Datum oder ein zukünftiges Datum sein. Der Standardwert für dieses Feld ist das aktuelle Datum. Um das geplante Startdatum zu ändern, klicken Sie auf das Kalendersymbol, und wählen Sie ein neues Datum aus.
Geplantes Enddatum	Voraussichtliches Enddatum für die Implementierung. Das geplante Enddatum muss nach dem geplanten Startdatum liegen. Der Standardwert für dieses Feld ist einen Tag nach dem geplanten Startdatum. Um das geplante Enddatum zu ändern, klicken Sie auf das Kalendersymbol, und wählen Sie ein neues Datum aus.
CAB erforderlich	Option, die festlegt, ob für diese Change-Anforderung vor der Implementierung die Genehmigung durch das Change Advisory Board (CAB) erforderlich ist.
CAB-Datum	CAB-Genehmigungsdatum für die Implementierung.
Tatsächliches Startdatum	Tatsächliches Startdatum für die Implementierung. Das tatsächliche Startdatum kann am oder vor dem geplanten Startdatum liegen.
Tatsächliches Enddatum	Tatsächliches Enddatum für die Implementierung. Das tatsächliche Enddatum kann vor dem geplanten Startdatum liegen, aber nicht vor dem tatsächlichen Startdatum.
CAB-Delegierter	Benutzer, der am Meeting des Change Advisory Board (CAB) teilnimmt, um den Change zu beschreiben.
CAB-Empfehlung	Hinweise oder Empfehlungen, die sich auf das CAB-Meeting beziehen.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Notizen“.

Feld	Beschreibung
Beobachtungsliste	Benutzer, der die Benachrichtigungen über die Change-Anforderung erhält. Fügen Sie die Namen der Benutzer hinzu, die Benachrichtigungen erhalten und das Überwachungsthema anzeigen können.
Zusätzliche Kommentare (sichtbar für Kunden)	Option, die festlegt, ob die Arbeitsnotizen für den Benutzer freigegeben werden müssen, der den Change angefordert hat.
Arbeitsnotizen	Arbeitsnotizen für die Change-Anforderung.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die Benachrichtigungen zu den Arbeitsnotizen erhalten können.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Abschlussinformationen“.

Feld	Beschreibung
Abschlusscode	Lösungscode, der den Grund für das Schließen dieser Change-Anforderung am besten beschreibt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Erfolgreich • Nicht erfolgreich mit Problemen • Nicht erfolgreich
Abschlussnotizen	Alle zusätzlichen Hinweise, die das Ergebnis des Schließens dieser Change-Anforderung beschreiben.

Change-Anforderungsformular: Change-Aufgabenformular

Felder	Beschreibung
Nummer	Identifikationsnummer der Change-Aufgabe.
Change-Anforderung	Nummer der Change-Anforderung, unter der diese Change-Aufgabe erstellt wurde.
Konfigurationselement	Configuration Item (CI), auf das der Change angewendet wird.
Anforderungstyp	Typ der Change-Anforderung, basierend auf den Netzwerkbestandsmodellen.
Kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung für diese Auftragsaufgabe.
Beschreibung	Beschreibung dieser Auftragsaufgabe.
Status	Status dieser Change-Aufgabe. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ausstehend Aufgabe wartet auf eine Aktion des Anwenders. Offen Für diese Aufgabe wurde noch keine Aktion ausgeführt. In Bearbeitung Die Aufgabenverarbeitung wird ausgeführt. Geschlossen Change-Aufgabe ist abgeschlossen. Abgebrochen Change-Aufgabe wurde abgebrochen.
Zuweisungsgruppe	Name des Gruppennamens, der für diese Aufgabe verantwortlich ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (), um eine Gruppe aus der Liste auszuwählen.

Change-Anforderungsformular: Change-Aufgabenformular (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Zugewiesen an	Abhängig von der ausgewählten Gruppe werden die Benutzer angezeigt, die der Liste zugewiesen sind. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), um die Liste der Benutzer anzuzeigen.
Arbeitsnotizen	Freiform-Arbeitsauftragsnotiztext.
Aktualisierung	Option zum Speichern von Änderungen, die Sie an der Auftragsaufgabe vorgenommen haben.
Aufgabe schließen	Option zum Ändern des Status der Auftragsaufgabe in „Geschlossen“ .
Löschen	Option zum Löschen dieser Auftragsaufgabe.

Formular „Netzwerkschnittstellenmodell“ – Registerkarte „Informationen“.

Im Informationsabschnitt des Modellformulars können Sie die Details eines Modells erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Netzwerkschnittstellenmodell“ – Registerkarte „Informationen“.

Feld	Beschreibung
Leistung (Watt)	Stromstärke des Netzwerk-Assets in Watt.
Gewicht (Pfund)	Gewicht des Netzwerk-Assets in Pfund (lbs).
Virtuell	Option zum Überprüfen, ob die Netzwerkschnittstelle physisch oder virtuell ist. 📘 Hinweis: Wenn Sie Virtuell auswählen, wird das Feld Connector-Typ nicht angezeigt.
Connector-Typ	Typ des physischen Kabelanschlusses, der für die Verbindung des Kabels mit der Netzwerkschnittstelle verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • BNC (Bajonett Neill-Concelman): Typ eines Miniatur-Hochfrequenz-Anschlusses für Koax-Kabel. • SC (Rechteckiger Anschluss) – Quadrat, gängiger Typ eines Glasfaseranschlusses, der als Push-Pull-Verschluss verwendet wird, um die Glasfasern für eine effiziente Lichtübertragung auszurichten. • SC (Lucent Connector) – Eine andere Version des SC-Connectors, die für Anwendungen mit hoher Dichte entwickelt wurde. • ST (Straight Journey) – eine Art von Glasfaseranschluss, der häufig zum Verbinden von Glasfasern in Telekommunikations- und Datenkommunikationsanwendungen verwendet wird.

Formular „Netzwerkschnittstellenmodell“ – Registerkarte „Informationen“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• Wire Wrap : Eine Technik zum Herstellen von Stromverbindungen auf Leiterkarten. • RJ45 – Auch als 8P8C-Anschluss (8 Positionen 8 Kontakte) bekannt, ist ein weit verbreiteter Anschlussstyp für kabelgebundene Ethernet-Netzwerke.
Max. Unterstützung für physische Verbindungen	Maximale Anzahl der physischen Verbindungen, die von diesem Modell unterstützt werden.
Port-Bandbreite	Gemessene Bandbreite für die Ports an dieser Netzwerkschnittstelle. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend eine Bandbreite aus.
Direktionalität	Typ der Verbindungen zwischen den Knoten eines Netzwerks. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Tx: TX steht für „Übermitteln“. Bezieht sich auf die Richtung, in der Daten von einem Gerät gesendet werden. • Rx: Der Empfänger steht für den Endpunkt, der Daten empfängt. Dies ist die Eingabeseite für den Empfang von Informationen, die aus einer anderen Quelle übertragen wurden und häufig als TX (Übertragung) bezeichnet werden. • Tx/Rx • Bus: Bezieht sich auf den Datenfluss auf einem Kommunikationskanal. • Broadcast: Bezieht sich auf die Art der Signalübertragung und des Signalempfangs in einem Broadcast-System.
Schnittstellentyp	Typ des Ports der Netzwerkschnittstelle. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Ethernet: Physische Verbindungs- und Geschwindigkeitsfunktionen eines Geräts für die Verbindung mit einem Netzwerk. Es geht um Kabeltyp, Geschwindigkeit und Standard. • Optisch: Spezifisches Design eines Anschlusses, der in einem optischen Transceiver verwendet wird. Es gibt verschiedene Arten von optische Schnittstellen mit jeweils unterschiedlichen Formen und Datengeschwindigkeitsfunktionen. • Seriell: Eine serielle Schnittstelle überträgt Daten Bit für Bit, im Gegensatz zu einer parallelen Schnittstelle, die mehrere Bit gleichzeitig sendet.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell](#)

Beziehungsfelder für das Netzwerkmodell

Im Formular „Netzwerkmodellbeziehung“ können Sie eine Netzwerkmodellbeziehung erstellen.

Formular „Netzwerkmodellbeziehung“.

Feld	Beschreibung
Name	Vom Hersteller zugewiesener Name der Netzwerkmodell-Beziehung, der vom Modellmanager angegeben wird.
Beziehungstyp	Typ der Beziehung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe – Es ist keine Netzwerkmodellbeziehung vorhanden. Rack zu Rack Steckplatz Beziehung zwischen einem Rack-Modell und einem Slot-Modell. Diese Beziehung gibt an, dass das Rack- und die Steckplatzmodelle mit dem Anlagenmodell kompatibel sind. Gerät zu Slot Beziehung zwischen einem Anlagenmodell und einem Slot-Modell. Diese Beziehung gibt an, dass die Anzahl der Slots und die Slot-Modelle mit dem Anlagenmodell kompatibel sind. i Hinweis: - Im Feld Übergeordnetes Produktmodell wird eine Liste aller Anlagenmodelle angezeigt, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen. - Im Feld Untergeordnetes Produktmodell werden nur die Slot-Modelle angezeigt. Gerät an Netzwerkschnittstelle Beziehung zwischen einem Anlagenmodell und einem Netzwerkschnittstellenmodell. Diese Beziehung gibt das Schnittstellenmodell und die Anzahl der Schnittstellen an, die mit dem Anlagenmodell kompatibel sind und von diesem unterstützt werden. i Hinweis: - Im Feld Übergeordnetes Produktmodell wird eine Liste aller Anlagenmodelle angezeigt, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen. - Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen. Slot zu Karte Beziehung zwischen einem Steckplatzmodell und einem Schnittstellenkartenmodell. Diese Beziehung erzwingt das Feld

Formular „Netzwerkmodellbeziehung“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Stammproduktmodell, in dem ein Anlagenmodell oder ein Kartenmodell ausgewählt werden muss. i Hinweis: • Das Feld Stammproduktmodell zeigt eine Liste aller Anlagenmodelle, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen. • Im Feld Übergeordnetes Produktmodell werden die Modelle der Steckplätze und der Untersteckplätze angezeigt. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Schnittstellenkartenmodelle. Karte zu Slot Beziehung zwischen einem Schnittstellenkartenmodell und einem Slot-Modell. Diese Beziehung gibt an, dass das Slot-Modell mit dem Schnittstellenkartenmodell kompatibel ist. i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Schnittstellenkartenmodelle. • Im Feld Untergeordnetes Produktmodell werden nur die Modelle der Subslots angezeigt. Karte zu Netzwerkschnittstelle Beziehung zwischen einem Schnittstellenkartenmodell und einem Netzwerkschnittstellenmodell. Diese Beziehung gibt an, dass die Anzahl der Schnittstellen im Netzwerkschnittstellenmodell mit dem Schnittstellenkartenmodell kompatibel ist. i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Schnittstellenkartenmodelle. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle. Physische Verbindung zu logischer Verbindung Beziehung zwischen den Modellen einer physischen Verbindung und einer logischen Verbindung. i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller physischen Verbindungsmodelle. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle.

Formular „Netzwerkmodellbeziehung“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Logische Verbindung zu logischer Verbindung Beziehung zwischen einem logischen Verbindungsmodell und einem anderen logischen Verbindungsmodell. i Hinweis: • Im Feld Übergeordnetes Produktmodell wird eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle angezeigt. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle. Physische Verbindung zu Netzwerkschnittstelle Beziehung zwischen einer physischen Verbindung und einer Netzwerkschnittstelle. i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller physischen Verbindungsmodelle. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle. Logische Verbindung zu Netzwerkschnittstelle Beziehung zwischen einer logischen Verbindung und einer Netzwerkschnittstelle. i Hinweis: • Im Feld Übergeordnetes Produktmodell wird eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle angezeigt. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle. Rack/Schrank zu Rack/Schrank-Steckplatz Beziehung zwischen Rack/Schrank und Rack/Schrank-Steckplatz. i Hinweis: • Im Feld Übergeordnetes Produktmodell wird eine Liste aller Racks und Schränke angezeigt. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Slots und Sub-Slots an. Rack/Schrank Steckplatz für Gerät Beziehung zwischen einem Rack-Steckplatz und dem Gerät.

Formular „Netzwerkmodellbeziehung“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: • Das Stammproduktmodell zeigt alle Gerätehaltermodelle mit der Modellkategorie „Rack“. • Das übergeordnete Produktmodell zeigt alle Gerätehaltermodelle mit der Modellkategorie Slotan. • Das untergeordnete Produktmodell zeigt alle Anlagenmodelle, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen. Rack/Schrank Steckplatz zu Container Regal Beziehung zwischen einem Rack-Steckplatz und dem Regal. i Hinweis: • Das Stammproduktmodell zeigt alle Gerätehaltermodelle mit der Modellkategorie „Rack“. • Das übergeordnete Produktmodell zeigt alle Gerätehaltermodelle mit der Modellkategorie Slotan. • Das untergeordnete Produktmodell zeigt alle Gerätehaltermodelle, die die Modellkategorie „Regal“ aufweisen. Schnittstelle zu Schnittstelle Beziehung zwischen zwei Schnittstellen. i Hinweis: In den Feldern Übergeordnetes Produktmodell und Untergeordnetes Produktmodell wird eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle angezeigt. Schrank zu Gerät Beziehung zwischen einem Schrank und den Geräten. i Hinweis: • Im Feld Übergeordnetes Produktmodell werden alle Gerätehalter angezeigt, deren Containertyp als Schrank festgelegt ist. • Im Feld Untergeordnetes Produktmodell werden alle Anlagenmodelle angezeigt, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen. Logistische Verbindung zu Kanal Beziehung zwischen einer logischen Verbindung und dem Kanal.

Formular „Netzwerkmodellbeziehung“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: - Im Feld Übergeordnetes Produktmodell wird eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle angezeigt. - Im Feld Untergeordnetes Produktmodell wird eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle angezeigt, deren VerhaltenKanalist. Kabel zu Litze Beziehung zwischen Kabel und Litze. i Hinweis: - Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Kabelmodelle an. - Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Litzenmodelle.
Anzahl	Anzahl der untergeordneten Produktmodelle, die unter einem übergeordneten Produktmodell erstellt werden können, wenn eine Vorlage erstellt wird. i Hinweis: Dieses Attribut gilt nur für Gerät zu Steckplatz, Rack zu Steckplatz, Beziehungstypen:Geräte zu Netzwerkschnittstelle, Schnittstellenkarte zu Steckplatz, Schnittstellenkarte zu Netzwerkschnittstelle, Kabel zu Litze, und logische Verbindung zu Kanal.
Stammproduktmodell	Großeltern-Modell der Schnittstellenkarte für Kompatibilität. Wählen Sie entweder das Anlagenmodell oder das Schnittstellenkartenmodell aus. Wählen Sie dann das Suchsymbol (🔍) und anschließend ein Modell aus. i Hinweis: Dieses Attribut ist nur für den Beziehungstyp „Slot zu Schnittstellenkarte“ sichtbar.
Übergeordnetes Produktmodell	Produktmodell, das dem untergeordneten Produktmodell übergeordnet ist. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend ein Modell aus. i Hinweis: In der Rack-zu-Steckplatz-Beziehung ist das übergeordnete Produktmodell das Gerätehaltermodell mit der Modellkategorie „Rack“.
Untergeordnetes Produktmodell	Produktmodell, das dem übergeordneten Produktmodell untergeordnet ist. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend ein Modell aus. i Hinweis: In der Beziehung zwischen Rack und Slot ist das untergeordnete Produktmodell der Gerätehalter mit der Modellkategorie Slot.

Formular „Netzwerkmodellbeziehung“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Sequenz	Sequenznummer der untergeordneten Entitäten für eine Modellbeziehung. Wenn Sie eine Zahl in das Feld Anzahl eingeben, wird das Feld Sequenz angezeigt. Der Standardwert ist 1. Wenn das übergeordnete Modell mehrere Beziehungen hat, wird die Sequenznummer für die erste Beziehung auf 1 festgelegt und die Zahl nach dem höchsten Wert der ersten Beziehung wird für die nachfolgenden Beziehungen festgelegt. Angenommen, Ihre Geräte haben eine Modellbeziehung mit zwei Steckplätzen und zwei Ports. Wenn die Beziehung erstellt wird, werden die Sequenznummern der Slots und Ports auf 1 und 3 festgelegt. i Hinweis: Dieses Attribut gilt nur für die Beziehungstypen Rack zu Steckplatz, Gerät zu Steckplatz, Gerät zu Netzwerkschnittstelle, Schnittstellenkarte zu Steckplatz, Schnittstellenkarte zu Netzwerkschnittstelle, Kabel zu Litze, und logische Verbindung zu Kanal.
Übergeordnete Bandbreite	Bandbreite des übergeordneten Produktmodells. i Hinweis: Dieses Attribut ist nur für den Beziehungstyp „Logische Verbindung zu Kanal“ sichtbar.
Untergeordnete Bandbreite	Bandbreite des untergeordneten Produktmodells. i Hinweis: Dieses Attribut ist nur für den Beziehungstyp „Logische Verbindung zu Kanal“ sichtbar.

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie eine Netzwerkmodell-Beziehung](#)

Formular „Netzwerkstandort“.

Im Formular „Netzwerkstandort“ können Sie einen Netzwerkstandort definieren, an dem Sie Netzwerkgeräte unterbringen.

Formular „Netzwerkstandort“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Netzwerkstandorts, an dem sich das Gerät befindet. Now Platform verwendet diesen Namen, um Ihren Netzwerkbestand zu identifizieren. Beispiel: TROE IXC POP.
NPANXX	Zugewiesener NPA-NXX-Code für diesen Netzwerkstandort:

Formular „Netzwerkstandort“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	- Dieser Code ist eine Kombination aus Gebietsvorwahlen (NPAs) und Ortsvermittlungsstellen (NXXs). - Der kombinierte Code kann die letzten vier Ziffern von bis zu 10.000 Telefonnummern enthalten, die sich innerhalb einer bestimmten Region befinden. Diese Region ist der Zentrale für den zugewiesenen Code zugeordnet. - Beispiel: 858-335 ist die NPA-NXX für die Telefonnummer 858-335-9500.
Standort	Geografischer Standort des Netzwerkstandorts. Wählen Sie das Suchsymbol () und anschließend einen Standort aus der Standorthierarchie. Weitere Informationen zur Standorthierarchie finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-locations.dita .
Landkreis	Name des Bundeslandes, in dem sich der Netzwerkstandort befindet.
Region	Name der geografischen Region, in der sich der Netzwerkstandort befindet.
POTS-Nummer	Einfache alte Telefonservicenummer (POTS), die diesem Netzwerkstandort zugeordnet ist.

** Hinweis:**

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die den meisten der Menüformulare für Bestand und Bestandsnummernzuordnung gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für die Netzwerk-Asset-Instanz](#).

Zugehörige Informationen

product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita

Formular „Netzwerktopologie“.

Im Formular „Netzwerktopologie“ können Sie die Topologiedetails eines Netzwerks erstellen und überprüfen.

Formular „Netzwerktopologie“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Topologie.
Bandbreite	Bandbreite der Topologie.
Lebenszyklusphase	Lebenszyklusphase des Netzwerkbestands-Assets.
Support-Gruppe	Gruppe, die dieses Netzwerk-Asset unterstützt.
Status der Lebenszyklusphase	Status der Lebenszyklusphase.
Verwaltet von	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset verwaltet.
Modell-ID	Modellidentifikationsnummer des Herstellers für dieses Netzwerk-Asset.

Formular „Netzwerktopologie“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Kommentare	Kommentare, falls vorhanden.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie manuell eine Netzwerktopologie](#)

[Visualisierung der Netzwerktopologie](#)

Pakettabellen

Verwenden Sie Pakettabellen, um mehr über die Tabellen zu erfahren, mit denen Sie Ihr 5G-Netzwerk modellieren können.

Pakettabellen

Tabellenname	Beschreibung
*pack_3gpp TM _gnb_du_function	Bezeichner der GNB-Verteilungseinheit
pack_3gpp_gnb_du_function	GNB-Bezeichner
pack_3gpp_gnb_du_function	Länge des GNB-Bezeichners
pack_3gpp_gnb_du_function	Name der GNB-Verteilungseinheit
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	GNB-Bezeichner
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	Länge des GNB-Bezeichners
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	Name der GNB-Steuerungseinheit
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	Landesvorwahl der Mobiltelefonnummer
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	Mobilfunknetzcode
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	x2-Sperrliste
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	x2-Allow-Liste
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	xn-Sperrliste
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	xn-Allow-Liste
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	xn keine Sperrliste
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	Dapsho-Steuerungskennzeichnung
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	CHO-Steuerungskennzeichnung
pack_3gpp_gnb_cu_up_function	Benutzerebenenbezeichner der GNB-Steuerungseinheit
pack_3gpp_gnb_cu_up_function	GNB-Bezeichner
pack_3gpp_gnb_cu_up_function	Länge des GNB-Bezeichners
pack_3gpp_nrzellen	Lokaler Bezeichner der Zelle
pack_3gpp_nrzellen	PLMN-Infoliste
pack_3gpp_nrzellendu	Name
pack_3gpp_nrzellendu	PLMN-Infoliste

Pakettabellen (Fortsetzung)

Tabellenname	Beschreibung
pack_3gpp_nrzellendu	Verwaltungsstatus
pack_3gpp_nrzellendu	Zellenstatus
pack_3gpp_nrzellendu	Lokaler Bezeichner der Zelle
pack_3gpp_nrzellendu	Physische Zellenidentität
pack_3gpp_nrzellendu	Nachverfolgung von Ortsvorwahlen
pack_3gpp_nrzellendu	Häufigkeit des Synchronisierungssignalblocks
pack_3gpp_nrzellendu	Periodizität des Synchronisierungssignalblocks
pack_3gpp_nrzellendu	Unterträgerabstand des Synchronisationssignalblocks
pack_3gpp_nrzellendu	Dauer des Synchronisierungssignalblocks
pack_3gpp_nrzellendu	Betriebsstatus
pack_3gpp_nrzellendu	Downlink der Funkfrequenz-Kanalnummer
pack_3gpp_nrzellendu	Uplink der Funkfrequenz-Kanalnummer
pack_3gpp_nrzellendu	Zusätzlicher Uplink der Funkfrequenz-Kanalnummer
pack_3gpp_nrzellendu	Downlink der Basisstation-Kanalbandbreite
pack_3gpp_nrzellendu	Offset des Synchronisierungssignalblocks
pack_3gpp_nrzellendu	Uplink der Basisstation-Kanalbandbreite
pack_3gpp_nrzellendu	Zusätzlicher Uplink der Basisstation-Kanalbandbreite
pack_3gpp_managed_element	ID der Netzwerkfunktionsinstanz
pack_3gpp_managed_element	Netzwerkfunktionstyp
pack_3gpp_managed_element	Heartbeat-Timer
pack_3gpp_managed_element	Authentifizierungsdaten
pack_3gpp_managed_element	Hostadresse
pack_3gpp_managed_element	Aktivierte Netzwerkfunktionstypen
pack_3gpp_managed_element	Aktivierte Netzwerkfunktionsdomänen
pack_3gpp_managed_element	Ort
pack_3gpp_managed_element	Kapazität
pack_3gpp_managed_element	Bezeichner des Netzwerkfunktionssatzes
pack_3gpp_managed_element	Bereitstellungsumfang
pack_3gpp_managed_element	Netzwerkfunktion unterstützt Last
pack_3gpp_managed_element	Netzwerkfunktion unterstützt Überlast
pack_3gpp_managed_element	Wiederherstellungszeiten für Netzwerkfunktion
pack_3gpp_managed_element	SCP-Domänen
pack_3gpp_managed_element	Lieferantenbezeichner

Pakettabellen (Fortsetzung)

Tabellenname	Beschreibung
pack_3gpp_amf_function	Regionaler AMF-Bezeichner (Access and Mobility Management Function).
pack_3gpp_amf_function	Vollqualifizierter Domänenname für SBI
pack_3gpp_amf_function	AMF-Satzbezeichner
pack_3gpp_amf_function	CNSI-Bezeichner
pack_3gpp_amf_function	Sicherungsfehler AMF-Landesvorwahl der Mobiltelefonnummer (Funktion für Zugriffs- und Mobilitätsverwaltung).
pack_3gpp_amf_function	Sicherungsfehler – AMF-Mobilfunknetzcode
pack_3gpp_amf_function	AMF-Bezeichner für Sicherungsfehler
pack_3gpp_amf_function	Sicherungsentfernung – AMF-Landesvorwahl der Mobiltelefonnummer
pack_3gpp_amf_function	Sicherungsentfernung – AMF-Mobilfunknetzcode
pack_3gpp_amf_function	AMF-Bezeichner zum Entfernen der Sicherung
pack_3gpp_smf_function	Nachverfolgung von Ortsvorwahlen
pack_3gpp_smf_function	Vollqualifizierter Domänenname für SBI
pack_3gpp_smf_function	PDN-Gateway-FQDN
pack_3gpp_smf_function	Zugriffstyp
pack_3gpp_smf_function	Priorität
pack_3gpp_smf_function	CNSI-Bezeichner
pack_3gpp_smf_function	Besucher SMF-Supportindikator
pack_3gpp_upf_function	Bezeichner der Netzwerkfunktionsinstanz
pack_3gpp_upf_function	Nachverfolgung von Ortsvorwahlen
pack_3gpp_upf_function	Cnsi-Bezeichner
pack_3gpp_upf_function	SMF-Versorgungsgebiet
pack_3gpp_upf_function	Zusammenarbeit mit EPS unterstützen
pack_3gpp_upf_function	PDU-Sitzungstypen
pack_3gpp_upf_function	Zugriff auf Steuerung, Switching und Aufteilung des Datenverkehrs
pack_3gpp_upf_function	Multipfad-TCP
pack_3gpp_upf_function	RTT ohne PMT ausführen
pack_3gpp_upf_function	UELP-Adressindikator
pack_3gpp_upf_function	IPv4-Endpunkt für Funktion „Wireline Access Gateway“.
pack_3gpp_upf_function	IPv6-Endpunkt für Funktion „Wireline Access Gateway“.

Pakettabellen (Fortsetzung)

Tabellenname	Beschreibung
pack_3gpp_upf_function	FQDN für Funktion „Wireline Access Gateway“.
pack_3gpp_upf_function	Vertrauenswürdiger IPv4-Endpunkt für Nicht-3GPP-Zugriffspunkt
pack_3gpp_upf_function	Vertrauenswürdiger IPv6-Endpunkt für Nicht-3GPP-Zugriffspunkt
pack_3gpp_upf_function	Vertrauenswürdiger FQDN für Nicht-3GPP-Zugriffspunkt
pack_3gpp_upf_function	IPv4-Endpunkt für vertrauenswürdige WLAN-Zusammenarbeitsfunktion
pack_3gpp_upf_function	IPv6-Endpunkt für vertrauenswürdige WLAN-Zusammenarbeitsfunktion
pack_3gpp_upf_function	Vertrauenswürdiger FQDN für WLAN-Zusammenarbeitsfunktion
pack_3gpp_upf_function	Priorität
pack_3gpp_upf_function	Redundantes GPRS-Tunneling-Protokoll
pack_3gpp_upf_function	Vorgelagerte IP
pack_3gpp_upf_function	Datenweiterleitung
pack_3gpp_upf_function	Steuerungsprotokoll für die Paketweiterleitung unterstützen
pack_3gpp_upf_function	Unterstützt Bare-Metal-Orchestrator
pack_3gpp_ep_rp	Lokaler Port
pack_3gpp_ep_rp	Lokale IPv4-Adresse
pack_3gpp_ep_rp	Lokale IPv6-Adresse
pack_3gpp_ep_rp	Lokales VLAN
pack_3gpp_ep_rp	Remote-IPv4-Adresse
pack_3gpp_ep_rp	Remote-IPv6-Adresse

* 3GPP ist eine Marke von ETSI.

Zugehörige Informationen

[Modellierung eines 5G xNF in Telecommunications Network Inventory](#)

Fehlermeldungen für Pfadberechnung

Mit Fehlermeldungen für die Pfadberechnung können Sie die Fehlermeldungen verstehen, die während der Pfadberechnung auftreten.

Fehlermeldungen

Fehlermeldung

Fehler	Lösung
Kein Pfad zwischen den Sites gefunden<site1_name> und<site2_name> .	Erstellen Sie eine Verbindung zwischen den Standorten.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Change-Anforderung mit dem Change-Modell des GPON-Breitband-Service](#)

Formular „Physische Verbindung“.

Im Formular „Physische Verbindung“ können Sie eine physische Verbindung definieren, indem Sie deren Konfiguration und Verbindungsdetails beschreiben.

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Details der physischen Verbindung](#)

Formular „Physische Verbindung“.

Im Formular „Physische Verbindung“ können Sie die Details für eine physische Verbindung beschreiben.

Formular „Physische Verbindung“.

Feld	Beschreibung
Name	Name dieser physischen Verbindung. Now Platform verwendet diesen Namen, um es im Netzwerkbestand zu identifizieren.
Produktmodell	Name des Produktmodells, das der physischen Verbindung zugeordnet ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), um das Produktmodell auszuwählen. • Wenn Sie Glasfaserkabel ausgewählt haben, wird die Registerkarte Kabelparameter angezeigt, sodass Sie zusätzliche Informationen eingeben können. • Wenn Sie Glasfaserlink ausgewählt haben, müssen Sie die Informationen für die Felder Kabel- und Litzennummer im Formular Physisches Verbindungselement ausfüllen.
Link-Typ	Linktyp für die physische Verbindung. Zum Beispiel Glasfaser oder Koax.
Bandbreite A bis Z	Gesamtbandbreitenkapazität von Standort A bis Standort Z für diese Netzwerkverbindung.
Bandbreite Z bis A	Gesamtbandbreitenkapazität von Standort Z bis Standort A für diese Netzwerkverbindung.
Standort A	Ursprünglicher Netzwerkstandort für diese Verbindung. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Netzwerkstandort aus. Weitere

Formular „Physische Verbindung“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita .
Standort Z	Zielnetzwerkstandort für diese Verbindung. Wählen Sie das Suchsymbol () und anschließend einen Netzwerkstandort aus. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita .

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Details der physischen Verbindung](#)

Formular „Physische Verbindung“ – Konfiguration

Im Abschnitt Konfiguration im Formular „Physische Verbindung“ können Sie eine physische Verbindung erstellen.

Formular „Physische Verbindung“ – Konfiguration

Feld	Beschreibung
Port A	Netzwerkschnittstelle, die in der Port A-Verbindung verwendet wird. Wählen Sie das Suchsymbol () und anschließend eine Netzwerkschnittstelle. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle .
Verwaltungsoption	Attribut, das angibt, wer oder was für die Verwaltung dieses Endpunkts verantwortlich ist.
Endpunktrolle	Endpunktrolle, die dem Serviceendpunkt für dieses Netzwerk-Asset zugeordnet ist. Eine Endpunktrolle ist die Funktion, die vom Endpunkt des von Ihnen bereitgestellten Service erfüllt wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • ROOT- oder BLATT -Endpunktrolle, wie vom MEF (Metro Ethernet Forum) definiert. • --Keine-- für keine zugewiesene Endpunktrolle.
Port Z	Netzwerkschnittstelle, die in der Port-Z-Verbindung verwendet wird. Wählen Sie das Suchsymbol () und anschließend eine Netzwerkschnittstelle. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle .
Lieferant	Name des Lieferanten des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol () und anschließend einen Lieferantencode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .

Formular „Physische Verbindung“ – Konfiguration (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Kosten	Kosten dieses Netzwerk-Assets.
Entfernung	Routenlänge dieser Verbindung, ausgedrückt in der Maßeinheit , die Sie im Feld Einheit auswählen.
Einheit	Maßeinheit, in der Sie die Routenlänge der Verbindung im Feld Entfernung angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe – Für die Länge der Verbindungsroute wird keine Entfernungsmessung angegeben. Meilen Die Entfernung wird in Meilen angegeben. Kilometer Die Entfernung wird in Kilometern angegeben. Fuß Die Entfernung wird in Fuß angegeben. Meter Die Entfernung wird in Meter angegeben.

i Hinweis:

Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die den meisten Bestandsmenüformularen gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Details der physischen Verbindung](#)

Formular „Kabelparameter“.

Im Formular „Kabelparameter“ können Sie Kabelparameter für eine physische Verbindung definieren.

Formular „Kabelparameter“.

Feld	Beschreibung
Kabeltyp	Name des Kabeltyps.
Kabelnummer	Nummer des Kabels, das für die physische Verbindung verwendet wird.
Anzahl der Stände	Anzahl der Glasfasern in diesem Kabel.
Kabellänge	Länge des Kabels in mm (mm).
Übergeordnetes Kabel	Option, die die physische Verbindung der obersten Ebene bezeichnet.
Farbcode	Farbe der Kabellinie.

Formular „Kabelparameter“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Ersatzlänge A	Länge des Kabels, das eine Verbindung zu Standort A herstellt, in Millisekunden (mm).
Ersatzlänge Z	Länge des Kabels, das eine Verbindung zu Standort Z herstellt, in Millisekunden (mm).
KML-Route	Option, die die Fibre-Routenzuordnungen in einem KML-Format bezeichnet.

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Details der physischen Verbindung](#)

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen

Auf den zugehörigen Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen werden die zugehörigen Datensätze angezeigt, die sich je nach Verbindung und Beziehung zu anderen Netzwerk-Assets dynamisch ändern. Sie können diese Datensätze gezielt anzeigen, ändern oder aktualisieren.

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen

Registerkarte	Beschreibung
Übersicht	Snapshot einiger Informationen über die Telekommunikationsgeräte. Auf der Registerkarte Übersicht werden die folgenden Abschnitte angezeigt: Monatlich Anzahl der Steckplätze, Schnittstellenkarten und Schnittstellen, die in den Telekommunikationsgeräten offen sind. Bilder Bild des Telekommunikationsgeräts. Sie können das Bild auswählen, um eine Vorschau auf einer separaten Seite anzuzeigen. Beziehungen Beziehung zu den zugeordneten Netzwerkbeständen. Im Abschnitt „Beziehungen“ werden alle untergeordneten Hierarchien angezeigt, die den Telekommunikationsgeräten zugeordnet sind. Sie können die Beziehungen nur im Arbeitsbereich anzeigen.

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
	i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Telekommunikationsgerät“ verfügbar.
Rack-Geräteplatzierung	Details des Rack-Steckplatzes, in dem dieses Gerät positioniert ist. Sie können die Details jederzeit aktualisieren, indem Sie den Textlink auswählen, der unter der Spalte Ausschließlich verwendet angezeigt wird. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für alle Geräte, IP-Router, IP-Switches, IP-Firewalls und Karten.
Untergeordnete Site	Liste der untergeordneten Bestandsstandorte, die dem übergeordneten Standort zugeordnet sind. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Netzwerkstandort“ verfügbar.
Telekommunikationsgeräte	Liste der Telekommunikationsgeräte, die dem Netzwerkbestand zugeordnet sind. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Netzwerkstandort“ verfügbar.
Incidents	Liste der Incident-Datensätze, die sich auf den Netzwerkbestand beziehen. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Netzwerkstandort“ verfügbar.
Change-Anforderungen	Liste der Datensätze der Change-Anforderung. Weitere Informationen zu den Change-Anforderungen finden Sie unter Erstellt eine Change-Anforderung aus dem Netzwerkbestand Arbeitsbereich. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für die Formulare „Netzwerkstandort“, „Telekommunikationsgeräte“ und „Physische Verbindungen“ verfügbar.
Teams	Liste der -Teams, die dem Netzwerkbestand zugeordnet sind.
Physische Verbindungen	Liste der physischen Verbindungen, die dem Netzwerkbestand zugeordnet sind.

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
	i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Telekommunikationsgerät“ verfügbar.
Logische Verbindungen	Liste der logischen Verbindungen, die dem Netzwerkbestand zugeordnet sind. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Telekommunikationsgerät“ verfügbar.
Auftragsinformationen	Liste der Bestellinformationen, die sich auf die Netzwerkbestandsinstanz beziehen. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für die Formulare „Netzwerkschnittstelle“, „Physische Verbindungen“ und „Logische Verbindungen“ verfügbar.
Zahlenelemente	Liste der Nummerelemente, die Ihrem Virtual Local Area Network (VLAN) oder Ihrer Link-Zusammenfassengruppe (LAG) zugeordnet sind. Weitere Informationen zu den Feldern für Anzahlelemente finden Sie unter Häufig verwendete Identifizierungsfelder für die Netzwerk-Asset-Instanz. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für die Formulare „Telekommunikationsgerät“, „Netzwerkschnittstelle“, „Physische Verbindungen“, „Logische Verbindungen“ und „Bestandsnummer“ verfügbar.
Physische Verbindungselemente	Liste der Verbindungselemente, die für die physischen Verbindungen hinzugefügt werden. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Physische Verbindungen“ verfügbar.
Verbindungselemente	Liste der Verbindungselemente, die für die logischen Verbindungen hinzugefügt werden. Diese Elemente sollten die gültigen logischen Verbindungen zwischen den Sites sein, wenn die Berechnung die Pfadsuche durchführt. Nach dem Erstellen eines Verbindungselements wird eine Beziehung zwischen der logischen oder physischen

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
	Verbindung und dem nächsten Element unter seinem Standardbeziehungstyp erstellt. Weitere Informationen zu den Verbindungselementfeldern finden Sie unter Formular „Verbindungselement“. <i>i</i> Hinweis: • Diese Registerkarte ist nur für logische Verbindungen verfügbar. • Die Beziehung wird aktualisiert, wenn ihr Verbindungselement geändert oder gelöscht wird. Beispielsweise wird die Beziehung gelöscht, wenn Sie ihr Verbindungselement löschen. Um den Standard-Beziehungstyp zu ändern, navigieren Sie zu Systemdefinition > Entscheidungstabellen > TNI-CI-Beziehungsdefinitionsrichtlinie, und aktualisieren Sie unter Entscheidungstabellen CI-Beziehungstyp für die CI-Klasse.
Bestandsnummern	Liste der Bestandsnummern, die Ihrem Netzwerkbestand zugeordnet sind. Weitere Informationen zu den Zahlenelementen finden Sie unter Definieren Sie Ihre Bestandsnummerierung. <i>i</i> Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Bestandsnummer“ verfügbar.
IP-Adresse	Liste der IP-Adressen, die Ihrem Netzwerkbestand zugeordnet sind. <i>i</i> Hinweis: Diese zusätzliche Registerkarte ist für Geräte, Schnittstellenkarten, Netzwerkschnittstellen und logische Verbindungen verfügbar.
Bestandsgruppen	Liste und Details aller Bestandsgruppen. <i>i</i> Hinweis: Diese Registerkarte ist für Netzwerkstandort, Gerätehalter, Gerät, Schnittstellenkarte, Netzwerkschnittstelle, physische Verbindung und logische Verbindung verfügbar.
DNS-Name	Liste aller DNS-Namen der IP-Adressen.

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
	i Hinweis: Diese Liste ist nur für IP-Adressen verfügbar.
CMDB-Gruppe enthält Konfigurationselemente	Liste aller Configuration Items (CIs), die dieser Bestandsgruppe hinzugefügt werden sollen. Sie können ein CI nicht duplizieren, aber Sie können ein CI in anderen Bestandsgruppen hinzufügen. Um ein CI zu priorisieren, wählen Sie beim Erstellen des CI einen der folgenden Werte im Feld Mitgliedsrolle aus: • Haupt • Primär • Sekundär • Tertiär • Lastenausgleich • Aktiv • Passiv i Hinweis: Nur der Bestandsmitarbeiter und der Bestandsadministrator können die CI-Elemente überprüfen, erstellen, aktualisieren oder löschen.
Übergeordnete Bestandsgruppen	Liste aller übergeordneten Bestandsgruppen.
Untergeordnete Bestandsgruppen	Liste aller untergeordneten Bestandsgruppen.
IP-Pools	Liste aller untergeordneten IP-Pools dieses übergeordneten Pools.
IP-Subnetzwerk	Liste aller untergeordneten IP-Subnetze dieses IP-Pools.
Telefonnummern	Liste aller Telefonnummern, die Sie diesem Telefonblock zuweisen möchten.
Telefonnummernzuteilungen	Liste der Telefonnummernzuteilungen, die diesem Telefonblock zugewiesen werden sollen. Diese Liste wird automatisch generiert. Standardmäßig ist die Verfügbarkeit auf „true“ festgelegt und der Status auf „Neu“ festgelegt.
CMDB 360-Daten	Liste aller Discovery-Quellen auf CI-Attributebene. Weitere Informationen finden Sie unter CMDB 360/Multisource CMDB  .
Bestandsüberarbeitungsverläufe	Liste aller überarbeiteten CIs der ausgewählten Verbindung.

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
	 Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für physische und logische Verbindungen verfügbar.
Asset	Liste aller Assets des Bestands.
Modellkomponente	Liste der Modellkomponenten dieses Bestands. Sie können die Komponente als obligatorisch oder optional markieren.
Lieferantenkatalogartikel	Liste aller Lieferantenkataloge dieses Bestands. Weitere Informationen finden Sie unter Lieferantenkatalogelemente  .
Lebenszyklen des Hardwaremodells	Lebenszyklusdetails des Hardwaremodells für diesen Bestand
Netzwerkmodellbeziehungen	Liste aller -Modell -[]- Beziehungen, die diesem Bestand zugeordnet sind
Pakete	Liste aller hinzugefügten Pakete. Weitere Informationen finden Sie unter Attributpakete .
Kapazitätsmetriken	Liste der Kapazitätsmetrik-Datensätze, die dem Netzwerkbestandsdatensatz zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie unter Zeigen Sie eine Kapazitätsmetrik an .  Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für Geräte-, Rack-, Steckplatz-, Schrank-, Karten- und Schnittstellen-Datensätze verfügbar.
Litzen	Liste der Litzendatensätze, die dem Kabeldatensatz zugeordnet sind.  Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für Kartendatensätze verfügbar.
Schutzpfade	Liste der Schutzpfade, die dem logischen Verbindungsdatensatz zugeordnet sind.  Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für physische und logische Verbindungsdatensätze verfügbar.
Stammknoten der Netzwerktopologie	Liste der Stammknotendatensätze, die dem Netzwerktopologiedatensatz zugeordnet sind.

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
	i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für Netzwerktopologiedatensätze verfügbar.

Zugehörige Informationen

Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich

Formular „Zugehörige Vorlagen“.

Das Formular „Zugehörige Vorlagen“ ermöglicht es Ihnen, alle Felder der Registerkarte „Zugehörige Vorlagen“ für Steckplätze, Geräte und Regale zu verstehen.

Bestandsvorlage

Felder	Beschreibung
Name	Name des Regals oder Geräts
Bestandsmodell	Liste aller untergeordneten Produktmodelle basierend auf der ausgewählten Rack-Einheit des Racks. Die untergeordneten Produktmodelle werden in den Netzwerkmodellbeziehungen für jedes Bestandsmodell einer Rack-Einheit definiert. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend ein Modell aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Ihrer Bestandsmodelle. i Hinweis: Eine Liste aller Produktmodelle wird angezeigt, wenn das Bestandsmodell nicht in der Modellbeziehung definiert ist.
Beziehungstyp	Typ der CI-Beziehung. Standardmäßig ist die Beziehung auf Enthält::Enthalten in festgelegt.
Bestandsvorlage	Vorlage des ausgewählten Bestandsmodells. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend eine Vorlage aus.
Übergeordnet	Übergeordnetes Element des Regals oder Geräts. Es wird automatisch mit dem Namen des Steckplatzes ausgefüllt, unter dem dieses Regal oder Gerät erstellt wird.
Verfügbare Vorlagen	Vorlagen, die für das Regal oder die Ausrüstung verfügbar sind

Bestandsvorlage (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Standardfeldwerte	Standardvorlage, in der die Standard-CI-Attributwerte definiert werden können. Die Werte in der Liste hängen vom ausgewählten Bestandsmodell ab. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Typcode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Standardvorlage.  Hinweis: Dieses Feld gilt nur für Geräte.
Steckplatzspanne	Wählen Sie die Steckplätze aus, die für das Gerät oder das Regal erforderlich sind  Hinweis: Dieses Feld gilt nur für Geräte.
Namensmuster	Namensmuster des Regals oder Steckplatzes oder der Ausrüstung

Router, Switch, Firewall, virtuelle Maschine, Lastenausgleichsmodul und Serverformulare

Mit dem Geräteformular können Sie die Netzwerk-Asset-Details in der Anwendung Telecommunications Network Inventory für Router, Switch, Firewall, virtuelle Maschine, Lastenausgleichsmodul oder Server erstellen, überprüfen und ändern.

Allgemeine Felder

Feld	Beschreibung
Name	Name des Netzwerkbestands-Assets.
Standort	Standort des Netzwerkbestands-Assets.
Beschreibung	Beschreibung des Netzwerkbestands-Assets.
Support-Gruppe	Gruppe, die dieses Netzwerk-Asset unterstützt.
Support durch	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset unterstützt.
Verwaltet nach Gruppe	Name der Gruppe, die dieses Netzwerkbestands-Asset verwaltet.
Umgebung	Aktueller Status des Netzwerk-Assets. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Allgemeine Felder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• Entwicklung • Produktion • Test
Unternehmen	Unternehmen, das Besitzer dieses Netzwerkbestands-Assets ist.
Modell-ID	Modell-ID dieses Netzwerkbestands-Assets.
Hersteller	Name des Herstellers.
Modellnummer	Ursprüngliche Modellnummer des Herstellers.
Kategorie	Modellkategorie dieses Netzwerkbestands-Assets.
Unterkategorie	Modellunterkategorie dieses Netzwerkbestands-Assets.
Discovery-Quelle	Name der primären (vertrauenswürdigsten) Discovery-Quelle.
Zuerst erkannt	Datum und Uhrzeit der ersten Erkennung der Instanz.
Neueste Discovery	Datum und Uhrzeit der letzten Erkennung der Instanz.
Zuordnungs-ID	ID der Instanz aus einer anderen Datenquelle.
Abteilung	Abteilung, zu der dieses Netzwerkbestands-Asset gehört.
Lebenszyklusphase	Lebenszyklusphase des Netzwerkbestands-Assets.
Status der Lebenszyklusphase	Status der Lebenszyklusphase.
Nachgewiesen von	Name der Person, die dieses Netzwerkbestands-Asset bestätigt.
Nachweisdatum	Datum des Nachweises.
Nachweisstatus	Status des Nachweises.
Installationsstatus	Status der Installation des Netzwerkbestands-Assets.
Betriebsstatus	Betriebsstatus des Netzwerkbestands-Assets.
Fehleranzahl	Anzahl der Fehler.
Wartungsplan	Typ der Inspektion, die für das Netzwerkbestands-Asset durchgeführt wird.
Zeitplan	Typ des Wartungsplans.
Vollqualifizierter Domänenname	Domänenname, der die genaue Position in der Baumhierarchie des Domain Name System (DNS) angibt.
IP-Adresse	Eindeutige Adresse, die ein Netzwerkbestands-Asset im Netzwerk identifiziert.
MAC-Adresse	MAC-Adresse des Geräts
Seriennummer	Seriennummer des Netzwerkbestands-Assets.
DNS-Domäne	Eindeutiger Name oder eindeutige Adresse, der dem Gerät innerhalb der DNS-Infrastruktur (Domain Name System) zugewiesen ist.
Attribute	Zusätzliche Attribute

Allgemeine Felder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Kommentare	Freiformtext, der zum Kommentieren eines Netzwerk-Assets verwendet wird. Beispiel: Techniker im Dienst ist Rahul Dev.
Monitor	Option zum Drucken der Details dieses Netzwerkbestands-Assets.
Kann drucken	Option zum Drucken der Details dieses Netzwerkbestands-Assets.

Serverfelder

Die folgenden Felder sind nur im Formular „Server“ im Abschnitt Konfigurationsattribute verfügbar.

Serverfelder

Feld	Beschreibung
BS-Domäne	Betriebssystemdomäne des Configuration Item (CI).
RAM (MB)	RAM-Größe des Computers in Megabyte (MB).
Betriebssystem	Betriebssystem, das auf dem CI ausgeführt wird.
CPU-Hersteller	Name des CPU-Herstellers.
BS-Version	Version des Betriebssystems, das auf dem CI ausgeführt wird.
CPU-Typ	Typ der CPU.
BS-Service Pack	Service Pack, das unter dem Betriebssystem installiert ist.
CPU-Geschwindigkeit (MHz)	Geschwindigkeit der CPU in Megahertz (MHz).
CPU-Anzahl	Anzahl der CPUs.
Festplattenspeicher (GB)	Festplattenspeicher in Gigabyte (GB).
Anzahl der CPU-Cores	Anzahl der Kerne pro CPU.

Weitere Informationen zu den Asset-Attributfeldern finden Sie unter [In der Next Experience-UI arbeiten](#) .

Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die den meisten Bestandsmenüformularen gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die den meisten Bestandsmenüformularen gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Instanz für Telekommunikationsgeräte](#)

Litzenform

Im Formular „Litze“ können Sie die Details für eine Litze im Kabel beschreiben.

Litzenform

Feld	Beschreibung
Name	Name dieses Litzendatensatzes. Now Platform verwendet diesen Namen, um es im Netzwerkbestand zu identifizieren.
Support-Gruppe	Gruppe, die den Netzwerkbestand unterstützt.
Asset	Name des Assets, das diesem Datensatz zugeordnet ist.
Verwaltet von	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset verwaltet. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Benutzer aus der Liste aus.
Lebenszyklusphase	Phase des Lebenszyklus, in der sich dieses Netzwerk-Asset befindet: Bereitstellen Netzwerk-Asset, das in Ihrem Netzwerk bereitgestellt wird. Design Netzwerk-Asset, das für Designzwecke verwendet wird. Ende der Lebensdauer Netzwerk-Asset, das sich am Ende seiner Nutzungsdauer befindet. Inventar Netzwerk-Asset, bei dem es sich um einen im Netzwerk verwendeten Bestandsartikel handelt. Ende der Lebensdauer Fehlendes und nicht gefundenes Netzwerk-Asset. Operativ Netzwerk-Asset, das funktionsfähig ist. Beschaffung Netzwerk-Asset, das sich in der Kaufphase seiner Lebensdauer befindet.
Status der Lebenszyklusphase	Status des Netzwerk-Assets in Bezug auf die Lebenszyklusphase, in der es sich befindet: In Wartung Derzeit in Wartung befindliches Netzwerk-Asset. In Gebrauch Derzeit verwendetes Netzwerk-Asset. Ausstehende Stilllegung Derzeit in Wartung befindliches Netzwerk-Asset.
Modell-ID	Modell-ID des Assets.
Domäne	Ein eindeutiger Name oder eine eindeutige Adresse, die dem Gerät innerhalb der Domäne zugewiesen ist.
A-Ende-Beendigung	Startpunkt, z. B. eine Schnittstelle oder ein Steckplatz, mit der diese Litze verbunden ist.

Litzenform (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Z-Ende-Beendigung	Endpunkt, z. B. eine Schnittstelle oder ein Steckplatz, mit der diese Litze verbunden ist.
A-Ende-Connector	Typ des physischen Kabel-Connectors, der für den Startpunkt der Litze verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: BNC Der BNC-Anschluss (Bajonett Neill Concelman) wird für Video- und Hochfrequenzanwendungen verwendet und ist in Koax-Kabelnetzwerken zu finden. SC Ein Snap-In-Connector in Form eines Quadrats. LC Klein und im Push-and-Pull-Design mit einem Latch-Mechanismus. ST Ein Torque-Verschluss und eine lange, kreisrunde Zwinge. Wire Wrap Wrapping eines schlanken, abisolierten Drahtes um einen Pfosten oder Stift, um eine Verbindung herzustellen. RJ45 Anschlüsse haben acht Kontaktstifte und werden an den Enden von verdrehten Kabeln verwendet.
Z-Ende-Connector	Typ des physischen Kabel-Connectors, der für den Endpunkt der Litze verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: BNC Der BNC-Anschluss (Bajonett Neill Concelman) wird für Video- und Hochfrequenzanwendungen verwendet und ist in Koax-Kabelnetzwerken zu finden. SC Ein Snap-In-Connector in Form eines Quadrats. LC Klein und im Push-and-Pull-Design mit einem Latch-Mechanismus. ST Ein Torque-Verschluss und eine lange, kreisrunde Zwinge. Wire Wrap Wrapping eines schlanken, abisolierten Drahtes um einen Pfosten oder Stift, um eine Verbindung herzustellen. RJ45 Anschlüsse haben acht Kontaktstifte und werden an den Enden von verdrehten Kabeln verwendet.
Länge	Gesamtlänge der Litze.
Längeneinheit	Maßeinheit, in der Sie die Routenlänge der Litze angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Litzenform (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	– Keine Angabe – Für die Länge der Verbindungsrouten wird keine Entfernungsmessung ausgedrückt. Zoll Die Entfernung wird in Zoll angegeben. Fuß Die Entfernung wird in Fuß angegeben. Meilen Die Entfernung wird in Meilen angegeben. Meter Die Entfernung wird in Meter angegeben. Zentimeter Die Entfernung wird in Zentimetern angegeben. Kilometer Die Entfernung wird in Kilometern angegeben.
Litzennummer	Die Nummer, die der Litze vom Hersteller zugewiesen wurde.
Kabel	Kabeldatensatz, der der Litze zugeordnet ist.
Kommentare	Freiformtext, der zum Kommentieren eines Netzwerk-Assets verwendet wird. Beispiel: Techniker im Dienst ist Rahul Dev.
Betriebsstatus	Betriebsstatus des Netzwerkbestands-Assets.

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Litzendetails](#)

Formular „Streckenmodell“.

Im Formular „Litzenmodell“ können Sie die Details für einen Litzenmodell-Datensatz beschreiben.

Formular „Streckenmodell“.

Feld	Beschreibung
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Name des Litzenmodells. Now Platform verwendet diesen Namen, um es im Netzwerkbestand zu identifizieren.
Kurzbeschreibung	Beschreibung des Litzenmodells, das Sie definieren.

Formular „Streckenmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Modellkategorie	Liste der Modellkategorien, die einer CI-Klasse zugeordnet sind. Die Modellkategorien sind Teil der Anwendung Produktkatalog.
Modellnummer	Die Modellnummer, die dem Modell vom Hersteller zugewiesen wurde.
Asset-Nachverfolgungsstrategie	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Strichcode	Eine Strichcodenummer, die dem Modell vom Hersteller zugewiesen ist.
Nutzungsdauer (Monate)	Anzahl der Monate, für die das Modell verwendet werden kann.
Asset-Nachverfolgungseinheit	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Besitzer	Person, die für das Modell verantwortlich ist.
Beschaffungsmethode	Beschaffungsmethode für das Modell: Kaufen Das Modell wurde gekauft. Gemietet Das Modell wurde geleast. Beides Das Modell wurde gekauft und geleast.
Status	Produktionsstatus des Modells: Build Das Modell muss erstellt werden. In Produktion Das Modell wird hergestellt. Verkauft Das Modell wurde verkauft. Stillgelegt Das Modell wurde stillgelegt.
Kosten	Kosten für eine einzelne Einheit des Modells.
Aufwendungstyp	Art der Ausgaben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Investitionsaufwand Investitionsausgaben sind einmalige Ausgaben, deren Wert über die Jahre realisiert wird. Zum Beispiel ein Fotokopierer. Betriebsausgaben Bei den Betriebsausgaben handelt es sich um laufende Ausgaben. Zum Beispiel Toner für den Fotokopierer.

Formular „Streckenmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Abschreibung	Abschreibungsplan des Litzenmodells.
Zertifiziert	Option, die angibt, ob dieses Netzwerk-Asset zertifiziert ist.
Schrottwert	Der geschätzte Wert, den ein Asset erzielt, wenn es am Ende seiner Nutzungsdauer verkauft wird. Dieser Wert muss kleiner oder gleich den Kosten des Assets sein.
Kommentare	Alle zusätzlichen Informationen zum Modell, die nützlich wären.
Leistung (Watt)	Stromstärke des Netzwerk-Assets in Watt.
Maßeinheit	Maßeinheit, in der Sie Maße angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe – Für die Länge der Verbindungsroute wird keine Entfernungsmessung ausgedrückt. Zoll Die Entfernung wird in Zoll angegeben. Fuß Die Entfernung wird in Fuß angegeben. Meilen Die Entfernung wird in Meilen angegeben.
Geräuschpegel (Bel)	Die Rate, mit der die Energie des Netzwerk-Assets abgegeben wird, in Bel.
Länge	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset 1 Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie im Feld Einheiten Zoll als Maßeinheit ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des festgelegten Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Merkmal	Typ der Litze. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus. Einzelmodus Eine Single Mode-Glasleiterlitze überträgt nur ein Signal. Multi-Modus Eine Multimode-Glasleiterlitze überträgt mehrere Signale. POF Die Litze aus transparenter Glasfaser (Plastic Optical Fibre, POF) lässt Licht durch. Verdrilltes Paar Ein verdrilltes Kabel besteht aus isolierten, verdrillten Leiterpaaren.
Breite	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben.

Formular „Streckenmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	- Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset 1 Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie im Feld Einheiten Zoll als Maßeinheit ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des festgelegten Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Höhe	Höhe des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 60 ein, wenn die Höhe des Assets 60 Zoll beträgt und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des festgelegten Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Tiefe	Tiefe des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. i Hinweis: Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und Anlagenhaltermodelle.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie ein Litzenmodell](#)

Formular „Telekommunikationsgeräte“.

Im Formular „Telekommunikationsgerät“ können Sie die Netzwerk-Asset-Details für ein Gerät erstellen, überprüfen und ändern.

Konfiguration

Feld	Beschreibung
Teilenummer	Zugewiesene Teilenummer für dieses Netzwerk-Asset.
Herstellungsdatum	Datum, an dem dieses Netzwerk-Asset hergestellt wurde.
Datum des letzten Services	Datum, an dem dieses Netzwerk-Asset zuletzt gewartet wurde.
Belegte Rack-Einheiten	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die in diesem Netzwerk-Asset verwendet werden.
Firmware-Hersteller	Hersteller der Firmware.
Firmware-Version	Version der Firmware, die in diesem Netzwerk-Asset verwendet wird.

Konfiguration (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Größe des Arbeitsspeichers (MB)	Größe des in diesem Netzwerk-Asset verwendeten Speichergeräts in Megabyte. Zum Beispiel 2500 MB für einen 2,5-GB-Arbeitsspeicher-Chip.
Speichergröße (GB)	Speichergröße des Geräts in Gigabyte. Zum Beispiel 2,5 GB.

i Hinweis:

Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die den meisten Bestandsmenüformularen gemeinsam sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Zugehörige Informationen

[product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment.dita](#)

Telecommunications Network Inventory Funktionskatalog

Mit dem Funktionskatalog Telecommunications Network Inventory können Sie auf die Funktionen zugreifen, mit denen Sie den Entwurfs- und Zuweisungsprozess des Netzwerkbestands automatisieren können.

Zugehörige Informationen

[Bestands-Workflows für Telekommunikationsnetzwerke in Flow Designer](#)

Funktion „Freie Nummer zuteilen“.

Mit der Funktion Freie Nummer zuteilen können Sie freie Nummern aus dem Nummerndatensatz Telecommunications Network Inventory zuweisen. Mit dieser Funktion können Sie eine Menge von Nummern aus einem angegebenen Bereich zuordnen, um sie dem Configuration Item (CI) in einem Nummerelement hinzuzufügen.

Übersicht

Mit der Funktion Freie Nummer zuteilen können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Weisen Sie die freie Nummer aus einem Nummernbereich zu, der sich im Bestandsdatensatz befindet.
- Rufen Sie die freie Nummer aus dem Nummernbereich ab, und erstellen Sie den Bestandsnummern-Datensatz als untergeordnete Nummer.
- Fügen Sie die freien Nummern für das CI in einem Nummerelement hinzu.

Sie können diese Funktion als Workflow-Studio -Aktion im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Eine -Administratorrolle kann einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Workflow-Studio -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Aktion Freie Nummer zuteilen und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der Funktion „Freie Nummer zuweisen“.

Feldname	Beschreibung	Typ
Nummernbereich	Bestandsnummerndatensatz, für den Sie die kostenlose Nummer benötigen.	Referenz.Bestandsnummer-Datensatz
Anzahl	Gesamtanzahl der freien Nummern.	Ganzzahl
Nummerntyp	Typ der Netzwerkverbindung, für die Sie die freien Nummern benötigen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: VLAN Einzelner VLAN-Nummerndatensatz. LAG Einzelner LAG-Nummerndatensatz.	Auswahl
Im Besitz von Configuration Item	Configuration Item (CI), das mit dem Bestandsnummern-Datensatz zusammenhängt.	Referenz.Konfigurationselement
Fortlaufend	Option zur Rückgabe der aufeinanderfolgenden freien Nummern.	Wahr/Falsch

Weitere Informationen zu den variablen Datentypen finden Sie unter [Eingabe- und Ausgabedatenvariablen von Flow Designer](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Funktionsausgabe aufgeführt.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Typ
FinalRecordList	Gibt die Liste der Bestandsnummern-Datensätze für den Nummernbereich zurück.	Array.Integer

Beispiel

Angenommen, ein VLAN hat den Nummernbereich 1–4096 und die Teilbereiche 1–1000, 1001–2500 und 2510–4096. Wenn Sie als Anzahl 4 angeben, gibt die Funktion die Liste der Bestandsnummern-Datensätze für 2501, 2502, 2503 und 2504 zurück. Diese Nummern sind im VLAN-Nummernbereich frei.

Funktion „CI aus Vorlage erstellen“.

Mit der TNI-Funktion „CI aus Vorlage erstellen“ können Sie die Bestandsinstanz am angegebenen Standort oder Gerätehalter in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen, wenn Sie einen Bestand mit der Bestandsvorlage instanziierten. Sie können den Bestand automatisch erstellen, wenn Sie den Prozess für das Entwerfen und Zuweisen des Netzwerkbestands instanziierten.

Übersicht

Mit der TNI-Funktion „CI aus Vorlage erstellen“ werden abhängig von der Anforderung an die Bestandsvorlage Konfigurationselemente (CIs) erstellt, z. B. Schnittstellenkarte, Geräte, Netzwerkstandort und Netzwerkschnittstelle.

Sie können diese Funktion als Workflow-Studio -Aktion im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle admin können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Workflow-Studio -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Funktion „CI aus Vorlage erstellen“ und ihre Beschreibung aufgeführt.

Eingabefelder der Funktion „CI aus Vorlage erstellen“.

Feldname	Beschreibung	Datentyp
Netzwerkstandort	sys_id des Netzwerkstandort-Datensatzes, der dem neuen CI zugeordnet ist.	Zeichenfolge
Gerätehalter	sys_id-Gerätehalter-Datensatz, der dem neuen CI zugeordnet ist.	Zeichenfolge
Bestandsvorlage	sys_id der Bestandsvorlage, die dem neuen CI zugeordnet wird.	Zeichenfolge
Change Aufgabe	Change -Aufgabe, die eine neue Instanz für das Netzwerk-Asset instanziiert.	Zeichenfolge
Vorlagenüberschreibungen	Überschreiben Sie den Wert, falls vorhanden.	Zeichenfolge
Lagerstandort	Name des Lagerstandorts, in dem sich das Asset befindet.	Zeichenfolge
Asset	Name des Assets, das diesem Datensatz zugeordnet ist.	Zeichenfolge

Weitere Informationen zu den variablen Datentypen finden Sie unter [Eingabe- und Ausgabedatenvariablen von Flow Designer](#).

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Funktionsausgabe aufgeführt.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Datensatz-ID	Gibt die sys_id der neuen Bestandsinstanz zurück.	Zeichenfolge

Beispiel

Mit dieser Flow-Aktion wird ein Datensatz für ein Telekommunikationsgerät erstellt, wenn Sie eine Bestandsvorlage zum Instanzieren von Geräten verwenden.

Funktion „Update kaskadieren“

Mit der Funktion „Aktualisierung kaskadieren“ können Sie ein CI-Attribut (Configuration Item, Konfigurationselement) in der Anwendung Telecommunications Network Inventory aktualisieren und den Change in allen zugehörigen CIs kaskadieren. Sie können diese Funktion verwenden, um die Feldwerte in zugehörigen CIs automatisch zu kaskadieren, wenn Sie Workflow-Studio verwenden.

Übersicht

Sie können die Funktion „Update kaskadieren“ verwenden, um jedes Feld im Bestandsdatensatz zu aktualisieren und die Änderungen bis zur im Bestandsdatensatz angegebenen Hierarchie zu kaskadieren.

Bei einem Konflikt, z. B. bei Diskrepanzen in den zugehörigen CIs, gibt diese Funktion einen Fehler zurück. Angenommen, Sie übergeben die Change-Anforderung und das CI, das CI wird jedoch nicht der Liste der betroffenen CIs der Change-Anforderung hinzugefügt. Stattdessen wird ein Sortierfehler mit den Konfliktinformationen in der Ausführung zurückgegeben.

Hinweis:

Diese Funktion funktioniert nicht in den Feldern **„Lebenszyklusphase“** und **„Lebenszyklusstatus“**.

Sie können diese Funktion als Workflow-Studio -Aktion im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle admin können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Workflow-Studio -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Funktion „Kaskadierende Aktualisierung“ und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der Funktion „Kaskadierende Aktualisierung“.

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Change-Anforderung	Change-Anforderung, die sich auf die betroffene CI-Liste bezieht.	Referenz.Change-Anforderung	Nein
CI	CI, in dem Sie das Feld aktualisieren möchten.	Referenz.Konfigurationselement	Nein
Feld	Attribut im CI, das Sie kaskadieren möchten.	Zeichenfolge	Nein

Weitere Informationen zu den variablen Datentypen finden Sie unter [Eingabe- und Ausgabedatenvariablen von Flow Designer](#) .

Ausgabe

Verwenden Sie diese Funktion, um das CI-Attribut in allen zugehörigen CIs zu aktualisieren.

Kaskadierungsregel für alle gängigen Attribute von CI

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zu den Kaskadenregeln für die verschiedenen Arten von CIs aufgelistet.

Kaskadierende Regeln

CI	Kaskadierungsregel	Beispiel
Telekommunikationsgerät	Attribute, die für den zugehörigen Gerätehalter (Steckplatz), die Schnittstellenkarte, den Telekommunikationsgerätehalter (Subslot) und die Netzwerkschnittstellen-Datensätze aktualisiert werden.	Das Feld Typ, das im Gerätedatensatz aktualisiert wird, kaskadiert bis zur im Bestandsdatensatz genannten Hierarchie.
Halter für Telekommunikationsgeräte	Attribute, die für die zugehörige Schnittstellenkarte, den Telekommunikationsgerätehalter (Subslot) und die Netzwerkschnittstellen-Datensätze aktualisiert werden.	Das Feld Typ, das im Gerätedatensatz aktualisiert wird, kaskadiert bis zur genannten Hierarchie.
Schnittstellenkarte	Attribute, die für die zugehörigen Telekommunikationsgerätehalter (Subslot) und Netzwerkschnittstellen-Datensätze aktualisiert werden.	Das Feld Typ, das im Gerätedatensatz aktualisiert wird, kaskadiert bis zur genannten Hierarchie.
Netzwerkschnittstelle	Attribute, die für den zugehörigen Netzwerkschnittstellen-Datensatz aktualisiert werden.	Das Feld „Port-Bandbreite“, das im Gerätedatensatz aktualisiert wird, kaskadiert bis zur im Bestandsdatensatz angegebenen Hierarchie.
Physische Verbindung	Attribute werden für den zugehörigen Datensatz der	Das Feld „Bandbreite“, das im Gerätedatensatz aktualisiert

Kaskadierende Regeln (Fortsetzung)

CI	Kaskadierungsregel	Beispiel
	physischen Verbindung aktualisiert.	wird, kaskadiert bis zur im Bestandsdatensatz angegebenen Hierarchie.
Logische Verbindung	Attribute, die für alle nächsten Element-CI-Datensätze aktualisiert werden, die in dem Verbindungselement definiert sind, das auf den logischen Verbindungsdatensatz verweist.	Das Feld „Bandbreite“, das im Gerätedatensatz aktualisiert wird, kaskadiert bis zur im Bestandsdatensatz angegebenen Hierarchie.

Funktion „Bereich/Einzelne Nummer erstellen und zuweisen“.

Mit der Funktion „Bereich/Einzelne Nummer erstellen und zuweisen“ können Sie die Bestandsnummerndatensätze für einen Nummernbereich erstellen, wenn Sie den Netzwerkbestands-Workflow verarbeiten.

Übersicht

Sie verwenden die Funktion „Bereich/Einzelne Nummer erstellen und zuweisen“, um die Bestandsnummern-Datensätze zwischen den eingegebenen Start- und Endnummern zu erstellen. Diese Funktion erstellt auch die entsprechenden Nummerelemente.

Sie können diese Funktion als Workflow-Studio -Aktion im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Eine -Administratorrolle kann einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Workflow-Studio -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Aktion Freie Nummer zuteilen und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der Funktion „Bereich/Einzelne Nummer erstellen und zuweisen“.

Feldname	Beschreibung	Typ	Erforderlich?
Im Besitz von Konfigurationselement	Bestandsnummerndatensatz, Referenz. Konfigurationselement für den Sie die kostenlose Nummer benötigen.		
Start	Startnummer des Bestandsnummerndatensatzes.	Ganzzahl	Ja
Ende	Endnummer des Bestandsnummerndatensatzes. Sie müssen den Wert	Ganzzahl	Nein

**Eingabefelder der Funktion „Bereich/Einzelne Nummer erstellen und zuweisen“.
(Fortsetzung)**

Feldname	Beschreibung	Typ	Erforderlich?
	angeben, wenn es sich um einen Bereich handelt.		
Name	Name des Bestandsnummerndatensatzes, den Sie erstellen möchten.	Zeichenfolge	Ja
Nummerntyp	Typ der Netzwerkverbindung, für die Sie die freien Nummern benötigen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: VLAN-Bereich Bereich der VLAN-Nummern. VLAN-Teilbereich Teilmenge oder ein Bereich von VLAN-Nummern innerhalb des gesamten VLAN-Bereichs. VLAN Einzelner VLAN-Nummerndatensatz LAG-Bereich Bereich der LAG-Nummern. LAG Einzelner LAG-Nummerndatensatz	Auswahl	Ja
Anzahl übergeordneter Fälle	Übergeordneter Nummerndatensatz. Wenn Sie den übergeordneten Nummerndatensatz	Referenz.Bestandsnummer-Datensatz	Nein

Eingabefelder der Funktion „Bereich/Einzelne Nummer erstellen und zuweisen“. (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Typ	Erforderlich?
	nicht auswählen, gibt die Funktion nur einen Bestandsnummerndatensatz für die Startnummer zurück.		

Weitere Informationen zu den variablen Datentypen finden Sie unter [Eingabe- und Ausgabedatenvariablen von Flow Designer](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Funktionsausgabe aufgeführt.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Typ
Bestandsnummer	Gibt den Bestandsnummerndatensatz zurück.	Datensatz

Beispiel

Angenommen, ein VLAN hat 1–4096 als Bereich und 1–1000, 1001–2500 und 2510–4096 als Teilbereiche. Wenn Sie 2501 als Startnummer und 2502 als Endnummer angeben, erstellt die Funktion einen Nummernbereich von 2501 bis 2502 und gibt den Bestandsnummerndatensatz zurück.

Funktion „Logische Schnittstelle erstellen“.

Mit der Funktion „Logische Schnittstelle erstellen“ können Sie logische Schnittstellen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen.

Übersicht

Sie können die Funktion Logische Schnittstelle erstellen verwenden, um die logischen Schnittstellen zu erstellen, die entweder als Beendigungspunkt für logische Verbindungen oder als untergeordnetes Element einer physischen oder logischen Schnittstelle erstellt werden. Eine physische oder logische Schnittstelle kann mehrere untergeordnete logische Schnittstellen haben. Die Bandbreite der logischen Schnittstelle ist nicht festgelegt und kann entsprechend konfiguriert werden. Außerdem legt diese Funktion die virtuelle Kennzeichnung der logischen Netzwerkschnittstelle fest.

Sie können diese Funktion als Workflow-Studio -Aktion im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle admin können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Workflow-Studio -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Funktion „Logische Schnittstelle erstellen“ und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der logischen Schnittstellenaktion

Feldname	Beschreibung	Datentyp
Übergeordnete Schnittstelle	Übergeordneter Netzwerkschnittstellen-Datensatz zum Erstellen der Beziehung mit einer logischen Schnittstelle. Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (), um eine Schnittstelle hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge
Name	Name der neuen logischen Schnittstelle. i Hinweis: Wenn Sie den Namen der logischen Schnittstelle nicht eingeben, generiert diese Flow-Aktion den Modellnamen mit der Zahl nach der maximalen Anzahl von Einheitenpositionen.	Zeichenfolge
Typ	Optional anwenderdefinierter Typcode, mit dem Sie die Typen verschiedener Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren.	Referenz.TRF-Wert
Rolle	Optional anwenderdefinierter Rollencode, mit dem Sie die Rollen oder Zwecke der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren.	Referenz.TRF-Wert
Funktion	Optional anwenderdefinierter Funktionscode, mit dem Sie die Funktionen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren.	Referenz.TRF-Wert
Telekommunikationsgerät	Gerät, das der logischen Schnittstelle zugeordnet ist. Wenn Sie den Namen des Geräts nicht eingeben, wählt diese Funktion das zugehörige Gerät aus der übergeordneten Schnittstelle aus.	Reference.Telco-Gerät
Port-Bandbreite	Bandbreite dieser logischen Verbindung.	Referenz.Bandbreite

Eingabefelder der logischen Schnittstellenaktion (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp
Produktmodell	Netzwerkschnittstellenmodell, das der logischen Schnittstelle zugeordnet ist.	Referenz.Netzwerkschnittstellenmodell
CI-Beziehung	Typ der CI-Beziehung. Standardmäßig legt die Flow-Aktion „Logische Schnittstelle erstellen“ die CI-Beziehung auf Enthält : Enthalten in fest. Die übergeordnete Schnittstelle kann mehrere Schnittstellen-Datensatzreferenzen als Eingabe unterstützen. Wenn Sie dasselbe übergeordnete CI mehrmals eingeben, stellt das System sicher, dass es einer eindeutigen Beziehung zwischen über- und untergeordneten Elementen zugeordnet wird.	Referenz.CI-Beziehung
Zusammenfassungsschnittstelle	Option, um sicherzustellen, dass jede übergeordnete Schnittstelle nur eine untergeordnete Schnittstelle haben darf.	Wahr/Falsch

Weitere Informationen zu den variablen Datentypen finden Sie unter [Eingabe- und Ausgabedatenvariablen von Flow Designer](#).

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Funktionsausgabe aufgeführt.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Ergebnis-ID	Gibt einen Glide-Datensatz der logischen Schnittstelle zurück.	Datensatz

Funktion „Logische Verbindung erstellen“.

Mit der Funktion „Logische Verbindung erstellen“ können Sie einen logischen Verbindungsdatensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe (Schnittstellen) erstellen, die Sie beim Instanzieren eines Bestands erhalten.

Übersicht

Sie können die Funktion „Logische Verbindung erstellen“ verwenden, um eine logische Verbindung auf Ihren Netzwerkschnittstellenkarten zu erstellen.

Wenn Sie Schnittstelle A eingeben, ruft diese Funktion automatisch die Daten für Standort A, Gerät A und Port A ab. Ebenso ruft die Funktion nach der Übergabe der Eingabeschnittstelle Z die Daten für Standort Z, Gerät Z und Port Z ab. Diese Funktion

ruft auch die Daten für die Bandbreite A bis Z und die Bandbreite Z bis A aus dem Feld Bandbreite ab.

Diese Funktion erstellt auch die Verbindungselemente und ordnet sie der logischen Verbindung zu.

Wenn Sie eine Netzwerkschnittstelle, ein Gerät, eine physische Verbindung, eine logische Verbindung oder eine verwaltete Funktion als Verbindungselement konfigurieren, erstellt die Funktion Logische Verbindung erstellen das entsprechende Verbindungselement und ordnet es einer logischen Verbindung zu.

Sie können diese Funktion als Workflow-Studio -Aktion im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle admin können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Workflow-Studio -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Funktion „Logische Verbindung erstellen“ und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der Funktion „Logische Verbindung erstellen“.

Feldname	Beschreibung	Datentyp
Schnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, über die diese logische Verbindung konfiguriert wird.	Referenz.Netzwerkschnittstelle
Schnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, über die diese logische Verbindung konfiguriert ist.	Referenz.Netzwerkschnittstelle
Bandbreite	Bandbreite der logischen Verbindung.	Referenz.Bandbreite
Verbindungstyp	Typ der Verbindung. Diese Feldinformationen aktualisieren das Produktmodell, das der physischen Verbindung zugeordnet ist.	Referenz.Logisches Verbindungsmodell
Verbindungselemente	Verbindungselemente, die für die logischen Verbindungen hinzugefügt werden. Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (), um ein Verbindungselement hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge

Weitere Informationen zu den variablen Datentypen finden Sie unter [Eingabe- und Ausgabedatenvariablen von Flow Designer](#)  .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Funktionsausgabe aufgeführt.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Logische Verbindung	Gibt einen Glide-Datensatz der logischen Verbindung zurück.	Datensatz

Funktion „Physische Verbindung erstellen“

Mit der Funktion Physische Verbindung erstellen können Sie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe, die Sie beim Instanzieren eines Bestands erhalten, einen Datensatz für eine physische Verbindung erstellen.

Übersicht

Mit der Funktion Physische Verbindung erstellen können Sie auf den Schnittstellenkarten in Ihren Netzwerken eine physische Portverbindung erstellen.

Wenn Sie Schnittstelle A eingeben, ruft diese Funktion automatisch die Daten für den zugehörigen Standort A, das entsprechende Gerät A und den zugehörigen Anschluss A ab. In ähnlicher Weise ruft die Funktion nach der Übergabe der Eingabeschnittstelle Z die Daten für den zugehörigen Standort Z, das entsprechende Gerät Z und den zugehörigen Anschluss Z ab. Diese Funktion ruft auch die Daten für die Bandbreite A bis Z und die Bandbreite Z bis A aus dem Feld Bandbreite ab.

Diese Funktion erstellt auch die Verbindungselemente und ordnet sie der physischen Verbindung zu.

Wenn Sie ein physisches Verbindungselement übergeben, erstellt dieser Subflow das entsprechende Verbindungselement und ordnet es der physischen Verbindung zu.

Sie können diese Funktion als Workflow-Studio -Aktion im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle admin können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Workflow-Studio -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Funktion Physische Verbindung erstellen und ihre Beschreibung aufgeführt.

Eingabefelder der Aktion für die physische Verbindung

Feldname	Beschreibung	Datentyp
Schnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, über die diese logische Verbindung konfiguriert wird.	Referenz.Netzwerkschnittstelle

Eingabefelder der Aktion für die physische Verbindung (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp
Schnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, über die diese logische Verbindung konfiguriert ist.	Referenz.Netzwerkschnittstelle
Bandbreite	Bandbreite der logischen Verbindung.	Referenz.Bandbreite
Verbindungstyp	Typ der Verbindung. Diese Feldinformationen aktualisieren das Produktmodell, das der physischen Verbindung zugeordnet ist.	Referenz.Physisches Verbindungsmodell
Physische Verbindungselemente	sys_id der Verbindungselemente, die für die physischen Verbindungen hinzugefügt werden. Wenn die physische Verbindung das Attribut Verbindungstyp als Kabel hat, können Sie das Verbindungselement hinzufügen. Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (), um ein Verbindungselement hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge

Weitere Informationen zu den variablen Datentypen finden Sie unter [Eingabe- und Ausgabedatenvariablen von Flow Designer](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Funktionsausgabe aufgeführt.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Physische Verbindung	Gibt einen Glide-Datensatz der physischen Verbindung zurück.	Datensatz

Funktion „IP-Subnetzwerk erstellen“.

Mit der Funktion IP-Subnetzwerk erstellen können Sie einen IP-Subnetzwerk-Datensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe erstellen, die Sie beim Instanzieren eines Bestands erhalten.

Übersicht

Sie können diese Aktion als Flow Designer-Aktion im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden. Hier sind entweder CIDR, erste IP und letzte IP oder erste IP und Gesamthost erforderlich, um ein Subnetzwerk zu erstellen. Wenn der übergeordnete IP-Pool in der Eingabe angegeben wird, validiert die Funktion und stellt sicher, dass sich das zu erstellende Subnetzwerk unter dem angegebenen IP-Pool befindet.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle admin können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer-Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

Eingabefelder der Funktion IP-Subnetzwerk erstellen

Feldname	Beschreibung	Datentyp
Übergeordneter IP-Pool	Geben Sie den Namen des übergeordneten IP-Pools an, dem Sie dieses Subnetzwerk zuweisen möchten.	Zeichenfolge
CIDR	CIDR	Zeichenfolge
Erste IP	Erste IP-Adresse in der Serie	IP-Adresse (validierte IPv4, IPv6)
Letzte IP	Letzte IP-Adresse in Serie	IP-Adresse (validierte IPv4, IPv6)
Hosts gesamt	Anzahl der Hosts im IP-Subnetz	Ganzzahl
Veraltetes Netzwerk	veraltetes Netzwerk von privaten IPs	Referenz

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Funktionsausgabe aufgeführt.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
IP-Subnetzwerk	Gibt einen Glide-Datensatz zurück	Datensatz

CIDR-zu-IP-Bereichsfunktion

Mit der Flow-Aktion Classless Inter-Domain Range (CIDR) zum IP-Bereich können Sie einen Satz von IP-Adressen mithilfe der Anwendung Classless Inter-Domain Range (CIDR) mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe erstellen, die Sie beim Instanzieren eines Bestands erhalten.

Übersicht

Beim Aufrufen dieser Flow-Aktion wird ein CIDR unter Verwendung des angegebenen IP-Subnetzwerks abgerufen. Darüber hinaus wird mit dem CIDR eine Reihe von IP-Adressen erstellt. Diese IP-Adressen werden außerdem in der Tabelle der zugeordneten IP-Adressen gespeichert.

Diese Funktion stellt auch sicher, dass für dieses IP-Subnetzwerk keine andere zugewiesene IP-Adresse erstellt wurde.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle admin können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer-Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

Eingabefelder der Funktion „CIDR zu IP-Bereich“.

Feldname	Beschreibung	Datentyp
Aufgabe ändern	Geben Sie die Change-Aufgabennummer für diese Aufgabe an	Referenz
IP-Subnetzwerk	Geben Sie den Namen des Subnetzwerks an, aus dem der CIDR abgerufen werden muss	Zeichenfolge

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Funktionsausgabe aufgeführt.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Zugewiesene IP-Adresse	Gibt einen Glide-Datensatz zurück	Datensatz

Funktion „Schnittstellenzusammenfassung abrufen“.

Mit der Funktion „Schnittstellenzusammenfassung abrufen“ können Sie alle Netzwerkschnittstellen-Datensätze abrufen, die der Eingabe zugeordnet sind. Sie können diese Funktion verwenden, um automatisch die Details der verfügbaren Schnittstelle, der verbundenen Schnittstelle und der physischen Verbindung der Geräte in der Anwendung Telecommunications Network Inventory abzurufen, wenn Sie Workflow-Studio verwenden.

Übersicht

Mit der Funktion „Schnittstellenzusammenfassung abrufen“ können Sie die Netzwerkschnittstellen-Datensätze abrufen, die der Eingabe zugeordnet sind, z. B. Standort, Rack oder Gerät. Sie müssen den Standort, das Gerät oder den Rack-Wert eingeben, um die Ausgabe zurückzugeben.

Wenn mehrere Eingaben nicht übereinstimmen, meldet die Aktion einen Fehler. Angenommen, Sie können die Ausrüstungs- und Standortdetails anzeigen, da die Ausrüstung jedoch nicht zum Standort gehört, meldet das System einen Fehler mit den Konfliktinformationen.

Sie können diese Funktion als Workflow-Studio -Aktion im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle admin können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Workflow-Studio -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Funktion „Schnittstellenzusammenfassung abrufen“ und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der Funktion „Schnittstellenzusammenfassung abrufen“.

Feldname	Beschreibung	Datentyp
Site	Netzwerkstandort, der der Netzwerkschnittstelle zugeordnet ist.	Referenz.Netzwerkstandort
Rack	Rack, das der Netzwerkschnittstelle zugeordnet ist.	Reference.Telco-Gerät
Gerät	Geräte, die der Netzwerkschnittstelle zugeordnet sind.	Reference.Telco-Gerät
Verfügbarkeit	Status des Netzwerk-Assets. Sie können eine der folgenden Optionen auswählen: • Verfügbar • Verwendet • Reserviert • Shared	Auswahl
Modell	Physisches Verbindungsmodell, das der Netzwerkschnittstelle zugeordnet ist.	Referenz.Physisches Verbindungsmodell
Typ	Optional anwenderdefinierter Typcode, mit dem Sie die Typen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren.	Referenz.TRF-Wert
Rolle	Optional anwenderdefinierter Rollencode, mit dem Sie die Rollen oder Zwecke der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren.	Referenz.TRF-Wert
Funktion	Optional anwenderdefinierter Funktionscode, mit dem Sie die Funktionen der verschiedenen	Referenz.TRF-Wert

Eingabefelder der Funktion „Schnittstellenzusammenfassung abrufen“. (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp
	Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren.	
Aktion, wenn mehrere Datensätze gefunden werden	Option zum Zurückgeben des Ausgabetyps, wenn mehrere Datensätze gefunden werden. Sie können Nur ersten Datensatz zurückgeben aus der Liste auswählen, um den ersten Schnittstellennetzwerk-Datensatz zurückzugeben.	Auswahl

Weitere Informationen zu den variablen Datentypen finden Sie unter [Eingabe- und Ausgabedatenvariablen von Flow Designer](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Funktionsausgabe aufgeführt.

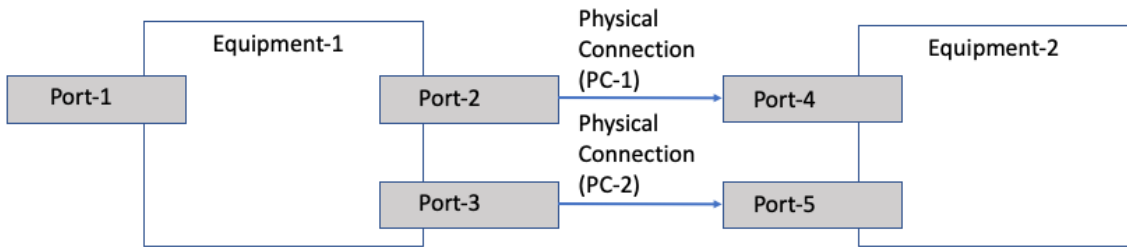
Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Verfügbare Schnittstellen	Gibt die sys_id-Liste der verfügbaren Netzwerkschnittstellen zurück.	Array.Zeichenfolge
Verbundene Schnittstellen	Gibt die sys_id-Liste der Netzwerkschnittstellen zurück, die mit den anderen Netzwerk-Assets verbunden sind.	Array.Zeichenfolge
Physische Verbindungen	Gibt die sys_id-Liste der physischen Verbindungen zurück.	Array.Zeichenfolge

Beispiel

Wenn die Eingabe als Gerät-1 übergeben wird, wie im folgenden Beispiel gezeigt, wobei Port-1, Port-2 und Port-3 mit Gerät-1 verbunden sind, werden Port-4 und Port-5 mit Gerät-2 verbunden, physische Verbindung-1 zwischen Port-2 und Port-4 und physische Verbindung-2 zwischen Port-3 und Port-5. Dann lautet die Ausgabe wie folgt:

- Verfügbare Schnittstelle: Port-1
- Verbundene Schnittstellen: Port-2 und Port-3
- physische Verbindungen: PC-1 und PC-2



Wenn Sie **die Aktion Wenn mehrere Datensätze gefunden werden** als **Nur den ersten Datensatz** zurückgeben auswählen, wird Port-1, Port-2 bzw. PC-1 zurückgegeben.

Funktion „Next Hub suchen“.

Mit der Funktion „Next Hub suchen“ können Sie den Netzwerkschnittstellen-Datensatz als Eingabe verwenden und die Details des zugehörigen Datensatzes für die physische Verbindung zurückgeben. Sie können die Details der physischen Verbindung und der verbundenen Ports der Geräte in der Anwendung Telecommunications Network Inventory automatisch abrufen, wenn Sie die Anwendung Workflow-Studio verwenden.

Übersicht

Mit der Funktion „Next Hub suchen“ können Sie Folgendes zurückgeben:

- Physische Verbindung, die mit dem Port verbunden ist.
- Leere Antwort, wenn keine physische Verbindung mit dem Port verbunden ist.
- sys_id der Front- und Back-Ports und den Portnamen, wenn eine Beziehung zwischen Configuration Item (CI) zwischen den Front- und Back-Ports besteht.
- NextHub-Schnittstelle und die Schnittstellen, die mit dem anderen Ende der physischen Verbindung verbunden sind.
- Verbundene NextHub-Schnittstelle und die miteinander verbundenen Schnittstellen, die mit dem anderen Ende der physischen Verbindung verbunden sind.

Sie können diese Funktion als Workflow-Studio -Aktion im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle admin können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Workflow-Studio -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Aktion „Next Hub suchen“ und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der Next-Hub-Aktion

Feldname	Beschreibung	Datentyp
Netzwerkschnittstelle	Netzwerkschnittstellen-Datensatz.	Referenz.Netzwerkschnittstelle
Aktion, wenn mehrere Datensätze gefunden werden	Option zum Auswählen der Aktion, wenn mehrere Datensätze	Auswahl

Eingabefelder der Next-Hub-Aktion (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp
	gefunden werden. Sie können Nur ersten Datensatz zurückgeben aus der Liste auswählen, um die Details des ersten physischen Verbindungsdatensatzes zurückzugeben.	

Weitere Informationen zu den variablen Datentypen finden Sie unter [Eingabe- und Ausgabedatenvariablen von Flow Designer](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Funktionsausgabe aufgeführt.

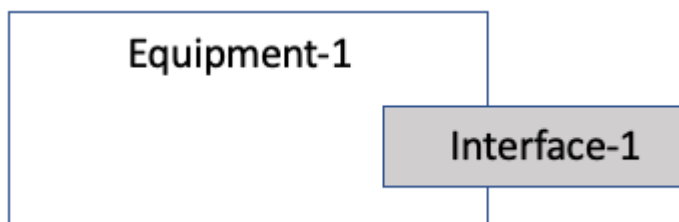
Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Physische Verbindungen	Gibt die Liste der sys_ids der physischen Verbindungsdatensätze zurück, die sich auf die Netzwerkschnittstelle beziehen.	Array.Zeichenfolge
Verbundener Port	Gibt die Liste der sys_ids der Ports zurück, die mit der Netzwerkschnittstelle verbunden sind.	Array.Zeichenfolge
NextHub-Schnittstelle	Gibt die Liste der sys_ids der Schnittstellen zurück, die mit dem anderen Ende der physischen Verbindung verbunden sind.	Array.Zeichenfolge
Verbundene NextHub-Schnittstelle	Gibt die Liste der sys_ids der verbundenen Schnittstellen zurück, die mit dem anderen Ende der physischen Verbindung verbunden sind.	Array.Zeichenfolge

Beispiel

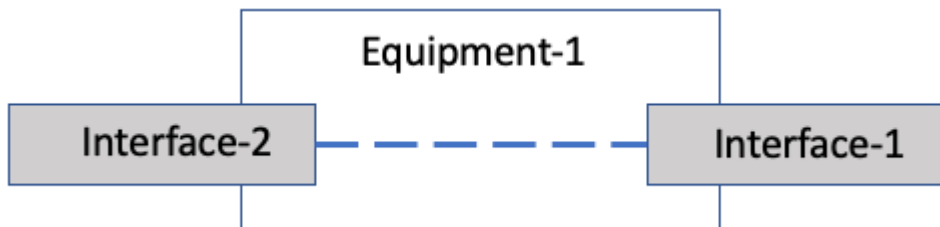
Anwendungsfall 1

Wenn die Eingabe wie im folgenden Beispiel gezeigt als Schnittstelle-1 von Gerät-1 übergeben wird, gibt die Funktion leere Datensätze zurück, da der Netzwerkbestand keine physischen oder internen Verbindungen im Netzwerkbestand aufweist.



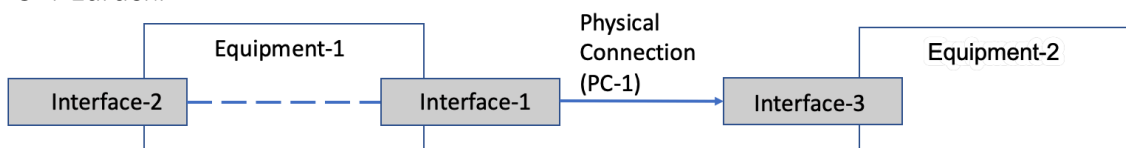
Anwendungsfall 2

Wenn die Eingabe wie im folgenden Beispiel gezeigt als Schnittstelle-1 von Gerät-1 übergeben wird, gibt die Funktion den Netzwerkschnittstellen-Datensatz von Schnittstelle-2 zurück.



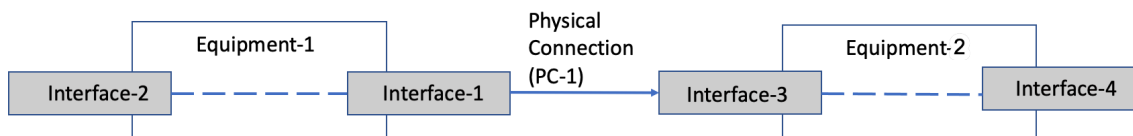
Anwendungsfall 3

Wenn die Eingabe wie im folgenden Beispiel gezeigt als Schnittstelle-1 von Gerät-1 übergeben wird, gibt die Funktion den Netzwerkschnittstellen-Datensatz von Schnittstelle-2 und den physischen Verbindungsdatensatz von PC-1 zurück.



Anwendungsfall 4

Wenn die Eingabe wie im folgenden Beispiel gezeigt als Schnittstelle-1 von Gerät-1 übergeben wird, ist die NextHub-Schnittstelle 3 und die verbundene NextHub-Schnittstelle 4.



Pfadsuchfunktion

Mit der Funktion „Pfadsuche“ können Sie die Pfadberechnungsfunktion zwischen der Start- und der Endwebsite in der Anwendung Telecommunications Network Inventory ausführen. Sie können diese Funktion für die Pfadberechnung verwenden, wenn Sie das Entwerfen und Zuweisen des Netzwerkbestands verarbeiten.

Sie können die Funktion „Pfadsuche“ verwenden, um die möglichen Pfade zwischen Ihren Netzwerkstandorten zu identifizieren.

Wenn kein Pfad gefunden wird, verwendet die Funktion „Pfadsuche“ die verfügbare Eingabe, um eine logische Verbindung zu erstellen, ohne Verbindungselemente hinzuzufügen. Wenn Sie die Endgeräte nicht eingeben, werden alle Geräte ausgewählt, die dem Typattribut entsprechen, das zum Endstandort gehört. Die Funktion verwendet die Start- und Endschnittstellen in der Eingabe, um Port A und Port Z der logischen Verbindungen festzulegen. Andernfalls wird eine beliebige Schnittstelle im Feld Verfügbarkeit ausgewählt, die als Verfügbar gekennzeichnet ist.

Sie können diese Funktion als Workflow-Studio -Aktion im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle admin können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Workflow-Studio -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Pfadsuchfunktion und ihre Beschreibung aufgeführt.

Eingabefelder der Funktion „Pfadsuche“.

Name	Beschreibung	Datentyp
Start-Site	sys_id des Startnetzwerkstandorts, an dem diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge
End-Site	sys_id des beendenden Netzwerkstandorts, an dem diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge
Startgerät	sys_id des Startnetzwerkgeräts, auf dem diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge
Endgerät	sys_id des Endnetzwerkgeräts, auf dem diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge
Startschnittstelle	sys_id der Startnetzwerkschnittstelle, über die diese Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Wenn dieses Feld leer gelassen wird, wird die Schnittstelle automatisch anhand der Pfadberechnung ausgewählt, um eine logische Verbindung zu erstellen.	Zeichenfolge
Endschnittstelle	sys_id der beendenden Netzwerkschnittstelle, über die diese Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Wenn dieses Feld leer gelassen wird, wird die Schnittstelle automatisch anhand der Pfadberechnung ausgewählt, um eine logische Verbindung zu erstellen.	Zeichenfolge

Eingabefelder der Funktion „Pfadsuche“. (Fortsetzung)

Name	Beschreibung	Datentyp
Endgerätetyp	sys_id des abschließenden Netzwerkgerätetyps, auf dem diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge
Logisches Verbindungsmodell	sys_id des logischen Verbindungsmodells, in dem diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge
Bandbreite	sys_id der Bandbreite der Verbindung.	Zeichenfolge
Zulässiges logisches Verbindungsmodell	sys_id der unterstützten Modelle für die logische Verbindung. Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (), um ein logisches Verbindungsmodell hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge
Zulässiges physisches Verbindungsmodell	sys_id der unterstützten Modelle für die physische Verbindung. Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (), um ein physisches Verbindungsmodell hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge
Fehleraktion	Option zum Auswählen der Aktion, wenn die Funktion fehlschlägt. Sie können eine Aktion aus der Liste auswählen. Standardmäßig ist Logische Verbindung ohne Pfadelemente erstellen ausgewählt.	Auswahl

Weitere Informationen zu den variablen Datentypen finden Sie unter [Eingabe- und Ausgabedatenvariablen von Flow Designer](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Ausgabe der Funktion aufgeführt.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Verbindungs-ID	Gibt die sys_id des Datensatzes für die logische Verbindung zurück.	Zeichenfolge

Telecommunications Network Inventory Subflows

Sie können Subflows Workflow-Studio in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verwenden, um den Design- und Zuweisungsprozess des Netzwerkbestands zu automatisieren.

Zugehörige Informationen

Bestands-Workflows für Telekommunikationsnetzwerke in Flow Designer

Subflow zum Erstellen logischer Verbindungen

Mit der logischen Verbindung können Sie einen logischen Verbindungsdatensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe erstellen, die Sie beim Instanzieren eines Bestands erhalten.

Übersicht

Sie können den Subflow „Logische Verbindung“ verwenden, um eine logische Verbindung auf Ihren Netzwerkschnittstellenkarten zu erstellen.

Dieser Subflow erstellt auch die Verbindungselemente und ordnet sie der logischen Verbindung zu.

Wenn Sie eine Netzwerkschnittstelle, ein Gerät, eine physische Verbindung, eine logische Verbindung oder eine verwaltete Funktion als Verbindungselement eingeben, erstellt der Subflow zur Erstellung logischer Verbindungen das entsprechende Verbindungselement.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle admin können einem Flow einen Subflow hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Dieser Workflow-Studio -Subflow ist in der Anwendung Telecommunications Network Inventory] verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder im Subflow „Logische Verbindung erstellen“ und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder des Subflows zur Erstellung logischer Verbindungen

Feldname	Beschreibung	Datentyp
Schnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, über die diese logische Verbindung konfiguriert wird.	Referenz.Netzwerkschnittstelle
Schnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, über die diese logische Verbindung konfiguriert ist.	Referenz.Netzwerkschnittstelle
Bandbreite	Bandbreite der logischen Verbindung.	Referenz.Bandbreite
Verbindungstyp	Typ der Verbindung. Diese Feldinformationen aktualisieren das Produktmodell, das der physischen Verbindung zugeordnet ist.	Referenz.Logisches Verbindungsmodell
Verbindungselemente	Verbindungselemente, die für die logischen Verbindungen hinzugefügt werden. Wählen Sie das Hinzufügen-Symbol (	Array.Zeichenfolge

Eingabefelder des Subflows zur Erstellung logischer Verbindungen (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp
	 , um ein Verbindungselement hinzuzufügen.	

Weitere Informationen zu den variablen Datentypen finden Sie unter [Eingabe- und Ausgabedatenvariablen von Flow Designer](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Ausgabe des Subflows aufgeführt.

Ausgabe des Subflows

Name	Beschreibung	Datentyp
Logische Verbindung	Gibt einen Glide-Datensatz der logischen Verbindung zurück.	Referenz.Logische Verbindung
CI-Beziehung zu Schnittstelle A	Gibt die CI-Beziehung mit einer Startnetzwerkschnittstelle zurück.	Referenz.CI-Beziehung
CI-Beziehung zu Schnittstelle Z	Gibt die CI-Beziehung mit einer endenden Netzwerkschnittstelle zurück.	Referenz.CI-Beziehung

Zugehörige Informationen

[Bestands-Workflows für Telekommunikationsnetzwerke in Flow Designer](#)

Subflow zum Erstellen physischer Verbindungen

Mit dem Subflow „Physische Verbindung erstellen“ können Sie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe, die Sie beim Instanzieren eines Bestands erhalten, einen Datensatz für eine physische Verbindung erstellen.

Übersicht

Sie können den Subflow Physical Connection Creation (Physische Verbindung erstellen) verwenden, um eine physische Portverbindung auf den Schnittstellenkarten in Ihren Netzwerken zu erstellen.

Dieser Subflow erstellt auch die Verbindungselemente und ordnet sie der physischen Verbindung zu.

Wenn Sie ein physisches Verbindungselement eingeben, erstellt dieser Subflow das entsprechende Verbindungselement und ordnet es der physischen Verbindung zu.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle admin können einem Flow einen Subflow hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Dieser Workflow-Studio -Subflow ist in der Anwendung Telecommunications Network Inventory] verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder im Subflow zur Erstellung physischer Verbindungen und ihre Beschreibung aufgeführt.

Eingabefelder des Subflows

Feldname	Beschreibung	Datentyp
Schnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, über die diese logische Verbindung konfiguriert wird.	Referenz.Netzwerkschnittstelle
Schnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, über die diese logische Verbindung konfiguriert ist.	Referenz.Netzwerkschnittstelle
Bandbreite	Bandbreite der logischen Verbindung.	Referenz.Bandbreite
Verbindungstyp	Typ der Verbindung. Diese Feldinformationen aktualisieren das Produktmodell, das der physischen Verbindung zugeordnet ist.	Referenz.Physisches Verbindungsmodell
CI-Beziehung	Beziehungstyp für Configuration Item (CI) Standardmäßig legt der Subflow für die logische Erstellung eine CI-Beziehung auf Beendet ::Beendet vonfest .	Referenz.CI-Beziehungstyp
Physische Verbindungselemente	sys_id der Verbindungselemente, die für die physischen Verbindungen hinzugefügt werden. Wenn die physische Verbindung das Attribut Verbindungstyp als Kabel hat, können Sie das Verbindungselement hinzufügen. Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (), um ein Verbindungselement hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge

Weitere Informationen zu den variablen Datentypen finden Sie unter [Eingabe- und Ausgabedatenvariablen von Flow Designer](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zur Ausgabe des Subflows aufgeführt.

Ausgabe des Subflows

Name	Beschreibung	Datentyp
Physische Verbindung	Gibt einen Glide-Datensatz der physischen Verbindung zurück.	Datensatz

Ausgabe des Subflows (Fortsetzung)

Name	Beschreibung	Datentyp
CI-Beziehung zu Schnittstelle Z	Gibt die CI-Beziehung mit einer endenden Netzwerkschnittstelle zurück.	Referenz.CI-Beziehung
CI-Beziehung zu Schnittstelle A	Gibt die CI-Beziehung mit einer Startnetzwerkschnittstelle zurück.	Referenz.CI-Beziehung

Zugehörige Informationen

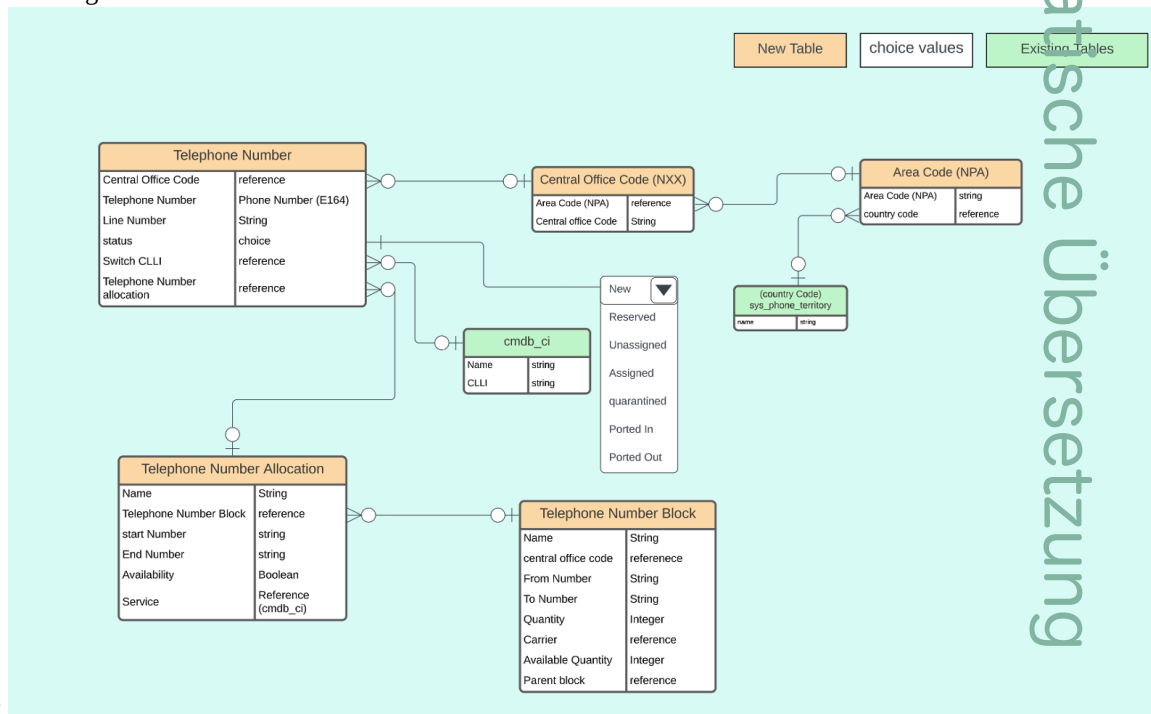
[Bestands-Workflows für Telekommunikationsnetzwerke in Flow Designer](#)

Telefonnummern-Bestandsmanagement-Datenmodell

Mithilfe des Datenmodells für die Bestandsverwaltung für Telefonnummern können Sie verstehen, wie die Tabellen eines Telefonblocks, der Telefonnummernzuteilung und der Telefonnummer miteinander in Beziehung stehen.

Datenmodell

Das folgende Diagramm zeigt das Datenmodell für die Telefonnummern-



Bestandsverwaltung.

Das Datenmodell bietet einen Überblick über die Nutzung und Verfügbarkeit von Telefonnummern. Mit diesem Datenmodell können Sie den Telefonblock, die Zuteilung und die Telefonnummer speichern.

i Hinweis:

Sie können auch eine Telefonnummer für einen Kundenservice zuweisen oder aufheben. Sie müssen eine Telefonsperre für die Telefonnummernsperrtabelle erstellen.

So wird eine Telefonnummer zugewiesen:

1. Ein Bestandsmanager für Telefonnummern erstellt einen Telefonnummernblock, in dem alle verschiedenen Arten von Telefonnummern gespeichert werden. Die Nummern können nach Gebiet, Land, Port-In-Typ oder Port-Out-Typ kategorisiert werden. Jeder Datensatz des Blocks wird in der Tabelle des Telefonnummernblocks gespeichert.
2. Ein Telefonnummernbestandsmanager erstellt dann eine Telefonzuteilung, um einen Service einer Serie oder einer Reihe von Nummern zuzuweisen. Ein Telefonblock kann eine Gruppe als untergeordnetes Element haben. Diese Zuteilungen werden in der Zuteilungstabelle für Telefonnummern erstellt.
3. Die Telefonnummernzuteilungstabelle bezieht sich auf die Telefonnummern, die mit einem Datensatz in der Telefonnummerntabelle verwendet werden können.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Telefoninfrastruktur](#)

Formular „TNI-CI-Attribute“.

Im Formular „TNI-CI-Attribute“ können Sie die Attributdetails Telecommunications Network Inventory für einen Netzwerkbestand in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen.

Formular „TNI-CI-Attribute“.

Feld	Beschreibung
Konfigurationselement	Configuration Item (CI) des Netzwerkbestands-Assets.
Netzwerkdomäne	Domäne des Eigentums und der Verantwortung für dieses Netzwerk-Asset oder diese Verbindung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Mobilität Stellt drahtlose Geräte und Verbindungen dar. Telco Stellt die Rand- oder Zugriffsnetzwerke dar. Zentral Stellt die Kernnetzwerkinfrastruktur dar.
Bestandskategorie	Art des Bestands.
Bestandsvorlage	Bestandsvorlage, falls vorhanden.
Geräte-CLLI	Common Location Identifier Code (CLLI) für zugewiesene Geräte für dieses Netzwerk-Asset. Die Telekommunikationsbranche in Nordamerika verwendet den CLLI-Code, um den Standort und die Funktion von Telekommunikationsgeräten anzugeben.

Formular „TNI-CI-Attribute“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Netzwerkstandort	Netzwerkstandort, an dem das Netzwerkbestands-Asset installiert ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Netzwerkstandort aus. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita .
Distinguished Name (DN)	Alternative Namensreferenz für das Netzwerk-Asset, die auf den verketteten Namen und IDs der anderen zugehörigen Netzwerk-Assets basiert.
Typ	Optionaler anwenderdefinierter Typcode, mit dem Sie die Typen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Typcode aus.
Rolle	Optionaler anwenderdefinierter Rollencode, mit dem Sie die Rollen oder Zwecke der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Rollencode aus.
Funktion	Optionaler anwenderdefinierter Funktionscode, mit dem Sie die Funktionen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und anschließend einen Funktionscode aus.
Position der Einheit	Einheitenposition dieses Netzwerk-Assets.
Zugriffsbezeichner	Nicht zutreffend.
Datum der letzten Wartung	Datum, an dem dieses Netzwerk-Asset zuletzt gewartet wurde.
Ist alarmfähig	Option, die angibt, ob diesem Netzwerk-Asset ein Alarmsystem zugewiesen werden kann.
Ersetzbar	Option, die angibt, ob dieses Netzwerk-Asset ersetzt werden kann, wenn es eine Fehlfunktion aufweist oder von einem Netzwerkausfall betroffen ist.

Formular „TNI-CI-Attribute“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Ersatz	Option, die angibt, ob dieses Netzwerk-Asset ein Ersatz-Netzwerk-Asset ist.
Hinweise zum Vorgang	Freiform-Vorgangshinweistext für dieses Netzwerk-Asset. Beispiel: Dieseldieselkraftstoff für Generator überprüfen.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Instanz für Telekommunikationsgeräte](#)

Automatische Übersetzung